

Landkreis Märkisch-Oderland



Statistischer Jahresbericht

2018

Herausgeber:

©

Landratsamt Märkisch-Oderland
erarbeitet durch den Bereich Statistik
im April 2019

Quellen des Datenmaterials:

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
- Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg
- Polizeipräsidium Land Brandenburg, Polizeidirektion Ost
- Bundesagentur für Arbeit
- Landesärztekammer Brandenburg
- Landesapothekenkammer Brandenburg
- Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH
- Gesundheitsamt des Landkreises
- Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt des Landkreises
- Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz des Landkreises

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in dem vorliegenden Statistischen Jahresbericht veröffentlicht die Verwaltung des Landkreises Märkisch-Oderland nun bereits zum 26. Mal eine Sammlung von Daten und Fakten verschiedener Themenbereiche, in denen Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik sowie Ergebnisse anderer Behörden, Institutionen und Geschäftsstatistiken unserer Kreisverwaltung dargestellt werden.

Thematisch aufbereitet sind hier Daten, die dem interessierten Bürger einen Überblick über den Landkreis Märkisch-Oderland geben. Dieser Bericht gibt Ihnen Auskunft über Strukturen und Entwicklungen in den wichtigen Bereichen des öffentlichen Lebens.

Fast alle Daten werden – soweit diese vorliegen - in Zeitreihen dargestellt, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich ist. Dazu wurden die Daten in Form von Tabellen und Grafiken dokumentiert.

Wenn Sie Anregungen oder Bemerkungen zu diesem vorliegenden Statistischen Jahresbericht haben, richten Sie diese bitte an unten angeführte Anschrift. Die Statistikstelle wäre Ihnen für Anregungen und Meinungen zu Inhalt und Aufbau des Berichtes sehr dankbar.

Landkreis Märkisch-Oderland
Fachbereich I
Statistikstelle
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Telefon: 03346 850-7811
Telefax: 03346 850-7819 oder
E-Mail: statistik@landkreismol.de
Internet: www.maerkisch-oderland.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erarbeitung dieses Datenmaterials beteiligt waren.

i. V.


G. Schmidt
Landrat

Seelow, im April 2019

Haupttendenzen, Fakten und Trends des Jahres 2017 im Überblick

Zu den regionalen Besonderheiten des Landkreises Märkisch-Oderland ist zu bemerken, dass

- der Landkreis mit einer **Territoriafläche** von 2.158,65 km² an 6. Stelle der 14 Landkreise Brandenburgs steht und mit einer Bevölkerungsdichte von 89 Personen je km² an fünfter Stelle der Landkreise:

Barnim	122 EW/km ²	Teltow-Fläming	79 EW/km ²
Oberhavel	116 EW/km ²	Dahme-Spreewald	74 EW/km ²
Havelland	93 EW/km ²	Spree-Neiße	70 EW/km ²
Oberspreewald-Lausitz	91 EW/km ²	Elbe-Elster	54 EW/km ²
Märkisch-Oderland	89 EW/km ²	Uckermark	39 EW/km ²
Potsdam-Mittelmark	82 EW/km ²	Ostprignitz-Ruppin	39 EW/km ²
Oder-Spree	79 EW/km ²	Prignitz	36 EW/km ²
- der Landkreis mit einem Anteil der **Landwirtschaftsfläche** an der Gesamtfläche von 61,2 % deutlich über dem Landesdurchschnitt von 48,8 % liegt. Einen höheren Anteil an Landwirtschaftsflächen haben nur noch der Landkreis Prignitz mit 67,9 % sowie der Landkreis Uckermark mit 62,5 %.
- der Landkreis dafür mit einem Anteil von 23,1 % mit zu den Kreisen bzw. kreisfreien Städten gehört, die die geringsten **Waldanteile** im Land Brandenburg besitzen, neben der Stadt Cottbus mit 20,8 % hat nur der Landkreis Prignitz mit 22,5 % weniger Wald als Märkisch-Oderland.

Wesentliche Merkmale der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kreises stellen sich wie folgt dar:

- Zum Jahresende 2017 betrug die **Bevölkerungszahl** 192.921 Personen. Der Anteil der Männer lag in diesem Jahr mit 49,64 % wieder unter dem der Frauen mit 50,38 %.
- Im Jahr 2017 gab es einen Zuwanderungsgewinn von 2.076 Personen.
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren lag 2017 bei 13,1 %, der Anteil der über 15 bis unter 65-Jährigen bei 63,4 % sowie der Anteil der über 65-Jährigen bei 23,5 %.
- Der Anteil der Nichtdeutschen Bevölkerung steigt stetig an. Waren es 2006 noch 4.1996 nichtdeutsche Einwohner, sind es 2017 schon 5.473. Das entspricht einer Steigerung von 30,4 %.
- Ergebnisse des **Mikrozensus**:
In Märkisch-Oderland wurden im April 2017 97.200 Personen im erwerbsfähigen Alter gezählt.
Die Anzahl der Privathaushalte ohne Kinder stieg gegenüber 2016 um 2,8 %.
Das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen stieg 2017 gegenüber 2008 um 555 €, das entspricht einer Steigerung um 31,8 %.
- Im Jahr 2017 gab es 11 **niedergelassene Ärzte** mehr als im Jahr 2016, dafür 3 Zahnärzte weniger als 2016.
- 48,6 % der 619 **berufstätigen Ärzte** waren im Jahr 2017 älter als 50 Jahre, darunter 19,5 % älter als 60 Jahre. 7,1 % der berufstätigen Ärzte waren sogar 65 Jahre und älter.
- Im Rahmen der **Sozialhilfe** beliefen sich die Ausgaben im Jahr 2017 auf 46,6 Mio. €, das sind 5,2 Mio. € weniger als im Jahr zuvor.

- Die Ausgaben für Asylbewerber sanken um 18,3 % gegenüber 2016. Auch die Zahl der Regelleistungsempfänger sank gegenüber 2016 um 6,6 %.
- Die Zahl der Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt bei den Asylbewerbern erhöhte sich um 144 Personen (34,3 %). Dagegen sank die Zahl der Grundleistungsempfänger gegenüber dem Vorjahr um 35,9 %.
- Vorläufige Schutzmaßnahmen der **Jugendhilfe** kamen in 101 Fällen zum Tragen, 124 weniger als 2016. Davon betroffen waren 2017 43 Kinder unter 14 Jahren und 58 Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.
- Die Zahl der Plätze in **Tageseinrichtungen für Kinder** stieg 2018 um 614 auf 16.306. In den 144 Einrichtungen (3 mehr als 2017) wurden 14.399 Kinder betreut, 463 mehr als 2017. Das sind im Durchschnitt 7,6 Kinder je tätige Personen, 2012 waren es noch 8,4 Kinder.
- Die **Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz** hat sich 2017 gegenüber 2003 mehr als verdoppelt. Waren es 2003 noch 5.050 Leistungsempfänger, sind es 2017 bereits 11.025 Leistungsempfänger. Das entspricht einer Steigerung um 118,3 %.
- Mit 18.030 Schülern hat sich die Zahl der **Schüler** an den allgemein bildenden Schulen gegenüber dem Vorjahr um 375 erhöht. Insgesamt stieg die Zahl der Schüler seit dem Schuljahr 2013/2014 um 1.749 Schüler (+10,7 %).
- Insgesamt hat der Landkreis Märkisch-Oderland im Schuljahr 2016/2017 702 **Absolventen von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft** zu verzeichnen. Das sind 149 weniger als im Schuljahr davor.
- Im Jahr 2016 wurden 1.766 Kinder **eingeschult**. Das sind nur 34 mehr als 2016. Auch die Anzahl der hauptberuflichen Lehrkräfte stieg gegenüber dem Vorjahr auf 1.522 an. Das entspricht einer Steigerung von 4,7 %.
- Bei der Anzahl der **Arbeitslosen** 2018 ist weiterhin eine große Differenziertheit zwischen den Geschäftsstellenbezirken der Agentur für Arbeit Bad Freienwalde und Seelow sowie Strausberg zu verzeichnen. Im Dezember des Jahres 2018 waren im gesamten Landkreis Märkisch-Oderland 5.824 Arbeitslose zu verzeichnen, dies sind 699 Menschen weniger als im Vorjahr.
- Die Anzahl der **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** stieg am 30.06.2017 gegenüber dem Jahr 2016 um 1.457 (3,0 %) auf 49.965 Beschäftigte. Bei den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (Wohnort) gibt es am 30.06.2018 im Landkreis Märkisch-Oderland mehr Auspendler (44.310) als Einpendler (18.922).
- Während sich im **Bauhauptgewerbe** die Anzahl der Betriebe 2017 gegenüber 2016 um 5 auf 528 Betriebe verringerte, stieg jedoch der Gesamtumsatz um 13,0 Mio. € (33,4 %). Die Zahl der Beschäftigten stieg ebenfalls um 81 Personen auf 3.110 Personen im Jahr 2017.
- Während es bei den **Gewerbeanmeldungen** kaum eine Veränderung gab (2 Anmeldungen mehr als im Vorjahr), gab es bei den Gewerbeabmeldungen 68 Anmeldungen weniger als 2016.
- Der **Wohnungsbestand** erhöhte sich nach dem fortgeschriebenen Bestand nach der Gebäude- und Wohnraumzählung auf 98.481 Wohnungen im Jahr 2017. Dies sind 936 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Wohngebäude stieg ebenfalls um 516 auf 59.287.

- Im **Tourismus**, als wichtigem Wirtschaftsfaktor, zeichnet sich folgende Entwicklung ab:
Die Anzahl der Beherbergungsstätten blieb gegenüber dem Vorjahr fast gleich.
Mit 207.431 Gästeankünften in den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten erhöhte sich die Anzahl gegenüber 2016 um 3,1 %. Es übernachteten auch mehr Gäste im Landkreis Märkisch-Oderland als 2016 (+ 19.357).
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,8 Tage.
- Beim **Verkehrsunfallgeschehen** wurden insgesamt 6.576 Unfälle registriert, das sind 357 Unfälle mehr als 2016. Die Zahl der verunglückten Personen stieg auf 838 (1,6 %).
- Es wurden 2017 3.796 **Führerscheine** neu ausgestellt bzw. erweitert, 166 weniger als 2016. 78 mal musste der Führerschein eingezogen werden.
- Von den 10 Rettungswachen des **Rettungsdienstes** in Märkisch-Oderland wurden 2017 29.401 Einsätze gefahren, das sind 66 Einsätze weniger als 2016.
- Im Landkreis gab es 2017 317 beantragte **Insolvenzverfahren**, 49 weniger als 2016.
- Die Anzahl der **Verkäufe von Bauland** ist gegenüber 2016 gesunken. Im Jahr 2016 waren es 710 Verkäufe und 2017 656 Verkäufe.
Die Veräußerungsfälle bei landwirtschaftlichen Grundstücken verringerte sich 2017 um 64 (-18,2 %). Die Gesamtfläche, die veräußert wurde, erhöhte sich ebenfalls gegenüber 2016 um 62 ha. Das entspricht einer Verringerung um 3,1 %.
- Die **Schuldenzugänge** der Gemeinden und Gemeindeverbände sind 2017 im Vergleich zum Jahr 2016 gesunken. Im Jahr 2017 waren 3,8 Mio. € Schuldenzugänge zu verzeichnen, das sind 9,3 Mio. € weniger als im Vorjahr.
- Der **Verbraucherpreisindex** ist im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr 2017 angestiegen. So gab es 2018 eine Steigerung gegenüber 2017 um 1,9 Prozentpunkte, insgesamt seit dem Jahr 2010 beträgt die Steigerung aber bereits 10,4 Prozentpunkte. Diese Steigerung macht sich besonders deutlich bei den alkoholische Getränken und Tabakwaren, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen sowie den Abteilungen Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke sichtbar. Im Bereich Nachrichtenübermittlung ist hingegen gegenüber den Vorjahren ein Rückgang zu verbuchen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
Vorwort	2
Haupttendenzen	3
Inhaltsverzeichnis	6
Zeichenerklärung	9
Bodenfläche der Ämter und Gemeinden nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar	10
Bevölkerung	12
Erläuterungen	13
Altersaufbau der Bevölkerung/Lebensbaum	15
Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden	16
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2017 des Landkreises Märkisch-Oderland	18
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2017 der Städte und Gemeinden des Landkreises	19
Bevölkerungsbilanz des Landkreises Märkisch-Oderland insgesamt	27
Bevölkerungsbilanz nach Ämtern und Gemeinden	28
Lebendgeborene und Gestorbene sowie Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	29
Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	30
Bevölkerung nach Altersgruppen	31
Bevölkerungsvorausberechnung 2017-2030 Landkreis Märkisch-Oderland	34
Nichtdeutsche Bevölkerung	35
Geschiedene Ehen	36
Mikrozensus	37
Erläuterungen	38
Bevölkerung nach Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	40
Angaben aus Mikrozensus	41
Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	42
Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße	43
Privathaushalte, Familien, Frauen	44
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss bzw. nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	45
Gesundheit, Soziales, Jugend	46
Erläuterungen	47
Beim Gesundheitsamt des Landkreises gemeldete niedergelassene Ärzte	51
Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit und Geschlecht sowie berufstätige Apotheker	52
Schwerbehinderte nach Art der Behinderung	53
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	54
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	55
Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen/ab 01.01.2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	56
Empfänger von Wohngeld	57
Ausgaben und Einnahmen nach Asylbewerberleistungsgesetz	59
Leistungen an Asylbewerber - Empfänger von Regelleistungen	60
Ratsuchende in Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, für Familienplanung und Sexualberatung	61
Anzahl der Kinder, Probleme, Beschäftigung sowie Einkünfte der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung	62
Schwangerschaftskonfliktberatung	63
Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	64
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Rahmen der Jugendhilfe	65
Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe	65

	Seite
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien	66
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege	67
Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen	68
Bildung und Sport	70
Erläuterungen	71
Angaben zu den Schultypen	74
Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen	75
Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft	76
Absolventen/Abgänger von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft	77
Schulanfänger nach Art der Einschulung	78
Schulabsolventen/-abgänger	79
Lehrkräfte	80
Anzahl der Sportvereine nach Ämtern, Städten und Gemeinden	81
Erwerbslose und Erwerbstätige	82
Erläuterungen	83
Arbeitslose im Dezember	86
Arbeitslose 2018 nach Monaten	87
Arbeitslose nach Regionen (Altkreise)	88
Arbeitslose im Dezember nach Rechtskreisen und Geschlecht	89
Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2018 - Jahresdurchschnitt	90
Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2018	91
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	92
Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	93
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	94
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gemeinden sowie Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2018	95
Wirtschaft	96
Erläuterungen	97
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	102
Landwirtschaftlich genutzte Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe	103
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau	104
Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2018	105
Durchschnittsertrag je Hektar	107
Gemüseanbau	108
Baumobstanbau ausgewählter Obstarten	109
Zierpflanzenanbau	110
Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen und Zuchtsauen	111
Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbeständen	112
Erzeugung von Aquakultur	113
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen	114
Bauhauptgewerbe	115
Ausbaugewerbe	116
Gewerbean- und -abmeldungen	117
Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen	118

	Seite
Wohnungsbau	119
Erläuterungen	120
Baugenehmigungen	121
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	122
Wohnungsbestand	123
Wohnungen 31.12.2017 im Landkreis Märkisch-Oderland	124
Tourismus	125
Erläuterungen	126
Beherbergungsstätten sowie Betriebe der Hotellerie	127
Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2017	128
Verkehr	129
Erläuterungen	130
Bestand an Kraftfahrzeugen	131
Straßenverkehrsunfälle, verunglückte Personen	132
Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Straßenarten	133
Statistische Angaben des Straßenverkehrsamtes	135
Schiennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr	136
Öffentliche Ordnung	137
Polizeiliche Kriminalstatistik im Schutzbereich Märkisch-Oderland	138
Tatverdächtige im Schutzbereich Märkisch-Oderland	139
Kriminalität nach Polizeiwachen des Schutzbereiches Märkisch-Oderland	140
Brand- und Katastropheneinsätze des Landkreises Märkisch-Oderland	141
Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland	142
Finanzen	143
Erläuterungen	144
Insolvenzverfahren	146
Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke	147
Einzahlungen und Auszahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 01.01. - 31.12.2017	148
Schuldenbewegung	150
Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31.12.2017 nach ausgewählten Körperschaften	151
Realsteuerhebesätze 2018 der Städte und Gemeinden	152
Realsteuervergleich 2017 der Städte und Gemeinden	153
Verbraucherpreise und Einkommen	155
Erläuterungen	156
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte sowie Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelte	158
Verbraucherpreisindex	159
Preisindizes für Bauwerke	160
Wahlen	161
Abkürzungsverzeichnis	162
Ergebnisse von bisherigen Wahlen bis 2018	163

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nicht vorhanden (genau null)

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

* Daten liegen nicht vor

Bodenfläche 2018 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Gemeinde	Bodenfläche insgesamt	Darunter											
		Siedlung	davon				davon						Friedhof
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche		Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche			
				zusammen	darunter Industrie und Gewerbe					zusammen	darunter Grünanlage		
Hektar													
Märkisch-Oderland	215.865	17.044	7.036	3.331	2.411	51	622	1.416	680	3.743	2.279	163	
Amt Falkenberg-Höhe													
Beiersdorf-Freudenberg	2.535	83	28	19	11	–	–	15	0	20	15	1	
Falkenberg	5.960	271	133	42	33	1	–	14	6	71	58	4	
Heckelberg-Brunow	3.577	117	43	24	13	–	–	24	5	21	13	1	
Höhenland	5.394	156	68	32	23	–	6	17	3	29	23	1	
Amt Golzow													
Alt Tucheband	3.051	160	60	6	4	–	–	41	2	50	47	2	
Bleyen-Genschmar	2.968	108	37	24	14	–	–	21	1	24	22	1	
Golzow	1.743	111	50	35	28	–	1	2	3	20	18	1	
Küstriner Vorland	4.653	361	149	78	70	–	–	48	20	62	49	3	
Zechin	2.785	130	62	17	17	–	–	11	2	37	32	1	
Amt Lebus													
Lebus	5.429	333	160	72	56	–	1	29	5	63	49	3	
Podelzig	2.526	112	39	11	10	–	4	51	2	5	3	1	
Reitwein	2.402	65	19	8	7	–	–	34	0	3	3	1	
Treplin	1.135	47	19	7	1	–	–	14	1	7	5	–	
Zeschdorf	4.044	154	76	8	6	–	–	23	4	42	26	1	
Amt Märkische Schweiz													
Buckow (Märkische Schweiz)	1.442	154	61	3	1	–	–	14	10	64	38	2	
Garzau-Garzin	2.610	96	30	17	16	–	–	14	1	33	27	1	
Oberbarnim	5.272	207	96	41	38	–	–	18	3	47	26	1	
Rehfelde	4.651	452	224	74	61	–	24	15	5	107	64	3	
Waldsiefersdorf	1.557	128	38	29	28	–	20	4	2	34	13	1	
Amt Neuhardenberg													
Gusow-Platkow	3.805	236	72	35	34	–	28	12	38	48	41	3	
Märkische Höhe	3.426	104	43	26	26	–	–	7	6	22	16	0	
Neuhardenberg	7.813	363	128	105	73	–	3	25	16	84	68	4	

Gemeinde	Bodenfläche insgesamt	Darunter											
		Siedlung	davon				davon						Friedhof
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche		Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche			
				zusammen	darunter Industrie und Gewerbe					zusammen	darunter Grünanlage		
Hektar													
Amt Seelow-Land													
Falkenhagen (Mark)	2.723	168	41	12	8	–	0	81	3	31	21	1	
Fichtenhöhe	2.291	71	36	12	10	–	–	9	1	13	12	0	
Lietzen	2.926	83	31	13	13	–	–	6	3	29	28	1	
Lindendorf	4.013	173	83	35	32	–	–	14	5	35	29	2	
Vierlinden	6.974	271	101	49	33	–	–	52	5	60	51	2	
Amt Barnim-Oderbruch													
Bliesdorf	3.497	185	61	79	44	–	–	15	2	26	25	1	
Neulewin	4.100	176	83	14	13	–	1	43	2	31	26	3	
Neutrebbin	3.676	225	87	55	37	–	–	25	3	53	47	3	
Oderaue	6.591	304	143	27	20	1	0	71	3	54	47	5	
Prötzel	8.610	215	59	42	30	–	–	46	4	63	39	2	
Reichenow-Möglin	2.282	95	44	19	16	–	1	9	3	18	17	1	
Altlandsberg	10.660	891	333	118	92	14	2	57	12	352	96	4	
Bad Freienwalde (Oder)	13.111	1.158	395	281	235	8	128	53	35	243	198	16	
Fredersdorf-Vogelsdorf	1.642	754	463	135	102	0	–	14	13	124	49	4	
Hoppegarten	3.198	1.051	432	282	159	0	19	15	23	273	76	7	
Letschin	14.221	738	308	151	101	–	1	128	16	125	109	9	
Müncheberg	15.229	913	330	159	101	12	60	97	45	201	142	10	
Neuenhagen bei Berlin	1.961	908	528	126	83	–	–	30	29	188	39	8	
Petershagen/Eggersdorf	1.763	793	606	32	13	–	–	11	12	128	67	4	
Rüdersdorf bei Berlin	7.039	1.528	426	466	341	11	300	37	35	243	155	10	
Seelow	4.273	447	159	101	66	3	–	41	22	118	95	4	
Strausberg	6.794	1.196	422	188	122	–	12	42	248	264	139	20	
Wriezen	9.514	749	234	223	172	2	12	66	22	178	116	12	

Bevölkerung

Bevölkerung

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand bezeichnet die amtliche Einwohnerzahl auf Gemeindeebene. Personen zum jeweiligen Stichtag, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen. Der Bevölkerungsstand wird monatlich ermittelt und ist eine Berechnungsgröße. Die Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung - Zensus 2011 - werden auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung über die Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen sowie Wanderungsstatistik fortgeschrieben.

Bevölkerung

Personen, die zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h. alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Abs. 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt und deren Mutter den Hauptwohnsitz in unserem Kreis hat.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderung)

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsbestandes durch Zuzug und Fortzug.

Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere. Es wird unterschieden in

Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes

Zu- und Fortzüge über Landesgrenzen

Einbürgerungen

Die Statistik wird aus den Angaben erstellt, die die Einbürgerungsbehörden dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermitteln.

Rechtsgründe der Einbürgerung:

§ 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von im Inland niedergelassenen Ausländern;

§ 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von Ausländern mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner;

§ 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): im Inland wohnhafte Ausländer mit einem Mindestaufenthalt von 8 Jahren in Deutschland;

§ 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe

Gerichtliche Ehelösungen

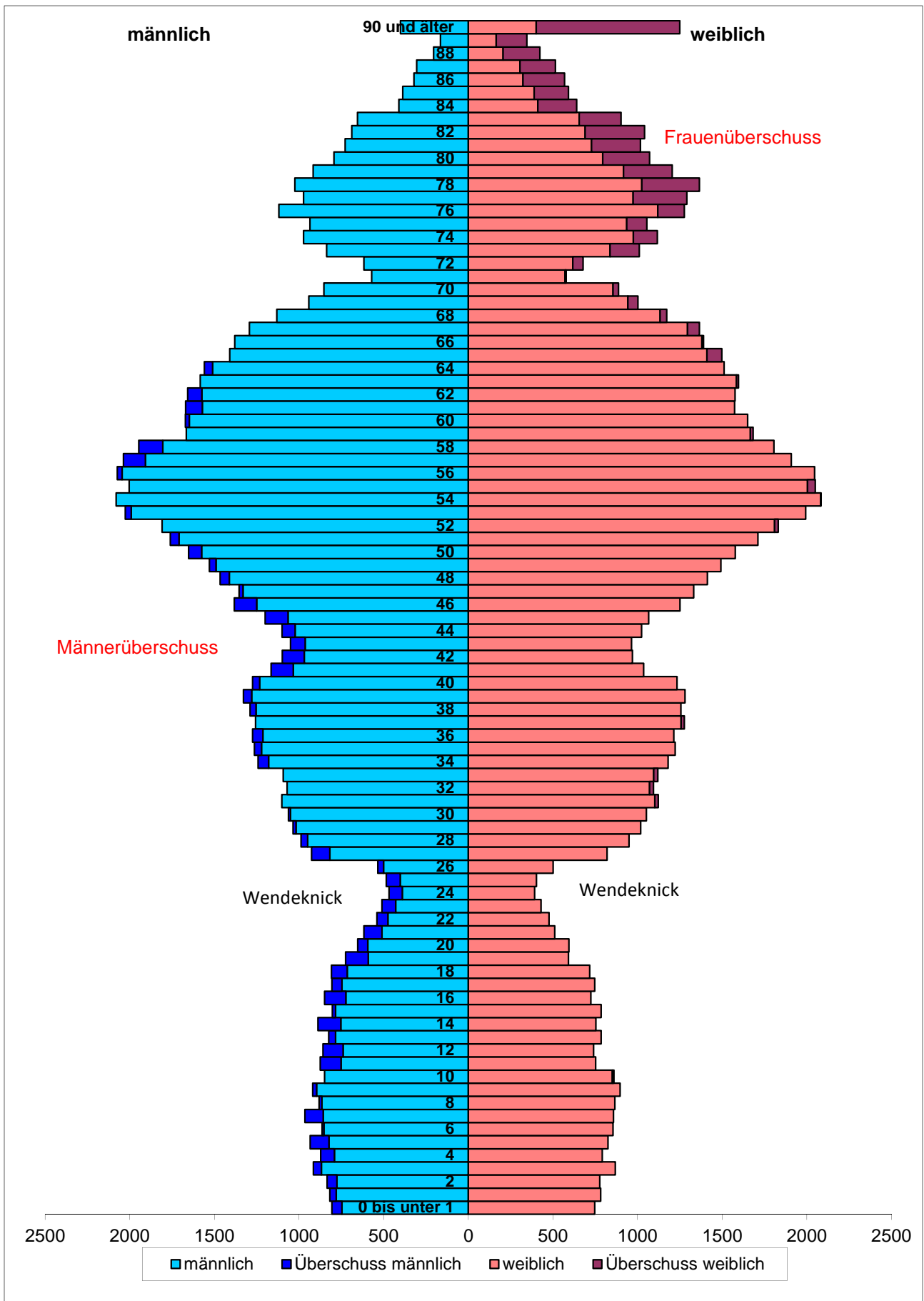
Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgehobenen Ehen. Nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

Ehescheidungen

Aufhebung der Ehe

Nichtigkeit der Ehe.

Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Märkisch-Oderland
31.12.2017



Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden - Gebietsstand 31.12.2016

	31.12. 1993	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011
	i n P e r s o n e n											
Kreis insgesamt	170.870	190.471	191.492	192.526	192.929	192.917	192.782	192.408	191.997	191.067	190.502	189.673
Amt Barnim-Oderbruch ⁷⁾	7.508	8.002	7.959	7.779	7.693	7.364	7.241	7.184	7.134	6.979	6.923	6.833
Amt Falkenberg-Höhe	4.933	5.136	5.095	5.046	5.068	5.067	4.984	4.927	4.829	4.743	4.660	4.611
Amt Golzow	7.107	6.705	6.585	6.477	6.354	6.271	6.191	6.053	5.929	5.868	5.699	5.607
Amt Lebus	5.208	6.791	6.851	6.857	6.806	6.769	6.710	6.656	6.543	6.477	6.398	6.323
Amt Märkische Schweiz	7.641	8.811	8.999	9.345	9.385	9.522	9.457	9.249	9.196	9.120	9.101	9.072
Amt Neuhardenberg	6.404	5.239	5.230	5.136	5.109	4.996	4.938	4.873	4.748	4.608	4.550	4.489
Amt Seelow-Land	5.675	5.368	5.389	5.362	5.317	5.346	5.258	5.193	5.128	5.065	4.968	4.902
Altlandsberg ¹⁾	4.916	8.092	8.189	8.494	8.645	8.677	8.737	8.739	8.769	8.757	8.806	8.798
Bad Freienwalde (Oder) ²⁾	16.034	14.543	14.360	14.107	13.940	13.739	13.538	13.315	13.136	12.964	12.788	12.718
Fredersdorf-Vogelsdorf	7.052	11.359	11.672	12.000	12.223	12.401	12.549	12.604	12.678	12.805	12.801	12.849
Hoppegarten ³⁾	6.418	13.124	13.482	13.958	14.367	14.715	15.176	15.934	16.585	16.684	16.802	16.808
Letschin ⁴⁾	5.897	5.257	5.141	5.057	4.898	4.785	4.710	4.605	4.516	4.399	4.329	4.196
Müncheberg ⁵⁾	7.265	7.834	7.814	7.499	7.471	7.471	7.418	7.314	7.246	7.177	7.150	7.098
Neuenhagen bei Berlin	11.208	15.257	15.545	15.859	16.147	16.325	16.494	16.612	16.690	16.755	16.911	16.972
Petershagen/Eggersdorf	8.285	11.904	12.197	12.563	12.846	13.171	13.356	13.589	13.749	13.823	13.875	13.917
Rüdersdorf bei Berlin ⁶⁾	16.631	16.073	16.063	16.098	15.965	15.880	15.782	15.582	15.484	15.344	15.316	15.317
Seelow	5.943	6.054	6.007	5.995	5.896	5.776	5.736	5.688	5.599	5.575	5.540	5.392
Strausberg	27.987	26.512	26.629	26.644	26.593	26.533	26.402	26.347	26.229	26.221	26.206	26.156
Wriezen ⁷⁾	8.758	8.410	8.285	8.250	8.206	8.109	8.105	7.944	7.809	7.703	7.679	7.615

Seite 16

- 1) Zusammenschluss des Amtes Altlandsberg zur Stadt Altlandsberg zum 31.12.2002
- 2) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Bad Freienwalde-Insel zur Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 26.10.2003
- 3) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Hoppegarten zur Gemeinde Hoppegarten zum 26.10.2003
- 4) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Letschin zur Gemeinde Letschin zum 26.10.2003
- 5) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Müncheberg zur Stadt Müncheberg zum 31.03.2002
- 6) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Rüdersdorf zur Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin zum 26.10.2003
- 7) Eingemeindung der Gemeinde Wriezener Höhe aus dem Amt Barnim-Oderbruch in die Stadt Wriezen zum 26.10.2003
- 8) Eingliederung der Gemeinde Hohensaaten aus dem Amt Oderland des Landkreises Barnim in die Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 01.01.2009

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

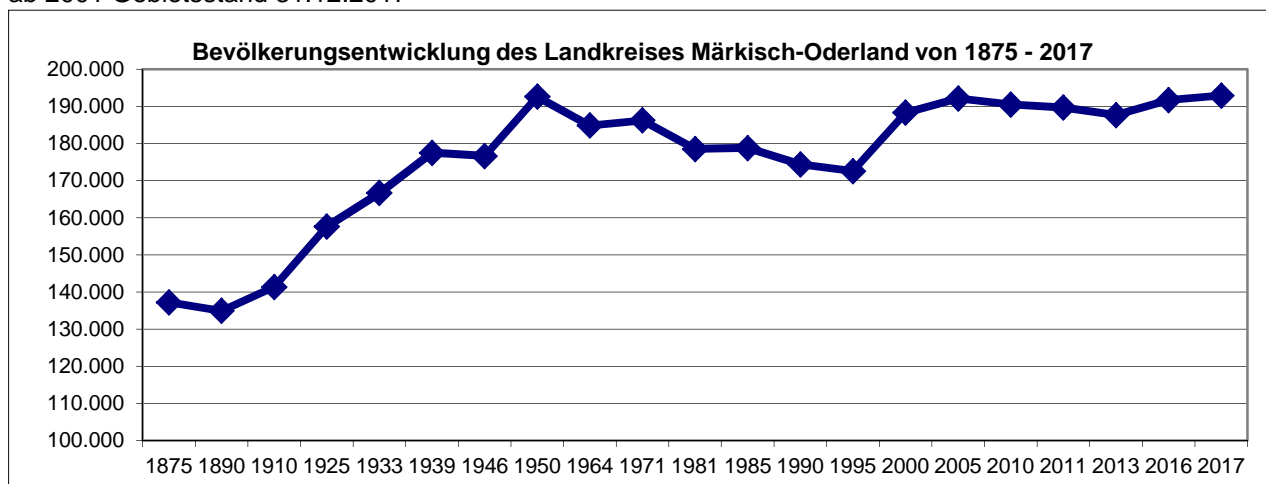
Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 - Gebietsstand 31.12.2017

	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	in Personen						
Kreis insgesamt	187.085	186.925	187.668	188.422	190.714	191.685	192.921
Amt Barnim-Oderbruch ⁷⁾	6.704	6.604	6.530	6.485	6.705	6.584	6.543
Amt Falkenberg-Höhe	4.582	4.571	4.613	4.583	4.495	4.506	4.485
Amt Golzow	5.557	5.488	5.411	5.340	5.313	5.279	5.286
Amt Lebus	6.251	6.204	6.106	6.097	6.083	6.080	6.085
Amt Märkische Schweiz	8.989	8.978	9.004	9.057	9.214	9.047	9.261
Amt Neuhardenberg	4.287	4.271	4.275	4.358	4.513	4.431	4.510
Amt Seelow-Land	4.878	4.796	4.793	4.731	4.888	4.790	4.732
Altlandsberg ¹⁾	8.723	8.809	8.894	8.996	9.158	9.298	9.371
Bad Freienwalde (Oder) ²⁾	12.656	12.491	12.403	12.382	12.406	12.316	12.327
Fredersdorf-Vogelsdorf	12.532	12.626	12.771	12.879	13.104	13.572	13.761
Hoppegarten ³⁾	16.651	16.575	16.920	17.002	17.636	17.806	17.966
Letschin ⁴⁾	4.215	4.164	4.132	4.100	4.035	4.003	3.967
Müncheberg ⁵⁾	6.818	6.686	6.722	6.785	6.783	6.820	6.827
Neuenhagen bei Berlin	16.812	17.007	17.185	17.435	17.593	17.883	17.986
Petershagen/Eggersdorf	13.971	14.079	14.204	14.364	14.520	14.719	15.049
Rüdersdorf bei Berlin ⁶⁾	14.916	15.093	15.117	15.188	15.313	15.382	15.569
Seelow	5.445	5.464	5.465	5.366	5.387	5.451	5.415
Strausberg	25.611	25.594	25.744	25.946	26.213	26.387	26.522
Wriezen ⁷⁾	7.487	7.425	7.379	7.328	7.355	7.331	7.259

Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland seit 1875

	insgesamt	männlich	weiblich
1875	137.225		
1890	134.950		
1910	141.360		
1925	157.667		
1933	166.664		
1939	177.459		
1946	176.605		
1950	192.609		
1964	184.838		
1971	186.206		
1981	178.519		
1985	178.762		
1990	173.557	84.730	88.827
1995	173.434	85.977	87.457
2000	189.136	94.096	95.040
2005	192.917	96.424	96.493
2006	192.782	96.501	96.281
2007	192.408	96.139	96.269
2008	191.997	95.890	96.107
2009	191.067	95.392	95.675
2010	190.502	95.093	95.409
2011	189.673	94.698	94.975
Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011			
2011	187.085	92.776	94.309
2012	186.925	92.649	94.276
2013	187.668	92.972	94.696
2014	188.422	93.394	95.028
2015	190.714	94.906	95.808
2016	191.685	95.141	96.544
2017	192.921	95.718	97.203

ab 2001 Gebietsstand 31.12.2017



Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland von 1875 - 2016

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
1	Alt Tucheband			1213	1154	738	869	767	744	640	808	850	891	735	714
2	Neu Tucheband	Eingliederung	01.01.1962	414	322	252	236	215	204	224	262	-	-	-	-
3	Hathenow	Zusammenschluss	31.12.2001	568	402	362	438	376	364	274	365	214	184	123	115
4	Rathstock	Zusammenschluss	31.12.2001	669	530	432	535	528	482	415	579	408	366	317	326
5	Altlandsberg, Stadt			2241	2459	2624	3440	4344	5135	5606	6197	3300	3255	2835	2815
6	Seeberg	Eingliederung	01.01.1949	173	220	193	200	268	448	629	-	-	-	-	-
7	Wegendorf	Eingliederung	31.12.1997	286	341	314	297	378	392	553	540	392	395	319	300
8	Bruchmühle	Zusammenschluss	31.12.2002	20	30	100	749	880	1011	1039	1060	1111	1086	938	943
9	Buchholz	Zusammenschluss	31.12.2002	324	294	225	316	282	260	350	347	221	212	177	157
10	Gielsdorf	Zusammenschluss	31.12.2002	573	552	686	700	630	622	758	757	594	589	507	476
11	Wesendahl	Zusammenschluss	31.12.2002	258	318	295	327	312	320	380	425	317	316	267	251
12	Bad Freienwalde, Stadt			7305	8773	10214	10727	10924	11416	10667	12171	11816	11786	11337	11013
13	Altranft	Eingliederung	05./06.12.1993	1036	1166	1077	968	1022	956	1161	1313	1040	1025	922	927
14	Sonnenburg	Eingliederung	01.01.1957	170	112	111	109	102	102	119	122	-	-	-	-
15	Altglietzen	Eingliederung	26.10.2003	740	831	859	685	704	738	674	725	653	604	509	499
16	Bralitz	Eingliederung	26.10.2003	937	1169	1302	1213	1096	1045	1247	1435	1111	996	901	893
17	Hohenwutzen	Eingliederung	26.10.2003	852	932	868	847	953	1052	904	1074	1000	979	861	845
18	Neu Glietzen	Eingliederung	01.07.1945	418	345	304	239	244	268	-	-	-	-	-	-
19	Neuenhagen	Eingliederung	26.10.2003	1167	1405	1760	1644	1693	1704	1457	1596	1366	1310	1143	1106
20	Schiffmühle	Eingliederung	26.10.2003	328	304	283	279	286	298	1196	1205	891	865	773	749
21	Neu Tornow	Eingliederung	01.01.1946	513	521	454	410	475	441	-	-	-	-	-	-
22	Gabow	Eingliederung	01.01.1946	481	499	462	487	364	338	-	-	-	-	-	-
23	Hohensaaten	Eingliederung	01.01.2009	1056	1019	1322	1217	1010	1492	1186	1226	1200	1204	1009	991
24	Beiersdorf-Freudenberg			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Beiersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	524	525	573	508	484	483	542	585	503	516	423	418
26	Freudenberg	Zusammenschluss	31.12.2001	536	588	587	439	433	464	496	516	420	395	326	333
27	Bleyen-Genschmar			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Bleyen	Zusammenschluss	31.12.2001	-	-	-	-	-	-	475	520	395	411	308	287
29	Alt Bleyen	Zusammenschluss	01.01.1946	119	108	200	358	306	296	-	-	-	-	-	-
30	Neu Bleyen	Zusammenschluss	01.01.1946	313	301	226	234	223	228	-	-	-	-	-	-
31	Genschmar	Zusammenschluss	31.12.2001	977	867	743	752	752	663	527	599	614	564	412	399
32	Bliesdorf			684	603	492	668	884	827	996	1041	728	668	578	540
33	Neu Bliesdorf	Eingliederung	01.01.1926	243	186	187	182	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Vevais	Eingliederung	01.01.1926	231	222	197	181	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Kunersdorf/Metzdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	390	377
36	Kunersdorf	Zusammenschluss	01.03.1974	318	276	267	257	247	232	254	348	280	277	-	-
37	Metzdorf	Zusammenschluss	01.03.1974	172	172	159	156	152	140	197	192	157	163	-	-
38	Buckow (Märkische Schweiz), Stadt			1599	1762	2027	2314	2293	2210	2344	2728	2537	2477	2197	2093
39	Hasenholz	Eingliederung	01.04.1959	110	109	100	100	106	92	123	135	-	-	-	-
40	Falkenberg			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Falkenberg/Mark	Zusammenschluss	31.12.2001	1013	1197	1484	1650	2522	2460	2539	2790	2540	2466	2093	1961
42	Emilienhof	Eingliederung	01.01.1926	445	397	384	381	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Broichsdorf	Eingliederung	01.01.1926	403	390	468	425	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Dannenberg/Mark	Zusammenschluss	31.12.2001	354	381	361	346	467	494	586	558	502	484	431	398
45	Krüge/Gersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	712	683	637	595	586	566	821	-	668	675	527	525
46	Krüge	Zusammenschluss	01.10.1961	-	-	-	-	-	-	-	423	-	-	-	-
47	Gersdorf	Zusammenschluss	01.10.1961	-	-	-	-	-	-	-	433	-	-	-	-
48	Falkenhagen (Mark)			879	710	792	874	737	752	1076	1238	1152	1110	990	967
49	Georgenthal	Eingliederung	01.01.1938	85	70	59	64	62	-	-	-	-	-	-	-
50	Fichtenhöhe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Alt Mahlisch	Zusammenschluss	26.10.2003	206	227	222	281	286	243	285	318	236	283	211	194
52	Carzig	Zusammenschluss	26.10.2003	160	143	120	175	131	130	134	144	109	90	55	49
53	Niederjesar	Zusammenschluss	26.10.2003	299	290	234	357	379	354	349	393	346	347	289	286
54	Fredersdorf-Vogelsdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Fredersdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	550	677	1359	1876	3096	4063	4352	4332	6442	6558	5995	5889
56	Vogelsdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	309	307	407	794	1260	1489	1505	1556	1481	1478	1332	1291
57	Garzau-Garzin			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Garzau	Zusammenschluss	31.12.2001	283	279	288	267	264	256	397	427	342	266	208	219
59	Garzin	Zusammenschluss	31.12.2001	267	303	298	350	355	316	381	368	280	275	221	211
60	Golzow			2061	1819	1432	1790	1687	1620	1217	1513	1287	1318	1245	1242
61	Gusow-Platkow			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Gusow	Zusammenschluss	31.12.1997	2041	1959	1728	1591	1544	1417	1549	1795	1390	1341	1123	1070
63	Platkow	Zusammenschluss	31.12.1997	1348	1104	966	934	989	903	977	1024	778	732	618	618
64	Heckelberg-Brunow			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Heckelberg	Zusammenschluss	31.12.2001	610	697	732	636	690	694	782	912	741	746	737	683
66	Brunow	Zusammenschluss	31.12.2001	253	206	200	269	229	249	330	398	300	267	208	202

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	2017*	lfd. Nr.
687	687	629	659	1015	1011	1015	927	914	886	869	811	790	760	766	793	777	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
106	107	106	131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
304	298	295	263	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2702	2693	2832	5018	5134	8189	8494	8769	8757	8806	8798	8809	8894	8996	9158	9298	9371	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
289	296	504	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
892	876	957	1511	1558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
164	160	172	188	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
479	495	492	827	845	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
270	279	308	359	354	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
11208	10982	10936	10121	9925	14360	14107	13136	12964	12788	12718	12491	12403	12382	12406	12316	12327	12
897	857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
499	500	507	530	532	530	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
809	774	767	731	722	721	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
823	818	829	837	817	819	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1091	1078	1027	1027	1006	963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
714	713	701	703	704	695	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
992	937	857	859	837	814	797	756	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	643	641	648	583	579	566	562	574	594	598	593	604	606	24
377	377	371	372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
328	310	315	282	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	589	591	581	511	499	487	474	498	492	490	468	462	455	27
294	286	235	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
380	381	341	338	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
537	541	560	1270	1291	1334	1268	1012	995	999	983	964	923	923	1223	1146	1123	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
331	328	486	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2019	1994	1855	1713	1691	1692	1655	1610	1633	1602	1580	1487	1500	1466	1510	1490	1479	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	2518	2510	2486	2388	2351	2316	2293	2278	2274	2268	2208	2221	2206	40
1908	1884	1718	1622	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
373	364	351	388	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
477	461	481	494	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
917	930	881	781	761	750	746	765	767	752	730	717	719	718	711	697	698	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	578	560	557	541	551	539	529	521	506	502	510	50
192	188	184	209	203	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
61	59	67	77	82	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
276	277	267	292	290	278	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	7740	11069	11359	11672	12000	12678	12805	12801	12849	12626	12771	12879	13104	13572	13761	54
5680	5568	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
1290	1297	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	508	504	500	658	662	687	727	725	729	691	716	458	470	57
242	245	243	289	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
200	196	223	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
1217	1223	1137	1060	1039	1004	973	903	890	864	855	887	856	840	836	831	815	60
-	-	-	1416	1438	1418	1417	1356	1307	1282	1256	1230	1202	1193	1222	1243	1294	61
1037	1012	922	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
610	598	538	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	888	871	839	795	765	749	734	699	694	681	668	665	659	64
660	633	633	694	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
189	196	186	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
67	Höhenland			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Leuenberg	Zusammenschluss	01.05.2002	212	180	169	281	302	328	554	633	501	500	365	331
69	Steinbeck	Zusammenschluss	01.05.2002	357	386	291	335	327	315	365	404	344	341	251	229
70	Wölsickendorf-Wollenberg	Eingliederung	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	581	568	455	428
71	Wölsickendorf	Zusammenschluss	01.10.1961	277	248	287	324	269	247	396	442	-	-	-	-
72	Wollenberg	Zusammenschluss	01.10.1961	295	267	255	239	217	199	261	284	-	-	-	-
73	Hoppegarten			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Dahlwitz-Hoppegarten	Zusammenschluss	26.10.2003	607	809	1593	2413	2665	3799	3544	4061	4235	4286	4278	4095
75	Hönow	Zusammenschluss	26.10.2003	465	505	546	613	1737	2618	2351	2426	2518	2487	2403	2369
76	Münchehofe	Zusammenschluss	26.10.2003	240	290	224	286	337	346	309	350	312	287	240	225
77	Küstriner Vorland			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Gorgast	Zusammenschluss	31.12.1997	1699	1615	1239	1413	1296	1267	1183	1361	1264	1213	1073	1045
79	Küstrin-Kietz	Zusammenschluss	31.12.1997	795	654	638	715	800	900	1156	1419	1350	1388	1125	1066
80	Manschnow	Zusammenschluss	31.12.1997	1183	1117	860	983	1032	1117	1125	1268	1139	1201	1484	1547
81	Neu Manschnow	Eingliederung	01.02.1974	152	155	112	180	178	168	297	245	160	134	-	-
82	Herzershof	Eingliederung	01.07.1945	144	71	136	173	122	123	-	-	-	-	-	-
83	Lebus, Stadt			2328	2427	1697	2513	2492	2377	1498	1804	1753	1736	1670	1692
84	Wüste Kunersdorf	Eingliederung	01.02.1974	148	125	125	122	126	115	101	105	96	90	-	-
85	Lebuser Loose1)	Ausgliederung		300	300	400	500	600	600	-	-	-	-	-	-
86	Vierscheunen1)	Ausgliederung		50	50	30	60	60	60	-	-	-	-	-	-
87	Schönfließ	Eingliederung	31.12.1998	249	218	197	207	181	179	181	212	227	223	198	165
88	Mallnow	Eingliederung	31.12.2001	458	493	430	417	384	379	405	458	421	459	384	373
89	Wulkow bei Booßen	Eingliederung	31.12.2001	201	144	152	251	215	199	267	283	254	232	173	160
90	Letschin			3555	3140	3180	3185	3249	3023	2876	3460	2771	2657	2432	2407
91	Solikante	Eingliederung	01.02.1974	166	120	116	96	98	80	86	109	69	78	-	-
92	Wilhelmsaue	Eingliederung	01.02.1974	433	359	331	323	328	286	390	371	231	200	-	-
93	Sophienthal	Zusammenschluss	31.12.1997	595	452	399	299	277	246	402	451	331	333	252	239
94	Sydowwiese	Eingliederung	01.07.1945	289	202	193	169	174	160	-	-	-	-	-	-
95	Rehfeld	Eingliederung	01.07.1945	146	148	100	86	93	84	-	-	-	-	-	-
96	Steintoch	Zusammenschluss	31.12.1997	474	549	609	648	593	577	569	726	1039	945	871	870
97	Gieshof-Zelliner Loose	Zusammenschluss	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	286	313	243	234
98	Gieshof-Mehrin-Graben	Zusammenschluss	01.01.1962	261	264	222	347	230	251	202	281	-	-	-	-
99	Zelliner Loose	Zusammenschluss	01.01.1962	76	80	91	100	94	103	83	112	-	-	-	-
100	Groß Neuendorf	Zusammenschluss	26.10.2003	1769	1441	1215	1206	1108	1153	878	1002	776	735	560	518
101	Kiehnwerder	Zusammenschluss	26.10.2003	236	207	169	164	148	131	156	161	166	196	157	167
102	Neu Rosenthal	Eingliederung	01.01.1957	146	133	102	101	97	87	129	118	-	-	-	-
103	Kienitz	Zusammenschluss	26.10.2003	2267	1911	1568	1531	1364	1261	1019	1343	1041	921	777	721
104	Neubarnim	Zusammenschluss	26.10.2003	887	822	705	654	636	635	635	729	479	411	332	319
105	Ortwig	Zusammenschluss	26.10.2003	1470	1212	1065	1014	1020	945	806	888	649	676	521	498
106	Sietzing	Zusammenschluss	26.10.2003	281	251	267	267	280	263	384	344	267	246	206	190
107	Klein Neuendorf	Zusammenschluss	01.01.1995	179	142	107	121	119	104	129	129	194	172	129	112
108	Posedin	Eingliederung	01.01.1957	127	117	112	102	93	81	75	87	-	-	-	-
109	Lietzen			800	754	706	903	822	769	1042	1100	825	764	698	711
110	Lindendorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
111	Libbenichen	Zusammenschluss	26.10.2003	539	513	408	409	437	397	439	524	460	432	359	350
112	Dolgelin	Zusammenschluss	26.10.2003	888	818	823	838	795	683	846	988	753	722	629	620
113	Neu Mahlisch	Zusammenschluss	26.10.2003	232	213	156	154	138	126	53	123	111	105	82	74
114	Sachsendorf	Zusammenschluss	26.10.2003	1402	1103	869	1051	840	814	827	1162	887	800	621	563
115	Märkische Höhe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116	Batzlow	Zusammenschluss	31.12.2001	318	276	242	297	376	366	424	403	313	322	263	254
117	Reichenberg	Zusammenschluss	31.12.2001	247	206	250	279	285	258	284	348	340	432	369	335
118	Ringentalde	Zusammenschluss	31.12.2001	318	304	252	263	246	207	265	289	205	210	173	156
119	Müncheberg, Stadt			3823	3856	3740	4284	4819	4946	4084	5243	5284	5294	5213	5062
120	Dahmsdorf	Eingliederung	01.07.1950	472	560	585	623	605	661	617	-	-	-	-	-
121	Eggersdorf/Mü.	Zusammenschluss	31.03.2002	291	252	246	273	249	290	469	533	393	352	307	305
122	Hermersdorf/Obersdorf	Zusammenschluss	31.03.2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	819	726	723
123	Hermersdorf	Zusammenschluss	22.03.1970	434	402	322	364	326	315	360	397	300	-	-	-
124	Obersdorf	Zusammenschluss	22.03.1970	452	426	402	497	449	500	487	509	500	-	-	-
125	Münchehofe	Eingliederung	01.01.1957	111	84	94	203	120	134	167	173	-	-	-	-
126	Hoppegarten/Mü.	Zusammenschluss	31.03.2002	407	413	384	368	382	366	306	383	339	324	287	266
127	Jahnsfelde	Zusammenschluss	31.03.2002	389	461	349	356	335	361	445	506	392	378	314	279
128	Trebnitz	Zusammenschluss	31.03.2002	413	513	573	602	547	558	748	821	725	677	561	568
129	Neuenhagen bei Berlin			618	859	2602	5471	8384	11997	11656	12300	13008	13010	12238	11950
130	Bollensdorf	Eingliederung	01.01.1926	256	270	190	261	-	-	-	-	-	-	-	-
131	Neuhardenberg			1623	1481	1274	1293	1237	1182	1423	1573	1925	2684	3305	3720
132	Altfriedland	Eingliederung	01.05.1998	1190	1048	712	782	761	730	804	814	605	567	501	470
133	Wulkow bei Trebnitz	Eingliederung	01.05.1998	350	382	349	338	262	259	397	476	364	333	281	256
134	Quappendorf	Eingliederung	26.10.2003	354	339	293	320	311	284	316	316	209	215	192	141

¹⁾ seit Beendigung des 2. Weltkrieges Polen zugeordnet

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	2017*	lfd. Nr.
-	-	-	-	-	625	1073	1063	1048	1029	1022	1020	1051	1036	1026	1016	1014	67
338	354	342	382	396	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
215	215	206	230	234	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
399	384	355	452	457	448	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	13958	16585	16684	16802	16808	16575	16920	17002	17636	17806	17966	73
3940	3844	4554	5741	5986	6091	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
2241	2203	2565	6122	6770	6990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
240	236	260	358	368	401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	3303	3225	3160	3096	2873	2848	2754	2713	2606	2598	2606	2605	2546	2572	77
953	942	885	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
1031	1027	964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
1672	1661	1548	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
1750	1756	2010	2697	3362	3400	3424	3270	3243	3192	3200	3197	3144	3148	3146	3145	3154	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
153	151	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87
370	356	351	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	88
153	162	189	228	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
2454	2450	2287	3042	2983	2900	5057	4516	4399	4329	4196	4164	4132	4100	4035	4003	3967	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
215	215	199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
829	825	753	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
220	219	195	188	192	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
529	517	461	434	430	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
146	144	122	117	115	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102
689	687	617	575	574	567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
319	324	301	317	310	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
449	441	381	381	374	361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
215	215	272	278	279	267	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
95	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108
733	717	699	864	856	840	808	704	703	698	692	666	676	665	736	770	733	109
-	-	-	-	-	-	1603	1505	1483	1459	1426	1408	1406	1368	1354	1347	1348	110
332	331	332	505	509	499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
571	554	540	531	509	523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112
62	62	58	51	54	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	113
527	515	528	560	538	537	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
-	-	-	-	707	692	684	621	603	596	605	590	594	582	576	571	565	115
214	203	203	209	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
368	368	344	346	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
151	151	138	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
5053	4969	5992	5823	5680	7814	7499	7246	7177	7150	7098	6686	6722	6785	6783	6820	6827	119
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
299	296	289	348	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121
701	692	673	715	695	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125
263	257	250	277	277	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
282	271	294	320	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127
522	521	505	535	544	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
11531	11265	11802	14917	15257	15545	15859	16690	16755	16911	16972	17007	17185	17435	17593	17883	17986	129
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
3742	3710	3363	3073	2964	2993	3035	2771	2698	2672	2628	2451	2479	2583	2715	2617	2651	131
452	441	415	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
258	254	237	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
158	150	128	130	130	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
135	Neulewin			1211	1040	895	798	748	684	641	759	703	674	777	760
136	Kerstenbruch	Eingliederung	01.03.1974	336	277	223	235	211	180	229	223	275	238	-	-
137	Heinrichsdorf	Eingliederung	01.01.1957	126	122	91	115	109	103	98	101	-	-	-	-
138	Karlshof	Eingliederung	03.10.1991	250	227	199	220	187	177	235	254	174	148	-	-
139	Karlsbiese	Eingliederung	01.07.1945	366	274	233	218	210	180	-	-	-	-	-	-
140	Güstebieser Loose	Zusammenschluss	26.10.2003	300	350	400	400	390	400	383	446	383	356	284	267
141	Neulietzegöricke	Zusammenschluss	26.10.2003	603	533	429	458	396	361	574	615	401	359	198	173
142	Karlshof	Ausgliederung	01.04.1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165	160
143	Neutrebbin			1753	1633	1883	1718	1717	1897	2365	2373	1585	1508	1233	1211
144	Grube	Eingliederung	01.04.1935	90	99	91	98	92	-	-	-	-	-	-	-
145	Wuschewier	Zusammenschluss	01.01.1995	481	433	359	416	413	368	450	488	309	288	236	217
146	Altbarnim	Zusammenschluss	31.12.1997	133	157	109	117	118	112	369	355	211	181	149	146
147	Kleinbarnim	Eingliederung	01.01.1946	161	182	144	159	153	135	-	-	-	-	-	-
148	Alttrebbin	Zusammenschluss	31.12.1997	229	207	239	247	190	200	365	267	304	297	251	230
149	Altlewin	Eingliederung	01.01.1957	231	222	211	208	162	148	129	127	-	-	-	-
150	Oberbarnim			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Bollersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	171	156	179	289	229	240	299	447	607	517	561	574
152	Pritzhagen	Eingliederung	17.09.1961	122	109	136	164	158	143	205	296	-	-	-	-
153	Grunow	Zusammenschluss	31.12.2001	344	338	320	365	325	380	392	430	360	361	336	329
154	Klosterdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	458	449	403	447	439	484	556	594	458	433	402	388
155	Ihlow	Eingliederung	26.10.2003	294	277	225	242	199	211	305	313	288	244	217	207
156	Oderau			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
157	Altreetz	Eingliederung	26.10.2003	842	733	681	683	625	576	774	803	598	543	535	513
158	Mädewitz	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	311	304
159	Altmädewitz	Zusammenschluss	01.03.1974	376	323	264	252	236	237	295	312	198	190	-	-
160	Neumädewitz	Zusammenschluss	01.03.1974	273	232	196	200	181	172	228	326	230	212	-	-
161	Neukietz b. Wriezen	Eingliederung	01.07.1950	247	139	94	112	96	93	89	-	-	-	-	-
162	Wustrow	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	342	279	186	171
163	Alt Wustrow	Zusammenschluss	01.01.1957	172	145	144	144	139	123	226	197	-	-	-	-
164	Neu Wustrow	Zusammenschluss	01.01.1957	289	223	202	181	175	164	231	229	-	-	-	-
165	Neuküstrinchen	Zusammenschluss	26.10.2003	390	329	293	298	253	239	498	296	221	235	320	296
166	Neuranft	Eingliederung	01.01.1974	116	89	88	80	76	76	229	137	144	137	-	-
167	Neureetz	Zusammenschluss	26.10.2003	513	417	367	343	300	262	378	899	617	554	414	368
168	Adlig Reetz	Eingliederung	01.07.1950	540	515	434	446	401	376	503	-	-	-	-	-
169	Neurüdnitz	Zusammenschluss	26.10.2003	727	586	522	515	462	432	667	571	461	452	335	307
170	Zäckericker Loose	Eingliederung	26.10.2003	414	400	400	400	390	400	475	391	316	268	216	199
171	Petershagen/Eggersdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
172	Eggersdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	404	371	818	1251	2248	2832	2945	2894	3534	3681	3381	3321
173	Petershagen	Zusammenschluss	05./06.12.1993	407	438	1413	3001	5119	6236	6047	6237	6172	6190	5938	5799
174	Podelzig			-	-	-	-	964	851	784	1199	1230	1230	1038	993
175	Alt-Podelzig	Zusammenschluss	01.01.1926	1178	994	745	757	-	-	-	-	-	-	-	-
176	Neu-Podelzig	Zusammenschluss	01.01.1926	329	278	205	267	-	-	-	-	-	-	-	-
177	Wuhden	Eingliederung	01.07.1950	282	267	219	225	235	195	110	-	-	-	-	-
178	Klessin	Eingliederung	01.07.1945	133	136	137	166	151	126	-	-	-	-	-	-
179	Prötzel			1012	989	982	967	803	822	1029	1189	1053	1024	895	852
180	Sternebeck/Harnekop	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	494	398	385
181	Harnekop	Zusammenschluss	01.01.1967	248	222	213	251	235	220	279	306	287	-	-	-
182	Sternebeck	Zusammenschluss	01.01.1967	254	205	253	248	276	261	242	271	247	-	-	-
183	Rehfelde			493	501	771	1405	2101	2411	2357	2492	2513	2706	2498	2388
184	Werder	Eingliederung	26.10.2003	350	407	397	438	411	500	638	698	516	505	419	419
185	Zinndorf	Eingliederung	26.10.2003	393	369	333	321	331	343	400	469	394	365	317	277
186	Reichenow-Möglin			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
187	Möglin	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	298	264	252	215	185
188	Reichenow	Zusammenschluss	31.12.1997	556	475	448	485	481	482	740	859	601	646	503	497
189	Reitwein			957	1006	831	909	857	835	859	1100	788	775	577	525

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	2017*	lfd. Nr.
748	744	750	702	662	660	1104	1017	1000	971	962	927	914	930	921	906	904	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139
268	256	254	256	239	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140
152	146	240	237	237	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141
156	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142
1189	1157	1278	1667	1673	1663	1635	1534	1519	1504	1477	1490	1483	1445	1409	1389	1387	143
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144
209	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145
148	154	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147
224	229	217	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149
-	-	-	-	1291	1287	1517	1506	1465	1434	1448	1372	1386	1407	1380	1443	1526	150
549	532	473	456	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	152
317	320	319	375	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	153
403	404	431	463	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	154
201	195	170	160	163	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155
-	-	-	-	-	-	1889	1792	1722	1706	1713	1699	1685	1657	1605	1584	1591	156
495	495	466	909	901	882	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
281	279	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	158
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	161
182	177	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	164
291	284	290	270	270	259	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166
359	379	349	347	352	348	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	168
303	296	289	302	289	280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	169
170	173	137	130	132	133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	170
-	-	8974	11614	11904	12197	12563	13749	13823	13875	13917	14079	14204	14364	14520	14719	15049	171
3152	3089	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	172
5505	5353	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173
916	923	899	1000	1000	1005	1010	988	955	951	928	887	879	880	855	852	841	174
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	175
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	176
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	177
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	178
829	812	835	1259	1275	1267	1234	1164	1143	1148	1126	970	963	966	998	1012	1002	179
357	358	344	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	181
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	182
2244	2186	2347	3323	3458	3628	4510	4502	4462	4457	4416	4551	4575	4670	4789	4847	4977	183
381	374	374	404	426	433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184
287	289	324	361	361	358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	185
-	-	-	667	681	664	649	615	600	595	572	554	562	564	549	547	536	186
176	179	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	187
457	455	450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	188
507	509	475	534	544	545	538	489	491	503	494	479	454	466	463	459	477	189

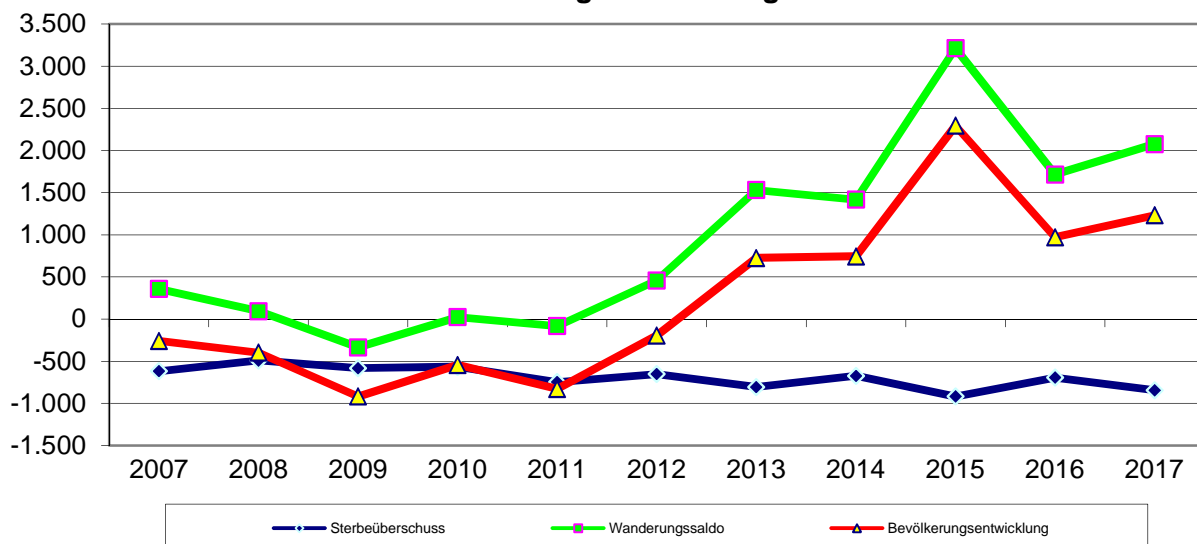
lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
190	Rüdersdorf b. Bln.			2518	2363	3301	3160	10515	11507	10824	11218	11749	11164	11383	11992
191	Rüdersdorf-Kalkberge	Eingliederung	01.01.1926	2095	2776	3498	3750	-	-	-	-	-	-	-	-
192	Tasdorf	Eingliederung	01.01.1926	1421	1958	4070	3946	-	-	-	-	-	-	-	-
193	Hennickendorf	Eingliederung	26.10.2003	677	856	1338	1787	2190	2694	2567	2721	3066	3966	3799	3646
194	Herzfelde	Eingliederung	26.10.2003	1935	2314	3513	3792	3610	3472	2872	3023	2698	2782	2334	2195
195	Lichtenow	Eingliederung	26.10.2003	398	475	470	606	611	655	696	662	515	473	415	386
196	Seelow, Stadt			3618	3334	2961	3066	3165	3082	2757	3253	4500	4740	5441	5669
197	Zernickow	Eingliederung	01.04.1939	157	135	108	146	139	-	-	-	-	-	-	-
198	Werbig	Eingliederung	26.10.2003	596	514	492	521	518	468	438	460	1152	1064	863	788
199	Langsow	Eingliederung	01.01.1962	-	-	-	-	-	-	-	954	-	-	-	-
200	Alt Langsow	Zusammenschluss	01.07.1950	473	435	376	429	354	364	417	-	-	-	-	-
201	Neu Langsow	Zusammenschluss	01.07.1950	892	787	555	592	560	506	410	-	-	-	-	-
202	Strausberg, Stadt			5579	6703	8233	9295	10328	11674	9716	10604	17688	19434	24483	27116
203	Hohenstein	Eingliederung	05./06.12.1993	208	254	252	299	354	390	353	436	480	471	434	415
204	Ruhlsdorf	Eingliederung	01.07.1950	93	85	83	92	82	76	85	-	-	-	-	-
205	Treplin			415	394	377	397	439	407	456	495	358	342	279	285
206	Vierlinden			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207	Diedersdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	202	223	220	273	228	238	343	408	550	473	404	390
208	Neuentempel	Eingliederung	01.07.1964	340	302	253	247	219	185	337	368	-	-	-	-
209	Friedersdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	407	378	392	459	392	411	483	570	447	432	321	289
210	Marxdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	397	416	350	322	300	278	332	361	295	260	203	187
211	Worin	Zusammenschluss	26.10.2003	174	193	178	164	133	131	284	272	967	947	856	838
212	Alt Rosenthal	Eingliederung	01.01.1962	175	175	189	234	186	178	358	344	-	-	-	-
213	Görlsdorf	Eingliederung	01.01.1962	-	-	-	-	338	299	527	562	-	-	-	-
214	Nieder-Görlsdorf	Zusammenschluss	01.01.1926	170	164	130	165	-	-	-	-	-	-	-	-
215	Ober-Görlsdorf	Zusammenschluss	01.01.1926	240	215	166	241	-	-	-	-	-	-	-	-
216	Waldsiefersdorf			59	65	378	678	583	776	830	1079	1144	1060	1095	1067
217	Wriezen, Stadt			7920	7132	7405	7271	7748	7746	4806	5360	5493	6286	6856	7264
218	Alt-Kietz b. Wriezen	Eingliederung	01.01.1926	145	131	142	160	-	-	-	-	-	-	-	-
219	Altwriezen/Beauregard	Eingliederung	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	551	526	415	375
220	Altwriezen	Zusammenschluss	01.01.1957	433	391	317	375	365	227	474	468	-	-	-	-
221	Beauregard	Zusammenschluss	01.01.1957	599	430	379	360	334	290	370	364	-	-	-	-
222	Heinrichsdorf	Ausgliederung	19.01.1951	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	Eichwerder	Eingliederung	31.12.1997	632	406	417	417	440	383	724	634	505	478	426	397
224	Jäckelsbruch	Eingliederung	01.01.1926	105	94	82	85	-	-	-	-	-	-	-	-
225	Rathsdorf/Neugaul	Eingliederung	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	405	380	325	324
226	Rathsdorf	Zusammenschluss	01.04.1959	315	362	326	308	303	326	370	433	-	-	-	-
227	Neugaul	Zusammenschluss	01.04.1959	178	161	145	129	102	105	126	147	-	-	-	-
228	Schulzendorf	Eingliederung	31.12.1997	305	278	310	327	264	261	428	414	424	404	371	382
229	Möglin	Ausgliederung	01.01.1949	177	168	184	188	152	170	183	-	-	-	-	-
230	Wriezener Höhe	Eingliederung	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231	Frankenfelde	Zusammenschluss	31.12.1997	215	142	215	173	162	260	297	355	238	252	204	192
232	Haselberg	Zusammenschluss	31.12.1997	315	274	207	224	215	226	375	408	318	289	250	258
233	Lüdersdorf/Biesdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	641	589	-	-	-	-	442	372
234	Biesdorf	Zusammenschluss	01.01.1974	306	270	296	336	-	-	273	218	158	155	-	-
235	Lüdersdorf	Zusammenschluss	01.01.1974	270	231	226	199	-	-	488	574	394	398	-	-
236	Zechin			2075	1859	1542	1517	1467	1347	1095	1277	909	823	703	646
237	Buschdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	467	422	378	415	277	263	182	174
238	Baiersberg	Zusammenschluss	01.01.1926	256	235	180	188	-	-	-	-	-	-	-	-
239	Gerickensberg	Zusammenschluss	01.01.1926	331	259	209	184	-	-	-	-	-	-	-	-
240	Lehmannshöfel	Zusammenschluss	01.01.1926	197	164	115	111	-	-	-	-	-	-	-	-
241	Friedrichsaue	Zusammenschluss	31.12.1997	334	243	296	333	314	265	297	452	281	235	183	180
242	Zeschdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
243	Alt Zeschdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	246	261	189	243	393	488	684	930	783	762	760	767
244	Neu Zeschdorf	Eingliederung	01.01.1936	63	44	71	58	51	-	-	-	-	-	-	-
245	Hohenjesar	Eingliederung	01.01.1926	251	247	187	237	-	-	-	-	-	-	-	-
246	Döbberin	Zusammenschluss	31.12.1997	303	269	230	224	209	184	215	236	316	296	188	191
247	Petershagen	Zusammenschluss	31.12.1997	577	487	421	474	387	382	521	559	489	475	350	332

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	2017*	lfd. Nr.
12160	11818	10856	10643	10554	10551	16098	15484	15344	15316	15317	15093	15117	15188	15313	15382	15569	190
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	191
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	192
3445	3359	3206	3336	3264	3253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	193
1989	1962	1874	1782	1725	1730	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	194
404	394	402	495	530	529	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	195
5583	5487	5167	5412	5371	5316	5995	5599	5575	5540	5392	5464	5465	5366	5387	5451	5415	196
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197
745	744	662	670	683	691	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	199
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	201
28533	28587	27312	26221	26512	26629	26644	26229	26221	26206	26156	25594	25744	25946	26213	26387	26522	202
386	390	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204
287	291	382	468	431	445	438	423	424	405	404	391	382	378	377	374	360	205
-	-	-	-	-	-	1627	1594	1555	1518	1503	1466	1463	1459	1581	1474	1443	206
394	402	834	395	401	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208
282	287	273	294	291	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	209
190	181	170	176	171	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210
796	768	715	694	703	689	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	215
1094	1042	1075	944	913	931	1163	920	898	921	901	843	814	823	819	809	2651	216
7034	7026	6494	7652	7586	7462	8250	7809	7703	7679	7615	7425	7379	7328	7355	7331	7259	217
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218
365	360	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	220
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222
452	425	362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	223
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	224
289	285	303	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	225
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227
366	357	364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	228
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	229
-	-	-	867	824	823	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	230
202	200	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231
236	234	243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232
356	356	351	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	233
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	234
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235
583	576	545	852	837	819	812	715	717	708	696	686	675	644	638	647	667	236
167	164	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	239
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240
163	165	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	241
-	-	-	1407	1454	1456	1447	1373	1364	1347	1297	1252	1247	1225	1242	1250	1253	242
772	773	728	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	243
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	244
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	245
180	171	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246
324	328	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	247

Bevölkerungsbilanz im Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über die Kreisgrenze			Zunahme (+)	
	Lebend-geborene	Gestorbene	Geburten-überschuss (+) defizit (-)	Zuge-zogene	Wegge-zogene	Gewinn (+) Verlust (-)	Abnahme (-) insgesamt	
2007	m	664	1.005	-341	Angaben liegen nicht vor			
	w	673	950	-277	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.337	1.955	-618	5.463	5.105	+358	-260
2008	m	707	898	-191	3.685	3.743	-58	-249
	w	675	975	-300	3.556	3.404	+152	-148
	i	1.382	1.873	-491	7.241	7.147	+94	-397
2009	m	688	976	-288	5.337	5.532	-195	-483
	w	680	975	-295	5.175	5.316	-141	-436
	i	1.368	1.951	-583	10.512	10.848	-336	-919
2010	m	*	*	-250	*	*	-51	-301
	w	*	*	-347	*	*	+74	-273
	i	1.425	2.022	-567	10.577	10.554	+23	-544
2011	m	672	995	-323	*	*	-76	-395
	w	640	1.064	-424	*	*	-7	-434
	i	1.312	2.059	-747	10.662	10.745	-83	-829
2012	m	698	1.033	-335	Angaben liegen nicht vor			
	w	645	962	-317	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.343	1.995	-652	10.594	10.136	+458	-194
2013	m	Angaben liegen nicht vor						
	w	Angaben liegen nicht vor						
	i	1.348	2.155	-807	11.255	9.724	+1.531	+724
2014	m	761	1.110	-349	5.838	5.072	+766	+417
	w	708	1.032	-324	5.302	4.651	+651	+327
	i	1.469	2.142	-673	11.140	9.723	+1.417	+744
2015	m	712	1.180	-468	7.360	5.381	+1.979	+1.511
	w	663	1.114	-451	5.780	4.546	+1.234	+783
	i	1.375	2.294	-919	13.140	9.927	+3.213	+2.294
2016	m	776	1.099	-323	Angaben liegen nicht vor			
	w	743	1.115	-372	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.519	2.214	-695	13.201	11.485	+1.716	+971
2017	m	783	1.209	-426	Angaben liegen nicht vor			
	w	726	1.144	-418	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.509	2.353	-844	11.481	9.405	+2.076	+1.232

Bevölkerungsentwicklung



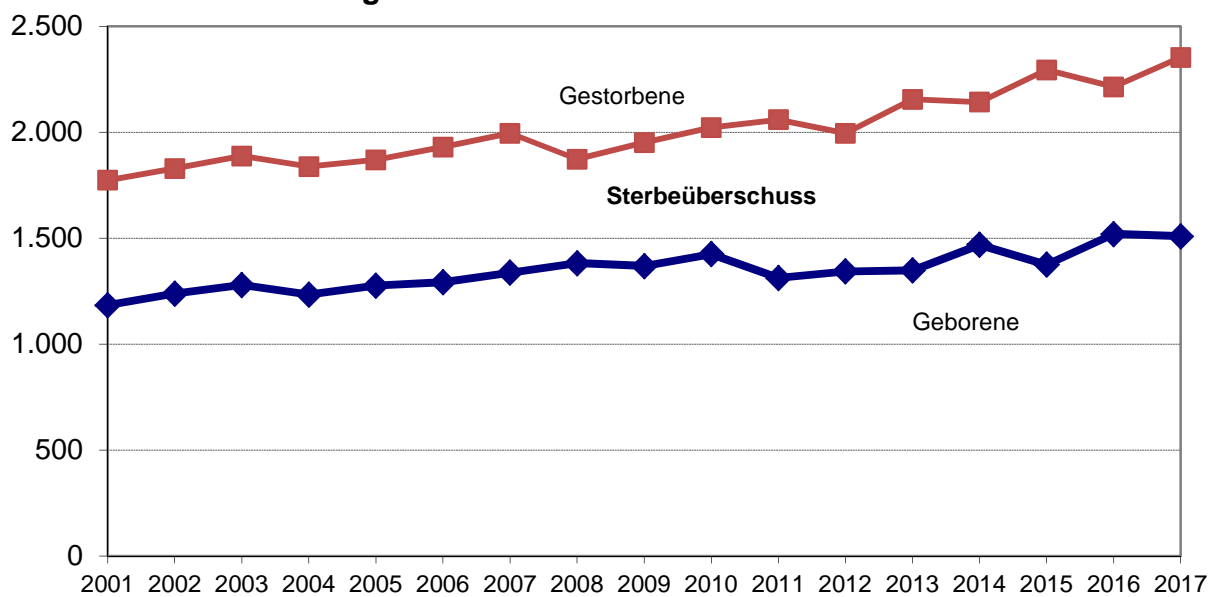
Bevölkerungsbilanz 2017 nach Ämtern und Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Lebend-gebo-rene	Gestor-bene	Überschuss der Lebend-geborenen (+) bzw. Ge-storbenen (-)	Zuzüge	Fort-züge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungs-zunahme (+) bzw. -abnahme (-)	Bevöl-kerungs-bestand
Landkreis Märkisch-Oderland	1.509	2.353	-844	11.481	9.405	2.076	1.232	192.921
Amt Falkenberg-Höhe	27	51	-24	247	244	3	-21	4.485
Beiersdorf-Freudenberg	6	4	2	32	32	0	2	606
Falkenberg	14	29	-15	113	113	0	-15	2.206
Heckelberg-Brunow	3	8	-5	43	44	-1	-6	659
Höhenland	4	10	-6	59	55	4	-2	1.014
Amt Golzow	35	59	-24	291	259	32	8	5.286
Alt Tucheband	9	7	2	41	59	-18	-16	777
Bleyen-Genschmar	3	5	-2	13	18	-5	-7	455
Golzow	6	11	-5	45	56	-11	-16	815
Küstriner Vorland	14	30	-16	143	100	43	26	2.572
Zechin	3	6	-3	49	26	23	20	667
Amt Lebus	35	62	-27	286	254	32	5	6.085
Lebus, Stadt	17	32	-15	140	116	24	9	3.154
Podelzig	5	9	-4	38	45	-7	-11	841
Reitwein	2	4	-2	34	14	20	18	477
Treplin	1	5	-4	11	21	-10	-14	360
Zeschdorf	10	12	-2	63	58	5	3	1.253
Amt Märkische Schweiz	70	90	-20	652	417	235	215	9.261
Buckow (Märkische Schweiz), Stadt	6	30	-24	88	75	13	-11	1.479
Garzau-Garzin	5	6	-1	64	51	13	12	470
Oberbarnim	14	8	6	153	76	77	83	1.526
Rehfelde	40	36	4	308	181	127	130	4.977
Waldsiefersdorf	5	10	-5	39	34	5	0	809
Amt Neuhardenberg	36	50	-14	381	294	87	73	4.510
Gusow-Platkow	9	14	-5	131	84	47	51	1.294
Märkische Höhe	2	11	-9	37	34	3	-6	565
Neuhardenberg	25	25	0	213	176	37	34	2.651
Amt Seelow-Land	29	45	-16	295	336	-41	-57	4.732
Falkenhagen (Mark)	4	7	-3	32	29	3	1	698
Fichtenhöhe	8	6	2	21	15	6	8	510
Lietzen	7	5	2	91	130	-39	-37	733
Lindendorf	4	11	-7	69	61	8	1	1.348
Vierlinden	6	16	-10	82	101	-19	-31	1.443
Amt Barnim-Oderbruch	45	65	-20	361	383	-22	-42	6.543
Bliesdorf	15	7	8	104	137	-33	-23	1.123
Neulewin	4	12	-8	48	42	6	-2	904
Neutrebbin	8	18	-10	61	53	8	-2	1.387
Oderaue	5	13	-8	82	67	15	7	1.591
Prötzel	10	9	1	47	57	-10	-10	1.002
Reichenow-Möglin	3	6	-3	19	27	-8	-11	536
Altlandsberg	83	80	3	574	506	68	73	9.371
Bad Freienwalde (Oder)	90	201	-111	662	541	121	11	12.327
Fredersdorf-Vogelsdorf	119	175	-56	803	561	242	189	13.761
Hoppegarten	129	204	-75	1.184	950	234	160	17.966
Letschin	23	59	-36	204	204	0	-36	3.967
Müncheberg	60	94	-34	398	357	41	7	6.827
Neuenhagen bei Berlin	144	238	-94	912	713	199	103	17.986
Petershagen/Eggersdorf	115	110	5	892	567	325	330	15.049
Rüdersdorf bei Berlin	131	222	-91	1.037	759	278	187	15.569
Seelow	51	83	-32	318	321	-3	-36	5.415
Strausberg	222	372	-150	1.610	1.324	286	135	26.522
Wriezen	65	93	-28	374	415	-41	-72	7.259

Lebendgeborene und Gestorbene im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)			Totgeborene
	insgesamt	darunter nicht miteinander verheirateter Eltern	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter unter 1 Jahr	auf 1000 der Bevölkerung	
2001	1.184	620	6,3	1.774	6	9,4	5
2002	1.238	697	6,5	1.829	6	6,5	7
2003	1.279	756	6,7	1.888	6	9,9	10
2004	1.234	718	6,4	1.838	4	9,6	13
2005	1.276	769	6,6	1.870	5	9,7	5
2006	1.292	822	6,7	1.930	3	10,1	4
2007	1.337	807	7,0	1.955	3	10,2	6
2008	1.382	851	7,2	1.873	1	9,8	10
2009	1.368	898	7,1	1.951	4	10,2	6
2010	1.425	924	7,5	2.022	4	10,6	7
2011	1.312	826	6,9	2.059	7	10,8	5
2012	1.343	847	7,2	1.995	6	10,6	6
2013	1.348	876	7,2	2.155	4	11,5	6
2014	1.469	935	7,8	2.142	4	11,4	3
2015	1.375	842	7,3	2.294	3	12,1	4
2016	1.519	889	7,9	2.214	5	11,6	9
2017	1.509	916	7,8	2.353	3	12,2	4

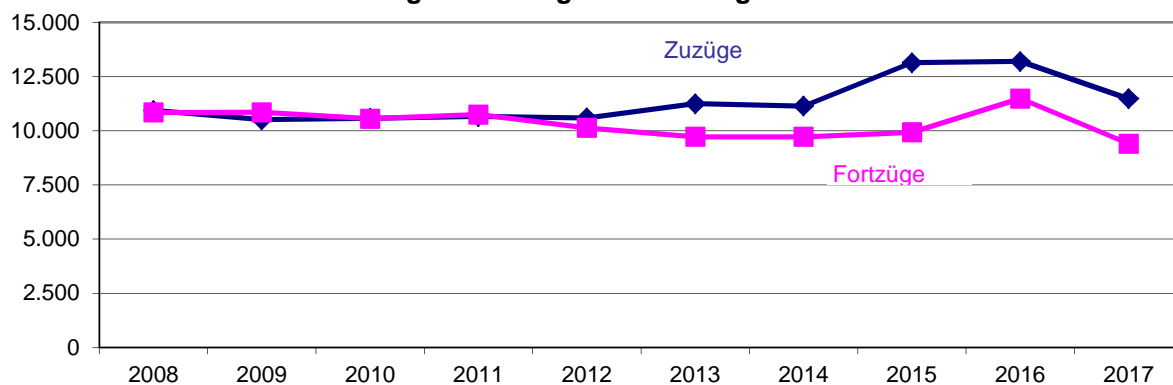
Lebendgeborene und Gestorbene 2001 - 2017



Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuzüge										
insgesamt	10.938	10.512	10.577	10.662	10.594	11.255	11.140	13.140	13.201	11.481
dar. über die Landesgrenzen	5.409	4.875	5.039	4.946	4.992	5.593	5.466	5.827	6.272	5.968
Fortzüge										
insgesamt	10.844	10.848	10.554	10.745	10.136	9.724	9.723	9.927	11.485	9.405
dar. über die Landesgrenzen	5.053	4.953	4.837	4.793	4.459	4.170	4.038	3.883	4.951	3.947
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)										
insgesamt	+94	-336	+23	-83	+458	+1.531	+1.417	+3.213	+1.716	+2.076
durch Binnenwanderung	-262	-258	+202	-236	-75	+108	-11	+1.269	+395	+55
durch Außenwanderung	+356	-78	-179	153	+533	+1423	+1.428	+1.944	+1.321	+2.021

Vergleich Zuzüge und Fortzüge



Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuzüge insgesamt	5.025	4.498	4.472	4.401	4.440	4.929	4.763	4.990	5.319	5.021
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	760	730	713	755	736	979	829	915	1.091	985
18 bis unter 30	1.458	1.359	1.363	1.257	1.204	1.200	1.164	1.146	1.250	1.036
30 bis unter 45	1.278	1.162	1.150	1.175	1.254	1.424	1.458	1.567	1.675	1.705
45 bis unter 65	883	813	762	812	830	853	873	862	884	853
65 und älter	646	434	484	402	416	473	439	500	419	442
Fortzüge insgesamt	4.590	4.518	4.404	4.276	3.895	3.675	3.522	3.196	3.714	3.050
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	538	487	458	463	397	458	436	380	457	436
18 bis unter 30	2.542	2.407	2.390	2.171	1.916	1.647	1.523	1.343	1.595	1.153
30 bis unter 45	793	834	756	731	739	789	755	755	834	739
45 bis unter 65	520	551	562	608	572	549	551	457	537	477
65 und älter	197	239	238	303	271	232	257	261	291	245

Bevölkerung nach Altersgruppen 31.12.2017

Gebietsstand: 31.12.2017	Fläche in km ²	Bevölkerungs- dichte	Bevölkerung Insgesamt	unter 15 Jahre gesamt	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Landkreis Märkisch-Oderland	2.158,65	89	192.921	25.259	122.383	45.279
Amt Falkenberg-Höhe	174,66	26	4.485	559	2.923	1.003
Beiersdorf-Freudenberg	25,35	24	606	93	398	115
Falkenberg	59,60	37	2.206	271	1.431	504
Heckelberg-Brunow	35,77	18	659	75	452	132
Höhenland	53,94	19	1.014	120	642	252
Amt Golzow	152,00	35	5.286	645	3.437	1.204
Alt Tucheband	30,51	25	777	96	503	178
Bleyen-Genschmar	29,68	15	455	43	282	130
Golzow	17,43	47	815	100	528	187
Küstriner Vorland	46,53	55	2.572	325	1.695	552
Zechin	27,85	24	667	81	429	157
Amt Lebus	155,36	39	6.085	769	3.989	1.327
Lebus, Stadt	54,29	58	3.154	425	2.055	674
Podelzig	25,26	33	841	99	576	166
Reitwein	24,02	20	477	60	333	84
Treplin	11,35	32	360	34	239	87
Zeschdorf	40,44	31	1.253	151	786	316
Amt Märkische Schweiz	155,32	60	9.261	1.177	6.042	2.042
Buckow, Stadt	14,42	103	1.479	158	889	432
Garzau-Garzin	26,10	18	470	65	313	92
Oberbarnim	52,72	29	1.526	206	997	323
Rehfelde	46,51	107	4.977	648	3.310	1.019
Waldsiefersdorf	15,57	52	809	100	533	176
Amt Neuhardenberg	150,44	30	4.510	566	2.875	1.069
Gusow-Platkow	38,05	34	1.294	137	864	293
Märkische Höhe	34,26	16	565	63	380	122
Neuhardenberg	78,13	34	2.651	366	1.631	654
Amt Seelow-Land	189,27	25	4.732	615	3.144	973
Falkenhagen (Mark)	27,23	26	698	80	452	166
Fichtenhöhe	22,91	22	510	72	344	94
Lietzen	29,26	25	733	129	494	110
Lindendorf	40,13	34	1.348	156	915	277
Vierlinden	69,74	21	1.443	178	939	326
Amt Barnim-Oderbruch	287,56	22,75	6.543	822	4.261	1.460
Bliesdorf	34,97	32	1.123	171	759	193
Neulewin	41,00	22	904	91	590	223
Neutrebbin	36,76	38	1.387	168	878	341
Oderaue	65,91	24	1.591	205	1.019	367
Prötzel	86,10	12	1.002	140	638	224
Reichenow-Möglin	22,82	23	536	47	377	112
Altlandsberg	106,60	88	9.371	1.260	6.303	1.808
Bad Freienwalde (Oder)	131,11	94	12.327	1.515	7.504	3.308
Fredersdorf-Vogelsdorf	16,42	838	13.761	1.901	8.805	3.055
Hoppegarten	31,98	562	17.966	2.412	11.625	3.929
Letschin	142,21	28	3.967	426	2.444	1.097
Müncheberg	152,29	45	6.827	867	4.350	1.610
Neuenhagen bei Berlin	19,61	917	17.986	2.525	11.245	4.216
Petershagen/Eggersdorf	17,63	854	15.049	2.198	9.495	3.356
Rüdersdorf bei Berlin	70,39	221	15.569	1.937	10.032	3.600
Seelow	42,73	127	5.415	676	3.302	1.437
Strausberg	67,94	390	26.522	3.462	16.083	6.977
Wriezen	95,14	76	7.259	927	4.524	1.808

Bevölkerung nach Altersgruppen 31.12.2017 in Prozent

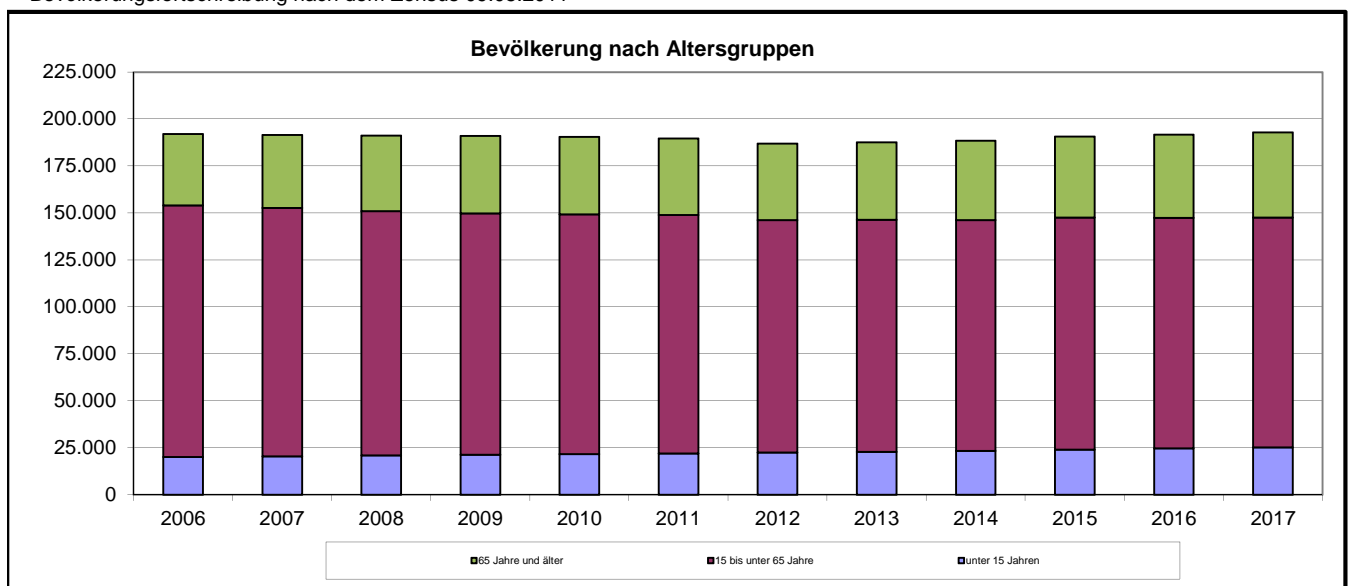
Gebietsstand: 31.12.2017	Bevölkerung Insgesamt	unter 15 Jahre gesamt	15 bis unter 65 Jahre	älter als 65 Jahre
Landkreis Märkisch-Oderland	192.921	13,1	63,4	23,5
Amt Falkenberg-Höhe	4.485	12,5	65,2	22,4
Beiersdorf-Freudenberg	606	15,3	65,7	19,0
Falkenberg	2.206	12,3	64,9	22,8
Heckelberg-Brunow	659	11,4	68,6	20,0
Höhenland	1.014	11,8	63,3	24,9
Amt Golzow	5.286	12,2	65,0	22,8
Alt Tucheband	777	12,4	64,7	22,9
Bleyen-Genschmar	455	9,5	62,0	28,6
Golzow	815	12,3	64,8	22,9
Küstriner Vorland	2.572	12,6	65,9	21,5
Zechin	667	12,1	64,3	23,5
Amt Lebus	6.085	12,6	65,6	21,8
Lebus, Stadt	3.154	13,5	65,2	21,4
Podelzig	841	11,8	68,5	19,7
Reitwein	477	12,6	69,8	17,6
Treplin	360	9,4	66,4	24,2
Zeschdorf	1.253	12,1	62,7	25,2
Amt Märkische Schweiz	9.261	12,7	65,2	22,0
Buckow, Stadt	1.479	10,7	60,1	29,2
Garzau-Garzin	470	13,8	66,6	19,6
Oberbarnim	1.526	13,5	65,3	21,2
Rehfelde	4.977	13,0	66,5	20,5
Waldsiefersdorf	809	12,4	65,9	21,8
Amt Neuhardenberg	4.510	12,5	63,7	23,7
Gusow-Platkow	1.294	10,6	66,8	22,6
Märkische Höhe	565	11,2	67,3	21,6
Neuhardenberg	2.651	13,8	61,5	24,7
Amt Seelow-Land	4.732	13,0	66,4	20,6
Falkenhagen	698	11,5	64,8	23,8
Fichtenhöhe	510	14,1	67,5	18,4
Lietzen	733	17,6	67,4	15,0
Lindendorf	1.348	11,6	67,9	20,5
Vierlinden	1.443	12,3	65,1	22,6
Amt Barnim-Oderbruch	6.543	12,6	65,1	22,3
Bliesdorf	1.123	15,2	67,6	17,2
Neulewin	904	10,1	65,3	24,7
Neutrebbin	1.387	12,1	63,3	24,6
Oderaue	1.591	12,9	64,0	23,1
Prötzel	1.002	14,0	63,7	22,4
Reichenow-Möglin	536	8,8	70,3	20,9
Altlandsberg	9.371	13,4	67,3	19,3
Bad Freienwalde (Oder)	12.327	12,3	60,9	26,8
Fredersdorf-Vogelsdorf	13.761	13,8	64,0	22,2
Hoppegarten	17.966	13,4	64,7	21,9
Letschin	3.967	10,7	61,6	27,7
Müncheberg	6.827	12,7	63,7	23,6
Neuenhagen bei Berlin	17.986	14,0	62,5	23,4
Petershagen/Eggersdorf	15.049	14,6	63,1	22,3
Rüdersdorf bei Berlin	15.569	12,4	64,4	23,1
Seelow	5.415	12,5	61,0	26,5
Strausberg	26.522	13,1	60,6	26,3
Wriezen	7.259	12,8	62,3	24,9

Bevölkerung nach Altersgruppen												
Altersgruppen	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012*	31.12. 2013 ¹⁾	31.12. 2014 ¹⁾	31.12. 2015 ¹⁾	31.12. 2016 ¹⁾	31.12. 2017 ¹⁾
Bevölkerung insgesamt	191.998	191.640	191.241	191.067	190.502	189.673	186.925	187.668	188.422	190.714	191.685	192.921
männlich	96.109	95.755	95.507	95.392	95.093	94.698	92.649	92.972	93.394	94.906	95.141	95.718
weiblich	95.889	95.885	95.734	95.675	95.409	94.975	94.276	94.696	95.028	95.808	96.544	97.203
unter 15 Jahren gesamt	20.122	20.452	20.930	21.348	21.749	22.038	22.500	22.891	23.343	23.984	24.711	25.259
männlich	10.375	10.548	10.768	10.979	11.192	11.358	11.640	11.886	12.118	12.465	12.751	13.111
weiblich	9.747	9.904	10.162	10.369	10.557	10.680	10.850	11.005	11.225	11.519	11.960	12.148
15 bis unter 65 Jahren gesamt	134.000	132.326	130.090	128.533	127.627	126.906	123.730	123.543	122.959	123.627	122.778	122.383
männlich	69.632	68.606	67.420	66.639	66.126	65.667	63.290	63.106	62.871	63.524	62.863	62.565
weiblich	64.368	63.720	62.670	61.894	61.501	61.239	60.460	60.437	60.088	60.103	59.915	59.818
65 Jahre und älter gesamt	37.876	38.862	40.221	41.186	41.126	40.729	40.710	41.234	42.120	43.103	44.196	45.279
männlich	16.102	16.601	17.319	17.774	17.775	17.673	17.720	17.980	18.405	18.917	19.527	20.042
weiblich	21.774	22.261	22.902	23.412	23.351	23.056	22.980	23.254	23.715	24.186	24.669	25.237
Durchschnittsalter	43,73	44,23	44,78	45,31	45,70	46,10	46,50	46,80	47,00	47,00	47,10	47,30

Anteil an der Gesamtbevölkerung insgesamt = 100 Prozent

unter 15 Jahren gesamt	10,7	10,9	11,2	11,4	11,6	12,0	12,2	12,4	12,6	12,9	12,9	13,1
männlich	5,5	5,6	5,7	5,9	6,0	6,2	6,3	6,4	6,5	6,7	6,7	6,8
weiblich	5,2	5,3	5,4	5,5	5,6	5,8	5,9	6,0	6,0	6,2	6,2	6,3
15 bis unter 65 Jahren gesamt	69,0	68,0	67,3	67,0	66,9	66,2	65,8	65,3	64,8	64,1	64,1	63,4
männlich	35,8	35,3	34,9	34,7	34,6	33,9	33,6	33,4	33,3	32,8	32,8	32,4
weiblich	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,5	31,3	31,0
65 Jahre und älter gesamt	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,6	23,1	23,5
männlich	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,9	10,2	10,4
weiblich	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,7	12,9	13,1

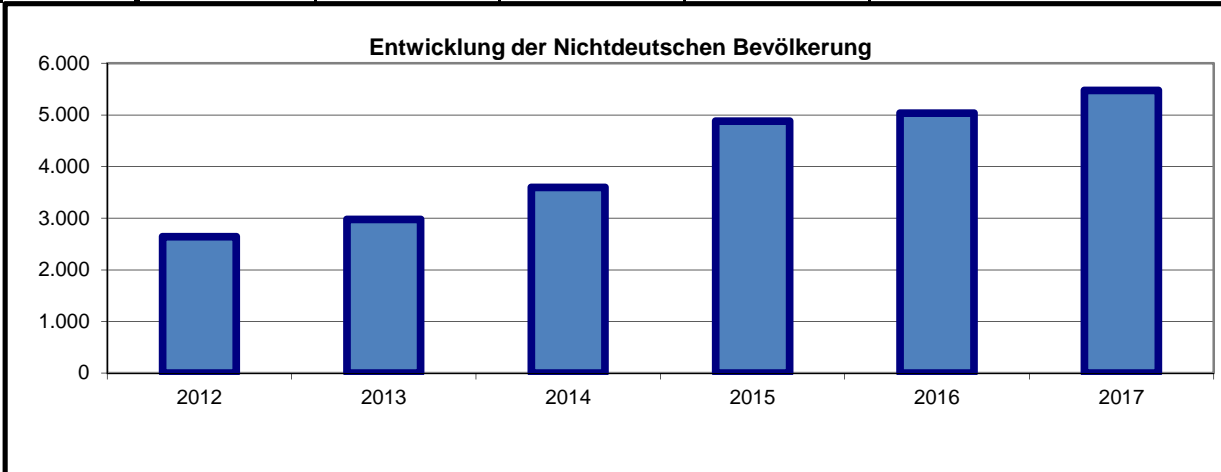
¹⁾ Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 09.05.2011



Bevölkerungsvorausberechnung 2017-2030 Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr (jeweils 31.12.)	insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge	Durch- schnittsalter
		0 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und älter				
		1 000 Personen										Jahre
Untere Variante											
Basisjahr 2016	191,7	29,4	7,7	42,5	67,9	31,5	12,7	1,5	2,2	1,3	47,1
Prognosejahr											
2017	192,9	30	8	42,4	67,3	31,9	13,4	1,5	2,4	2,1	47,3
2020	192,6	31	9	40,4	63,7	32,8	15,6	1,3	2,6	1,1	47,8
2025	189,5	30,9	10,2	35,5	59	38,1	15,8	1,1	2,8	0,9	48,7
2030	185,3	28,7	11,8	30,7	53,4	45,5	15,2	1	2,8	0,9	49,6
Mittlere Variante											
Basisjahr 2016	191,7	29,4	7,7	42,5	67,9	31,5	12,7	1,5	2,2	1,3	47,1
Prognosejahr											
2017	192,9	30	8	42,4	67,3	31,9	13,4	1,5	2,4	2,1	47,3
2020	193,1	31,2	9	40,6	63,8	32,8	15,6	1,4	2,6	1,3	47,7
2025	190,9	31,2	10,3	36,1	59,3	38,2	15,8	1,1	2,8	0,9	48,6
2030	187	29	12	31,3	53,8	45,6	15,3	1	2,8	0,9	49,5
Obere Variante											
Basisjahr 2016	191,7	29,4	7,7	42,5	67,9	31,5	12,7	1,5	2,2	1,3	47,1
Prognosejahr											
2017	192,9	30	8	42,4	67,3	31,9	13,4	1,5	2,4	2,1	47,3
2020	193,9	31,3	9,1	41	64	32,9	15,7	1,4	2,6	1,7	47,7
2025	194,7	32	10,6	37,8	60	38,4	16	1,2	2,8	1,6	48,3
2030	191,8	30,1	12,2	33,4	54,9	45,9	15,4	1,1	2,8	1	49,2

Nichtdeutsche Bevölkerung					
Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	auf Prozent
2006	4.196	2.508	1.688	2,2	100,6
2007	4.173	2.440	1.733	2,2	99,5
2008	4.168	2.405	1.763	2,2	99,9
2009	4.226	2.414	1.812	2,2	101,4
2010	4.434	2.555	1.879	2,3	104,9
2011	2.452	1.190	1.262	1,3	¹⁾
2012	2.637	1.281	1.356	1,4	107,5
2013	2.972	1.477	1.495	1,6	112,7
2014	3.596	1.808	1.788	1,9	121,0
2015	4.882	2.836	2.046	2,6	135,8
2016	5.037	2.834	2.203	2,6	103,2
2017	5.473	3.061	2.412	2,8	108,7

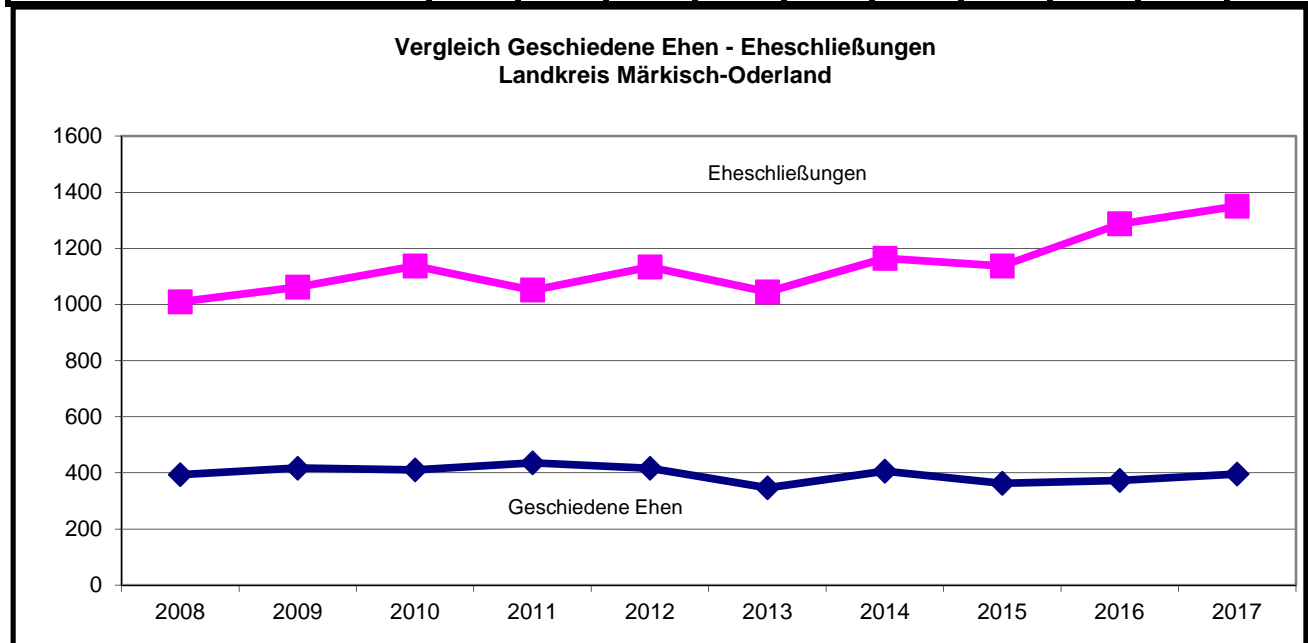


Eingebürgerte Personen im Landkreis Märkisch-Oderland						
Jahr	Eingebürgerte Personen	Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	sonstige Rechtsgründe
2006	11					
2007	18	-	4	14	-	-
2008	17	-	6	11	-	-
2009	37	2	7	26	1	1
2010	26	1	2	21	2	-
2011	54	2	8	35	8	1
2012	18	1	-	16	1	-
2013	29	-	5	22	2	-
2014	31	-	7	20	2	2
2015	44	-	5	34	5	-
2016	66	-	3	55	8	-
2017	35	-	-	28	-	-

¹⁾ Durch den Zensus 2011 erfolgten Neuberechnungen bei den Bevölkerungszahlen. Deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Geschiedene Ehen											
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Land Brandenburg insgesamt	5.060	5.323	5.190	5.344	5.031	5.003	4.887	4.845	4.691	4.445	
Landkreis Märkisch-Oderland insg.	394	417	411	436	416	347	406	363	373	396	
Anteil an Land Brandenburg in %	7,8	7,8	7,9	8,2	8,3	6,9	8,3	7,5	8,0	8,9	
davon wurde das Verfahren beantragt	vom Mann										
	gesamt	172	169	186	175	185	150	167	174	176	
	ohne Zustimmung der Frau	3	5	2	-	2	3	4	2	1	4
	mit Zustimmung der Frau	169	164	184	175	183	147	163	169	173	172
	von der Frau										
	gesamt	200	211	215	246	231	196	239	192	198	220
	ohne Zustimmung des Mannes	6	7	7	3	2	4	4	2	1	4
	mit Zustimmung des Mannes	194	204	208	243	229	192	235	190	197	216
	von beiden	22	37	10	15	-	1	-	-	1	-

Eheschließungen										
Land Brandenburg insgesamt	11.757	12.066	12.585	12.115	12.505	12.245	12.812	13.314	13.817	14.156
Landkreis Märkisch-Oderland insg.	1.009	1.062	1.137	1.051	1.134	1.045	1.164	1.137	1.287	1.350
Anteil an Land Brandenburg in %	8,6	8,8	9,0	8,7	9,1	8,5	9,1	8,5	9,3	9,5
auf 1000 der Bevölkerung	5,3	5,5	6,0	5,5	6,0	5,6	6,2	6,0	6,7	7,0



Mikrozensus

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist das Ergebnis einer 1 %-Repräsentationsstichprobe.

Diese erstmalig in Brandenburg im April 1991 durchgeführte Erhebung untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf.

In mehrjährigen Abständen werden weitere Lebensbereiche, wie das Pendlerverhalten, die Wohnsituation sowie Fragen der gesundheitlichen und sozialen Absicherung untersucht.

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführt.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftseinkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik.

Im Rahmen der Auswertung werden die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 multipliziert. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die wie der Mikrozensus nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Meßzahl ist der so genannte Standardfehler. Das Auswahlprinzip geht davon aus, dass der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5.000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten (bzw. bei Regional- bzw. Kreistabellen 5,0 Tsd.) werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt. Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensusstabellen/Anzahl in 1.000 mit einer Nachkommastelle zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen bis 0,2 Punkte.

Alter

In allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden Ergebnisse entsprechend der so genannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters unabhängig vom genauen Erhebungstichtag der 30. April (24:00 Uhr).

Beteiligung am Erwerbsleben

Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben ist die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden, sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose

Sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Bevölkerung

Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Die Zahl der Haushalte stimmt mit der Zahl der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, dass in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermisst, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfasst.

Nettoeinkommen

Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr angegeben.

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Bevölkerung nach Geschlecht, Erwerbs- und Erwerbslosenquote und Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt											
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)											
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in 1.000 Personen											
Bevölkerung		191,3	191,1	190,8	190,1	189,4	187,2	187,6	188,8	191,0	186,2
davon	männlich	95,7	95,3	94,2	94,1	93,9	92,2	95,3	93,9	95,2	94,5
	weiblich	95,6	98,7	96,7	96,1	95,6	94,9	92,3	95,0	95,8	91,7
Erwerbspersonen ¹⁾		106,6	105,8	102,9	105,0	103,0	102,1	101,2	94,8	102,4	97,2
davon	männlich	56,8	56,5	53,5	55,2	53,4	53,5	53,6	50,3	54,5	51,7
	weiblich	49,9	49,2	49,4	49,8	49,6	48,6	47,6	44,5	47,9	45,5
Erwerbsquote in % ²⁾		80,0	80,4	79,5	81,3	80,4	81,7	80,9	77,7	81,0	80,4
davon	männlich	83,5	83,5	80,0	83,5	82,6	83,6	81,8	78,6	84,0	83,0
	weiblich	76,4	77,2	79,5	78,9	78,3	76,9	79,8	76,7	77,8	77,6
Erwerbslosenquote ³⁾		11,6	14,4	11,6	9,0	12,3	8,7	7,6	*	*	*
Von den Erwerbspersonen sind											
Erwerbstätige insg.		94,7	90,9	91,7	96,0	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4	*
davon	männlich	50,5	48,3	46,4	49,6	47,5	48,2	50,2	48,3	54,5	*
	weiblich	44,3	42,6	45,3	46,5	46,6	46,0	45,5	43,5	47,9	*
Erwerbslose		12,3	15,3	11,6	9,4	9,9	8,9	7,6	5,2	*	*
davon	männlich	6,7	8,5	7,2	5,9	6,6	6,0	*	*	*	*
	weiblich	5,6	6,8	4,4	3,5	3,3	2,9	*	*	*	*
Anteil der Erwerbstätigen an Erwerbspersonen in %		88,8	85,9	89,1	91,4	91,4	92,3	94,5	96,8	*	*
Anteil der Erwerbslosen an Erwerbspersonen in %		11,5	14,5	11,3	9,0	9,6	8,7	7,5	5,5	*	*
darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch											
Erwerbstätigkeit insges.		88,9	84,6	87,4	89,4	88,4	90,3	90,2	86,2	97,3	91,3
davon	männlich	48,2	45,7	44,2	46,0	45,1	47,0	47,6	45,5	52,3	48,9
	weiblich	40,7	38,9	43,2	43,4	43,3	43,3	42,6	40,7	44,9	42,4
Angehörige insgesamt		31,5	31,4	33,0	31,3	32,0	30,6	31,7	32,8	33,0	33,2
davon	männlich	14,8	14,9	16,0	16,3	16,8	15,4	17,5	17,1	15,3	16,5
	weiblich	16,7	16,5	17,0	15,0	15,3	15,2	14,2	15,7	17,7	16,7
Rente insgesamt ⁴⁾		70,9	75,1	70,4	69,5	69,0	66,2	65,7	69,8	*	*
davon	männlich	32,6	34,7	33,9	31,7	32,0	29,8	30,2	31,2	*	*
	weiblich	38,3	40,4	36,5	37,7	37,0	36,3	35,5	38,6	*	*

¹⁾ Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

²⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe

³⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe

⁴⁾ ab 2005 einschließlich Arbeitslosengeld I/II, eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Pflegeversicherung und sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Stipendien, Vorruhestandsgeld)

Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres

Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in 1.000							
insgesamt		91,7	96,0	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4	97,2
darunter	Selbständige	12,3	12,2	11,0	10,7	11,2	10,8	13,2	12,7
	Angestellte ¹⁾	48,7	48,3	49,0	51,8	59,4	57,5	66,6	64,4
	Arbeiter ²⁾	24,4	28,3	22,8	22,5	15,8	13,6	13,8	12,8

¹⁾ einschließlich Auszubildende in anerkannter kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

²⁾ einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Erwerbstätige nach Geschlecht sowie normalerweise und durchschnittlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden

		in 1.000							
Erwerbstätige									
	insgesamt	91,7	96,0	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4	97,2
	normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
	bis 35	20,3	22,4	22,1	24,5	27,0	25,3	26,0	26,2
	36 und mehr	71,4	73,6	72,0	69,7	68,7	66,5	76,4	70,9
darunter weiblich									
	insgesamt	45,3	46,5	46,6	46,0	45,5	43,5	47,9	45,5
	normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
	bis 35	15,1	16,1	17,3	20,2	20,0	19,2	19,1	19,7
	36 und mehr	30,2	30,3	29,3	25,8	25,5	24,2	28,8	25,9
		Stunden je Woche							
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person									
	insgesamt	37,9	37,3	37,3	36,9	36,8	36,9	37,4	37,3
	männlich	40,3	39,4	39,8	40,0	39,1	39,6	39,5	39,8
	weiblich	35,5	35,1	34,7	33,6	34,3	33,8	35,1	34,5

Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

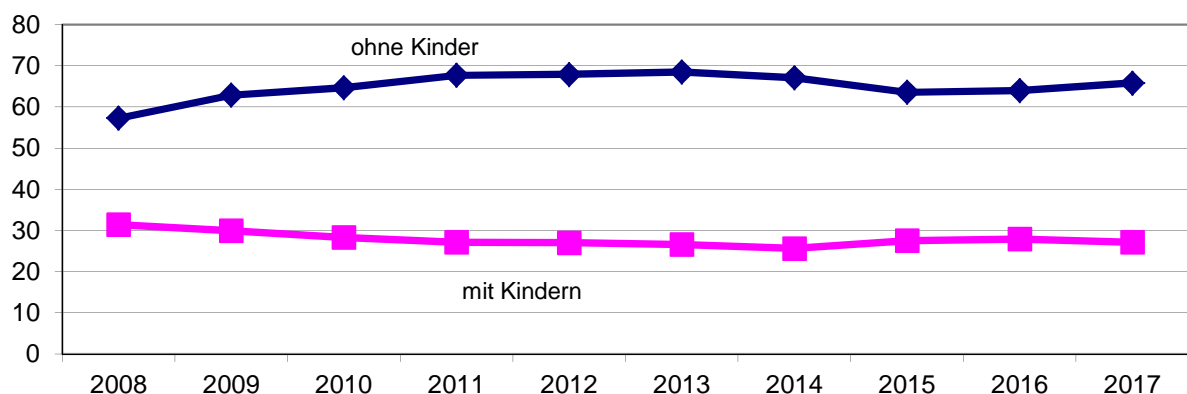
(Angaben des Mikrozensus April des jeweiligen Jahres)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1.000 Personen										
Insgesamt	190,8	191,4	189,8	189,5	188,4	186,8	186,6	185,7	190,2	187,1
Männer	95,8	95,9	94,1	93,9	93,7	92,1	94,9	93,2	95,2	94,9
Frauen	95,0	95,5	95,7	95,6	94,7	94,7	91,7	92,5	95,0	92,2
ledig insgesamt	70,5	70,1	70,2	72,1	71,0	68,9	68,4	70,2	70,0	71,1
Männer	39,5	38,9	39,3	41,3	41,3	39,3	40,2	40,7	38,8	39,6
Frauen	31,0	31,2	30,9	30,8	29,7	29,6	28,2	29,5	31,2	31,5
verheiratet, zusammenlebend	95,8	93,0	91,9	89,4	88,4	88,6	86,6	88,4	923,5	86,6
Männer	48,3	47,2	46,2	43,9	43,6	43,8	42,4	44,3	877,7	43,9
Frauen	47,5	45,8	45,7	45,5	44,8	44,8	44,2	44,1	45,8	42,7
verwitwet	11,4	13,6	14,3	13,1	13,4	13,3	12,9	13,8	12,4	11,5
Männer	1,7	3,1	2,5	2,1	2,0	2,0	2,6	2,0	2,9	2,9
Frauen	9,7	10,5	11,8	11,0	11,4	11,3	10,3	11,8	9,5	8,6
geschieden	13,1	14,7	13,4	14,9	15,6	16,0	13,9	13,3	15,3	17,3
Männer	6,3	6,7	6,1	6,5	6,9	7,0	6,8	6,3	6,8	7,8
Frauen	6,8	8,0	7,3	8,4	8,7	9,0	7,1	7,0	8,5	9,5

Privathaushalte nach der Anzahl der ledigen Kinder

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in 1.000										
Haushalte insgesamt	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9	95,1	92,8	91,1	91,8	93,0
ohne Kinder	57,3	62,9	64,7	67,7	67,9	68,5	67,1	63,6	64,0	65,8
mit Kindern	31,4	29,9	28,3	27,1	27,0	26,6	25,6	27,5	27,9	27,1
darunter mit 1 Kind	20,6	18,3	17,2	16,5	17,1	17,3	16,2	17,5	17,4	17,6
mit 2 und mehr Kindern	10,8	11,6	11,2	10,6	10,0	9,3	9,4	10,0	10,5	9,6
Kinder gesamt	44,6	44,0	41,9	39,1	38,7	37,8	37,3	39,3	40,6	39,9
Kinder je Haushalte insgesamt	2,0	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,5	2,3	2,3	2,3
Kinder je Haushalt mit Kind	2,2	2,4	2,4	2,4	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3	2,3

**Privathaushalte mit und ohne Kinder
in 1.000**



Privathaushalte nach Haushaltsgröße										
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in 1.000									
Privathaushalte insgesamt	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9	95,1	92,8	91,1	91,8	93,0
Einpersonenhaushalte	26,5	32,0	33,2	34,7	33,8	35,0	33,1	33,3	28,9	31,9
Mehrpersonenhaushalte insges.	62,2	60,8	59,8	60,1	61,1	60,1	59,6	57,8	62,9	61,0
2-Personen-Haushalte	34,9	35,5	34,7	36,6	39,1	38,1	36,8	33,0	39,0	39,2
3-Personen-Haushalte	17,1	15,0	15,9	13,7	13,5	14,2	14,3	15,3	14,4	13,4
4 u. m. Personen-Haushalte	10,3	10,3	9,3	9,8	8,5	7,7	8,5	9,5	9,5	8,4
durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen	2,2	2,06	2,04	2,00	1,98	1,96	2,01	2,04	2,07	2,00
Anteil der einzelnen Haushaltsgrößen										
(an den Privathaushalten insgesamt)										
	in Prozent									
Privathaushalte insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einpersonenhaushalte	34,5	35,7	36,6	35,6	36,8	36,8	35,7	36,6	31,5	34,3
Mehrpersonenhaushalte insges.	65,6	64,3	63,4	64,4	63,2	63,2	64,2	63,4	68,5	65,6
2-Personen-Haushalte	38,3	37,3	38,6	41,2	40,1	40,1	39,7	36,2	42,5	42,2
3-Personen-Haushalte	16,2	17,1	14,5	14,2	14,9	14,9	15,4	16,8	15,7	14,4
4 u. m. Personen-Haushalte	11,1	10,0	10,3	9,0	8,1	8,1	9,2	10,4	10,3	9,0
Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen										
	in 1.000 Personen									
insgesamt mit einem Nettoeinkommen in €	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9	95,1	92,8	91,1	91,8	93,0
unter 900	11,6	14,9	12,9	13,8	14,7	14,0	12,4	11,4	5,7	6,6
900 bis unter 1.300	16,1	17,8	17,2	16,0	16,8	15,3	12,2	13,2	11,6	12,6
1.300 bis unter 1.500	5,0	6,8	6,9	8,5	7,3	7,8	6,8	6,2	6,3	5,1
1.500 bis unter 2.000	16,4	16,5	15,1	13,9	14,6	14,8	15,9	12,4	14,6	12,6
2.000 bis unter 2.600	13,7	12,3	14,8	14,1	14,9	14,1	13,6	16,4	14,6	16,7
2.600 bis unter 3.200	6,9	7,4	8,0	8,3	10,6	11,6	12,4	8,7	12,6	11,3
3.200 und mehr	11,8	11,7	13,8	14,8	14,5	17,1	19,2	22,4	26,1	27,2
	in Euro									
durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen	1.745	1.627	1.743	1.700	1.775	1.800	1.975	2.075	2.325	2.300

Privathaushalte, Familien, Frauen								
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in 1.000								
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers								
Haupteinkommensbezieher ist								
ledig	22,1	25,3	25,6	26,0	25,5	24,7	24,0	25,2
verheiratet/zusammenlebend	47,1	45,7	44,6	44,7	42,7	43,1	46,5	43,9
geschieden	11,6	11,4	12,4	12,8	11,4	10,6	11,6	13,7
verwitwet	12,3	12,4	12,3	11,6	11,3	12,5	9,7	10,1
Familien nach Familientyp								
in 1.000								
insgesamt	28,3	27,2	27,2	26,8	25,8	27,4	27,9	27,0
Ehepaare mit ledigen Kindern	17,2	15,2	14,6	14,7	15,2	16,1	15,1	13,4
Alleinerziehende mit ledigen Kindern	7,2	7,1	8,9	7,6	6,2	5,8	7,6	8,3
Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahre insgesamt	17,5	17,9	18,4	17,5	17,7	18,3	19,7	18,8
Ehepaare mit ledigen Kindern unter 18 Jahre	10,7	9,9	9,7	9,4	9,5	9,7	10,7	9,0
dar. mit 1 ledigem Kind	6,5	6,4	5,7	5,4	5,1	6,1	5,9	5,0
Familien nach monatlichem Nettoeinkommen								
in 1.000								
insgesamt	28,3	27,2	27,2	26,8	25,8	27,4	27,9	27,0
unter 2.000 €	*	*	*	*	*	*	*	5,4
1.500 - 2.600 €	10,7	8,3	8,9	9,7	6,6	6,8	6,2	*
2.600 € und mehr	12,6	11,7	11,6	12,0	15,2	16,3	17,9	*
2.000 - 3.200 €	*	*	*	*	*	*	*	9,4
3.200 € und mehr	*	*	*	*	*	*	*	12,1
Frauen nach Lebensform								
in 1.000								
insgesamt	95,6	95,4	94,6	94,6	91,6	92,4	95,0	91,8
mit ledigen Kindern								
insgesamt	27,2	26,4	26,4	26,3	25,1	26,8	26,1	25,4
Ehefrauen	17,2	15,2	14,6	14,7	15,2	16,1	15,1	13,4
Lebenspartnerinnen/Alleinerziehende	9,9	11,2	11,9	11,6	9,9	10,7	11,0	12,1
ohne ledige Kinder								
insgesamt	68,4	69,0	68,1	68,2	66,5	65,6	68,9	66,3
Ehefrauen	26,5	27,2	28,1	27,6	28,9	26,4	29,3	27,8
Lebenspartnerinnen/Alleinerziehende	22,7	24,9	24,4	24,8	23,0	23,2	21,4	21,0
ledige Töchter im Elternhaus	*	*	*	*	14,6	16,0	18,3	17,5

Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss bzw. nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss									
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in 1.000								
Bevölkerung									
Bevölkerung insgesamt	191,1	190,8	190,1	189,4	187,2	187,6	188,8	191,0	186,2
darunter Bevölkerung mit allgemeinem Schulabschluss:									
Haupt-(Volks)schulabschluss	45,4	30,1	30,8	31,2	27,8	23,6	25,7	21,8	18,3
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	58,5	70,8	70,0	69,3	69,4	71,3	64,8	57,5	50,2
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	21,4	22,1	22,1	25,2	25,7	25,5	25,9	31,9	38,0
Fachhoch-/Hochschulreife	36,2	36,1	37,8	34,4	36,8	36,7	40,0	47,4	44,5
darunter Bevölkerung mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss:									
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	100,5	96,3	100,4	100,5	99,8	96,3	93,2	93,6	88,4
Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	40,4	41,6	44,6	41,1	43,6	46,2	45,8	50,8	48,3
darunter Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	20,0	19,3	17,3	19,1	22,2	23,4	24,1	25,3	26,0
Erwerbstätige									
Erwerbstätige insgesamt	90,9	91,7	96	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4	97,2
darunter Erwerbstätige mit allgemeinem Schulabschluss:									
Haupt-(Volks)schulabschluss	9,0	*	6,4	6,2	4,7	*	*	5,1	*
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	42,7	47,3	45,9	44,2	45,5	46,1	42,0	34,9	29,2
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	13,3	14,8	16,3	18,4	19,3	19,6	19,6	25,8	29,5
Fachhoch-/Hochschulreife	24,2	24,3	26,3	24,0	24,7	25,0	25,8	35,5	31,8
darunter Erwerbstätige mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss:									
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	53,3	55,6	59,0	58,7	60,9	59,8	57,8	60,5	55,7
Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	26,6	26,9	29,0	27,5	27,6	29,8	27,8	34,7	32,0
darunter Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	13,7	13,5	11,9	12,5	14,3	15,4	14,7	18,5	17,0

¹⁾ einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

²⁾ einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

³⁾ einschließlich Ingenieurschulabschluss und Abschluss Verwaltungsfachhochschule

⁴⁾ Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)

Gesundheit, Soziales, Jugend

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Schwerbehinderte

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Sozialleistungen

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern. Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen. Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 1. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Wohngeld

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind in der amtlichen Statistik ab 1. Januar 2005 Veränderungen eingetreten. Die Anzahl der Empfänger von allgemeinem Wohngeld hat sich zum Vorjahresende um mehr als zwei Drittel verringert. Die Statistik zum besonderen Mietzuschuss ist entfallen. Arbeitsfähige frühere Empfänger von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe erhalten jetzt einen Wohnzuschuss im Rahmen des Arbeitslosengeldes II.

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt.

Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbstgenutzten Wohnraum.

Unter Haushalt versteht man eine Haushalts- oder eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Eine Sammelheizung ist eine Heizanlage, bei der an einer Stelle des Wohnblocks, des Gebäudes oder der Wohnung ein Wärmeträger (meist Wasser) erwärmt wird und an die alle Räume der Wohnung angeschlossen sind.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 1. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen(§ 3 Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen (§ 2) in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung als:

- Leistungen in besonderen Fällen oder
 - Grundleistungen
- gewährt.

Leistungen in besonderen Fällen

Den Leistungsberechtigten werden in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt.

Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreisepflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden - in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen - in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt.

Kind - Wer nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher - Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger - Wer 18 Jahre, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Junger Mensch - Wer noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe/Beratungen für junge Menschen/Familien

Erfasst werden alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige.

Zu unterscheidende Hilfearten:

- Erziehungsberatung (§§ 28, 41 SGB VIII)
- Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII)
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)
- Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII)
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII)
- Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII)

Inobhutnahme liegt vor, wenn ein Kind oder Jugendlicher sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb der Familie zur Hilfeleistung wendet; oder die Zuführung durch Ordnungskräfte oder Dritte (bei Aufenthalt an einem jugendgefährdenden Ort) erfolgt; oder aus dem Elternhaus herausgenommen werden muss (Wohl des Kindes oder Jugendlichen ist nicht gegeben).

Herausnahme

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung (Aufenthalt mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten) bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen.

Betreuung einzelner junger Menschen

In diese ambulante Betreuung werden junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig wird bzw. die sich an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Pflegedienste

Pflegedienste im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Pflegeheime im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Freigemeinnützige Träger

- . Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- . Sonstige gemeinnützige Träger

Öffentliche Träger

- . Kommunale Träger
- . Sonstige öffentliche Träger

Pflegebedürftige

sind im Sinne des Gesetzes Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I . erhebliche Pflegebedürftigkeit
- Pflegestufe II . Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III . Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Pflegegeld

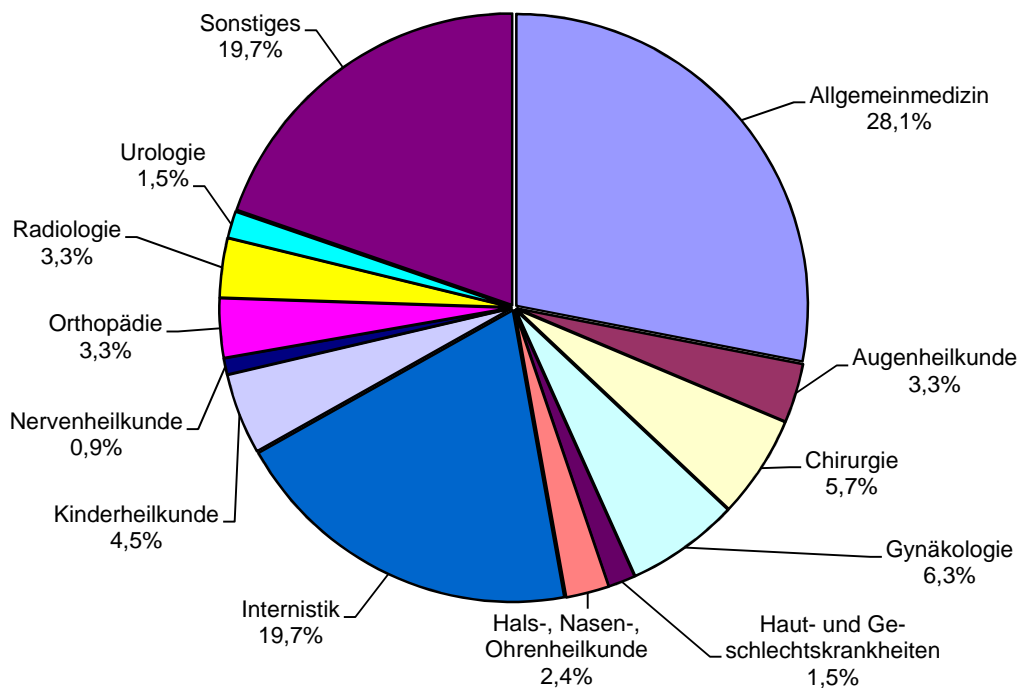
Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

**Beim Gesundheitsamt des Landkreises Märkisch-Oderland gemeldete
niedergelassene Ärzte**

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
Fachärzte für	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent
Allgemeinmedizin	91	32,4	91	31,2	95	31,0	90	29,2	89	27,5	94	28,1
Augenheilkunde	10	3,6	11	3,8	10	3,3	10	3,2	10	3,1	11	3,3
Chirurgie	17	6,0	17	5,8	15	4,9	15	4,9	18	5,6	19	5,7
Gynäkologie	22	7,8	22	7,5	21	6,9	20	6,5	20	6,2	21	6,3
Haut- und Geschlechts- krankheiten	5	1,8	6	2,1	7	2,3	7	2,3	5	1,5	5	1,5
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	6	2,1	7	2,4	7	2,3	7	2,3	6	1,9	8	2,4
Internistik	46	16,4	52	17,8	56	18,3	57	18,5	61	18,8	66	19,7
Kinderheilkunde	16	5,7	16	5,5	15	4,9	14	4,5	14	4,3	15	4,5
Nervenheilkunde	2	0,7	2	0,7	2	0,7	2	0,6	2	0,6	3	0,9
Orthopädie	9	3,2	9	3,1	9	2,9	9	2,9	10	3,1	11	3,3
Radiologie	5	1,8	6	2,1	6	2,0	6	1,9	6	1,9	11	3,3
Urologie	5	1,8	5	1,7	5	1,6	5	1,6	6	1,9	5	1,5
Sonstiges	47	16,7	48	16,4	58	19,0	66	21,4	77	23,8	66	19,7
Gesamt	281	100,0	292	100,0	306	100,0	308	100,0	324	100,0	335	100,0
Zahnärzte¹⁾	102		101		85		84		86		83	

¹⁾ Angaben LZÄK vom 01.02.2016

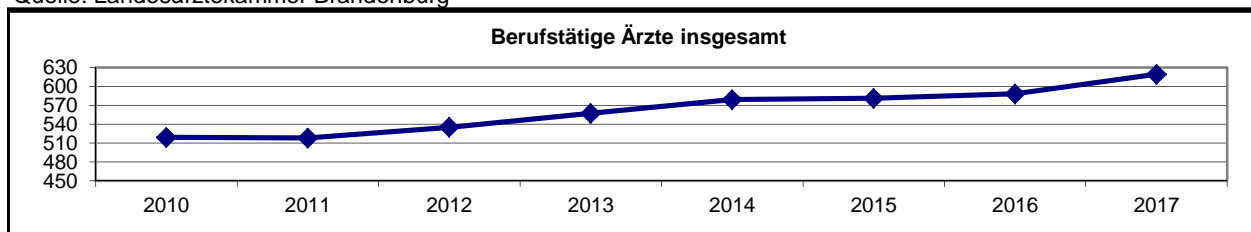
Anteil Ärzte 2017 in Prozent



Berufstätige Ärzte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Alter, der Art der Tätigkeit sowie Geschlecht

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Berufstätige Ärzte insgesamt	519	518	535	557	579	581	588	619
männlich	236	232	243	255	253	263	263	273
weiblich	283	286	292	302	326	318	325	346
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 35	71	70	70	92	91	90	83	101
35 bis unter 40	51	46	53	52	58	62	73	76
40 bis unter 50	176	169	162	162	147	155	141	141
50 bis unter 60	150	158	162	168	174	166	182	180
60 bis unter 65	42	47	62	52	72	68	68	77
65 und älter	29	28	26	31	37	40	41	44
davon Tätigkeitsbereich								
in eigener Praxis	215	216	221	230	230	226	227	229
männlich	97	97	101	105	101	103	104	106
weiblich	118	119	120	125	129	123	123	123
in ambulanten Einrichtungen	26	27	27	22	27	28	38	42
männlich	10	9	9	8	13	16	17	16
weiblich	16	18	18	14	14	12	21	26
im Krankenhaus	242	242	253	269	284	289	285	309
männlich	106	105	115	124	118	124	123	131
weiblich	136	137	138	145	166	165	162	178
darunter in leitender Tätigkeit	19	19	19	22	20	19	24	23
männlich	16	17	17	19	16	17	20	19
weiblich	3	2	2	3	4	2	4	4
in Behörden	15	15	16	17	17	21	21	21
männlich	8	8	6	5	5	7	6	6
weiblich	7	7	10	12	12	14	15	15
in sonstiger Tätigkeit	21	18	18	19	21	17	17	18
männlich	15	13	12	13	16	13	13	14
weiblich	6	5	6	6	5	4	4	4

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg



Berufstätige Apotheker								
Anzahl der Apotheken insgesamt	43	43	43	43	44	45	45	44
davon öffentliche Apotheken	43	43	43	43	44	45	45	44
Krankenhausapotheken	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Apotheker insgesamt	72	69	69	71	76	87	84	89
davon männlich	27	24	24	21	23	26	27	29
weiblich	45	45	45	50	53	61	57	60
in öffentlichen Apotheken	70	66	66	70	72	83	80	85
in anderen Bereichen	2	3	0	1	4	4	4	4

Quelle: Landesapothekenkammer Brandenburg

Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (alle 2 Jahre)

	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	Veränd. 2017/2015 um %
Insgesamt	17.361	18.134	18.822	21.109	22.374	23.064	23.969	3,9
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	160	151	175	176	199	199	181	-9,0
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	2.442	2.489	5.420	3.786	4.160	4.244	3.339	-21,3
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.202	2.262	3.904	2.803	3.049	3.260	3.387	3,9
Blindheit und Sehbehinderung	831	864	1.070	1.117	1.208	1.243	1.368	10,1
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	626	678	748	866	965	1.002	1.105	10,3
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	530	611	354	350	222	198	146	-26,3
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5.291	5.401	3.919	6.042	6.446	6.717	7.070	5,3
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	3.092	3.274	1.914	3.577	3.751	3.862	4.749	23,0
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	2.187	2.407	1.318	2.392	2.374	2.339	2.624	12,2

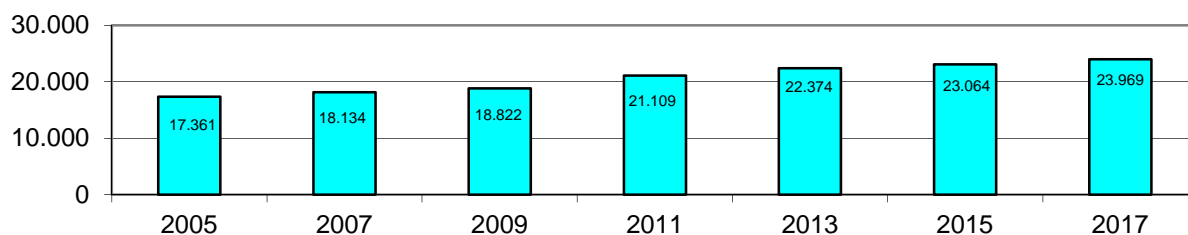
Grad der Behinderung

50	4.611	4.879	5.043	5.751	6.206	6.552	7.068	7,9
60	2.952	3.039	3.131	3.408	3.612	3.756	3.847	2,4
70	2.088	2.187	2.238	2.473	2.545	2.642	2.721	3,0
80	2.153	2.283	2.327	2.510	2.663	2.736	2.941	7,5
90	1.088	1.157	1.165	1.326	1.390	1.378	1.412	2,5
100	4.469	4.592	4.918	5.641	5.958	6.000	5.980	-0,3

Schwerbehinderte nach Altersgruppen

unter 4 Jahre	16	29	23	34	37	19	27	42,1
4 bis unter 6 Jahre	33	21	30	23	33	54	26	-51,9
6 bis unter 15 Jahre	207	243	256	258	263	199	269	35,2
15 bis unter 18 Jahre	141	114	82	106	107	121	110	-9,1
18 bis unter 25 Jahre	433	417	386	367	307	253	269	6,3
25 bis unter 35 Jahre	541	564	594	665	699	711	661	-7,0
35 bis unter 45 Jahre	1.336	1.194	984	909	857	822	843	2,6
45 bis unter 55 Jahre	2.528	2.699	2.765	2.871	2.826	2.540	2.270	-10,6
55 bis unter 60 Jahre	1.441	1.765	1.943	2.131	2.143	2.146	2.217	3,3
60 bis unter 62 Jahre	710	578	840	992	994	1.079	978	-9,4
62 bis unter 65 Jahre	1.613	1.267	939	1.354	1.603	1.684	1.737	3,1
65 Jahre und älter	8.362	9.246	9.980	11.399	12.505	13.436	14.562	8,4
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	90	94	98	111	120	122	125	2,5
je 1000 im Durchschnitt des Landes Brandenburg	82	86	88	95	103	106	110	3,8

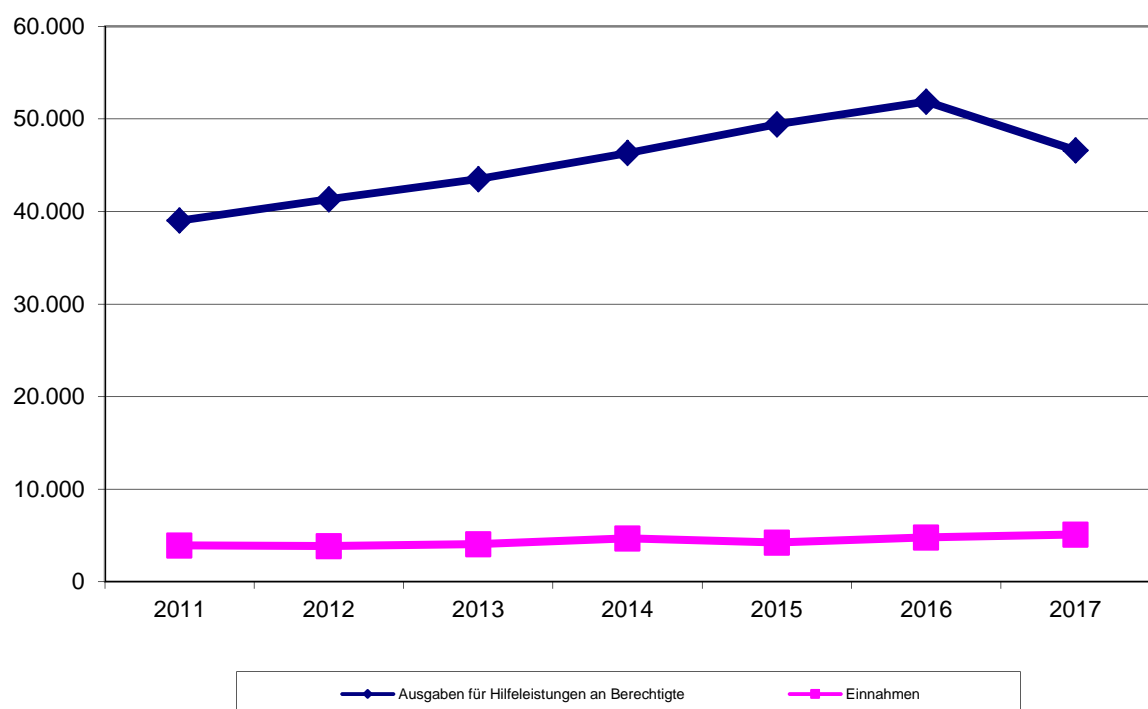
Schwerbehinderte insgesamt



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in 1.000 Euro

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	39.030,8	41.331,2	43.507,0	46.319,0	49.423	51.861	46.615	
darunter	Hilfe zum Lebensunterhalt	1.575,9	1.766,9	1.771,0	1.987,0	2.129	2.077	2.201
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5.286,5	5.574,0	6.007,0	6.618,0	7.762	7.851	*
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	24.584,4	26.176,6	27.306,0	28.504,0	30.810	36.919	39.804
	Hilfe zur Pflege	2.709,2	2.954,0	3.318,0	3.497,0	3.546	4.069	3.739
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	375,2	430,5	454,0	459,0	465	457	436
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	590,8	584,0	605,0	582,0	484	487	435
	Einnahmen insgesamt	3.909,0	3.845,2	4.046,0	4.672,0	4.227	4.780	5.081

Vergleich Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

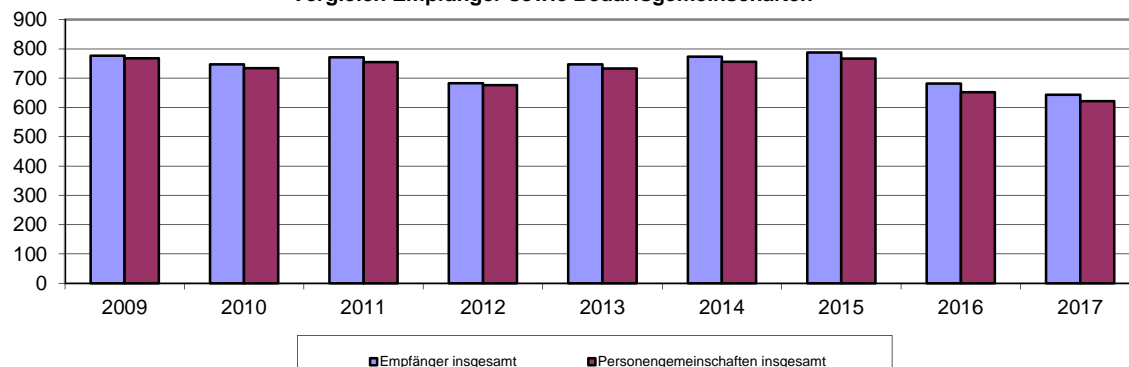


Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des jeweiligen Jahres

nach Geschlecht, Altersgruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Insgesamt	777	747	771	683	747	773	788	682	643	
Männlich	430	414	426	382	413	432	466	408	389	
Weiblich	347	333	345	301	334	341	322	274	254	
Insgesamt je 1000 Einwohner	4	4	4	4	4	4	4	4	3	
nach Altersgruppen	unter 7 Jahre	31	26	23	17	26	32	35	36	26
	7 bis unter 18 Jahre	37	44	59	51	60	73	83	94	87
	18 bis unter 25 Jahre	50	47	48	39	38	33	29	33	38
	25 bis unter 50 Jahre	289	271	268	243	247	257	251	221	226
	50 bis unter 65 Jahre	208	201	241	222	248	252	252	214	198
	65 Jahre und älter	162	158	132	111	128	126	138	84	68
	Durchschnittsalter	47,8	47,7	46,9	47,2	47,2	45,9	45,7	42,5	*
außerhalb von Einrichtungen	169	194	246	238	268	306	332	324	287	
in Einrichtungen	608	553	525	445	479	467	456	358	356	
Deutsche	774	743	768	676	742	765	778	673	633	
Nichtdeutsche	3	4	3	7	5	8	10	9	10	
Personengemeinschaften insgesamt	768	734	755	676	733	756	767	652	621	
in Einrichtungen	608	552	525	445	479	467	456	358	356	
außerhalb von Einrichtungen	160	182	230	231	254	289	311	294	265	
davon	einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	*	*	*	*	*	*	173	
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	*	*	*	*	*	*	4	
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	*	*	*	*	*	*	10	
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	*	*	*	*	*	*	1	
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	*	*	*	*	*	*	3	
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	*	*	*	*	*	*	-	
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Person	*	*	*	*	*	*	*	*	74

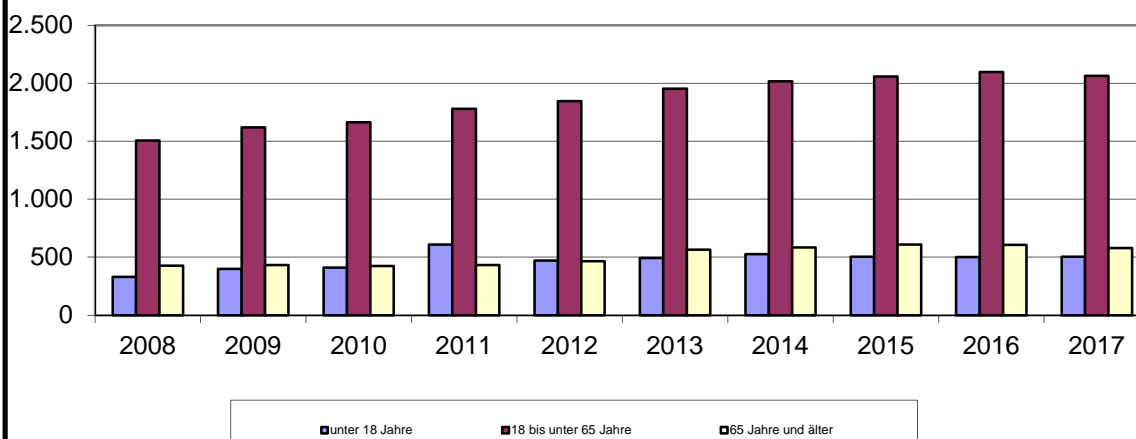
Vergleich Empfänger sowie Bedarfsgemeinschaften



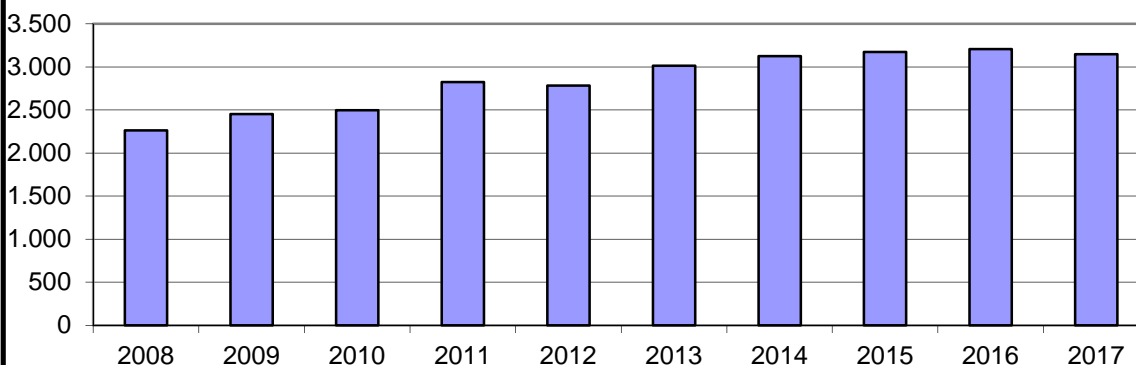
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12. des jeweiligen Jahres

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	2.262	2.451	2.497	2.822	2.784	3.013	3.126	3.172	3.205	3.148
darunter Nichtdeutsche	1	1	2	4	3	4	5	16	17	8
Männlich	1.261	1.375	1.401	1.564	1.551	1.660	1.747	1.783	1.792	1.779
Weiblich	1.001	1.076	1.096	1.258	1.233	1.353	1.379	1.389	1.413	1.369
Nach Altersgruppen										
unter 18 Jahre	329	399	409	609	471	494	525	504	502	504
18 bis unter 65 Jahre	1.507	1.619	1.665	1.781	1.847	1.953	2.016	2.058	2.096	2.065
65 Jahre und älter	426	433	423	432	466	566	585	610	607	579
Hilfe zur Pflege	587	609	605	625	658	688	704	697	683	579
Eingliederungshilfe für behinderte menschen										
außerhalb von Einrichtungen	589	716	758	1.015	931	1.096	1.183	1.234	1.254	1.179
in Einrichtungen	1.675	1.746	1.741	1.823	1.860	1.932	1.960	1.962	1.959	1.973
Durchschnittsalter	42,7	42,0	41,6	39,6	42,3	43,8	43,8	44,5	44,7	44,3

Entwicklung nach Altersgruppen



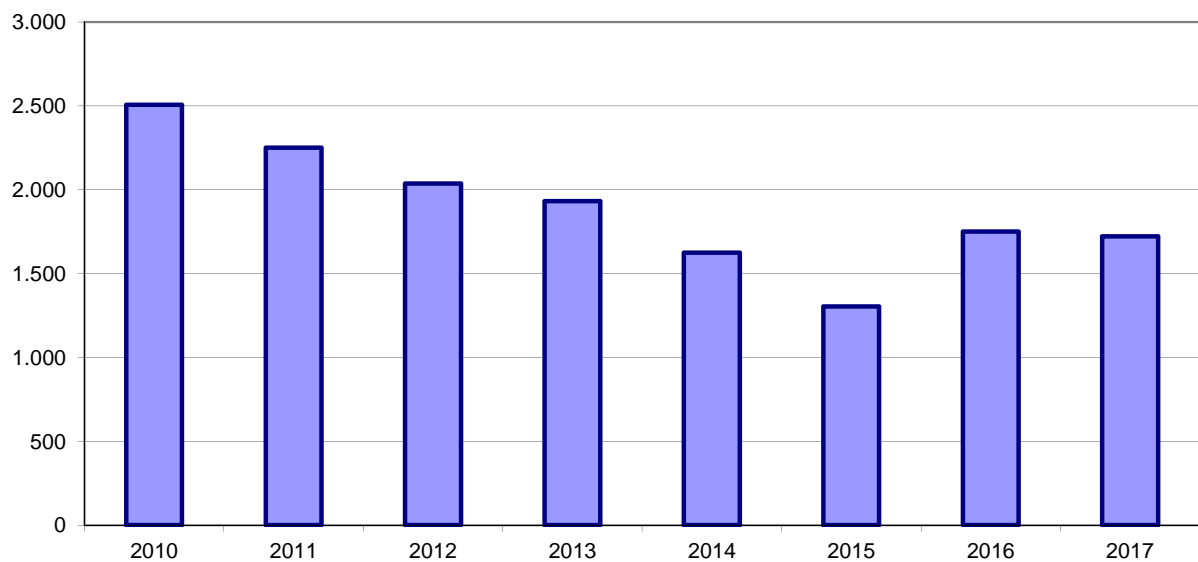
Entwicklung der Hilfeempfänger insgesamt



Empfänger von Wohngeld											
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Haushalte mit Wohngeld insgesamt											
Haushalte insgesamt		Anzahl	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	1.723	
davon	mit Mietzuschuss		2.150	1.963	1.784	1.704	1.460	1.163	1.569	1.527	
	mit Lastenzuschuss		356	288	253	228	165	141	181	196	
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch											
Haushalte insgesamt		Euro	104	92	90	88	88	87	128	120	
davon	mit Mietzuschuss		101	90	87	85	86	83	121	114	
	mit Lastenzuschuss		120	104	108	110	105	117	185	171	
Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung											
Haushalte insgesamt		Anzahl	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	1.723	
davon	Erwerbstätige:		704	540	452	478	407	315	453	423	
	darunter		Selbständige	53	49	43	29	23	15	22	24
			Beamte	1	2	3	449	384	300	431	399
			Angestellte	429	339	293					
			Arbeiter	221	150	113					
Arbeitslose	147		132	102	104	64						47	52	66
Nichterwerbstätige:			1.655	1.579	1.483	1.350	1.154	942	1.245	*	
davon	darunter		Rentner	1.411	1.338	1.279	1.230	1.037	840	1.138	1.123
			Pensionäre	1	-	2					
		Studenten/Azubis	56	76	68	62	52	52	47	32	
		Sonstige	187	165	134	58	65	50	60	79	
Haushalte mit Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung und genutzter Wohnfläche											
Wohnfläche		m ²									
unter 40 m ²			555	518	467	445	383	321	408	381	
40 bis unter 60 m ²			967	869	811	771	637	493	692	685	
60 bis unter 80 m ²			485	459	390	376	329	282	348	350	
80 bis unter 100 m ²			230	181	162	153	129	100	133	131	
100 bis unter 120 m ²			136	109	103	94	71	71	89	88	
120 m ² oder mehr			133	115	104	83	76	67	80	88	
durchschnittliche Wohnfläche			60	59	59	*	*	*	*	*	
Haushalte mit Wohngeld nach Höhe des monatlichen Wohngeldes											
Haushalte insgesamt		Anzahl	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	1.723	
unter 25			*	*	*	228	201	187	82	117	
25 bis unter 50			*	*	*	386	350	279	232	238	
50 bis unter 75			*	*	*	397	300	259	235	270	
75 bis unter 100			*	*	*	293	241	188	247	275	
100 bis unter 125			*	*	*	205	178	122	223	205	
125 bis unter 150			*	*	*	148	116	90	201	165	
150 bis unter 200			*	*	*	156	128	87	233	200	
200 bis unter 250			*	*	*	69	52	35	135	106	
250 bis unter 300			*	*	*	19	34	28	63	54	
300 bis unter 400			*	*	*	21	16	22	72	60	
400 und mehr		*	*	*	10	9	7	27	33		
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen		EUR	*	*	*	742	763	771	804	823	

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder im Haushalt									
Haushalte gesamt		2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	1.723
davon	keine Kinder	1.855	1.654	1.508	1.451	1.189	948	1.278	1.296
	1 Kind	328	290	227	218	179	140	217	167
	2 Kinder	222	185	183	164	144	118	141	149
	3 Kinder	74	89	79	71	81	69	83	74
	4 Kinder	17	22	29	19	21	17	17	19
	5 Kinder	8	9	7	5	7	9	11	12
	6 Kinder	1	-	2	3	3	-	-	1
	7 Kinder	1	1	2	1	1	3	3	3
	8 Kinder und mehr	-	1	-	-	-	-	-	-

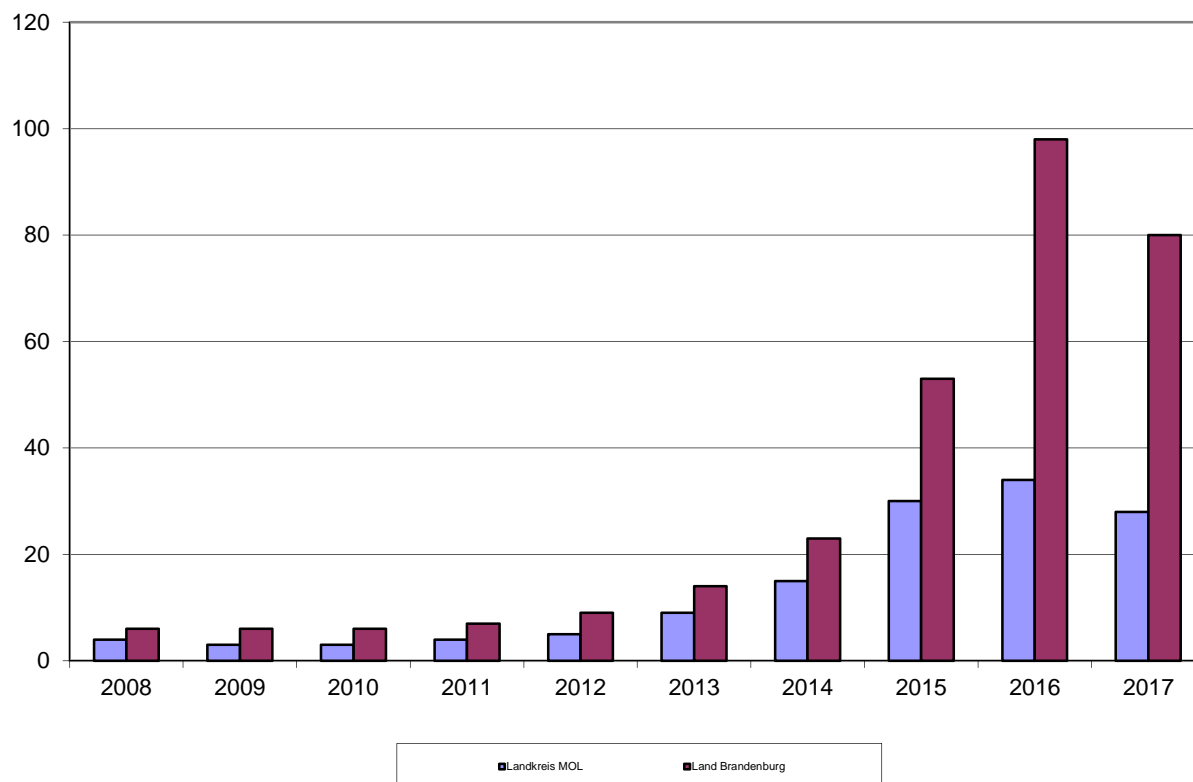
Anzahl der Haushalte mit Wohngeld insgesamt



Ausgaben und Einnahmen an Asylbewerber

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in 1.000 €									
Ausgaben insgesamt		794	658	604	734	994	1.726	2.923	5.801	6.558	5.360
davon	Leistungen in besonderen Fällen	507	343	179	140	154	190	266	1.212	2.472	3.044
	Grundleistungen	192	231	311	347	554	1.046	1.692	3.049	2.721	1.324
	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	77	76	106	232	263	459	916	1.477	1.250	970
	Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	-	-	-	4	34	47	8
	sonstige Leistungen	18	7	8	16	23	31	44	29	68	14
Einnahmen		17	14	4	3	3	5	12	14	10	19
Reine Ausgaben Landkreis MOL		777	643	599	732	991	1.720	2.911	5.787	6.548	5.341
je Einwohner MOL in €		4	3	3	4	5	9	15	30	34	28
Reine Ausgaben Land Brandenburg		15.440	14.817	15.110	17.907	22.611	34.196	55.128	126.366	234.681	191.638
je Einwohner Land Brandenburg in €		6	6	6	7	9	14	23	53	98	80

Ausgaben je Einwohner in Euro

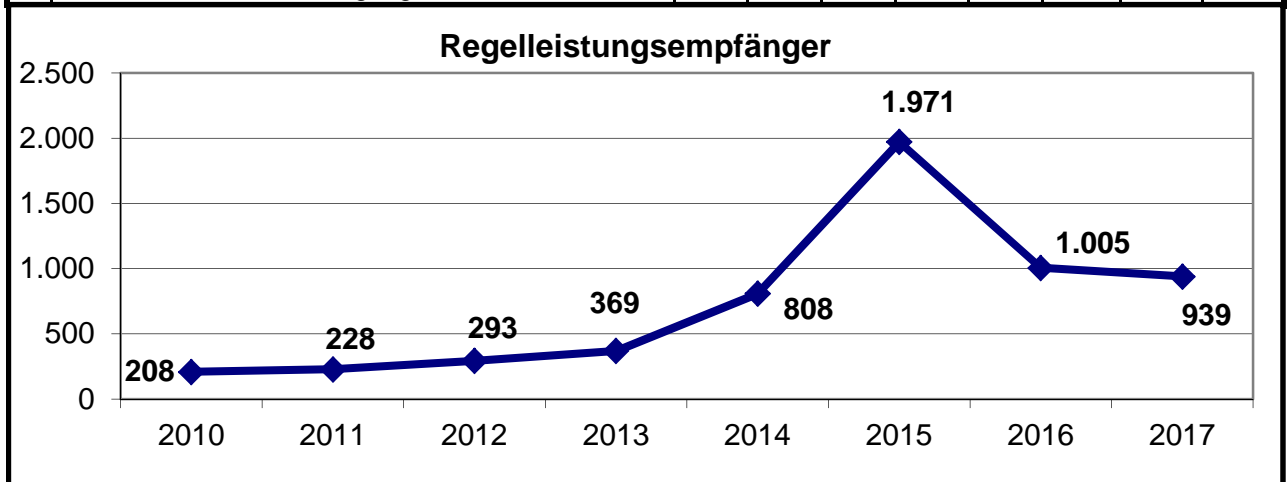


Leistungen an Asylbewerber - Empfänger von Regelleistungen

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Regelleistungsempfänger											
insgesamt		208	228	293	369	808	1.971	1.005	939		
Grundleistungsempfänger insgesamt		162	191	249	360	747	1.609	585	375		
davon	und zwar	männlich	116	139	164	202	522	1.255	448	269	
		weiblich	46	52	85	158	225	354	137	106	
		im Alter von									
		unter 18 Jahren	18	21	44	109	188	345	129	76	
		18 bis unter 50 Jahren	139	162	196	239	533	1.224	439	283	
		50 Jahre und älter	5	8	9	12	26	40	17	16	
		erwerbstätig	6	-	1	3	-	1	-	1	
		in Einrichtungen	134	186	212	255	659	1.563	539	353	
		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt		46	37	44	9	61	362	420	564
		davon	und zwar	männlich	22	16	21	4	28	219	267	385
weiblich	24			21	23	5	33	143	153	179	
im Alter von											
unter 18 Jahren	25			20	20	1	30	143	158	204	
18 bis unter 50 Jahren	18			15	23	7	28	205	242	338	
50 Jahre und älter	3			2	1	1	3	14	20	22	
erwerbstätig	2			2	3	-	-	6	-	-	
in Einrichtungen	4			5	11	-	34	256	354	500	

Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen sowie Art der Unterbringung

insgesamt		157	174	202	216	516	1.331	629	584	
davon	und zwar Haushalte	der Grundleistungsempfänger	140	161	184	211	493	1.151	415	275
		der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17	13	18	5	23	180	214	309
		mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	9	2	5	4	-	7	4	7
		ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	148	172	197	212	516	1.324	625	577
		in Gemeinschaftsunterkünften	117	161	182	181	482	1.285	589	557
		mit dezentralen Unterbringungen	40	13	20	35	34	46	40	27



**Ratsuchende in Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung,
Schwangerschaftsberatung, für Familienplanung und Sexualberatung**

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ratsuchende	Schwangerschaftskonfliktberatung	398	374	406	349	364	367	384	395	404	398
	Schwangerschaftsberatung	735	835	792	651	643	683	677	792	923	824
	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	617	628	588	437	436	438	475	499	550	515
	Sexualberatung	239	198	172	191	134	125	129	80	49	56

Alter der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung

Anzahl der Ratsuchenden		735	835	792	651	643	683	677	792	923	824
je 100 Ratsuchende											
	unter 16	0,4	0,4	-	0,2	0,5	0,4	0,9	-	-	0,5
	16 bis unter 18	1,4	2,2	1,8	1,5	0,9	0,9	3	1,6	1,4	0,7
	18 bis unter 20	4,6	4,2	4,0	3,2	4,2	4,2	2,8	2,4	2,9	3,5
	20 bis unter 25	26,5	24,9	21,3	21,5	20,8	19,2	16,8	12,1	12,4	12,3
	25 bis unter 30	33,3	34,7	32,7	28,9	29,9	29,4	31,6	35,1	30,6	26,6
	30 bis unter 35	16,9	18,4	22,9	27,2	25,0	25,6	25,6	26,5	22,2	24,8
	35 bis unter 40	7,2	7,3	6,9	7,8	8,0	8,5	9,5	10,5	14,1	11,0
	40 bis unter 50	1,8	1,4	2,0	3,7	3,9	1,3	1,6	1,1	1,6	1,9
	50 und älter	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,1
	unbekannt	7,9	6,5	8,3	6	6,4	10,4	8,3	10,6	14,8	18,6

Lebensform und Staatsangehörigkeit der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung

je 100 Ratsuchende											
Lebensform	alleinlebend/alleinerziehend	27,8	30,5	30,8	31,5	33,6	30,3	27,2	25,1	20,9	20
	Partnerschaftsbeziehung	62	58,9	60,2	58,7	60,8	63,1	66,9	65,0	68,0	69,5
	keine Aussage/unbekannt	10,2	10,5	9	9,8	5,6	6,6	5,9	9,8	11,1	10,4
Staatsangehörigkeit	deutsch	96,1	96	97,3	93,1	95,8	94,9	94,7	92,7	91,1	92,0
	andere Staatsangehörigkeit	2,4	1,4	1,3	2,9	3,7	4,1	4,7	6,9	7,9	7,4
	keine Aussage/unbekannt	1,5	2,5	1,4	4	0,5	1	0,6	0,4	1,0	0,6

Anzahl der Kinder, Probleme, Beschäftigung sowie Einkünfte der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Ratsuchenden	792	651	643	683	677	792	923	824
	je 100 Ratsuchende							
Anzahl der Kinder								
kein Kind/unbekannt	58,3	60,4	60,0	63,1	58,5	60,5	62,1	56,8
1 Kind	30,3	27,5	25,0	23,1	27,6	26,6	23,2	27,8
2 Kinder	8,2	8,0	8,2	9,8	9,7	8,6	10,2	9,8
3 Kinder	2,1	2,9	4,8	2,2	2,5	2,7	3,1	3,2
4 und mehr Kinder	1,0	1,2	1,9	1,8	1,6	1,6	1,4	2,4
Zeitpunkt der Schwangerschaft								
bis 12 Schw.-woche	9,2	12,0	13,1	10,7	15,4	17,2	18,9	17,7
13. - 22. Schw.-woche	33,2	42,9	35,8	40,7	42,2	40,5	36,4	38,2
ab 23. Schw.-woche	57,6	45,2	51,2	48,6	42,4	42,3	44,7	44,1
Probleme in der Schwangerschaft								
gesundheitliche Situation	29,3	31,2	29,4	31,8	37,4	29,3	29,7	30,3
physisch-psychische Belastung	37,9	55,6	41,2	51,2	66,3	51,4	50,1	48,2
Probleme in Partnerschaft/Familie	16,4	22,7	11,2	14,2	19,1	17,7	16,5	12,7
soziale und finanzielle Situation	73,4	80,2	71,4	79,8	82,9	84,3	79,5	80,0
Freigabe zur Adoption	-	-	0,2	0,3	1,0	1,1	1,2	0,6
sonstige Probleme	53,0	61,6	45,3	48,6	45,5	50,1	51,8	57,0
keine Aussage/unbekannt	7,7	2,9	12,6	4,5	0,7	0,6	0,2	0,4
Beschäftigung								
Schulbesuch	1,4	1,2	0,9	1,5	3,0	1,8	1,2	1,6
Ausbildung/Studium	6,8	9,5	7,0	5,4	6,2	4,4	5,1	6,1
Berufstätigkeit	48,5	48,5	50,2	54,6	62,6	60,5	60,5	62,5
Arbeitslosigkeit	33,1	30,3	32,5	28,8	21,3	21,6	18,2	18,6
sonstige Beschäftigung	2,3	2,9	3,7	3,1	1,6	2,8	2,7	3,4
keine Aussage/unbekannt	8,0	7,5	5,6	6,6	5,3	9,0	12,4	7,9
Einkünfte								
Schüler-BAFöG	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	0,2
BAB/BAFöG	3,0	5,4	3,7	3,1	3,7	3,0	3,6	4,7
Unterhalt durch Eltern	1,1	1,8	2,8	1,3	3,4	2,0	2,7	3,8
Berufs-/Erwerbstätigkeit	46,8	47,6	49,8	54,2	61,4	60,1	60,0	61,4
Arbeitslosengeld	6,1	5,4	7,9	7,5	4,1	3,8	3,9	3,6
Elterngeld	2,3	1,4	1,4	0,9	1,0	0,8	0,4	1,3
Arbeitslosengeld II, SGB II	34,7	31,0	27,4	22,5	23,8	19,4	13,0	13,5
SGB XII, sonstige Einkünfte	7,1	8,9	9,3	9,1	8,3	8,5	9,2	9,1
keine Aussage/unbekannt	8,0	7,5	5,6	6,6	5,3	9,0	12,4	7,9

Schwangerschaftskonfliktberatung								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Ratsuchenden	406	349	364	367	384	395	404	398
Anzahl der Sitzungen	439	382	383	390	407	430	476	442
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1
je 100 Ratsuchende								
Teilnahme von weiteren Personen								
Paarberatung	18,5	14,6	17,0	15,5	17,2	15,4	19,1	17,6
Eltern	4,7	6,9	4,7	5,2	6,0	5,6	6,2	5,0
sonstige Personen, Sprachmittler/innen	8,1	8,9	4,4	10,6	10,4	9,1	9,7	10,8
Einzelberatung	69,5	70,8	74,2	68,9	67,2	70,4	65,6	66,8
Hinzuziehung von Fachkräften								
medizinische Fachkräfte	0,2	-	1,1	1,6	1,0	0,5	0,2	0,3
psychologische Fachkräfte	-	-	0,8	-	0,3	-	-	0,3
juristische Fachkräfte	-	-	-	-	0,5	-	-	-
ohne Hinzuziehung von Fachkräften	99,8	100	98,1	98,4	98,2	99,5	99,8	99,5
Beratung/Vermittlung von Hilfe								
zu finanzieller Hilfe mit Rechtsanspruch	83,0	88,8	83,0	89,6	90,9	95,7	83,7	71,9
zu finanzieller Hilfe aus Stiftungen	72,9	81,1	74,5	79,3	77,6	79,7	73,0	63,6
zu Wohnungsfragen	14,0	10,3	14,6	15,8	18,2	7,8	10,1	13,1
zu Ausbildung/Beruf	34,5	39,5	28,8	31,3	35,9	20,8	22,5	30,2
psychosoziale Beratung	87,9	93,1	90,7	87,5	92,2	69,1	84,4	93,5
Beratung zur Verhütung	81,0	83,4	86,8	86,4	92,7	91,1	91,3	86,9
zu Methoden des Abbruchs	92,1	92,8	91,5	94,6	95,6	98,2	95,8	95,2
sonstige Beratung/Hilfe	43,3	45,8	36,0	31,3	34,9	31,6	28,2	29,1
Gründe für Abbruchwunsch/-erwägung								
generell kein Kinderwunsch	1,2	1,1	3,0	1,4	2,1	1,5	2,0	2,8
abgeschlossene Familienplanung	30,8	34,7	32,7	32,7	27,3	31,4	29,7	26,1
zurzeit kein Kinderwunsch	58,4	62,8	54,9	55,0	54,7	52,9	50,0	39,7
Angst vor Verantwortung/körperliche/psychische Überforderung	62,1	70,8	58,2	59,4	64,6	59,7	51,0	45,5
Situation als Alleinerziehende	33,3	25,8	22,8	23,4	23,2	25,6	19,8	14,1
Alter der Mutter	23,9	19,5	16,5	21,8	24,2	19,5	19,1	17,1
Gesundheit der Mutter	19,5	25,8	25,5	21,8	24,2	22,5	19,6	23,1
voraussichtliche Schädigung des Kindes	6,4	9,2	8,0	3,5	4,2	2,3	3,7	4,8
Vergewaltigung	-	-	0,5	-	-	0,3	0,2	0,3
Wohnungssituation/Obdachlosigkeit	2,7	3,2	1,9	4,6	2,3	5,3	5,2	4,3
Schulbesuch/Ausbildung/Studium	18,5	16,9	13,5	14,4	14,6	12,4	12,6	9,8
berufliche Situation	38,9	36,4	32,7	39,5	39,6	27,1	29,2	29,4
finanzielle Probleme	44,8	49,9	44,2	43,3	37,0	36,7	27,2	25,9
Partnerschaftskonflikt	42,9	45,3	37,6	42,0	34,6	38,2	33,9	21,9
familiäre Schwierigkeiten	24,6	26,9	17,0	21,3	21,1	24,8	25,7	16,3
Probleme als Ausländerin	2,5	2,0	1,4	3,8	3,6	5,3	3,7	3,3
sonstige Gründe	36,0	46,1	14,3	12,3	18,5	22,3	20,3	16,3
keine Angaben	1,0	0,6	0,8	0,5	1,3	2,0	1,0	0,8

Familienplanung und sozialrechtliche Beratung										
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Ratsuchenden			588	437	436	438	475	499	550	515
davon	weiblich	je 100 Ratsuchende	89,6	86	89,2	88,1	86,5	87,6	90,2	89,3
	männlich		10,4	14,0	10,8	11,9	13,5	12,4	9,8	10,7
Anzahl der Sitzungen			1.331	958	836	735	765	876	1.063	967
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt			2,3	2,2	1,9	1,7	1,6	1,8	1,9	1,9
Form des Kontaktes										
	Einzelberatung	je 100 Ratsuchende	88,4	91,8	90,8	82,9	76,4	73,1	76,0	76,1
	Paarberatung		14,1	8,7	6,9	9,4	10,9	14,0	12,7	16,9
	Familienberatung		1,4	1,1	1,6	3,2	1,3	3,0	1,1	1,0
	Beratung mit sonstigen Personen		8,5	6,6	6,2	7,8	13,3	12,0	12,9	9,1
Alter der Ratsuchenden										
	Alter von ... bis ... unter Jahren									
	unter 16		4,6	3,0	4,4	3,4	1,3	-	-	1,6
	16 - 18		6,6	8,7	5,3	5,3	2,5	2,4	0,7	0,6
	18 - 20		5,4	4,3	4,1	3,7	2,7	2,0	2,0	0,6
	20 - 25		14,8	14,0	16,5	21,7	15,6	10,4	6,4	6,2
	25 - 30		19,7	18,5	18,1	18,9	21,7	18,4	19,3	19,2
	30 - 35		19,4	17,8	19,0	17,4	17,9	22,4	18,0	16,9
	35 - 40		8,2	3,9	6,2	8,7	9,5	13,4	17,3	8,2
	40 - 50		6,6	7,8	6,4	2,1	5,1	5,2	7,3	4,5
	50 und älter		1,9	2,3	1,8	1,1	1,5	1,0	1,5	1,9
	unbekannt		12,8	19,7	18,1	17,8	22,3	24,6	27,6	40,4
Lebensform										
	alleinlebend/ alleinerziehend	je 100 Ratsuchende	30,8	24,9	25,7	29,9	33,7	26,5	26,5	21,0
	Partnerschaftsbeziehung		49,1	46,0	50,0	53,7	52,6	58,7	63,5	69,1
	keine Aussage/ unbekannt		20,1	29,1	24,3	16,4	13,7	14,8	10,0	9,9
Staatsangehörigkeit										
	deutsch	je 100 Ratsuchende	98,3	92,9	88,8	88,8	86,5	91,0	90,5	92,4
	andere Staatsangehörigkeit		1,7	3,2	7,1	8,0	10,3	7,0	8,5	7,0
	keine Aussage/ unbekannt		-	3,9	4,1	3,2	3,2	2,0	0,9	0,6
Beratungsgründe										
	Empfängnisverhütung	je 100 Ratsuchende	35,2	40,5	36,2	28,1	20,2	15,4	10,2	11,1
	Sterilisation		3,6	3,0	3,4	3,7	2,9	2,4	2,2	3,5
	Kinderwunsch		8,5	6,9	7,3	5,7	4,4	11,0	10,9	7,8
	Partnerschafts-/ Familienkonflikt		34,0	38,2	36,0	43,8	32,4	38,5	36,5	35,5
	Fragen zur Adoption		2,6	1,8	2,1	0,9	0,6	2,2	1,8	2,7
	sozialrechtliche Fragen/Probleme		64,3	72,8	68,3	73,3	74,5	63,5	63,5	61,4
	sonstige Gründe		57,3	62,7	63,3	53,0	61,1	64,7	61,1	59,2

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Rahmen der Jugendhilfe im Landkreis Märkisch-Oderland

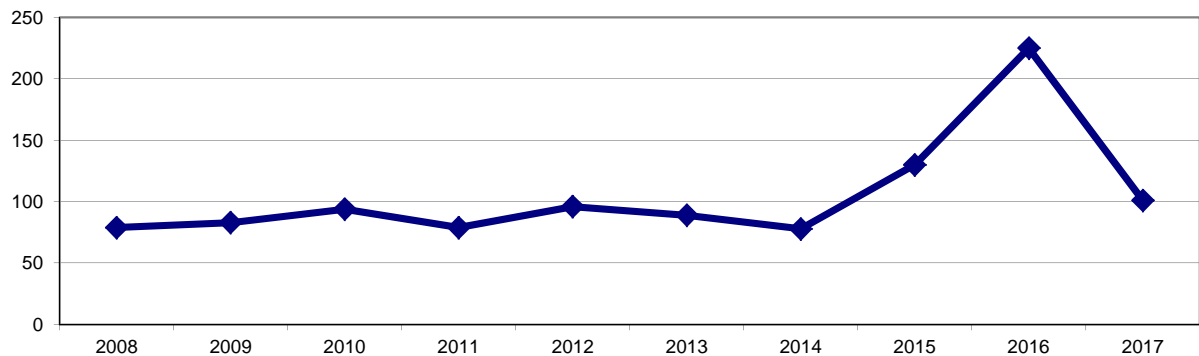
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	13	5	7	5	6	4	1	13	11	7
Adoptionsvermittlung am Jahresende										
in Adoptionspflege untergebracht	4	3	1	-	-	3	4	6	6	3
zur Adoption vorgemerkt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	7	4	3	1	2	5	-	1	3	4
Kinder und Jugendliche										
unter:										
gesetzlicher Amtsvormundschaft	44	26	42	47	57	57	50	55	57	59
bestellter Amtspflegeschaften	119	159	188	225	332	368	306	412	432	429
bestellte Amtsvormundschaften	148	83	74	115	123	131	117	219	247	159
mit Beistandschaften	2.164	2.039	2.170	2.251	2.314	2.358	2.394	2.382	2.442	2.454
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	.	3	.	4	1	5	11	12	7	5
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	12	37	34	23	*	*	*	*	*	*
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	12	29	30	13	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen des Familiengerichts	*	*	*	*	40	47	32	37	80	51
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund insgesamt	12	23	23	13	7	19	14	3	5	16
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	-	13	10	.	7	2	6	2	2	10

¹⁾ Doppelzählung möglich

Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Maßnahmen insgesamt	79	83	94	79	96	89	78	130	225	101
davon:										
Kinder unter 14 Jahre	35	38	40	42	40	37	32	26	36	43
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahre	44	45	54	37	56	52	46	104	189	58
Inobhutnahme insgesamt	78	83	94	79	95	89	78	130	225	*
davon:										
männlich	50	39	54	42	49	44	46	97	180	*
weiblich	28	44	40	37	46	45	32	33	45	*
davon:										
auf eigenen Wunsch	34	35	44	33	33	27	25	12	10	16
wegen Gefährdung	44	48	50	46	62	62	53	118	215	85
Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung	*	*	*	*	39	36	29	39	76	70

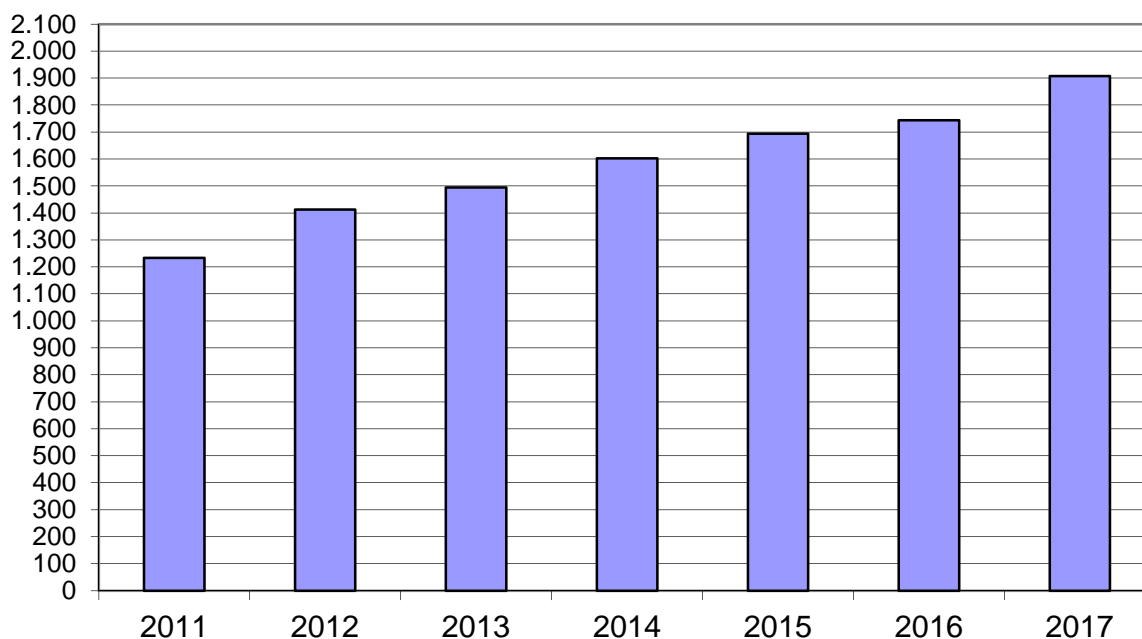
Schutzmaßnahmen insgesamt



Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Insgesamt		1.233	1.413	1.495	1.602	1.694	1.744	1.907
Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung		*	22	48	77	152	249	278
Familienorientierte Hilfen								
zusammen		234	258	270	298	308	288	316
davon	Hilfe zur Erziehung § 27	15	6	9	6	12	14	11
	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	219	252	261	292	296	274	305
Hilfen, orientiert am jungen Menschen								
zusammen		999	1.155	1.225	1.304	1.386	1.456	1.591
davon	Hilfe zur Erziehung § 27	36	36	32	35	56	86	87
	Erziehungsberatung § 28	97	163	192	191	237	210	162
	Soziale Gruppenarbeit § 29	21	20	15	20	16	27	29
	Einzelbetreuung § 30	109	134	133	147	157	133	118
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	53	65	66	64	64	55	63
	Vollzeitpflege § 33	213	198	183	167	158	166	168
	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	256	251	268	279	294	347	360
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	1	1	1	1	2	1	1
	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	213	287	335	400	402	431	603

Hilfen/Beratungen insgesamt

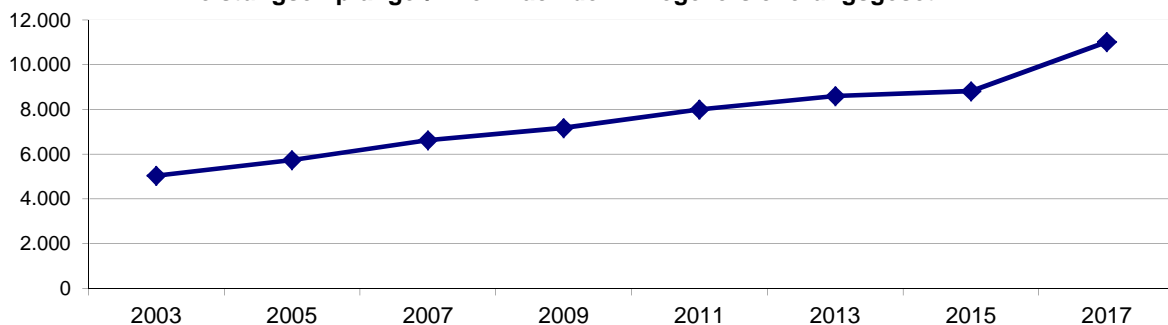


Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränd. 2018/2017	
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen									
Anzahl der Tageseinrichtungen insgesamt	131	132	134	135	139	141	144	102,1	
davon mit Kindern im Alter	von 0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	
	3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	6	3	4	2	3	2	200,0	
	5 bis unter 14 Jahre (nur Schulkinder)	17	18	15	18	20	21	104,8	
	Kinder aller Altersjahre	108	111	115	115	116	118	118	100,0
Anzahl der Plätze	13.481	13.831	14.479	14.804	15.130	15.692	16.306	103,9	
Tätige Personen insgesamt	1.421	1.537	1.583	1.639	1.731	1.832	1.890	103,2	
und zwar	mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	1.126	1.187	1.245	1.283	1.355	1.429	1.482	103,7
	Vollzeit Tätige	418	418	472	460	540	524	582	111,1
Kinder insgesamt	11.953	12.246	12.696	13.053	13.566	13.936	14.399	103,3	
und zwar mit	erhöhtem Förderbedarf	242	252	*	*	*	*	*	
	Eingliederungshilfe nach SGB XIV und VIII	*	*	198	196	194	160	140	87,5
	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	552	551	574	605	762	750	914	121,9
	überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	190	206	226	262	356	388	492	126,8
davon im Alter von Kindern insgesamt	von 0 bis unter 3 Jahre	2.073	2.149	2.286	2.304	2.468	2.503	2.594	103,6
	und zwar mehr als 7 Stunden	1.432	1.437	1.435	1.467	1.595	1.685	1.725	102,4
	Besuchsquote	48,4	49,3	53,3	52,9	54,1	*	54,5	*
	von 3 bis unter 6 Jahre	4.191	4.290	4.397	4.508	4.611	4.685	4.779	102,0
	und zwar mehr als 7 Stunden	2.584	2.713	2.716	2.723	2.880	2.966	3.091	104,2
	Besuchsquote	93,1	92,5	96,3	94,1	93,2	*	91,8	*
	von 6 bis unter 11 Jahre	5.441	5.525	5.757	5.995	6.244	6.497	6.775	104,3
	Besuchsquote	73,2	*	*	*	*	*	*	*
	von 11 bis unter 14 Jahre	248	282	256	246	243	251	251	100,0
	Besuchsquote	5,6	*	*	*	*	*	*	*
Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.									
Tagespflegepersonal insgesamt	102	98	92	89	86	87	84	96,6	
und zwar mit	fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	42	38	37	32	30	29	27	93,1
	abgeschlossenem Qualifizierungskurs	102	98	92	89	86	87	84	96,6
Kinder insgesamt	455	421	387	368	358	389	366	94,1	
darunter im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	322	305	279	251	246	265	243	91,7	
und zwar	mehr als 7 Stunden	241	200	192	172	172	206	182	88,3
	Besuchsquote	7,5	7	6,5	5,8	5,4	*	5,1	*

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen									
jeweils am 15.12. des Jahres									
Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz									
		2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Leistungsempfänger insgesamt		5.050	5.749	6.631	7.185	8.006	8.606	8.828	11.025
nach Leistungsarten	je 1000 der Bevölkerung	26,3	29,9	34,6	38,4	42,2	45,9	46,3	57,1
	ambulante Pflege	1026	1356	1.517	1.743	1.800	1.970	1.937	2.724
	stationäre Pflege gesamt	1.493	1.549	1.667	1.842	1.870	1.850	1.891	1.870
	darunter vollstationäre Dauerpflege	1.432	1.469	1.537	1.786	1.838	1.822	1.865	1.828
	Pflegegeld	2.531	2.844	3.447	3.600	4.336	4.786	5.000	6.430
nach Pflegegraden	Pflegegrad 1	*	*	*	*	*	*	*	73
	Pflegegrad 2	*	*	*	*	*	*	*	5.343
	Pflegegrad 3	*	*	*	*	*	*	*	3.383
	Pflegegrad 4	*	*	*	*	*	*	*	1637
	Pflegegrad 5	*	*	*	*	*	*	*	588
	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	*	*	*	*	*	*	*	1
Pflegedienste nach Trägern und Art der Einrichtung									
		2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Pflegedienste insgesamt		28	31	36	37	39	42	48	49
darunter mit anderen Sozialleistungen		28	31	36	37	39	41	48	49
Träger	privat	21	22	26	25	27	30	37	32
	freigemeinnützig	7	9	10	12	11	11	11	17
	öffentlich	-	-	-	-	1	1	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		28	30	35	37	38	41	45	48
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen		-	1	1	-	1	1	3	1
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt		1.026	1.356	1.517	1.743	1.800	1.970	1.937	2.724
	männlich	294	384	447	525	556	623	649	924
	weiblich	732	972	1.070	1.218	1.244	1.347	1.288	1.800
	Pflegegrad 1	*	*	*	*	*	*	*	72
	Pflegegrad 2	*	*	*	*	*	*	*	1.284
	Pflegegrad 3	*	*	*	*	*	*	*	857
	Pflegegrad 4	*	*	*	*	*	*	*	361
	Pflegegrad 5	*	*	*	*	*	*	*	150
Personal in Pflegediensten		402	468	582	669	753	921	1.023	1.158
	privat	198	258	349	393	436	601	698	712
	freigemeinnützig	204	210	233	276	305	308	325	446
	öffentlich	-	-	-	-	12	12	-	-
von Personal insgesamt									
	vollzeitbeschäftigt	111	159	215	200	262	287	393	363
	teilzeitbeschäftigt	285	302	348	439	473	602	594	773
	Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r	1	2	16	25	18	32	36	21
	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst	5	5	3	5	-	-	-	1
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt									
	100%	102	115	165	160	201	327	411	436
	75 % bis unter 100 %	84	85	125	141	186	219	167	288
	50 % bis unter 75 %	97	116	106	208	134	150	129	145
	25 % bis unter 50 %	58	92	105	69	104	86	109	74
	unter 25 %	61	60	81	91	128	129	207	215

Pflegeheime nach Trägern und Organisationsform									
		2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Pflegeheime insgesamt		22	23	26	30	35	36	41	45
Träger	privat	8	9	9	8	9	12	11	13
	freigemeinnützig	14	14	17	22	26	24	30	31
	öffentlich	-	-	-	-	-	-	-	1
ohne andere Sozialleistungen		15	19	20	19	24	23	29	36
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)		7	4	6	11	11	13	12	9
Verfügbare Plätze insgesamt		1.596	1.608	1.761	2.035	2.119	2.181	2.332	2.359
vollstationäre Pflege	gesamt	1.567	1.567	1.674	1.934	1.962	1.947	2.046	1.999
	in 1-Bett-Zimmern	797	875	1.022	1.167	1.214	1.259	1.352	1.384
	in 2-Bett-Zimmern	743	678	652	767	748	688	694	615
	in 3-Bett-Zimmern	27	14	-	-	-	-	-	-
Tages- und Nachtpflege		29	41	87	101	157	234	286	360
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt		1.493	1.549	1.667	1.990	2.089	2.204	2.353	2.491
je 1000 der Bevölkerung		7,8	8,1	8,7	10,4	11	11,7	12,3	12,9
Pflegegrad 1		*	*	*	*	*	*	*	1
Pflegegrad 2		*	*	*	*	*	*	*	442
Pflegegrad 3		*	*	*	*	*	*	*	864
Pflegegrad 4		*	*	*	*	*	*	*	822
Pflegegrad 5		*	*	*	*	*	*	*	358
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet		*	*	*	*	*	*	*	4
Personal in Pflegeheimen		869	955	1.081	1.278	1.374	1.360	1.566	1.535
vollzeitbeschäftigt		425	458	447	515	574	474	513	503
teilzeitbeschäftigt		399	456	586	718	763	787	975	945
Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r		14	27	38	36	32	91	73	82
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst		31	14	10	9	4	8	5	5
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt									
100%		696	828	907	1.114	1.236	1.079	1.451	1.479
75 % bis unter 100 %		144	49	107	111	82	180	64	18
50 % bis unter 75 %		8	47	37	38	33	43	20	35
25 % bis unter 50 %		8	12	16	8	2	33	9	2
unter 25 %		13	19	14	7	21	25	22	1

Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz



Bildung und Sport

Aufbau und Gliederung des Schulwesens

Das vom Brandenburgischen Landtag am 12. April 1996 verabschiedete Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primärstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 12 oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Allgemeinbildende Schulen

Primärstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primärstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen ggf. in Zusammenfassung mit einer Gesamtschule. In diesem Bildungsgang werden allen Kindern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Seit dem Schuljahr 2005/2006 existieren als Schulformen die Gesamtschule (mit gymnasialer Oberstufe), das Gymnasium und die Oberschule. Realschulen und Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe wurden zum 1. August 2005 in Oberschulen geändert.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife

- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt.

Die **Oberschule** vermittelt eine grundlegende oder erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 12)

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Mit erfolgreichem Abschluss der gymnasialen Oberstufe wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die **Abendschule**, die **Kollegs**, **schulabschlussbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen, an Kollegs oder an Oberstufenzentren sowie das **Telekolleg**.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge und die Abendschule der Sekundarstufe I vermitteln Erwachsenen eine erweiterte Bildung und umfassen den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. In diesem Bildungsgang ist ebenfalls der Erwerb der Berufsbildungsreife und der erweiterten Berufsbildungsreife möglich. Die Abschlüsse werden in der Regel nach zwei oder vier Semestern erreicht.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge, die Abendschule der Sekundarstufe II und die Kollegs führen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abschluss wird in der Regel nach sechs Semestern erreicht. Der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife ist frühestens nach vier Semestern möglich.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert vier Trimester und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb der Fachoberschulreife möglich. Statt des ganzen Lehrgangs können auch nur einzelne Fächer belegt werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen, schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die **Berufsschule**, die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule** und die **Fachschule** zusammen. An mehreren Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die **gymnasiale Oberstufe** zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche, unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane.

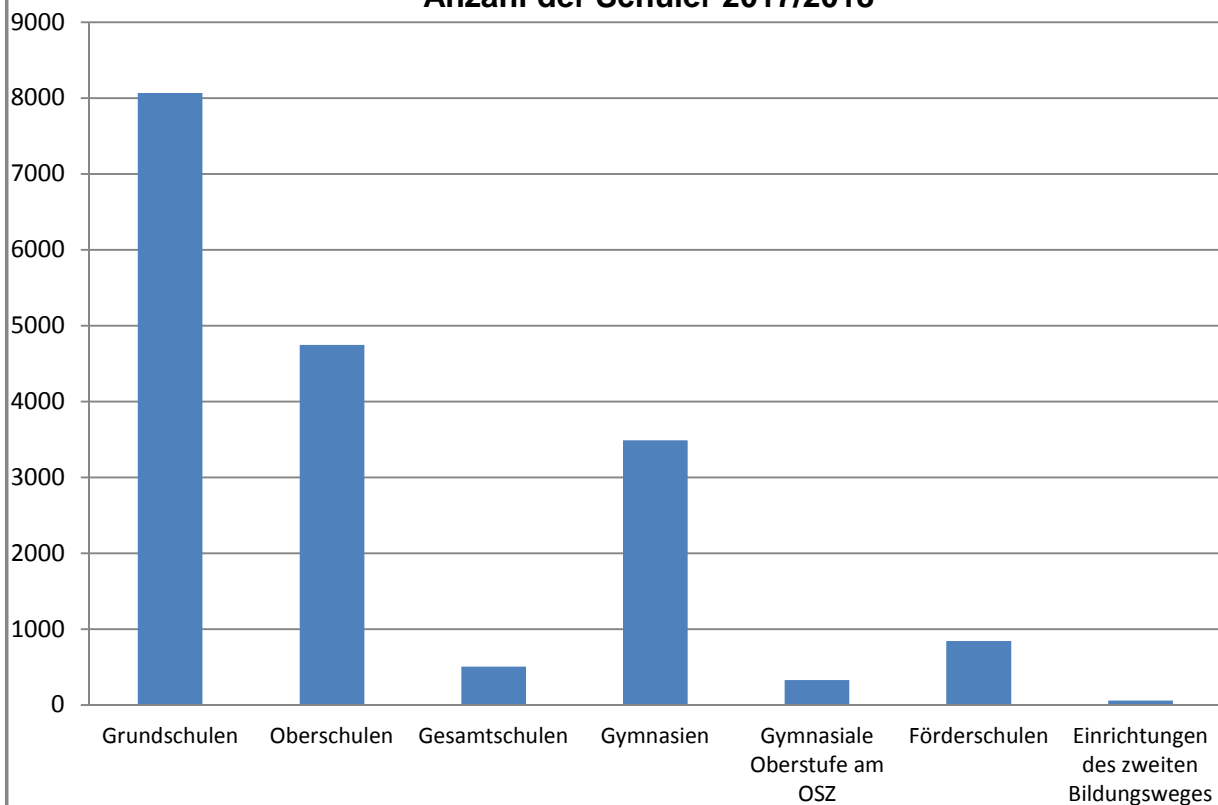
Angaben zu den Schultypen

	Schuljahr 2013/2014		Schuljahr 2014/2015		Schuljahr 2015/2016		Schuljahr 2016/2017		Schuljahr 2017/2018	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen
Insgesamt	63	16.281	62	16.738	63	17.131	63	17.655	63	18.030
Grundschulen	34	7.224	33	7.229	34	7.479	34	7.839	34	8.067
Oberschulen	13	4.164	13	4.425	13	4.472	13	4.597	13	4.744
Gesamtschulen	1	430	1	465	1	503	1	516	1	506
Gymnasien	7	3.313	7	3.442	7	3.458	7	3.498	7	3.488
Gymnasiale Oberstufe am OSZ¹⁾	*	288	*	303	*	336	*	334	*	326
Förderschulen²⁾	7	781	7	800	7	811	7	823	7	841
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1	81	1	74	1	72	1	48	1	58

¹⁾ kein Nachweis der Schulen, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

²⁾ ohne Förderschulen für geistig Behinderte

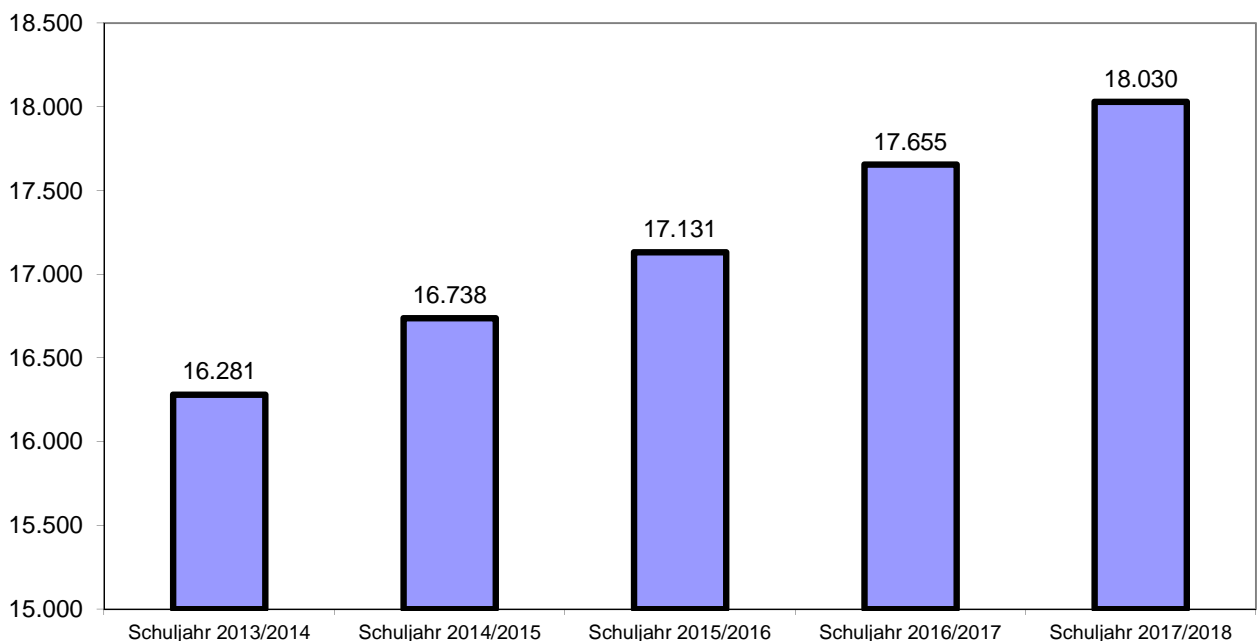
Anzahl der Schüler 2017/2018



Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen

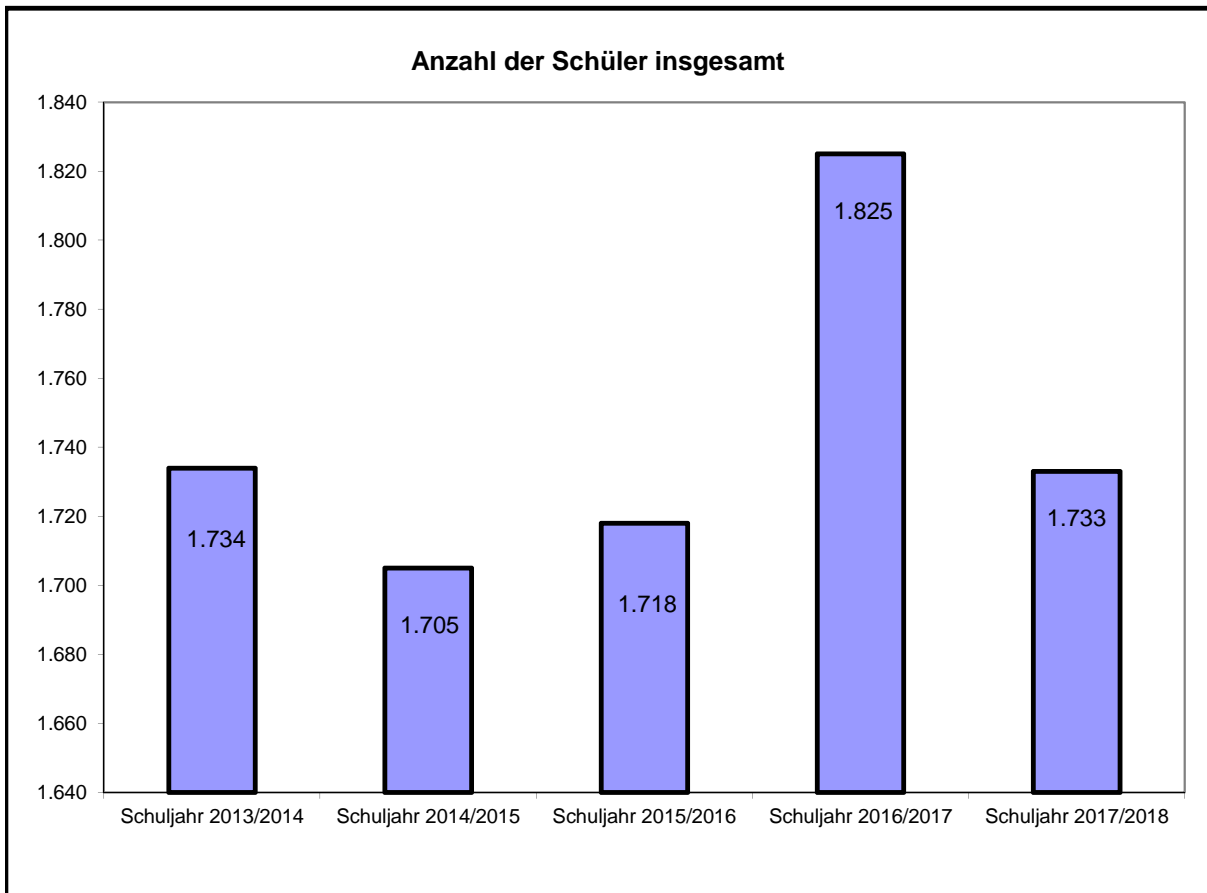
	Schuljahr 2013/2014	Anteil an insges.	Schuljahr 2014/2015	Anteil an insges.	Schuljahr 2015/2016	Anteil an insges.	Schuljahr 2016/2017	Anteil an insges.	Schuljahr 2017/2018	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
schulische Einrichtungen	68		67		68		68		69	
Schüler insgesamt	16.281	100,0	16.738	100,0	17.131	100,0	17.655	100,0	18.030	100,0
männlich insgesamt	8.298	51,0	8.543	51,0	8.727	50,9	9.022	51,1	9.289	51,5
weiblich insgesamt	7.983	49,0	8.195	49,0	8.404	49,1	8.633	48,9	8.741	48,5
Ausländer/innen	152	0,9	230	1,4	367	2,1	539	3,1	572	3,2
Schüler/innen nach Schul- bzw. Jahrgangsstufen										
Primarstufe	9.034	55,5	9.206	55,0	9.443	55,1	9.867	55,9	10.159	56,3
Jahrgangsstufe 01 bis 04	6.010	36,9	6.226	37,2	6.458	37,7	6.758	38,3	7.015	38,9
Jahrgangsstufe 05 bis 06	3.024	18,6	2.980	17,8	2.985	17,4	3.109	17,6	3.144	17,4
Sekundarstufe I	5.740	35,3	5.893	35,2	5.951	34,7	5.960	33,8	6.094	33,8
Jahrgangsstufe 07	1.398	8,6	1.482	8,9	1.510	8,8	1.470	8,3	1.496	8,3
Jahrgangsstufe 08	1.485	9,1	1.425	8,5	1.539	9,0	1.550	8,8	1.512	8,4
Jahrgangsstufe 09	1.543	9,5	1.517	9,1	1.469	8,6	1.556	8,8	1.610	8,9
Jahrgangsstufe 10	1.323	8,1	1.469	8,8	1.433	8,4	1.384	7,8	1.476	8,2
Sekundarstufe II	1.270	7,8	1.387	8,3	1.473	8,6	1.551	8,8	1.500	8,3
Jahrgangsstufe 11	668	4,1	661	3,9	753	4,4	737	4,2	700	3,9
Jahrgangsstufe 12	496	3,0	600	3,6	589	3,4	687	3,9	655	3,6
Jahrgangsstufe 13	106	0,7	126	0,8	131	0,8	127	0,7	145	0,8
Schüler mit sonderpädagogischer Förderung	1.256	7,7	1.259	7,5	1.323	7,7	1.332	7,5	1.405	7,8
männlich	835	5,1	842	5,0	871	5,1	862	4,9	911	5,1
weiblich	421	2,6	417	2,5	452	2,6	470	2,7	494	2,7
versetzte Schüler/innen	12.714	78,1	13.004	77,7	13.208	77,1	13.548	76,7	13.818	76,6
Nichtversetzte/ Wiederholer	261	1,6	275	1,6	278	1,6	296	1,7	*	*

Anzahl der Schüler insgesamt



Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2014/2015	insges.	2015/2016	insges.	2016/2017	insges.	2017/2018	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Schüler insgesamt	1.705	100,0	1.718	100,0	1.825	100,0	1.733	100,0	
davon	Berufsschule	1.255	73,6	1.219	71,0	1.263	69,2	1.189	68,6
	Berufsfachschule	94	5,5	93	5,4	187	10,2	187	10,8
	Fachoberschule	170	10,0	186	10,8	173	9,5	161	9,3
	Fachschule	186	10,9	220	12,8	202	11,1	196	11,3
	dar. Sozialwesen	159	9,3	180	10,5	162	8,9	196	11,3
Von den Schülern insgesamt sind									
im 1. Ausbildungsjahr	879	51,6	845	46,3	973	56,1	813	46,9	
im 2. Ausbildungsjahr	509	29,9	533	29,2	507	29,3	596	34,4	
im 3. Ausbildungsjahr	317	18,6	335	18,4	345	19,9	324	18,7	
im 4. Ausbildungsjahr	-	-	5	-	-	-	-	-	



Absolventen/Abgänger von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft nach Bildungsgängen und Art des schulischen Abschlusses

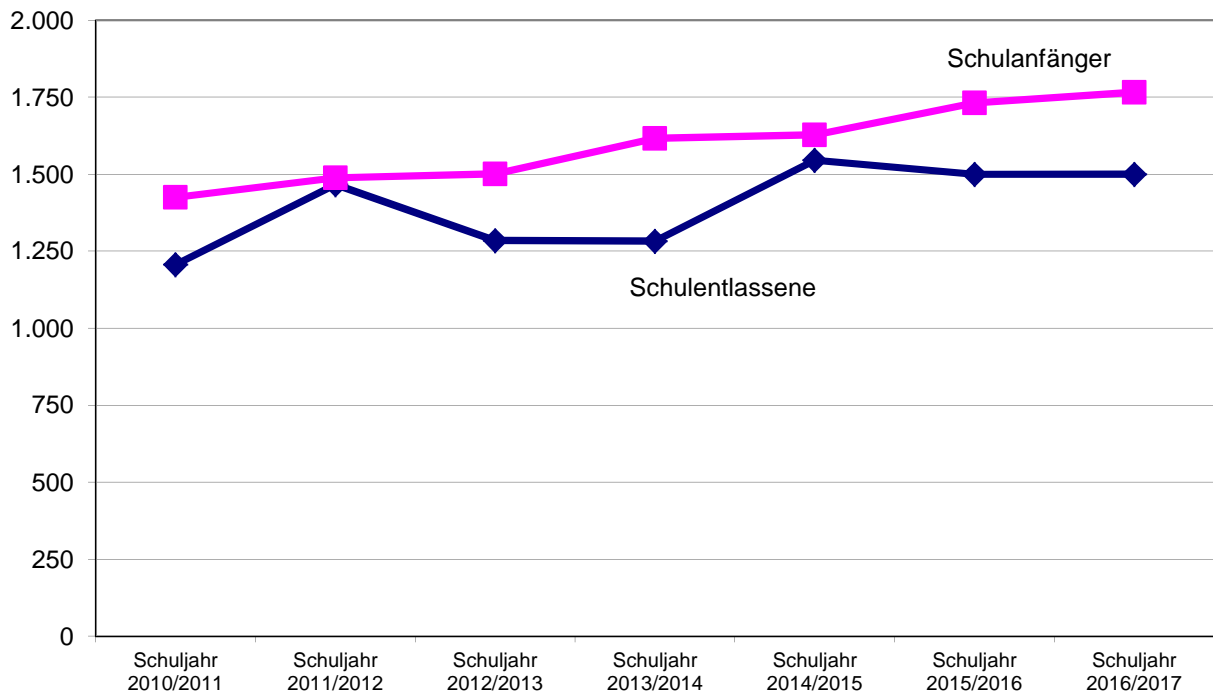
	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2013/2014	insges.	2014/2015	insges.	2015/2016	insges.	2016/2017	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Insgesamt	858	100,0	786	100,0	851	100,0	702	100,0	
darunter	Abschlusszeugnis	442	51,5	381	48,5	470	55,2	443	63,1
	mit Berufsbildungsreife	79	9,2	70	8,9	64	7,5	85	12,1
	mit Fachoberschulreife	23	2,7	28	3,6	27	3,2	26	3,7
	mit Fachhochschulreife	81	9,4	69	8,8	72	8,5	69	9,8
	Abgangszeugnis	233	27,2	238	30,3	218	25,6	79	11,3
Berufsschule	676	78,8	616	78,4	665	78,1	527	75,1	
davon	Abschlusszeugnis	377	43,9	306	38,9	387	45,5	363	51,7
	mit Berufsbildungsreife	79	9,2	70	8,9	64	7,5	85	12,1
	mit Fachoberschulreife	11	1,3	18	2,3	16	1,9	18	2,6
	mit Fachhochschulreife	-	-	-	-	-	-	-	-
	Abgangszeugnis	209	24,4	222	28,2	198	23,3	61	8,7
Berufsfachschule	39	4,5	46	5,9	46	5,4	42	6,0	
davon	Abschlusszeugnis	22	2,6	33	4,2	32	3,8	32	4,6
	mit Berufsbildungsreife	-	-	-	-	-	-	-	-
	mit Fachoberschulreife	12	1,4	10	1,3	11	1,3	8	1,1
	mit Fachhochschulreife	-	-	1	0,1	-	-	-	-
	Abgangszeugnis	5	0,6	2	0,3	3	0,4	2	0,3
Fachoberschule	94	11,0	72	9,2	82	9,6	68	9,7	
davon	Abschlusszeugnis mit Fachhochschulreife	76	8,9	63	8,0	67	7,9	57	8,1
	Abgangszeugnis	18	2,1	9	1,1	15	1,8	11	1,6
Fachschule	49	5,7	52	6,6	58	6,8	65	9,3	
davon	Abschlusszeugnis mit Fachhochschulreife	43	54,4	42	5,3	51	6,0	48	6,8
	mit Fachhochschulreife	5	21,7	5	0,6	5	0,6	12	1,7
	Abgangszeugnis	1	1,2	5	0,6	2	0,2	5	0,7

Schulanfänger nach Art der Einschulung 2017/2018

Art der Schule	Schulanfänger (Einschulungen) insgesamt	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
Insgesamt	1.766	1.464	18	284
darunter weiblich	859	745	8	106
Grundschule	1.400	*	*	*
Gesamtschule	1	*	*	*
Oberschule	281	*	*	*
Förderschule	84	*	*	*

Schulanfänger	insgesamt	davon weiblich	Veränderung zum Vorjahr in %	
			insgesamt	dar. weiblich
Schuljahr 2006/2007	1.483	746	94,6	97,1
Schuljahr 2007/2008	1.441	703	97,2	94,2
Schuljahr 2008/2009	1.445	689	100,3	98,0
Schuljahr 2009/2010	1.491	689	103,2	100,0
Schuljahr 2010/2011	1.425	702	95,6	101,9
Schuljahr 2011/2012	1.488	726	104,4	103,4
Schuljahr 2012/2013	1.467	667	98,6	91,9
Schuljahr 2013/2014	1.448	731	98,7	109,6
Schuljahr 2014/2015	1.616	835	111,6	114,2
Schuljahr 2015/2016	1.628	809	100,7	96,9
Schuljahr 2016/2017	1.732	846	106,4	104,6
Schuljahr 2017/2018	1.766	859	102,0	101,5

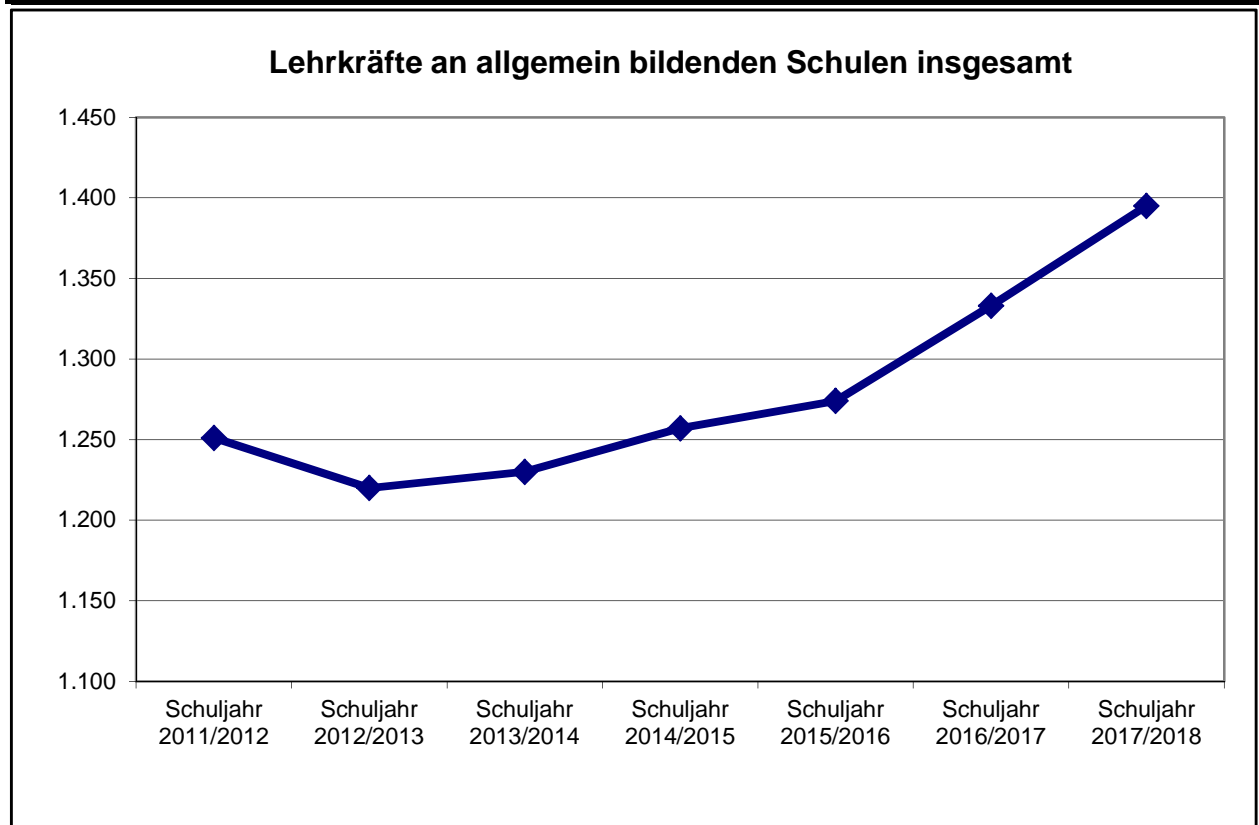
Vergleich Schulanfänger sowie Schulentlassene



Schulabsolventen/-abgänger nach Abschlüssen und Schulformen

	Schuljahr 2012/2013	Anteil an insges.	Schuljahr 2013/2014	Anteil an insges.	Schuljahr 2014/2015	Anteil an insges.	Schuljahr 2015/2016	Anteil an insges.	Schuljahr 2016/2017	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
Insgesamt	1.285	100	1.283	100	1.546	100	1.500	100	1.500	100
ohne Berufs- bildungsreife (ohne Haupt- schulabschluss)	105	8,2	84	6,5	133	8,6	111	7,4	103	6,9
Berufsbildungs- reife (Haupt- schulabschluss)	173	13,5	197	15,4	198	12,8	204	13,6	206	13,7
Fachoberschul- reife (Realschul- abschluss)	579	45,1	613	47,8	677	43,8	667	44,5	624	41,6
Hochschulreife	428	33,3	389	30,3	538	34,8	518	34,5	567	37,8
nach Schulformen										
Insgesamt	1.285	100	1.283	100	1.546	100	1.500	100	1.500	100
Gesamtschule	23	1,8	55	4,3	59	3,8	82	5,5	109	7,3
Oberschule	611	47,5	633	49,3	730	47,2	705	47,0	665	44,3
Gymnasium	456	35,5	413	32,2	539	34,9	499	33,3	554	36,9
gymnasiale Oberstufe der OSZ	78	6,1	82	6,4	84	5,4	101	6,7	80	5,3
Förderschulen	83	6,5	63	4,9	94	6,1	82	5,5	72	4,8
Schulen des zweiten Bildungsweges	34	2,6	37	2,9	40	2,6	31	2,1	20	1,3

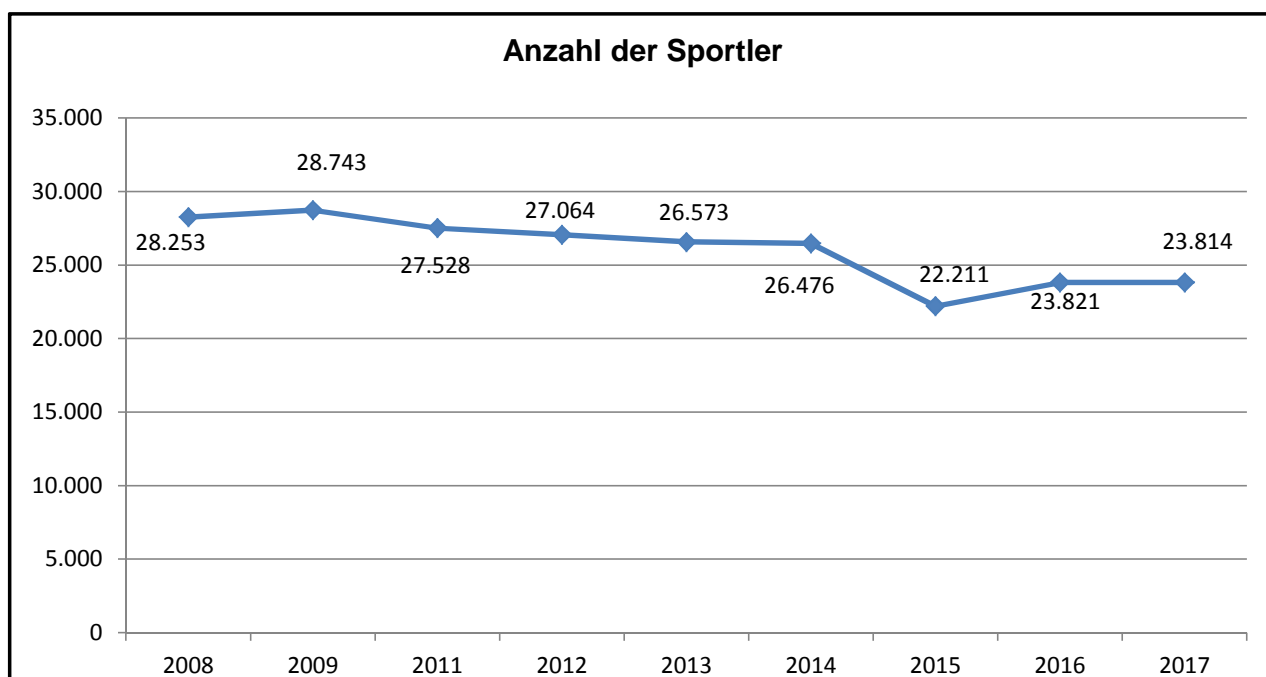
Hauptberufliche Lehrkräfte								
		Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018
insgesamt		*	1.342	1.343	1.370	1.392	1.454	1.522
allgemein bildende Schulen	insgesamt	1.251	1.220	1.230	1.257	1.274	1.333	1.395
	Grundschule	456	451	449	453	460	484	515
	Gesamtschule	34	34	40	39	45	43	47
	Oberschule	323	323	329	342	348	368	380
	Gymnasium	290	265	268	277	272	289	295
	Förderschule insgesamt	148	146	144	146	149	149	158
	darunter							
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"	65	64	61	57	57	*	*	
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	72	72	72	78	81	*	*	
berufliche Schulen	insgesamt	*	122	113	113	118	121	127
	dar. Oberstufenzentrum	*	111	101	100	106	109	117



Anzahl der Sportvereine nach Ämtern, Städten und Gemeinden

	31.12.2014			31.12.2015			31.12.2016			31.12.2017		
	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Landkreis Märkisch-Oderland gesamt	282	26.476	14,1	202	22.211	11,6	203	23.821	12,4	204	23.814	12,3
Amt Barnim-Oderbruch	19	958	14,8	13	775	11,6	15	807	12,3	14	689	10,5
Amt Falkenberg-Höhe	13	646	14,1	9	543	12,1	8	599	13,3	9	619	13,8
Amt Golzow	15	643	12,0	8	527	9,9	8	547	10,4	8	555	10,5
Amt Lebus	14	758	12,4	7	676	11,1	7	626	10,3	7	670	11,0
Amt Märkische Schweiz	17	1.402	15,5	12	1.068	11,6	11	1.002	11,1	12	1.102	11,9
Amt Neuhardenberg	9	440	10,1	6	408	9,0	6	366	8,3	6	378	8,4
Amt Seelow-Land	15	707	14,9	9	507	10,4	9	470	9,8	9	485	10,2
Altlandsberg	11	1.124	12,5	9	1.070	11,7	8	1.160	12,5	8	1.118	11,9
Bad Freienwalde (Oder)	30	1.948	15,7	18	1.391	11,2	18	1.444	11,7	19	1.555	12,6
Fredersdorf-Vogelsdorf	12	1.251	9,7	9	1.243	9,5	9	1.337	9,9	11	1.381	10,0
Hoppegarten	20	2.879	16,9	14	1.984	11,2	15	2.999	16,8	11	2.166	12,1
Letschin	8	387	9,4	4	384	9,5	4	436	10,9	4	453	11,4
Müncheberg	12	618	9,1	6	440	6,5	6	560	8,2	7	737	10,8
Neuenhagen bei Berlin	17	2.194	12,6	11	2.159	12,3	10	2.013	11,3	9	2.026	11,3
Petershagen/Eggersdorf	13	1.518	10,6	6	1.174	8,1	6	1.243	8,4	7	1.311	8,7
Rüdersdorf bei Berlin	22	2.606	17,2	15	2.662	17,4	16	2.790	18,1	15	2.957	19,0
Seelow	15	1.064	19,8	8	802	14,9	9	827	15,2	9	821	15,2
Strausberg	38	4.285	16,5	28	3.577	13,6	28	3.764	14,3	29	3.895	14,7
Wriezen	20	1.048	14,3	10	821	11,2	10	831	11,3	10	896	11,9

Org.-Grad = Sportler in Sportvereinen im Vergleich zu den Einwohnern



Erwerbslose und Erwerbstätige

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der Bundesagentur weitergeführt.

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.

- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- und Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter, ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Zusatzjobs.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. „1-Euro-Jobs“).

Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente sind „Erwerbstätige in Vollzeitbeschäftigten-Einheiten“, bei denen die verschiedenen Erwerbstätigengruppen nach dem Maß ihrer Beteiligung am Erwerbsprozess gewichtet sind. Dabei erhalten Vollzeit-Beschäftigte das Norm-Gewicht 1,0 – und zwar unabhängig von tariflich unterschiedlich festgelegten Arbeitszeiten der Arbeitnehmergruppen bzw. abweichenden Wochenarbeitszeiten von Selbstständigen. Auf diese Norm bezogen erhalten z.B. Halbtags-Beschäftigte das Gewicht 0,5. Den geringfügig Beschäftigten werden noch geringere Gewichte zugeordnet. Diese Gewichte (so genannte Arbeitszeitfaktoren) unterscheiden sich nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen sowie nach West/Ost-Großraumregionen und Jahren.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die Arbeitslosenstatistik basiert seit Januar 2005 auf Prozessdaten aus dem Vermittlungssystem der BA und den Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zKT). Soweit die Datenlieferungen einzelner zKT zeitweilig fehlten oder nicht plausibel waren, wurden ergänzende Schätzungen durch die Statistik der BA vorgenommen.

Auch die **Bewegungen** (Zu- und Abgänge von Arbeitslosen) werden in dieser Veröffentlichung bis auf Gemeindeebene einschließlich der Meldungen zKT dargestellt.

Fehlende oder nicht plausible Werte in den Meldungen der zKT werden um Schätzungen der Zu- bzw. Abgänge insgesamt durch die Statistik der BA ergänzt. Die weiteren Strukturangaben sind nicht gefüllt.

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen.

Pendler werden nach Ein- und Auspendlern unterschieden:

- . Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen
- . Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.

Aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden; Auspendler in das Ausland jedoch nicht.

Bei den Pendlern handelt es sich um eine Untermenge des Bestands der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum jeweiligen Stichtag.

Für jede Region gilt:

. Beschäftigte mit identischem Wohn- und Arbeitsort + Einpendler = Anzahl der Beschäftigten am Arbeitsort

. Beschäftigte mit identischem Wohn- und Arbeitsort + Auspendler = Anzahl der Beschäftigten am Wohnort

Der Arbeitsort ist die Regionaleinheit, in der die Beschäftigten arbeiten, unabhängig davon wo sie wohnen.

Wohnort bezeichnet die Regionaleinheit, in der die Beschäftigten wohnen, unabhängig

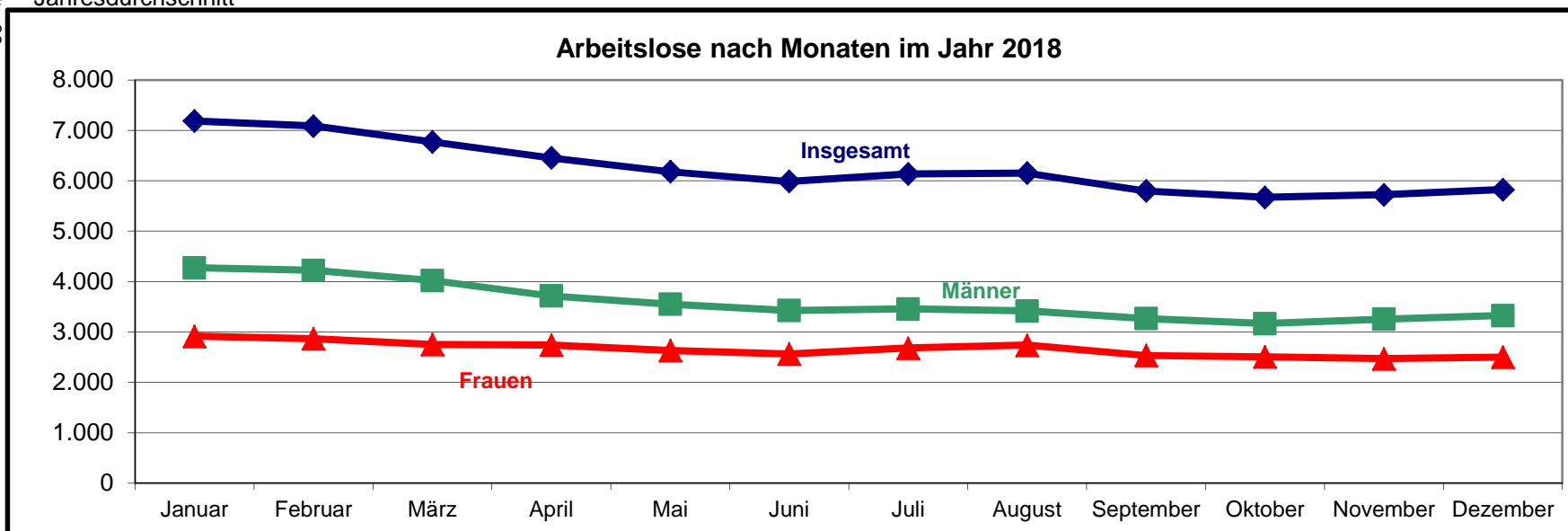
Nach einer Revision der Daten bei der Agentur für Arbeit werden vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ab 2014 keine Daten zu Arbeitslosen sowie sozialpflichtig Beschäftigten nach Gemeinden sowie Wirtschaftszweigen mehr veröffentlicht.

Arbeitslose in Märkisch-Oderland jeweils im Dezember des Jahres															
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013	2014	2015	2014	2015	2016	2017	2018
	in Personen														
Kreis insgesamt	16.538	15.382	13.554	12.428	11.826	11.158	10.872	10.093	9.701	8.594	8.615	8.615	7.257	6.523	5.824
davon Männer	9.066	8.197	7.246	6.764	6.703	6.308	6.122	5.735	5.615	4.888	4.946	4.946	4.124	3.703	3.325
Frauen	7.472	7.185	6.308	5.664	5.123	4.850	4.750	4.358	4.086	3.706	3.669	3.669	3.133	2.820	2.499
	in Prozent														
davon Männer	54,8	53,3	53,5	54,4	56,7	56,5	56,3	56,8	57,9	56,9	56,9	57,4	56,8	56,8	57,1
Frauen	45,2	46,7	46,5	45,6	43,3	43,5	43,7	43,2	42,1	43,1	43,1	42,6	43,2	43,2	42,9
Arbeitslosenquote	21,1	17,9	17	14,5	13,5	12,8	12,0	11,8	10,1 ²⁾	9,6	8,5	8,5	7,2	6,4	6,4

¹⁾ ab 2012 Daten ausschließlich von der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)

²⁾ Jahresdurchschnitt

Seite 86



Arbeitslose 2018 nach Monaten

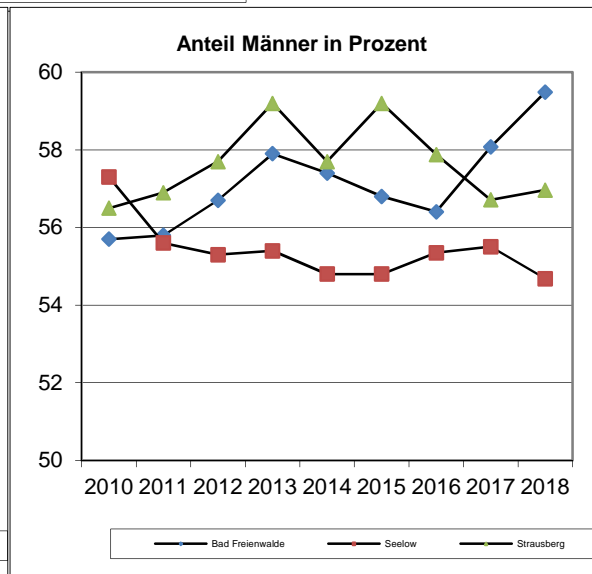
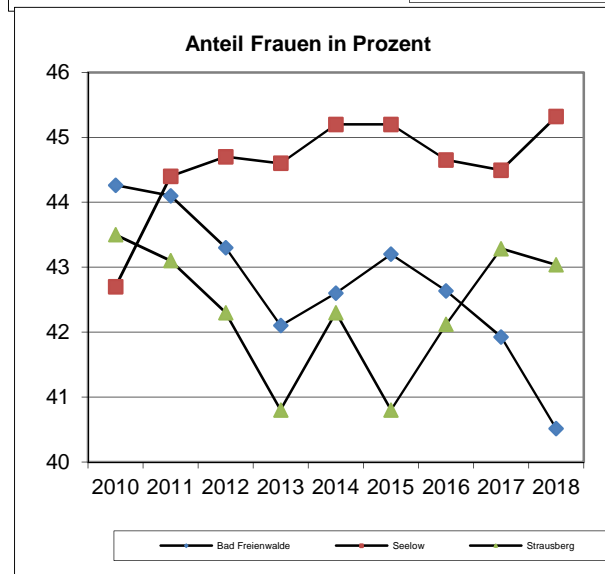
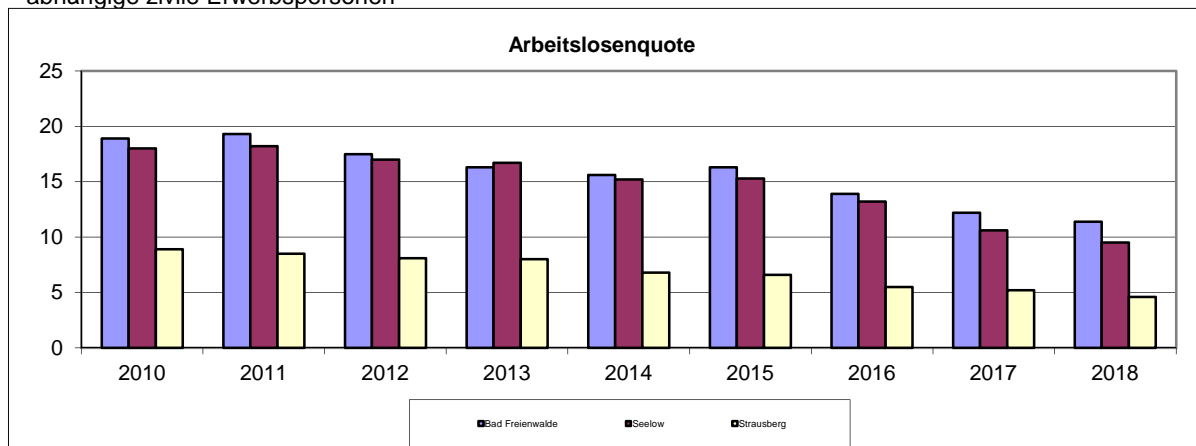
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Geschäftsstelle Bad Freienwalde (Oder) insgesamt	1.752	1.738	1.684	1.613	1.527	1.457	1.499	1.532	1.497	1.471	1.489	1.523
davon Frauen	692	690	680	676	653	618	641	661	627	622	631	617
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	13,0	12,9	12,5	12,0	11,5	10,9	11,3	11,5	11,3	11,1	11,2	11,4
Geschäftsstelle Seelow insgesamt	1.781	1.753	1.645	1.534	1.472	1.394	1.400	1.361	1.282	1.249	1.283	1.357
davon Frauen	737	727	680	679	659	620	649	650	591	572	589	615
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	12,1	12,0	11,2	10,5	10,3	9,8	9,8	9,5	9,0	8,7	9,0	9,5
Geschäftsstelle Strausberg insgesamt	3.650	3.594	3.441	3.305	3.181	3.134	3.234	3.259	3.019	2.950	2.948	2.944
davon Frauen	1.483	1.449	1.391	1.383	1.319	1.324	1.389	1.425	1.316	1.312	1.247	1.267
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	5,7	5,7	5,4	5,2	4,9	4,8	5,0	5,0	4,7	4,6	4,6	4,6
Ausländer	435	413	373	372	375	380	397	403	385	390	374	377
Langzeitarbeitslose	2.405	2.376	2.367	2.378	2.341	2.298	2.294	2.328	2.238	2.217	2.223	2.234
Jugendliche unter 20 Jahre	125	136	127	121	119	106	134	157	127	133	128	129
Jugendliche unter 25 Jahre	493	493	469	445	424	409	505	524	453	425	411	416
55 Jahre und älter	2.102	2.093	2.081	1.991	1.898	1.846	1.848	1.854	1.822	1.800	1.830	1.853
Schwerbehinderte	381	373	351	349	325	321	334	332	333	311	306	325

Seite 87

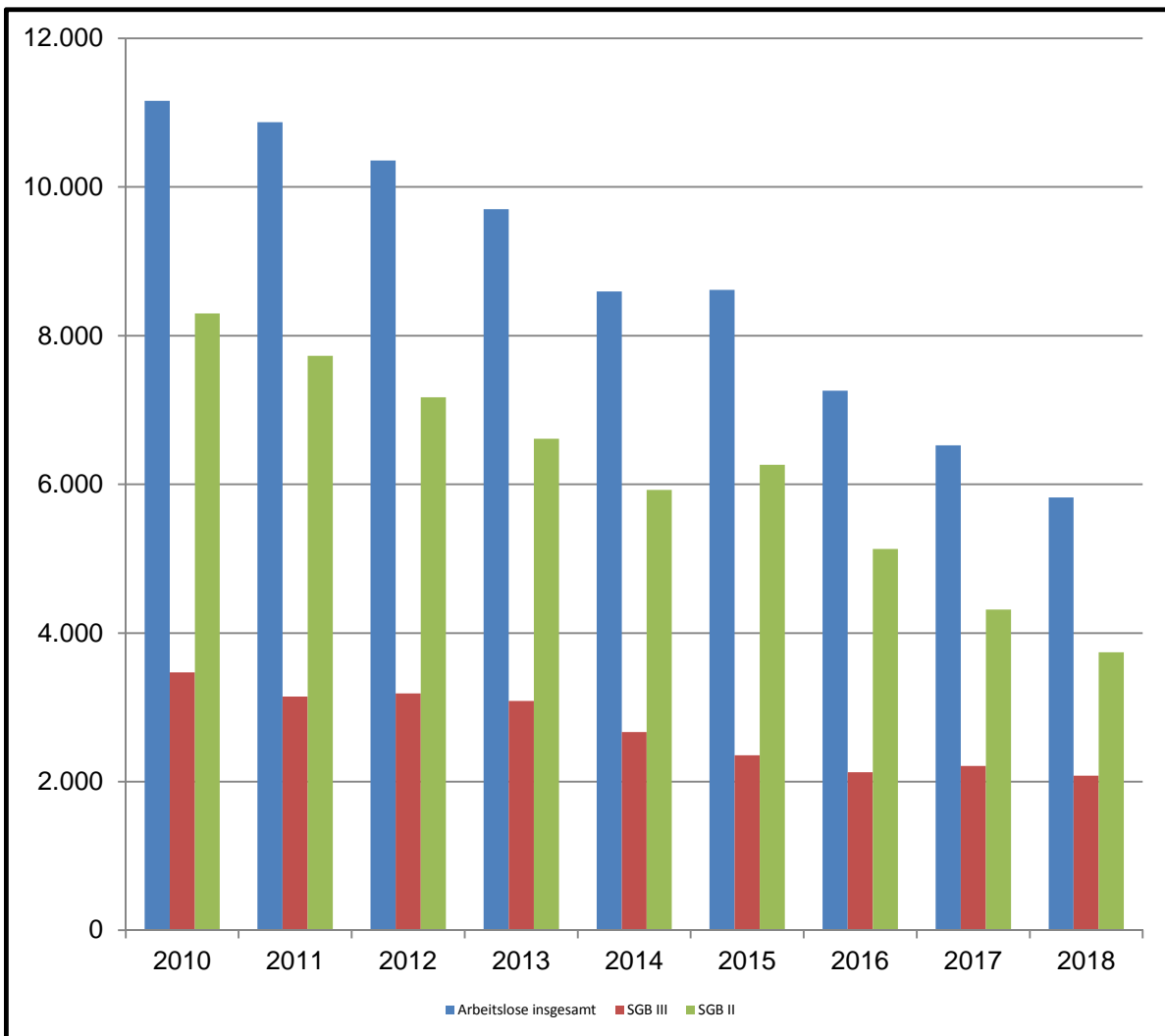
¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose im Dezember des Jahres nach Regionen (Altkreise)									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
in Personen									
Bad Freienwalde (Oder)	2.736	2.752	2.473	2.243	2.118	2.211	1.858	1.641	1.523
davon Männer	1.525	1.537	1.402	1.298	1.215	1.255	1.048	953	906
Frauen	1.211	1.215	1.071	945	903	956	810	688	617
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	18,9	19,3	17,5	16,3	15,6	16,3	13,9	12,2	11,4
in Personen									
Seelow	2.917	2.888	2.645	2.536	2.278	2.292	1.935	1.553	1.357
davon Männer	1.672	1.607	1.463	1.404	1.249	1.257	1.071	862	742
Frauen	1.245	1.281	1.182	1.132	1.029	1.035	864	691	615
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	18	18,2	17	16,7	15,2	15,3	13,2	10,6	9,5
in Personen									
Strausberg	5.505	5.232	4.975	4.922	4.198	4.112	3.464	3.329	2.944
davon Männer	3.111	2.978	2.870	2.913	2.424	2.434	2.005	1.888	1.677
Frauen	2.394	2.254	2.105	2.009	1.774	1.678	1.459	1.441	1.267
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	8,9	8,5	8,1	8,0	6,8	6,6	5,5	5,2	4,6

¹⁾abhängige zivile Erwerbspersonen



Arbeitslose im Dezember nach Rechtskreisen und Geschlecht									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeitslose insgesamt	11.158	10.872	10.354	9.701	8.594	8.615	7.257	6.523	5.824
SGB III									
insgesamt	3.471	3.144	3.185	3.087	2.668	2.353	2.127	2.210	2.082
Frauen	1.538	1.431	1.383	1.289	1.173	1.011	947	1.016	958
Männer	1.996	1.713	1.802	1.798	1.495	1.342	1.180	1.194	1.124
SGB II									
insgesamt	8.300	7.728	7.169	6.614	5.926	6.262	5.130	4.313	3.742
Frauen	3.593	3.319	3.129	2.797	2.533	2.658	2.186	1.804	1.541
Männer	4.707	4.409	4.040	3.817	3.393	3.604	2.944	2.509	2.201



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2018

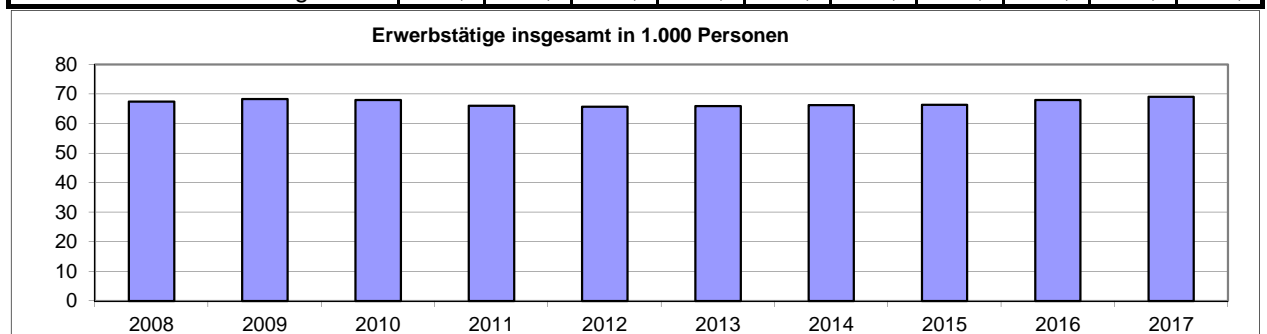
	Durchschnittlicher Bestand an			Zugang an Arbeitslosen			Abgang an Arbeitslosen		
	Insges.	SGB III	SGB II	Insges.	SGB III	SGB II	Insges.	SGB III	SGB II
Märkisch-Oderland	6.246	2.207	4.039	17.247	9.035	8.212	18.007	8.955	9.052
Amt Falkenberg-Höhe	200	63	138	399	234	165	431	231	200
Beiersdorf-Freudenberg	36	11	26	66	44	22	72	43	29
Falkenberg	86	29	57	179	104	75	198	103	95
Heckelberg-Brunow	40	9	32	70	30	40	71	28	43
Höhenland	38	14	23	84	56	28	90	57	33
Amt Golzow	314	99	215	772	375	397	839	370	469
Alt Tucheband	46	18	28	96	50	46	107	50	57
Bleyen-Genschmar	26	7	18	45	24	21	53	23	30
Golzow	48	11	38	141	54	87	142	57	85
Küstriner Vorland	158	51	107	416	199	217	445	189	256
Zechin	36	12	24	74	48	26	92	51	41
Amt Lebus	157	68	88	408	275	133	444	277	167
Lebus, Stadt	64	34	30	213	152	61	225	156	69
Podelzig	28	10	17	59	36	23	69	37	32
Reitwein	13	5	8	30	18	12	30	17	13
Treplin	13	7	6	28	22	6	34	25	9
Zeschdorf	39	12	27	78	47	31	86	42	44
Amt Märkische Schweiz	248	115	132	732	435	297	778	456	322
Buckow (Märkische Schweiz), St.	33	14	19	101	51	50	124	63	61
Garzau-Garzin	34	12	22	95	41	54	90	38	52
Oberbarnim	38	21	16	120	71	49	122	71	51
Rehfelde	120	60	60	337	231	106	363	239	124
Waldsiefersdorf	23	8	15	79	41	38	79	45	34
Amt Neuhardenberg	242	58	183	597	228	369	619	240	379
Gusow-Platkow	45	14	30	150	82	68	141	76	65
Märkische Höhe	18	6	12	38	17	21	46	21	25
Neuhardenberg	179	38	141	409	129	280	432	143	289
Amt Seelow-Land	178	68	112	452	258	194	458	243	215
Falkenhagen (Mark)	26	12	15	57	39	18	55	37	18
Fichtenhöhe	17	10	8	48	27	21	58	32	26
Lietzen	27	11	16	80	48	32	75	41	34
Lindendorf	53	20	33	119	68	51	114	60	54
Vierlinden	55	15	40	148	76	72	156	73	83
Amt Barnim-Oderbruch	281	95	187	676	387	289	704	394	310
Bliesdorf	42	13	29	111	55	56	106	52	54
Neulewin	39	18	22	90	47	43	102	46	56
Neutrebbin	70	23	47	178	110	68	184	114	70
Oderaue	60	18	42	122	70	52	136	76	60
Prötzel	45	15	30	112	67	45	111	66	45
Reichenow-Möglin	25	8	17	63	38	25	65	40	25
Altlandsberg	201	102	98	649	463	186	655	461	194
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	676	162	514	1.594	606	988	1.678	607	1.071
Fredersdorf-Vogelsdorf	221	124	98	726	532	194	743	530	213
Hoppegarten	263	155	108	951	676	275	963	663	300
Letschin	220	71	150	469	207	262	507	214	293
Müncheberg	293	107	186	806	417	389	850	403	447
Neuenhagen bei Berlin	232	144	88	775	574	201	805	575	230
Petershagen/Eggersdorf	225	126	99	758	536	222	785	517	268
Rüdersdorf bei Berlin	571	179	392	1.617	786	831	1.670	757	913
Seelow	294	73	221	807	267	540	843	266	577
Strausberg	951	298	653	2.991	1.377	1.614	3.142	1.351	1.791
Wriezen	477	99	378	1.068	402	666	1.093	400	693

Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2018

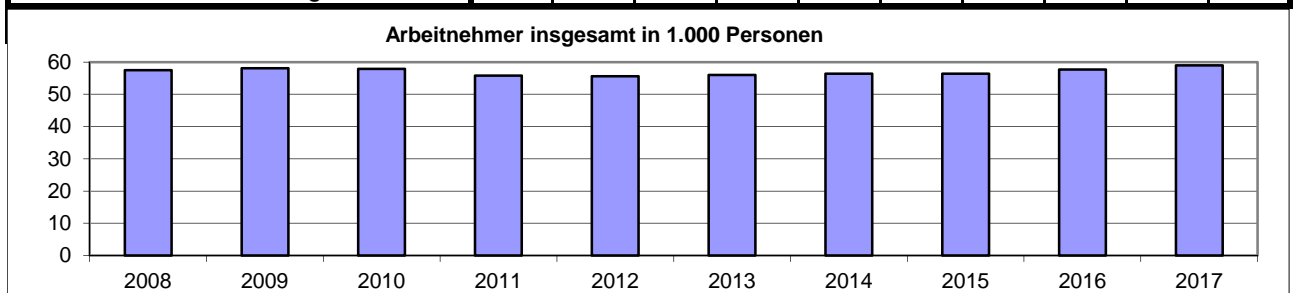
Stichtag 30. Juni 2017

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Märkisch-Oderland	8.220	5.575	2.645	9.675	6.414	3.261
Amt Falkenberg-Höhe	190	149	41	246	178	68
Beiersdorf-Freudenberg	17	12	5	29	20	9
Falkenberg	66	54	12	127	91	36
Heckelberg-Brunow	20	13	7	42	31	11
Höhenland	87	70	17	48	36	12
Amt Golzow	*	*	*	273	200	73
Alt Tucheband	24	16	8	44	34	10
Bleyen-Genschmar	*	*	*	21	12	9
Golzow	42	32	10	43	29	14
Küstriner Vorland	83	60	23	144	111	33
Zechin	*	*	*	21	14	7
Amt Lebus	155	*	*	310	211	99
Lebus	88	61	27	179	128	51
Podelzig	18	9	9	46	26	20
Reitwein	18	*	*	23	13	10
Treplin	11	5	6	16	10	6
Zeschdorf	20	14	6	46	34	12
Amt Märkische Schweiz	285	180	105	459	291	168
Buckow (Märkische Schweiz)	71	51	20	65	43	22
Garzau-Garzin	40	20	20	33	23	10
Oberbarnim	33	26	7	80	50	30
Rehfelde	105	64	41	225	137	88
Waldsiefersdorf	36	19	17	56	38	18
Amt Neuhardenberg	270	201	69	249	182	67
Gusow-Platkow	33	21	12	69	52	17
Märkische Höhe	12	9	3	30	19	11
Neuhardenberg	225	171	54	150	111	39
Amt Seelow-Land	171	*	*	255	175	80
Falkenhagen (Mark)	28	24	4	39	26	13
Fichtenhöhe	8	4	4	26	20	6
Lietzen	12	*	*	40	27	13
Lindendorf	44	27	17	73	50	23
Vierlinden	79	47	32	77	52	25
Amt Barnim-Oderbruch	181	130	51	301	212	89
Bliesdorf	20	14	6	52	39	13
Neulewin	23	18	5	37	26	11
Neutrebbin	49	37	12	62	49	13
Oderau	49	36	13	78	56	22
Prötzel	18	13	5	47	27	20
Reichenow-Möglin	22	12	10	25	15	10

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in 1.000 Personen									
insgesamt	67,4	68,3	68,0	66,0	65,7	65,9	66,2	66,3	68,0	69,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,4	2,5
Produzierendes Gewerbe	14,2	14,1	13,8	14,1	14,4	14,4	14,7	14,8	14,7	14,9
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	5,5	5,4	5,2	5,1	5,2	5,2	5,4	5,4	5,4	5,5
Baugewerbe	7,5	7,4	7,4	7,8	8,1	8,0	8,2	8,1	8,1	8,2
Dienstleistungsbereiche	50,7	51,8	51,8	49,6	49,0	49,3	49,1	49,2	50,9	51,8
darunter										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,2	17,5	17,7	17,9	18,2	18,2	18,2	18,5	18,7	18,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	8,9	9,1	9,3	9,0	8,5	8,7	8,3	8,4	8,9	9,6
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	24,6	25,2	24,8	22,7	22,2	22,4	22,7	22,3	23,3	23,4
Anteil am Land Brandenburg										
	in Prozent									
insgesamt	6,3	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	8,1	7,9	7,8	7,5	7,5	7,4	7,5	7,5	7,8	7,7
Produzierendes Gewerbe	5,9	5,9	5,8	5,7	5,8	5,8	6,0	6,0	6,0	6,1
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	4,6	4,5	4,3	4,0	4,1	4,1	4,2	4,3	4,2	4,3
Baugewerbe	7,8	7,8	7,8	8,1	8,3	8,4	8,5	8,5	8,5	8,6
Dienstleistungsbereiche	6,4	6,4	6,4	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2
darunter										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,7	6,7	6,8	6,8	6,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	5,6	5,6	5,5	5,3	5,0	5,0	4,8	4,8	5,0	5,3
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	6,7	6,7	6,6	6,2	6,2	6,2	6,3	6,1	6,2	6,2
Selbständig mithelfende Familienangehörige										
insgesamt in 1.000 Personen	9,9	10,2	10,1	10,2	10,2	9,9	9,7	9,8	10,2	10,2
Anteil am Land Brandenburg in %	7,3	7,4	7,4	7,5	7,5	7,6	7,6	7,5	7,7	7,7
Anteil an den Erwerbstätigen in %	14,7	14,9	14,8	15,4	15,5	15,0	14,7	14,8	15,0	14,7



Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in 1.000 Personen									
insgesamt	57,5	58,1	57,9	55,8	55,6	56	56,5	56,5	57,8	59,0
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	2,0	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8
Produzierendes Gewerbe	11,5	11,5	11,3	11,4	11,6	11,6	12,0	12,1	12,0	12,3
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	5,0	4,9	4,8	4,7	4,8	4,8	5,0	5,0	4,9	5,1
Baugewerbe	5,3	5,3	5,3	5,6	5,7	5,8	5,9	5,9	5,9	6,0
Dienstleistungsbereiche	43,9	44,7	44,8	42,6	42,1	42,5	42,6	42,6	43,9	44,8
darunter										
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	14,8	15,1	15,3	15,5	15,8	15,8	15,8	16,2	16,4	16,5
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen	6,7	6,8	7,0	6,6	6,3	6,5	6,2	6,2	6,7	7,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	22,4	22,8	22,5	20,4	20,0	20,2	20,6	20,1	20,8	21,0
Anteil am Land Brandenburg										
	in %									
insgesamt	6,2	6,2	6,1	5,9	5,8	5,9	5,9	5,9	6,0	6,0
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	7,9	7,5	7,4	7,0	7,1	6,9	7,1	7,0	7,3	7,0
Produzierendes Gewerbe	5,6	5,6	5,5	5,3	5,4	5,4	5,6	5,7	5,6	5,7
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	4,5	4,4	4,2	3,9	3,9	4,0	4,1	4,2	4,1	4,2
Baugewerbe	7,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	8,4	8,4	8,4	8,4
Dienstleistungsbereiche	6,3	6,3	6,3	6,0	5,9	6,0	6,0	5,9	6,0	6,0
darunter										
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	6,4	6,5	6,6	6,6	6,6	6,7	6,7	6,8	6,8	6,7
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen	5,2	5,2	5,1	4,9	4,6	4,6	4,3	4,3	4,5	4,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	6,6	6,6	6,5	6,1	6,0	6,1	6,2	6,0	6,1	6,1
Marginal Beschäftigte										
insgesamt in 1.000 Personen	8,4	8,8	8,9	7,8	7,4	7,5	7,2	6,9	6,8	6,6
Anteil am Land Brandenburg in %	6,4	6,4	6,5	6,1	6,0	6,1	6,2	6,4	6,4	6,2
Anteil an den Erwerbstätigen in %	12,5	12,9	13,0	11,8	11,3	11,4	11,0	10,4	10,0	9,6



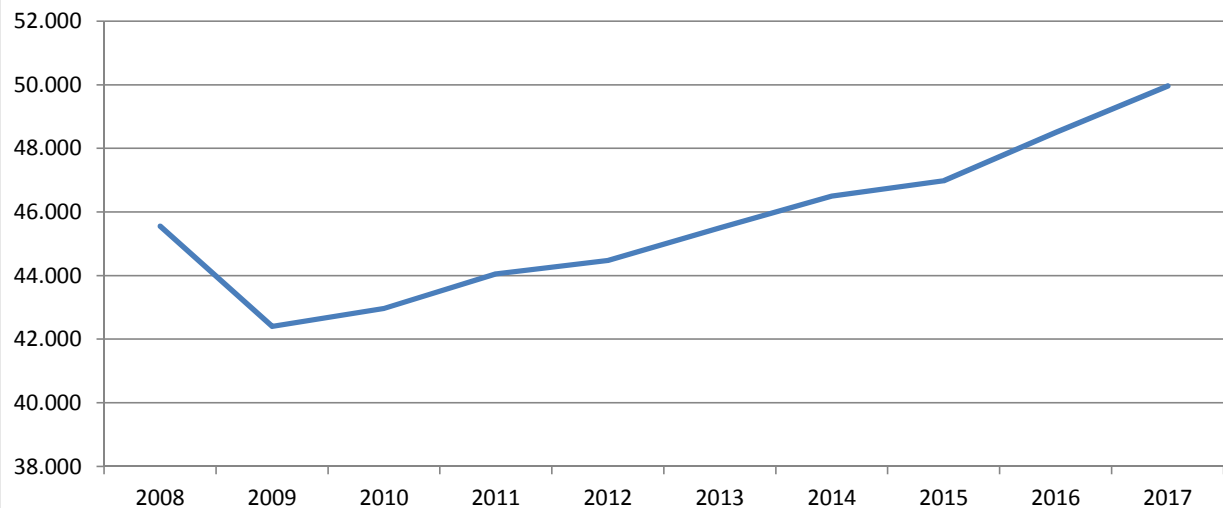
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Jahr	Insgesamt	darunter	
		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
31.12.2008	45.561	35.122	7.422
31.12.2009	42.406	34.716	7.676
31.12.2010	42.966	34.857	7.994
31.12.2011	44.054	*	*
31.12.2012	44.478	*	*
30.06.2013	45.508	*	*
30.06.2014	46.503	*	*
30.06.2015	46.991	*	*
30.06.2016	48.508	*	*
30.06.2017	49.965	*	*

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012	30.06. 2013	30.06. 2014	30.06. 2015	30.06. 2016	30.06. 2017	Veränd. in %
Beschäftigte insgesamt	42.406	42.966	44.054	44.478	45.508	46.503	46.991	48.508	49.965	103,0
männlich	21.494	21.848	22.511	22.670	23.630	24.171	24.253	25.132	25.966	103,3
weiblich	20.912	21.118	21.543	21.808	21.878	22.332	22.738	23.376	23.999	102,7
Beschäftigte Ausländer	589	553	715	916	1.288	1.166	1.353	1.893	2.406	127,1
männlich	378	362	427	562	886	766	858	1.256	1.665	132,6
weiblich	211	191	288	354	402	400	495	637	741	116,3

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2018						
	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort = Arbeitsort	Einpendler	Auspendler	Zahl der Betriebe
Märkisch-Oderland	76.054	50.679	31.730	18.922	44.310	5.027
Amt Falkenberg-Höhe	1.801	483	135	347	1.666	98
Beiersdorf-Freudenberg	248	31	15	16	233	13
Falkenberg	891	242	76	166	815	38
Heckelberg-Brunow	285	72	8	64	277	19
Höhenland	377	138	36	101	341	28
Amt Golzow	1.959	*	224	*	1.735	*
Alt Tucheband	288	77	10	67	278	14
Bleyen-Genschmar	160	*	8	*	152	6
Golzow	307	142	33	109	274	22
Küstriner Vorland	960	376	148	227	812	57
Zechin	244	*	25	*	219	*
Amt Lebus	2.455	*	229	*	2.226	*
Lebus, Stadt	1.271	521	160	360	1.111	85
Podelzig	355	82	23	59	332	17
Reitwein	203	*	5	*	198	*
Treplin	138	45	10	35	128	11
Zeschdorf	488	132	31	101	457	19
Amt Märkische Schweiz	3.682	1.540	351	1.189	3.330	238
Buckow (Märkische Schweiz), St.	483	593	138	455	345	68
Garzau-Garzin	204	34	6	28	198	14
Oberbarnim	634	126	36	90	598	29
Rehfelde	2.043	616	146	470	1.896	112
Waldsiedersdorf	318	171	25	146	293	15
Amt Neuhardenberg	1.519	652	203	449	1.316	106
Gusow-Platkow	486	80	19	61	467	25
Märkische Höhe	219	59	23	36	196	14
Neuhardenberg	814	513	161	352	653	67
Amt Seelow-Land	1.869	764	192	571	1.677	118
Falkenhagen (Mark)	286	76	20	56	266	15
Fichtenhöhe	215	26	7	19	208	6
Lietzen	279	91	34	57	245	15
Lindendorf	557	203	58	145	499	29
Vierlinden	532	368	73	294	459	53
Amt Barnim-Oderbruch	2.435	682	227	455	2.206	158
Bliesdorf	353	93	12	81	341	17
Neulewin	343	104	41	63	302	23
Neutrebbin	502	160	68	92	434	39
Oderaue	625	185	70	115	553	46
Prötzel	390	97	28	69	362	15
Reichenow-Möglin	222	43	8	35	214	18
Altlandsberg	4.045	2.311	424	1.886	3.621	259
Bad Freienwalde (Oder)	4.411	3.797	1.787	2.010	2.623	368
Fredersdorf-Vogelsdorf	5.791	2.889	532	2.357	5.259	329
Hoppegarten	7.733	8.613	770	7.833	6.961	565
Letschin	1.367	794	356	438	1.011	107
Müncheberg	2.477	1.788	655	1.130	1.822	198
Neuenhagen bei Berlin	7.445	4.099	746	3.350	6.699	448
Petershagen/Eggersdorf	6.024	1.599	400	1.199	5.624	287
Rüdersdorf bei Berlin	6.425	5.853	1.579	4.274	4.845	411
Seelow	1.863	3.131	599	2.532	1.264	213
Strausberg	10.159	8.713	2.979	5.728	7.176	694
Wriezen	2.594	1.528	549	979	2.042	189

Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderte Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mindestens
 - a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
 - b) zwanzig Schafe oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Hähne oder Gänse, Enten usw. oder
 - d) jeweils dreißig Ar Rebfläche, Obstfläche, Tabak, Baumschulen oder Gemüseanbau im Freien oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freien oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar Wald.

Flächen in der Landwirtschaft

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung wird jährlich in den Monaten von Januar bis Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Gemäß AgrStatG wird eine totale Bodennutzungshaupterhebung alle 4 Jahre durchgeführt.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Fläche und Anbaukultur

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- | | |
|----|-------------------------------------|
| A: | bis unter \pm 2 Prozent |
| B: | \pm 2 bis unter \pm 5 Prozent |
| C: | \pm 5 bis unter \pm 10 Prozent |
| D: | \pm 10 bis unter \pm 15 Prozent |
| E: | \pm 15 Prozent und mehr. |

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt.

Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebnis-zuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Feldfrüchte und Grünland

Seit 1991 erfolgt im Land Brandenburg die Ermittlung der Hektarerträge im Rahmen der "Besonderen Erntermittlung" und der amtlichen Berichterstattungen über den Wachstumsstand und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes.

Den vorliegenden Ernteergebnissen liegen die endgültigen Anbauflächen der Bodennutzungshaupterhebungen der jeweiligen Jahre zugrunde. Die Hektarerträge beziehen sich bei Ölfrüchten, Futtererbsen und Ackerbohnen auf den Körnerertrag, bei Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau, Wiesen und Mähwiesen auf den Heuertrag.

Alle vier Jahre wird die Bodennutzungshaupterhebung allgemein (total) durchgeführt. Nur in den Jahren der totalen Erhebung können auch Gesamterträge für ausgewählte Fruchtarten kreisweise ausgewiesen werden. Bei einzelnen Fruchtarten können aus Datenschutzgründen keine Ernteangaben ausgewiesen werden.

Gärtnerische Nutzfläche (GN)

Als gärtnerische Nutzfläche zählen alle Flächen, auf denen Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse sowie Gartenbausämereien zum Verkauf auf dem Freiland oder in Gewächshäusern oder Frühbeeten angebaut werden. Die GN ist Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbwiesen und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen zählen auch zur LF.

Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Hierzu zählen auch Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse.

Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Streuwiesen, Weiden), die zu Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind.

Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Als **Teichfläche** wurde die gesamte Teichfläche, also die reine Wasserfläche einschließlich der Dämme und der Umlandflächen sowie die verlandeten Teiche und Teichteile, die 2003 nicht bespannt waren, zugeordnet.

Zu den **fließenden Gewässern** (Flussfischerei) zählen Flüsse, Bäche, Altarme, Kanäle, Stau- und Rückhaltebecken.

Satzfische werden nach dem Alter zugeordnet. Das Alter der Fische entspricht der Anzahl der Sommer, die die Fische durchlebt haben. Es wird von 1-sömmerigen Setzlingen und 2- oder 3- und mehrsömmerigen Satzfishen gesprochen. 2-sömmerige Forellensatzfische und 3-sömmerige Karpfensatzfische sind der Größe und dem Gewicht nach in der Regel den entsprechenden Speisefischen vergleichbar. Sie können daher sowohl zum Verzehr als auch zum Aussetzen in natürliche Gewässer für den Angelsport abgegeben werden.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten von Unternehmern mit dem Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes, einschließlich des produzierenden Handwerks (Unternehmenskonzept).

Angaben der Jahre 1991 bis 1994 sind nachträglich entsprechend der neuen Systematik der Wirtschaftszweige (WO 93) rückgerechnet worden. Dadurch ist eine grobe Vergleichbarkeit mit Vorjahresangaben ermöglicht worden.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei einigen Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

Für den Wirtschaftszweig Säge- und Hobelimpregnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5000 m³ Rohholz (im Festmaß).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Die Einbeziehung von ca. 100 Handwerksbetrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten in die monatliche Auskunftspflicht ab Januar 1997 resultiert aus der per 31. März 1995 bundesweit durchgeführten Handwerkszählung. Insbesondere handelt es sich um den Zugang der Handwerksbetriebe aus den Wirtschaftszweigen Ernährungsgewerbe, Herstellung von Metallerzeugnissen und Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen. Eine Vergleichbarmachung des Berichtskreises gegenüber den Vorjahren konnte nachträglich nicht vorgenommen werden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebserhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen. Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen. Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o.g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

Bauhaupt- sowie Ausbaugewerbe

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe wird jährlich bei allen bauhauptgewerblichen Betrieben von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie den Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes durchgeführt. Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe wird bei höchstens 9 000 ausbaugewerblichen Betrieben, die zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern melden, und bei höchstens 18 000 ausbaugewerblichen Betrieben, die nicht zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern melden, durchgeführt.

Beschäftigte

Alle am Monats- bzw. Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Bezieher/-innen von Vorruhestandsgeld zählen nicht zu den Beschäftigten.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im gesamten Bundesgebiet geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden. Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden je Arbeitstag gerechnet, um von der variierenden Zahl der Arbeitstage im Jahr bzw. Monat unbeeinflusste Werte zu erhalten.

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der steuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Pflege-, Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Sie schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Gewerbebeanmeldung und Gewerbeabmeldungen

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in freien Berufen. Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Betriebsgründung

Gründung einer Haupt-, Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle durch eine natürliche oder juristische Person, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neugründung

Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Minderkaufmann (Kleingewerbe), der also in keinem Register eingetragen ist, der keine Handwerkskarte besitzt und keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird oder Meldung der Gründung einer Niederlassung ohne Angabe von Beschäftigten.

Übernahme

Umfasst den Kauf oder die Pacht eines Betriebes, den Eintritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschaftereintritte.

Umwandlung

Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst die Verschmelzung mehrerer Betriebe zu einem, die Aufspaltung eines Betriebes in mehrere Betriebe sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Betriebsteilen mit dem Ziel der Neugründung.

Übergabe

Umfasst den Verkauf oder die Verpachtung eines Betriebes, den Antritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschafteraustritte.

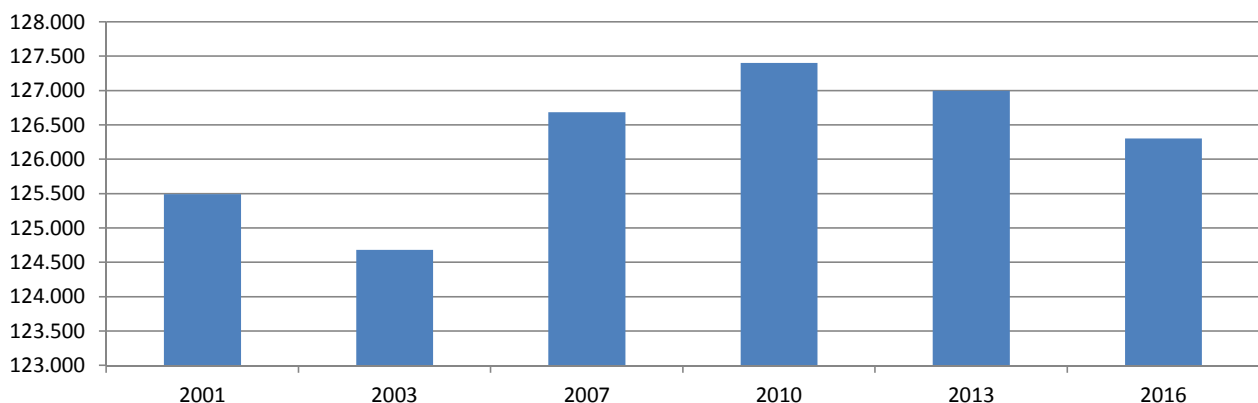
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Berechnungsstand: August 2017

	Maßeinheit	1993	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bruttoinlandsprodukt	Millionen €	1.928,1	3.015,7	3.069,9	3.146,0	3.363,7	3.265,7	3.248,5	3.235,2	3.302,8	3.432,1	3.552,9	3.687,7	3.807,1
Anteil am Land Brandenburg	in Prozent	6,6	6,2	6,0	5,9	6,1	6,1	5,8	5,6	5,6	5,6	5,6	5,7	5,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	€	34.588	45.211	46.714	47.418	49.912	47.786	47.761	49.034	50.239	52.079	53.700	55.655	56.026
Landesdurchschnitt = 100		120,0	95,0	94,7	94,0	96,8	96,0	92,2	92,0	92,5	92,7	91,5	92,6	92,2
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	€	11.278	15.792	16.093	16.524	17.715	17.271	17.259	17.256	17.661	18.324	18.894	19.453	19.911
Landesdurchschnitt = 100		98,0	82,1	79,8	78,1	80,4	79,8	76,0	73,4	73,4	73,8	73,0	73,7	74,1
Bruttowertschöpfung	Millionen €	1.812,9	2.729,0	2.777,1	2.830,8	3.026,1	2.929,8	2.923,2	2.906,0	2.967,9	3.087,7	3.198,4	3.320,1	3.429,1
Anteil am Land Brandenburg	in Prozent	6,6	6,2	6,0	5,9	6,1	6,1	5,8	5,6	5,6	5,6	5,6	5,7	5,7
nach Wirtschaftsbereichen														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Millionen €	78,3	66,4	63,7	77,5	89,6	72,4	73,5	77,4	77,8	103,4	77,0	57,5	63,5
Produzierendes Gewerbe	Millionen €	.	246,4	260,7	287,3	307,8	301,6	326,1	318,8	353,4	356,1	370	397,6	394,5
Baugewerbe	Millionen €	.	210,8	227,1	230,3	226,0	234,3	263,8	276,2	319,4	319,9	339,4	367,0	373,9
Dienstleistungsbereiche	Millionen €	1.195,5	2.205,3	2.225,6	2.235,6	2.402,7	2.321,4	2.259,9	2.233,6	2.217,4	2.308,2	2.411,9	2.497,9	2.597,2
verarbeitendes Gewerbe	Millionen €	.	177,6	200,4	228,5	239,1	219,7	232,9	241,4	239,3	242,8	247,6	259,7	255,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Millionen €	.	698,0	709,5	702,5	736,6	678,5	614,9	588,5	591,8	608,0	645,1	668,9	697,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Millionen €	.	686,6	699,9	713,1	784,4	719,5	724,2	744,8	728,4	767,2	779,3	853,2	866,7
Öffentliche u. private Dienstleister	Millionen €	.	821,7	816,2	820,0	881,7	923,5	920,9	900,2	897,1	933,1	987,6	995,7	1.033,5
Anteile an Bruttowertschöpfung insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in Prozent	4,3	2,4	2,3	2,7	3,0	2,5	2,5	2,7	2,6	3,3	2,4	1,7	1,9
Produzierendes Gewerbe	in Prozent	.	9,0	9,4	10,1	10,2	10,3	11,2	11,0	11,9	11,5	11,6	12,0	11,5
Baugewerbe	in Prozent	.	7,7	8,2	8,1	7,5	8,0	9,0	9,5	10,8	10,4	10,6	11,1	10,9
Dienstleistungsbereiche	in Prozent	65,9	80,8	80,1	79,0	79,4	79,2	77,3	76,9	74,7	74,8	75,4	75,2	75,7
verarbeitendes Gewerbe	in Prozent	.	6,5	7,2	8,1	7,9	7,5	8,0	8,3	8,1	7,9	7,7	7,8	7,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	in Prozent	.	25,6	25,5	24,8	24,3	23,2	21,0	20,3	19,9	19,7	20,2	20,1	20,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	in Prozent	.	25,2	25,2	25,2	25,9	24,6	24,8	25,6	24,5	24,8	24,4	25,7	25,3
öffentliche u. private Dienstleister	in Prozent	.	30,1	29,4	29,0	29,1	31,5	31,5	31,0	30,2	30,2	30,9	30,0	30,1

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs- und Kulturarten										
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter								Waldflächen, Forsten, Holzungen
		Ackerland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland	davon				
						Wiesen	Weiden	ertragsarmes Dauergrünland	aus der Erzeugung gewonnenes Dauergrünland	
Hektar										
Land Brandenburg										
2001	1.343.012	1.041.017	3.814	1.084	296.578	*	*	*	*	40.894
2003	1.328.474	1.030.371	3.547	978	293.087	*	*	*	*	38.448
2007	1.328.124	1.034.886	3.298	1.241	288.108	*	*	*	*	48.898
2010	1.323.691	1.031.907	3.088	1.323	286.945	64.182	211.154	10.221	1.388	63.814
2013	1.313.600	1.027.900	*	*	281.200	*	*	*	*	*
2016	1.315.469	1.014.912	*	*	296.156	*	*	*	*	*
Landkreis Märkisch-Oderland										
2001	125.495	116.924	490	52	8.010	*	*	*	*	2.873
2003	124.683	116.380	468	16	7.796	*	*	*	*	2.905
2007	126.687	118.196	432	18	8.011	*	*	*	*	3.697
2010	127.405	118.719	454	19	8.202	2.398	4.342	1.005	457	5.338
2013	127.000	118.900	*	*	7.700	*	*	*	*	*
2016	126.305	116.972	*	*	9.006	*	*	*	*	*
Veränderung 2016/2013 in Prozent	99,5	98,4	*	*	117,0	*	*	*	*	*
Anteil am Land Brandenburg	9,7	11,6	*	*	2,7	*	*	*	*	*

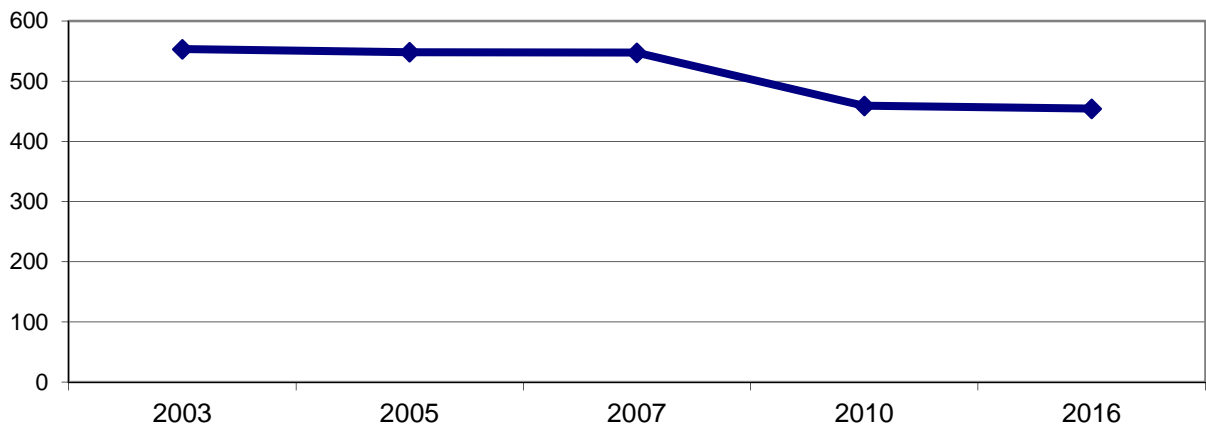
Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Landkreis Märkisch-Oderland in ha



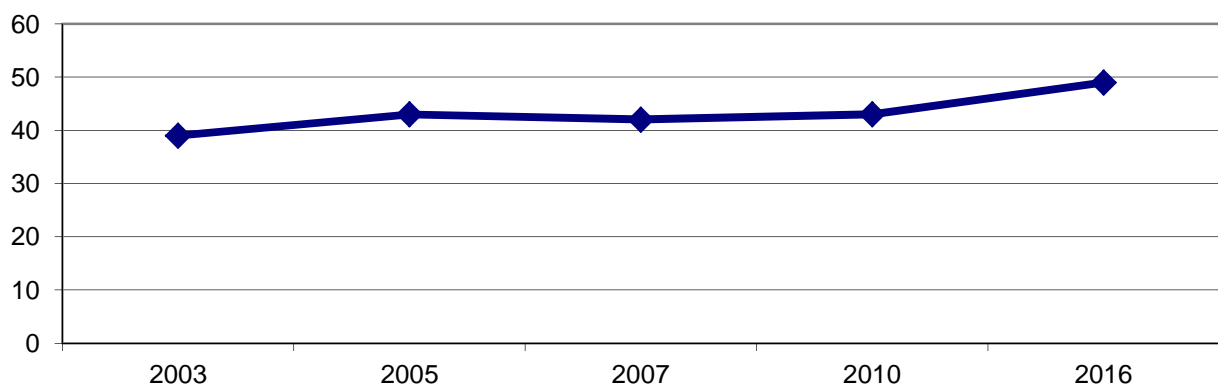
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau

	ME	2003	2005	2007	2010	2016
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	553	548	547	459	454
	Hektar	124.683	125.990	126.687	127.405	126.305
Betriebe mit ökologischem Anbau insgesamt	Anzahl	39	43	42	43	49
	Hektar	6.879	6.065	6.171	6.153	5.697
Anteil der Betriebe mit ökologischem Anbau an Landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	Prozent	7,1	7,8	7,7	9,4	10,8

**Landwirtschaftsbetriebe im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



**Betriebe mit ökologischem Anbau im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2018		
Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl in 1.000	Hektar in 1.000
Betriebsfläche insgesamt	0,46	135
Landwirtschaftliche Fläche (LF) zusammen	0,45	128
Ackerland zusammen	0,4	118
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	0,33	63
Weizen zusammen	0,27	33
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	0,27	31
Sommerweizen	0,05	2
Roggen und Wintermenggetreide	0,17	11
Triticale	0,06	2
Gerste zusammen	0,18	12
Wintergerste	0,14	11
Sommergerste	*	1
Hafer	0,07	1
Sommermenggetreide	*	0
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,04	4
anderes Getreide zur Körnergewinnung	*	0
Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,31	25
Getreide zur Ganzpflanzenernte (einschl. Teifreife)	0,01	1
Silomais/Grünmais	0,15	18
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	0,12	3
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	0,23	3
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0	0
Hackfrüchte zusammen	0,08	1
Kartoffeln	*	0
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	0,03	1
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	*	0
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	0,09	3
Erbsen	0,04	2
Ackerbohnen	0	0
Sojabohnen	0	0
Süßlupinen	0,03	1
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,02	1
Handelsgewächse zusammen	0,19	20
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	0,19	20
Winterraps	0,18	19
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0	0
Sonnenblumen	0,02	1
Öllein (Leinsamen)	0,01	0
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	*	0
weitere Handelsgewächse zusammen	0,01	0
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	*	*
Hanf	*	0
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	0	0

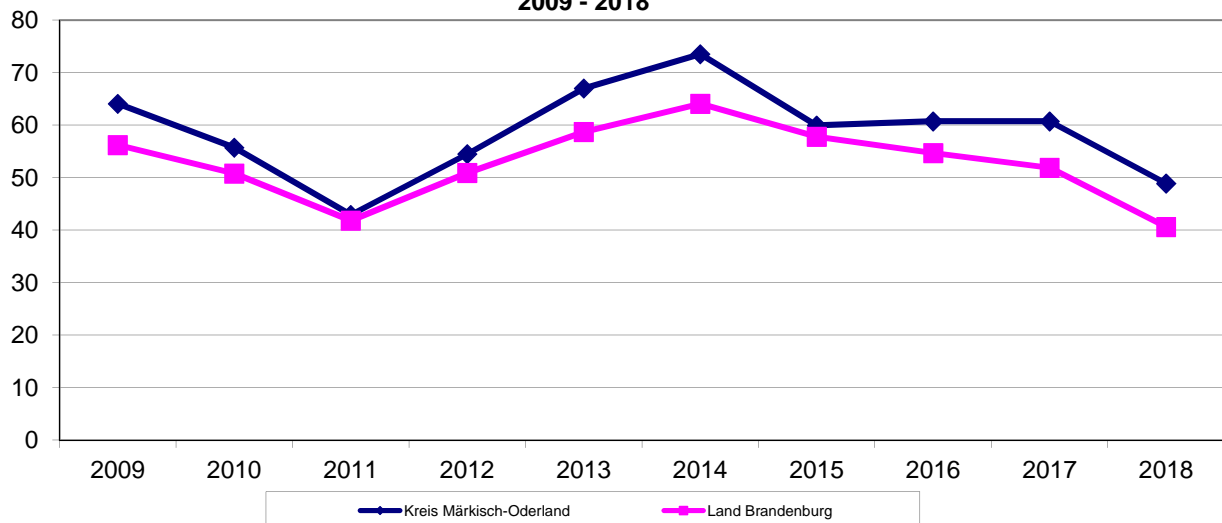
¹⁾ einschließlich Saatguterzeugung

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl in 1.000	Hektar in 1.000
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	*	*
Gemüse und Erdbeeren zusammen	*	*
im Freiland	*	*
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	*	0
Blumen und Zierpflanzen zusammen	*	0
im Freiland	*	*
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0,01	0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	*	1
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,01	
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,24	4
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	*	0
Dauerkulturen zusammen	0,02	0
Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,02	0
Baum- u. Beerenobst einschl. Nüsse	0,01	0
Baumobstanlagen	*	0
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	*	0
Nüsse	0	0
Baumschulen	0	0
Weihnachtsbaumkulturen	0	0
andere Dauerkulturen im Freiland	*	*
Dauergrünland zusammen	0,31	10
Wiesen	0,17	3
Weiden (einschl. Mähweiden)	0,22	6
ertragsarmes Dauergrünland	0,07	2
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- /Prämienanspruch	0,01	0
Haus- und Nutzgärten	0,01	0
Sonstige Flächen zusammen	0,36	7
dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	*	0
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	*	*
Waldflächen	0,16	5
Kurzumtriebsplantagen	*	*
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	0,34	2

Hektarerträge im Landkreis Märkisch-Oderland

Fruchtart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018/ 2017	
	Dezitonnen										in %	
Getreide	Weizen zusammen	64,2	58,7	45,1	53,4	72,4	79,1	62,7	65,2	63,1	53,2	84,3
	Winterweizen	64,7	58,9	45,4	53,8	72,8	79,4	62,9	65,7	63,8	53,8	84,3
	Roggen und Wintermengengetreide	48,4	44,8	33,9	55,2	60,1	59,8	48,1	55,9	49,9	38,6	77,4
	Gerste zusammen	49,5	58,7	38,1	47,4	65,3	76,5	71,1	57,4	68,0	52,2	76,8
	Wintergerste	52,7	60,4	38,7	47,0	67,2	77,4	72,9	58,2	69,5	53,4	76,8
	Sommergerste	28,0	35,6	36,3	48,7	44,4	52,5	33,7	36,7	39,8	34,6	86,9
	Hafer	17,4	40,7	23,4	39,2	38,7	48,1	33,6	25,7	.	.	.
	Triticale	48,1	42,4	35,5	42,4	57,4	60,9	48,1	51,3	50,2	34,7	69,1
	Getreide insgesamt (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	55,6	53,8	40,4	51,9	66,1	72,7	59,6	60,7	60,7	48,9	80,6
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	64,3	76,4	81,8	87,6	84,9	88,4	69,7	99,0	99,5	57,2	57,5
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	56,2	55,7	42,9	54,5	67,0	73,5	59,9	62,4	63,0	49,4	78,4	
Hülsenfrüchte	Futtererbsen	18,4	24,1	19,8	29,1	30,4	37,8	28,2	32,7	34,8	21,9	62,9
	Lupinen	7,7	10,0	13,9	18,7	23,2	18,7	9,2	9,6	17,0	5,4	31,8
Hackfrüchte	Kartoffeln	228,2	238,3	307,9	320,8	172,9	235,6	197,7	.	268,8	155,9	58,0
	Zuckerrüben	404,3	533,7	605,9	642,9	580,5	680,3	500,5	633,5	677,9	618,0	91,2
Ölfrüchte	Winterraps	34,7	37,8	18,2	30,2	40,4	44,4	36,4	24,7	25,1	25,7	102,4
	Körner Sonnenblumen	23,0	21,2	18,7	20,4	23,8	22,0	20,9	25,9	18,0	26,6	147,8
Pflanzen zur Grünernte	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	.	76,0	67,3	61,5	67,3	80,1	52,6	56,8	65,8	39,6	60,2
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	39,1	45,6	39,7	57,5	45,9	57,2	56,0	44,5	57,8	27,5	47,6
	Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	255,4	309,3	391,0	417,0	336,8	361,7	268,7	377,1	421,3	264,9	62,9
Dauergrünland	Wiesen (haupts. Schnittnutzung)	.	25,1	28,4	37,2	35,4	43,0	34,8	23,8	42,0	52,0	123,8
	Weiden (einschl. Mähweiden)	.	32,7	23,9	25,3	18,4	29,8	27,7	19,8	17,3	27,7	160,1

**Entwicklung Hektarerträge bei Getreide insgesamt
(einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)
2009 - 2018**

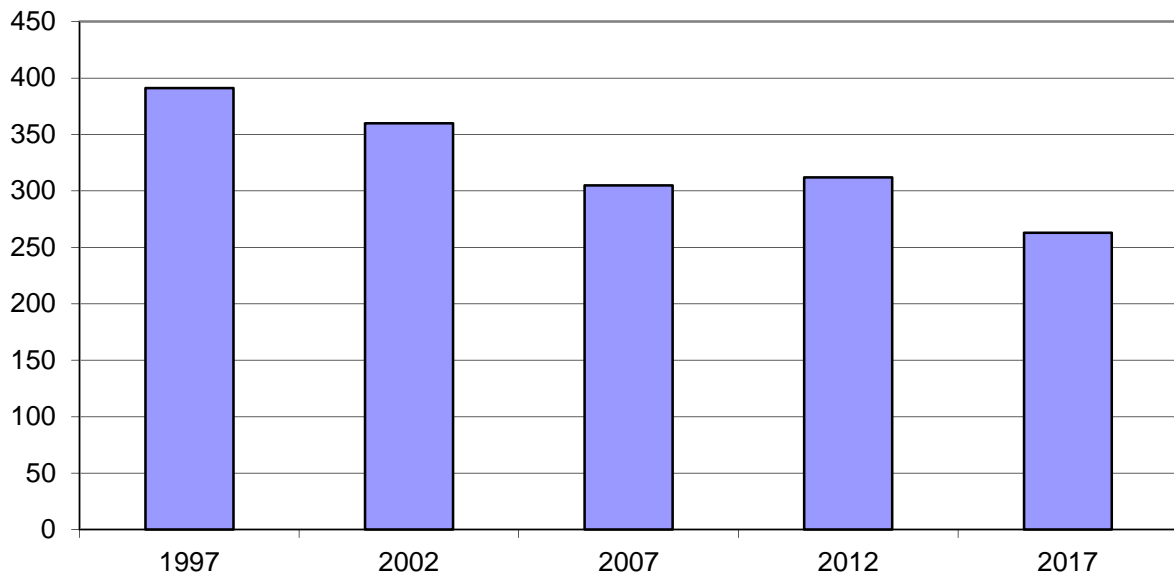


Gemüseanbau											
		2012		2013		2014		2015		2017	
		Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar
Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren											
Betriebe mit Gemüseanbau und Erdbeeren											
	insgesamt	24	.	24	272,1	24	174,9	25	175,2	24	.
	darunter										
	Gemüse im Freiland	20	246,5	22	254	21	153,1	22	166,0	21	85,7
	Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	16	5	13	4,7	14	8,9	14	9,2	15	.
	Erdbeeren im Freiland	8	.	11	.	9	.	8	12	8	.
	begeh-baren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	-	-	1	.	1	.	1	.	1	.
Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschließlich Erdbeeren)											
Jungpflanzenanzucht insgesamt		8	0,2	9	0,2	10	1,2	10	0,1	10	0,2
	und zwar										
	im Freiland	3	.	6	0,1	3	.	3	.	4	.
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	6	.	6	0,1	9	.	10	.	9	.
Betriebe und Anbauflächen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten											
Betriebe mit Anbau von											
	Kohlgemüse	16	79,2	16	79,7	14	16,6	14	16,8	15	10,6
	Blatt- und Stängelgemüse	18	85,3	20	88,1	17	52,5	17	52,3	19	44,1
	dar. Spargel (im Ertrag)	7	30,8	7	26,9	6	30,1	6	31,3	6	31,2
	Wurzel- und Knollengemüse	14	13,0	15	15,2	14	18,3	14	12,4	16	15,3
	dar. Möhren und Karotten	11	3,3	12	2,7	10	1,9	12	3,2	13	3,5
	Fruchtgemüse	15	.	17	.	16	.	18	81,8	16	11,3
	dar. Eingelegegurken	2	.	1	.	3	.	2	.	2	.
Erträge ausgewählter Gemüsegruppen und -arten											
in Tonnen											
Gemüseerträge											
	Kohlgemüse	2.833		2.389		847		778		74	
	Blatt- und Stängelgemüse	667		653		276		292		291	
	dar. Spargel (im Ertrag)	102		106		105		121		123	
	Wurzel- und Knollengemüse	260		250		225		267		319	
	dar. Möhren und Karotten	76		64		54		80		109	
	Fruchtgemüse	.		.		.		2.489		129	

Baumobstanbau ausgewählter Obstarten

	ME	1997	2002	2007	2012	2017
Betriebe						
insgesamt	Anzahl	*	*	11	8	7
Baumobstfläche	Hektar	391	360	305	312	263
Bäume	Anzahl	485.136	535.302	540.140	629.663	*
Baumobstflächen						
insgesamt	Hektar	391	360	305	312	263
Äpfel		330	298	233	234	228
Birnen		3	1	1	1	1
Pflaumen/Zwetschen		4	4	5	5	*
Süßkirschen		17	24	31	31	*
Sauerkirschen		37	32	35	41	2
Bäume						
insgesamt	Anzahl	485.136	535.302	540.140	629.663	*
Äpfel		440.026	485.507	482.226	570.874	*
Birnen		558	732	663	433	*
Pflaumen/Zwetschen		3.308	4.023	5.140	5.087	*
Süßkirschen		9.802	16.571	21.268	22.255	*
Sauerkirschen		31.442	28.469	30.843	31.014	*

Baumobstfläche in Hektar



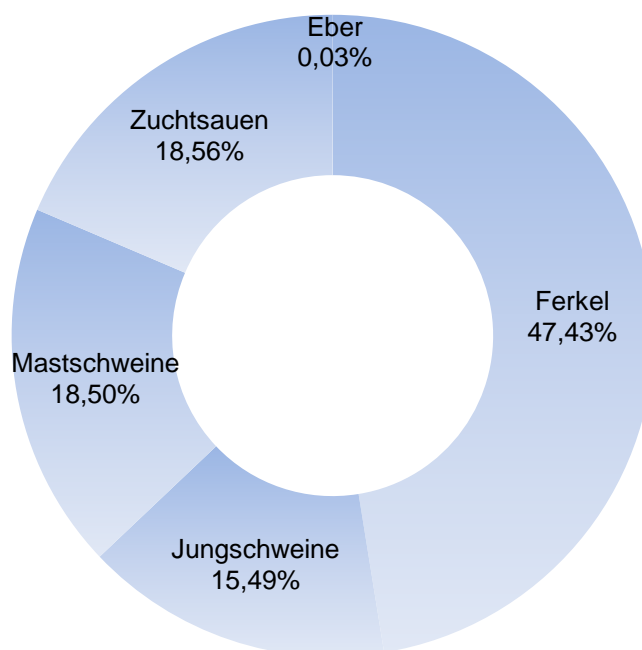
Zierpflanzenanbau							
Erhebung alle 4 Jahre							
			2004	2008	2012	2017	
Zierpflanzenanbau insgesamt							
Betriebe			Anzahl	21	21	9	8
Grundfläche			Hektar	5,99	4,14	4,03	3,1
davon	Produktion von	Jungpflanzenanzucht		*	-	-	0,2
		Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	.	-
		Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	3,29	.	1,9
		Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse		*	0,84	0,7	1,0
auf dem Freiland							
Betriebe			Anzahl	12	12	4	4
Grundfläche			Hektar	3	0,96	1,37	0,9
davon	Produktion von	Jungpflanzenanzucht		*	-	-	*
		Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	.	-
		Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	0,3	.	*
		Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse			2,11	0,66	0,41	0,9
Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)							
Betriebe			Anzahl	17	18	9	8
Grundfläche			Hektar	3	3,18	2,65	2,2
davon	Produktion von	Jungpflanzenanzucht		*	-	-	*
		Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	-	-
		Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	2,99	2,36	*
		Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse		*	0,19	0,29	1
		dar. in beheizten Unterglasanlagen		*	1,65	1,04	1,3
Anbau von Schnittblumen/Zierpflanzen							
Betriebe			Anzahl	*	*	4	4
und zwar	im Freiland			*	*	4	4
	in Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)			*	*	4	8
Betriebe			Hektar	*	*	0,71	1,1
und zwar	im Freiland			*	*	0,37	0,9
	in Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)			*	*	0,34	0,2
Anbau			Anzahl				
und zwar	Rosen			*	*	2	2
	Chrysanthemen			*	*	2	2
	Sommerblumen und Stauden			*	*	4	3
	sonstige Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt		*	*	1	4	

Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen und Zuchtsauen

Erhebungszeitraum jeweils der 03.11.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Betriebe mit Schweinen insgesamt	22	22	23	22	22	22	21
dar. Betriebe mit Mastschweinen	17	15	17	16	17	14	15
dar. Betriebe mit Zuchtschweinen einschl. Eber	12	11	11	11	10	9	11
Schweine insgesamt	79.424	79.485	95.730	100.009	89.298	99.614	96.645
Ferkel	30.278	31.480	46.520	48.177	40.521	49.168	45.837
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	12.912	17.037	15.596	16.529	15.260	16.385	14.968
Mastschweine							
zusammen	24.971	20.572	21.796	20.465	22.704	22.696	17.881
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	11.359	9.589	12.029	9.189	8.320	8.317	7.266
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	8.036	8.573	6.842	8.518	12.005	12.110	7.548
110 kg Lebendgewicht und mehr	5.576	2.410	2.925	2.758	2.379	2.269	3.067
Zuchtschweine 50 kg und mehr Lebendgewicht							
Zuchtsauen gesamt	11.242	10.374	11.801	14.819	10.787	11.345	17.933
trächtig							
Jungsauen	1.695	1.617	1.543	1.515	1.646	1.694	1.931
andere Sauen	6.592	6.420	7.617	7.494	7.186	7.800	6.808
trächtig zusammen	8.287	8.037	9.160	9.009	8.832	9.494	8.739
nicht trächtig							
Jungsauen	975	1.106	1.249	4.636	1.252	1.029	8.335
andere Sauen	1.980	1.231	1.392	1.174	703	822	859
nicht trächtig zusammen	2.955	2.337	2.641	5.810	1.955	1.851	9.194
Eber zur Zucht	21	22	17	19	26	20	26

Anteil Schweine 2018



Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern sowie Rinderbestände

Erhebung jeweils am 03.11.

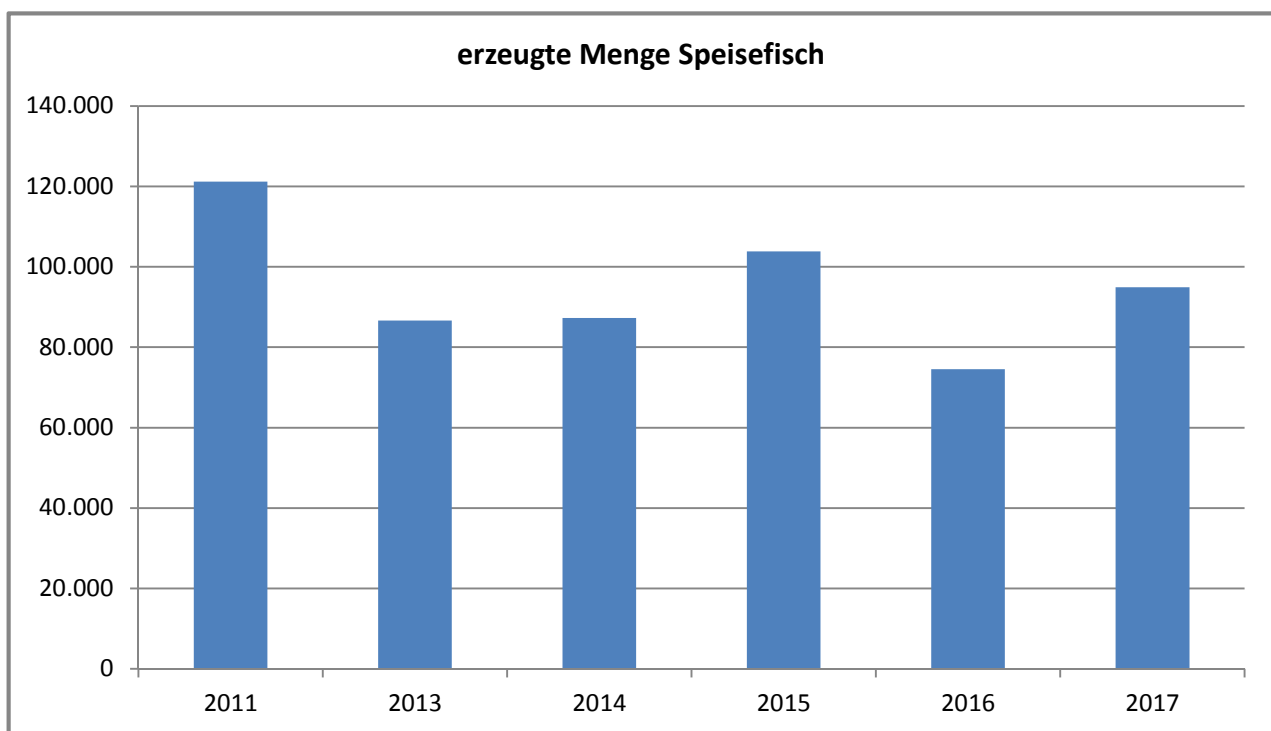
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Haltungen mit Rindern	199	206	212	204	208	212
und zwar mit						
Milchkühen	41	40	36	29	29	26
anderen Kühen	100	100	101	98	93	103
Rinder insgesamt	27.538	28.109	27.552	24.911	25.058	24.968
Kälber bis einschl. 8 Monate						
männlich	1.380	1.558	1.372	1.305	1.278	1.216
weiblich	3.702	3.601	3.631	3.222	3.208	3.274
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr						
männlich	837	853	795	961	731	806
weiblich	1.469	1.656	1.660	1.375	1.580	1.339
Rinder 1 bis unter 2 Jahre						
männlich	2.023	1.869	1.654	1.647	1.736	1.563
weiblich	4.472	4.552	4.686	4.409	4.565	4.647
Rinder 2 Jahre und älter						
Bullen und Ochsen	168	183	183	184	205	231
Färsen	1.225	1.218	1.302	1.141	1.142	1.118
Milchkühe	9.446	9.804	9.918	8.433	8.470	8.243
sonstige Kühe	2.816	2.815	2.351	2.234	2.143	2.531
Rinderhaltungen	199	206	212	204	208	212
<i>davon Haltungen mit ... bis ... Rindern</i>						
<i>1 - 9 Haltungen</i>	103	109	113	112	116	117
Rinder	343	363	366	350	367	392
<i>10 - 19 Haltungen</i>	13	12	16	17	16	19
Rinder	176		200	221	213	277
<i>20 - 49 Haltungen</i>	20	18	21	18	20	20
Rinder	643		739	631	674	626
<i>50 - 99 Haltungen</i>	12	14	14	13	15	15
Rinder	855	977	1.016	896	1.098	1.052
<i>100 - 199 Haltungen</i>	13	15	10	14	9	8
Rinder	1.855	2.061	1.262	1.999	1.162	1.119
<i>200 - 499 Haltungen</i>	13	14	15	10	11	13
Rinder	4.304	4.968	4.829	3.425	3.535	4.603
<i>500 und mehr Haltungen</i>	25	24	23	20	21	20
Rinder	19.362	19.003	19.140	17.389	18.009	16.899
Haltungen mit Milchkühen sowie Milchkuhbestände						
Haltungen	41	40	36	29	29	26
Tiere	9.446	9.804	9.918	8.433	8.470	8.243

Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und ausgewählten Rinderrassen

Rinder insgesamt	27.538	28.109	27.552	24.911	25.058	24.968
darunter						
Milchnutzungsrasen						
Holstein-Schwarzbunt	19.417	19.636	19.883	17.385	16.820	15.914
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	281	312	310	350	389	630
Fleischnutzungsrasen						
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	4.992	5.228	4.050	3.967	3.975	3.983
Fleischfleckvieh	182	183	164	164	193	195
Doppelnutzungsrasen						
Fleckvieh	82	69	56	50	.	.
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	543	581	646	714	1.169	1.451

Erzeugung von Aquakultur							
		2011	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebe		5	4	5	4	4	4
dar.	Betriebe mit Speisefischerzeugung ¹⁾	5	4	5	4	4	4
erzeugte Menge Speisefisch		121.192	86.645	87.305	103.797	74.501	94.906
dar.	Gemeiner Karpfen	102.335	71.290	71.290	84.350	59.335	78.715
	Regenbogenforelle	*	*	*	*	*	*

¹⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion



Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Betriebe (Monatsdurchschnitt)	Anzahl	60	62	66	66	66	64	66	71	107,6
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)	Anzahl	3.101	2.994	3.073	3.074	3.285	3.262	3.155	3.290	104,3
Bruttoentgelte	1.000 €	79.492	82.512	90.036	89.733	100.488	100.286	103.729	109.146	105,2
Bruttoentgelt je Beschäftigten	€	2.563	2.756	2.930	2.919	3.059	3.074	3.288	3.318	100,9
Gesamtumsatz	1.000 €	589.813	552.184	551.373	562.257	579.452	596.132	575.235	665.358	115,7
darunter Auslandsumsatz	1.000 €	72.237	77.922	71.828	78.862	90.259	92.681	77.006	75.520	98,1
Gesamtumsatz je Beschäftigte/Jahr	in €	190.201	184.430	179.425	182.907	176.393	182.750	182.325	202.236	110,9

Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe insgesamt	Anzahl	60	62	66	66	66	64	66	71	107,6
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	Anzahl	40	44	48	50	48	46	47	54	114,9
50 bis 99		12	11	11	9	11	11	12	10	83,3
100 bis 249		7	6	6	6	5	5	5	5	100,0
250 bis 499		1	1	1	1	2	2	2	2	100,0

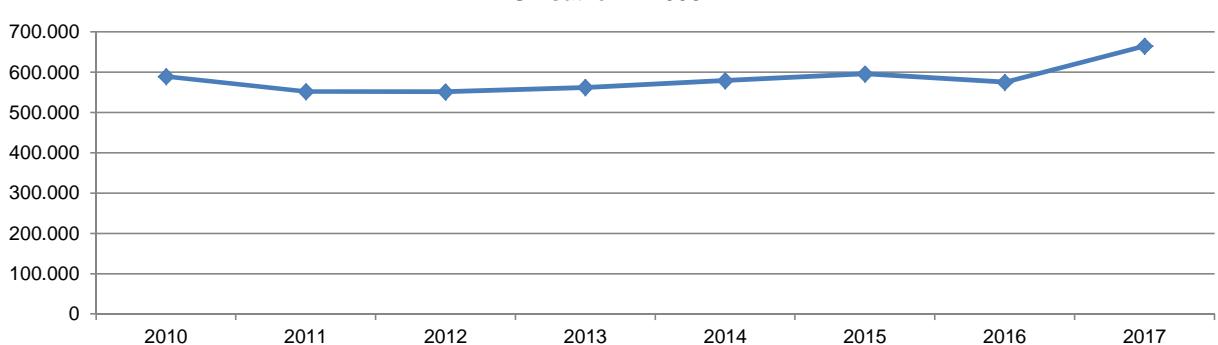
Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte insgesamt	Anzahl	3.101	2.994	3.073	3.074	3.285	3.262	3.155	3.290	104,3
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	Anzahl	849	986	1.041	1.145	1.070	1.029	938	1.107	118,0
50 bis 99		832	.	.	.	.	.	.	.	.
100 bis 249		.	926	951	976	826	868	828	859	103,7
250 bis 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.

Umsätze des verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen

Umsätze insgesamt	1.000 €	589.813	552.184	551.373	562.257	579.452	596.132	575.235	665.358	115,7
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	1.000 €	100.623	115.458	133.036	144.457	138.722	135.626	127.916	177.339	138,6
50 bis 99		91.885	87.303	.	.	.	.	.	.	.
100 bis 249		.	175.109	169.290	156.952	130.368	130.036	129.341	125.570	97,1
250 bis 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.

Umsätze in 1.000 €

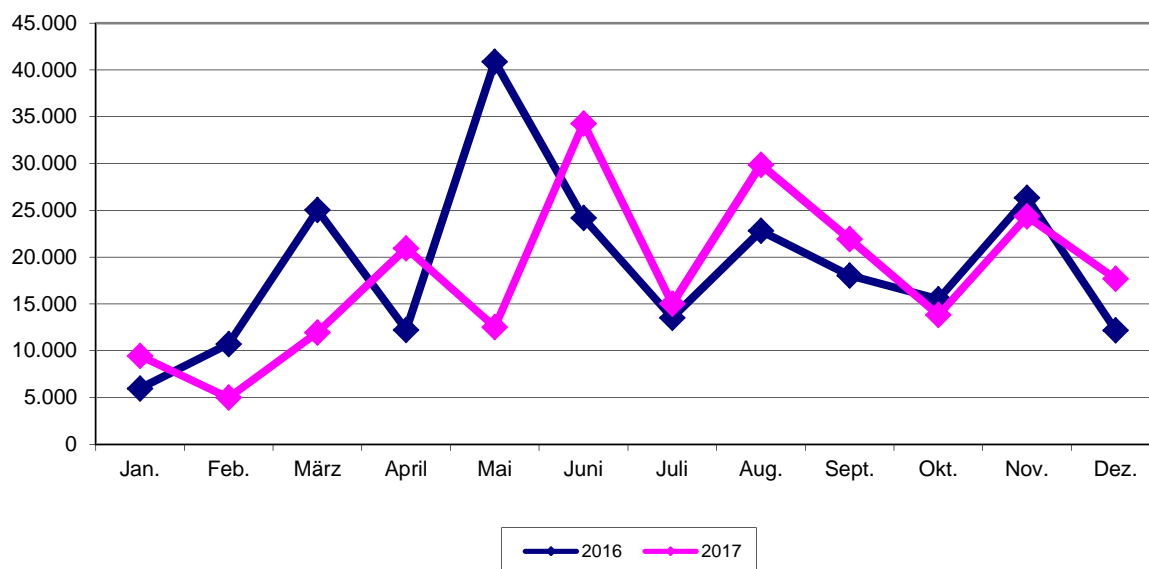


Bauhauptgewerbe

jeweils im Juni des Jahres

		ME	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Betriebe		Anzahl	512	503	533	537	533	528	
Beschäftigte insgesamt im Baugewerbe			2.809	2.932	3.039	2.971	3.029	3.110	
dar.	Arbeiter		1.907	2.031	2.111	2.022	2.052	2.115	
	Angestellte		482	488	500	516	522	563	
Bruttolohn- und Gehaltssumme				4.906	5.354	5.743	6.353	6.291	6.673
Gesamtumsatz		1.000 €	26.142	24.602	26.620	34.147	38.850	51.845	
geleistete Arbeitsstunden insgesamt		1.000	318	339	352	362	351	358	
Hochbau	insgesamt	1.000 Stunden	190	207	218	222	218	225	
	Wohnungsbau		123	147	143	152	154	168	
	gewerblicher und industrieller Hochbau		39	35	52	48	48	37	
	öffentlich geförderter Hochbau		28	24	22	22	17	20	
Tiefbau	insgesamt		128	132	135	138	133	133	
	gewerblicher und industrieller Tiefbau		41	39	46	55	41	59	
	Straßenbau		52	57	59	56	51	54	
	sonstiger Tiefbau		35	37	30	27	41	20	
Baugewerblicher Umsatz			1.000 Euro	25.858	24.371	26.348	34.313	38.571	51.531
Hochbau	insgesamt			15.794	14.383	15.518	20.427	27.853	39.405
	Wohnungsbau	11.520		10.920	10.972	15.259	23.936	35.576	
	gewerblicher und industrieller Hochbau	3.230		2.748	3.708	3.354	3.145	2.916	
	öffentlich geförderter Hochbau	1.045		715	838	1.814	772	913	
Tiefbau	insgesamt	10.064		9.988	10.829	13.886	10.719	12.126	
	gewerblicher und industrieller Tiefbau	2.348		2.594	3.197	3.114	2.900	4.329	
	Straßenbau	5.395		3.999	5.936	8.982	4.522	5.716	
	sonstiger Tiefbau	2.322		3.394	1.696	1.790	3.297	2.081	

Gesamtumsatz nach Monaten in 1.000 Euro

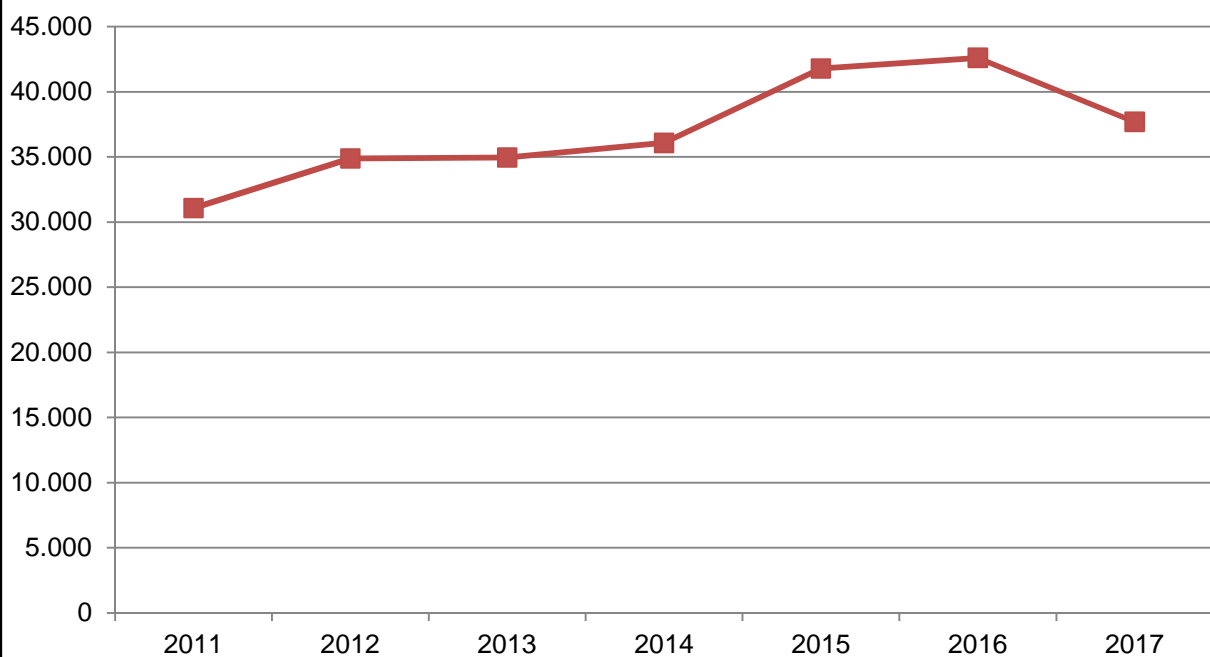


Ausbaugewerbe

jeweils im Juni des Jahres

	ME	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebe	Anzahl	45	44	50	53	58	55	55
Beschäftigte insgesamt im Baugewerbe		1.164	1.146	1.252	1.358	1.435	1.415	1.357
davon Arbeiter		913	907	996	1.055	1.147	1.088	1.045
Angestellte		251	239	256	303	288	330	312
geleistete Arbeitsstunden insgesamt	1.000	398	403	431	458	473	487	449
Bruttoentgeltsumme	1.000 €	7.128	7.824	8.412	8.977	9.743	9.727	9.607
Baugewerblicher Umsatz	1.000 €	29.763	33.549	33.618	34.910	40.054	41.411	36.852
Sonstiger Umsatz		1.309	1.332	1.345	1.172	1.731	1.197	845
Gesamtumsatz		31.072	34.881	34.963	36.082	41.785	42.608	37.698

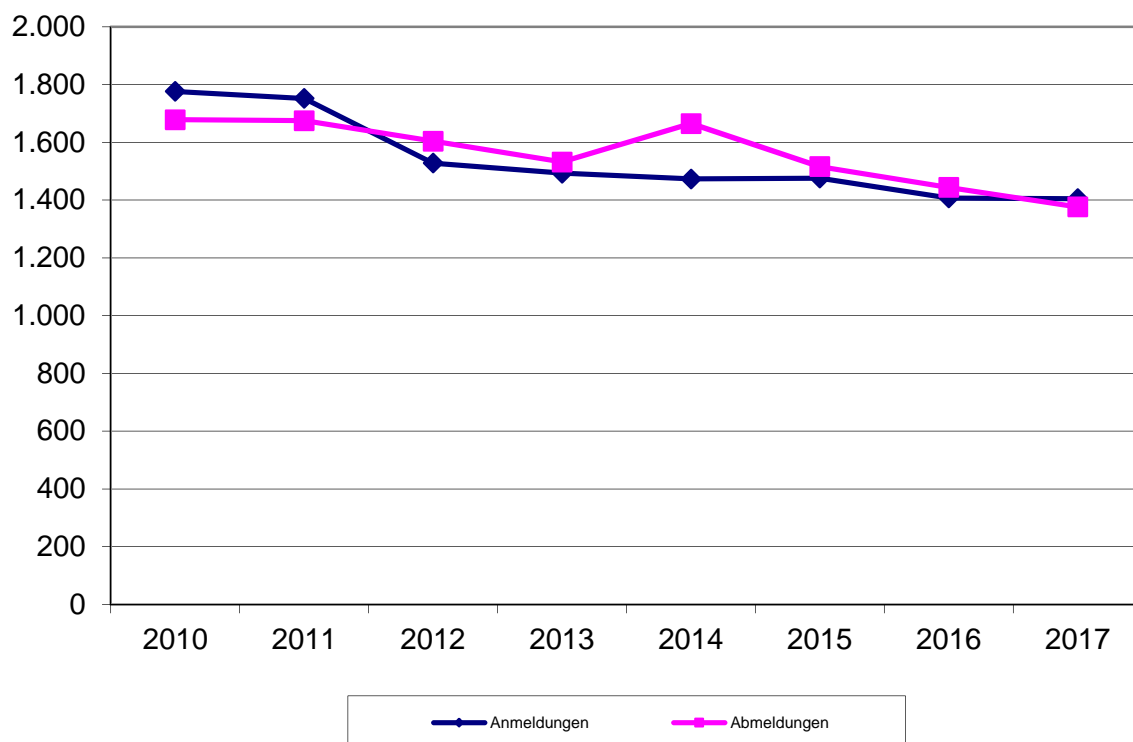
Gesamtumsatz jeweils im Juni des Jahres



Gewerbean- und -abmeldungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung (- = Abnahme) 2017/2016
	Anzahl								
Anmeldungen	1.776	1.752	1.528	1.493	1.473	1.476	1.407	1.405	-2
Neugründung	1.390	1.331	1.136	1.106	1.096	1.069	1.204	1.021	-183
Umwandlung	5	4	12	6	4	7	2	2	0
Zuzug	307	308	281	273	283	276	280	320	40
Übernahme	74	109	99	108	90	124	101	62	-39
Abmeldungen	1.678	1.675	1.604	1.532	1.665	1.516	1.444	1.376	-68
vollständige Aufgabe	1.287	1.353	1.268	1.197	1.328	1.197	1.152	1.106	-46
Umwandlung	5	4	9	10	6	10	4	5	1
Fortzug	305	230	240	223	250	202	204	193	-11
Übergabe	81	88	87	102	81	107	84	72	-12
Saldo An-/Abmeldungen	98	77	-76	-39	-192	-192	-37	29	66
Abmeldungen je 100 Anmeldungen	94	96	105	103	113	113	103	102	-1

Vergleich Gewerbean- und -abmeldungen



Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen										
Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen 2017/2016	
									absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	1.776	1.752	1.528	1.493	1.473	1.476	1.407	1.405	-2	99,9
Land-, Forstwirtschaft	14	12	15	19	13	9	15	11	-4	73,3
Verarbeitendes Gewerbe	28	32	30	36	36	30	31	33	2	106,5
Baugewerbe	288	314	250	215	253	269	219	193	-26	88,1
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	347	340	306	327	282	294	304	275	-29	90,5
Verkehr und Lagerei	81	77	51	33	43	59	68	45	-23	66,2
Gastgewerbe	119	112	105	117	88	86	81	99	18	122,2
Information und Kommunikation	53	56	58	43	65	52	42	58	16	138,1
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	71	72	63	47	72	37	51	62	11	121,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	47	29	44	33	28	34	20	49	29	245,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	127	152	118	119	128	116	142	133	-9	93,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	303	290	251	224	223	247	213	219	6	102,8
übrige Wirtschaftszweige	298	266	237	280	242	243	221	228	7	103,2

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen										
Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen 2017/2016	
									absolut	in Prozent
Gewerbeabmeldungen insgesamt	1.678	1.675	1.604	1.532	1.665	1.516	1.444	1.376	-68	95,3
Land-, Forstwirtschaft	6	10	11	14	11	11	9	15	6	166,7
Verarbeitendes Gewerbe	32	24	29	21	47	33	29	28	-1	96,6
Baugewerbe	237	293	262	246	236	293	244	253	9	103,7
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	356	371	330	347	349	315	295	275	-20	93,2
Verkehr und Lagerei	88	68	64	58	56	59	79	46	-33	58,2
Gastgewerbe	112	134	124	121	94	115	88	94	6	106,8
Information und Kommunikation	37	40	45	40	41	43	51	33	-18	64,7
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	129	116	91	71	93	67	68	88	20	129,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	57	30	39	34	33	31	24	31	7	129,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	140	85	113	114	165	115	111	112	1	100,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	274	259	258	231	266	236	218	221	3	101,4
übrige Wirtschaftszweige	350	245	238	235	274	198	228	180	-48	78,9

Wohnungsbau

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nicht landwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnungen

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Ausguss, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein.

Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Wohnungs- und Gebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

	ME	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Gebäude/ Bauwerks- maßnahmen	Anzahl	621	655	719	743	824	941	868	843	97,1
Nutzfläche	1000 m ²	77,6	54,3	65,0	87,0	36,9	37,7	69,5	75,7	109,0
Wohnungen	Anzahl	498	592	702	707	927	1.076	1.146	1.231	107,4
Wohnfläche	1000 m ²	66,4	72,6	81,8	87,6	107,1	119,5	121,3	119,5	98,5
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	125.027	114.424	154.482	162.996	156.178	184.767	234.597	243.295	103,7

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude**

	ME	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
--	----	------	------	------	------	------	------	------	------	--

Wohngebäude

Gebäude	Anzahl	436	488	503	562	624	721	679	634	93,4
Rauminhalt	1000 m ³	295	334	367	398	471	541	553	550	99,5
Wohnungen	Anzahl	486	577	627	662	855	979	979	1.098	112,2
Wohnfläche	1000 m ²	59	67	71	80	94	109	109	108	98,4
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	66.654	76.639	84.163	97.870	116.677	138.741	148.034	159.471	107,7
darunter										
Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen insgesamt	Anzahl	430	469	492	550	596	692	649	592	91,2
Wohnungen	Anzahl	448	491	510	571	632	728	681	633	93,0
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	63.203	68.451	74.969	89.343	98.008	114.461	118.854	112.792	94,9

Nichtwohngebäude

Gebäude	Anzahl	59	55	50	46	54	60	45	57	126,7
Rauminhalt	1000 m ³	245	241	407	713	215	179	401	521	129,9
Nutzfläche	1000 m ²	56,1	39,9	58,1	76,3	29,9	32,8	50,6	63,9	126,2
Wohnungen	Anzahl	14	2	4	-	8	1	4	7	175,0
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	37.250	25.042	47.539	50.709	*	*	*	*	*

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau										
einschließlich an bestehenden Gebäuden										
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Gebäude / Baumaßnahme	Anzahl	419	674	600	562	707	754	1.042	661	63,4
Nutzfläche	100 m ²	290,1	633,8	552,0	333,4	311,4	911,3	602,2	475,3	78,9
Wohnungen	Anzahl	364	564	563	528	684	870	1.084	773	71,3
Wohnfläche	100 m ²	429,1	733,7	674,8	656,0	831,8	978,0	1.280,2	877,6	68,6
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1.000 €	63.546	114.354	113.359	101.052	130.842	187.742	199.982	152.152	76,1
Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt 31.12.										
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Anzahl	744	685	789	903	1.001	1.149	1.306	1.688	129,2
dar. Wohnungen in neu zu er- richtenden Gebäuden										
Bauüberhang	Anzahl	516	620	656	779	650	766	1.074	1.415	131,8
davon: unter Dach	Anzahl	217	55	8	4	26	4	81	335	413,6
noch nicht unter Dach	Anzahl	173	337	421	576	422	447	562	503	89,5
noch nicht begonnen	Anzahl	126	228	227	199	202	315	431	577	133,9
erloschene Bau- genehmigung	Anzahl	5	25	37	24	7	11	27	16	59,3
Baubgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahr ...										
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	6	3	8	7	7	14	16	7	43,8
dar. Wohnungen	Anzahl	9	3	29	43	12	178	118	40	33,9
Wohn-/Nutzfläche	1000 m ²	0,9	0,4	2,3	3,0	1,2	15,0	9,0	3,1	34,4
Nichtwohn- gebäude insges.	Anzahl	36	45	57	20	27	45	69	21	30,4
darin Wohnungen	Anzahl	2	10	-	-	4	8	1	4	400,0
Nutzfläche	1000 m ²	11,4	19,2	29,1	10,2	20,0	18,6	26,3	18,0	68,4

¹⁾ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Wohnungsbestand und Wohngebäudebestand

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

		Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung 1995			Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnraumzählung 2011						
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohnungen insgesamt	Anzahl	94.665	95.026	95.578	95.225	95.405	96.082	96.778	97.745	98.481
	davon mit										
	Räumen										
	1	Anzahl	530	540	534	1.461	1.421	1.426	1.438	1.434	1.437
	2	Anzahl	5.080	5.112	5.112	8.015	7.826	7.849	7.925	7.981	8.018
	3	Anzahl	18.924	18.936	18.981	20.093	19.930	20.024	20.101	20.197	20.312
	4	Anzahl	32.021	32.084	32.187	27.390	27.402	27.554	27.659	27.882	28.085
	5 und mehr Räume	Anzahl	38.110	38.354	38.764	38.266	38.826	39.229	39.655	40.251	40.629
	Anzahl der Räume (mit Küche)	Anzahl	412.117	413.912	416.842	409.176	411.978	415.217	418.452	423.160	426.568
	Wohnfläche	in 100 m ²	78.479	78.906	79.634	83.518	84.216	85.039	85.908	87.120	87.978
darunter											
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	1.354	1.380	1.374	2.043	2.020	2.020	2.023	2.038	2.046	
Wohnfläche in Nichtwohngebäuden	in 100 m ²	1.086	1.099	1.099	1.643	1.639	1.638	1.645	1.660	1.665	
Wohngebäude	Gebäude insgesamt	Anzahl	54.879	55.188	55.719	56.364	56.805	57.368	57.967	58.771	59.287
	Wohnfläche	in 100 m ²	77.393	77.808	78.535	81.876	82.577	83.401	84.264	85.460	86.312
	Wohnungen	Anzahl	93.311	93.646	94.204	93.182	93.385	94.062	94.755	95.707	96.435
	davon mit 1 Wohnung										
	Gebäude/Wohnung	Anzahl	43.471	43.771	44.278	46.155	46.653	47.172	47.704	48.448	48.908
	Wohnfläche	in 100 m ²	45.489	45.877	46.543	50.617	51.313	52.000	52.714	53.176	54.327
	mit 2 Wohnungen										
	Gebäude	Anzahl	5.629	5.635	5.656	4.691	4.635	4.665	4.704	4.743	4.777
	Wohnfläche	in 100 m ²	8.784	8.796	8.839	8.179	8.154	8.217	8.294	8.376	8.449
	Wohnungen	Anzahl	11.258	11.270	11.312	9.382	9.270	9.330	9.408	9.486	9.554
	mit 3 und mehr Wohnungen										
	Gebäude	Anzahl	5.779	5.782	5.785	5.504	5.505	5.519	5.547	5.567	5.589
	Wohnfläche	in 100 m ²	23.120	23.134	23.153	22.950	23.005	23.079	23.151	23.257	23.424
	Wohnungen	Anzahl	38.582	38.605	38.614	37.451	37.336	37.434	37.517	37.633	37.832
Wohnheime	Wohnheime										
	Gebäude	Anzahl	*	*	*	14	12	12	12	13	13
	Wohnfläche	in 100 m ²	*	*	*	129	105	105	105	111	111
	Wohnungen	Anzahl	*	*	*	194	126	126	126	140	141

Wohnungen 31.12.2017 im Landkreis Märkisch-Oderland

	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden			Wohngebäude							
				mit einer Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen		
	insgesamt	Räume	Wohnfläche	Gebäude/Wohnung	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	100 m ²
Landkreis Märkisch-Oderland	98.481	426.568	87.980	48.908	54.328	4.777	9.554	8.452	5.589	37.832	23.426
Amt Falkenberg-Höhe	2.386	10.419	2.202	1.251	1.364	211	422	364	133	619	403
Beiersdorf-Freudenberg	287	1.267	270	162	181	26	52	46	13	72	43
Falkenberg	1.216	5.094	1.070	572	605	122	244	204	81	362	231
Heckelberg-Brunow	374	1.587	340	184	205	20	40	39	21	120	74
Höhenland	509	2.471	522	333	373	43	86	75	18	65	55
Amt Golzow	2.936	13.823	2.628	1.809	1.897	127	254	216	139	799	463
Alt Tucheband	450	2.200	429	305	324	27	54	48	17	86	53
Bleyen-Genschmar	256	1.200	228	178	179	14	28	21	11	48	27
Golzow	463	2.142	405	232	255	17	34	30	29	163	100
Küstriner Vorland	1.406	6.585	1.235	802	856	53	106	91	74	471	263
Zechin	361	1.696	331	292	283	16	32	26	8	31	20
Amt Lebus	2.909	14.202	2.961	1.986	2.240	234	468	420	85	402	254
Lebus, Stadt	1.459	7.227	1.526	1.011	1.167	128	256	223	35	159	107
Podelzig	413	2.032	396	301	323	17	34	29	14	75	41
Reitwein	229	1.111	220	149	158	25	50	42	6	29	19
Treplin	175	920	195	127	157	8	16	15	8	29	20
Zeschdorf	633	2.912	624	398	435	56	112	111	22	110	67
Amt Märkische Schweiz	4.488	20.773	4.391	2.858	3.187	314	628	546	173	864	548
Buckow, Stadt	864	3.625	766	333	383	89	178	147	64	295	189
Garzau-Garzin	243	1.112	236	137	151	19	38	36	16	61	43
Oberbarnim	698	3.286	697	448	501	56	112	103	28	127	83
Rehfelde	2.253	10.762	2.293	1.698	1.879	117	234	208	48	269	168
Waldsiefersdorf	430	1.988	399	242	273	33	66	52	17	112	65
Amt Neuhardenberg	2.364	10.217	2.039	1.175	1.263	105	210	180	151	956	571
Gusow-Platow	609	2.975	586	437	458	32	64	56	23	99	61
Märkische Höhe	308	1.436	280	178	189	26	52	44	13	73	42
Neuhardenberg	1.447	5.806	1.173	560	616	47	94	80	115	784	468
Amt Seelow-Land	2.417	11.123	2.344	1.542	1.706	161	322	284	108	498	309
Falkenhagen	374	1.725	365	211	241	30	60	59	23	97	60
Fichtenhöhe	255	1.202	262	167	200	15	30	28	9	55	33
Lietzen	335	1.445	314	183	212	23	46	38	22	99	58
Lindendorf	681	3.181	650	466	496	42	84	69	25	111	70
Vierlinden	772	3.570	753	515	557	51	102	90	29	136	88
Amt Barnim-Oderbruch	3.387	16.252	3.311	2.175	2.394	234	468	403	150	660	442
Bliesdorf	474	2.169	439	251	270	34	68	59	36	150	106
Neulewin	506	2.497	513	387	422	17	34	33	16	72	46
Neutrebbin	723	3.453	719	435	490	77	154	134	26	114	80
Oderaue	848	4.326	865	621	693	52	104	90	22	106	64
Prötzel	541	2.465	501	307	335	28	56	45	40	170	114
Reichenow-Möglin	295	1.342	274	174	184	26	52	42	10	48	32
Altlandsberg	4.413	19.789	4.323	2.802	3.178	203	406	354	179	1.084	698
Bad Freienwalde (Oder)	7.374	28.302	5.904	2.245	2.456	317	634	558	625	4.243	2.673
Fredersdorf-Vogelsdorf	6.374	28.865	6.457	4.759	5.239	353	706	623	145	803	513
Hoppegarten	8.290	35.126	7.997	4.841	5.559	360	720	661	325	2.649	1.700
Letschin	2.334	10.385	2.097	1.363	1.442	95	190	161	129	699	430
Müncheberg	3.570	15.314	3.076	1.597	1.719	201	402	355	234	1.494	943
Neuenhagen bei Berlin	8.391	38.422	8.472	5.688	6.381	481	962	876	303	1.549	1.061
Petershagen/Eggersdorf	6.884	31.950	7.091	5.013	5.629	430	860	781	177	879	576
Rüdersdorf bei Berlin	8.242	33.845	6.543	2.627	2.926	383	766	671	668	4.673	2.806
Seelow	2.994	12.363	2.290	954	1.038	85	170	147	229	1.754	1.011
Strausberg	14.629	58.247	10.647	2.979	3.345	297	594	528	1.291	10.818	6.580
Wriezen	4.099	17.151	3.207	1.244	1.365	186	372	324	345	2.389	1.445

Tourismus

Tourismus

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Ankünfte

Zahl der Meldungen von Gästen, die innerhalb des Berichtszeitraums in Beherbergungsstätten zum Zweck der Übernachtung ankamen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

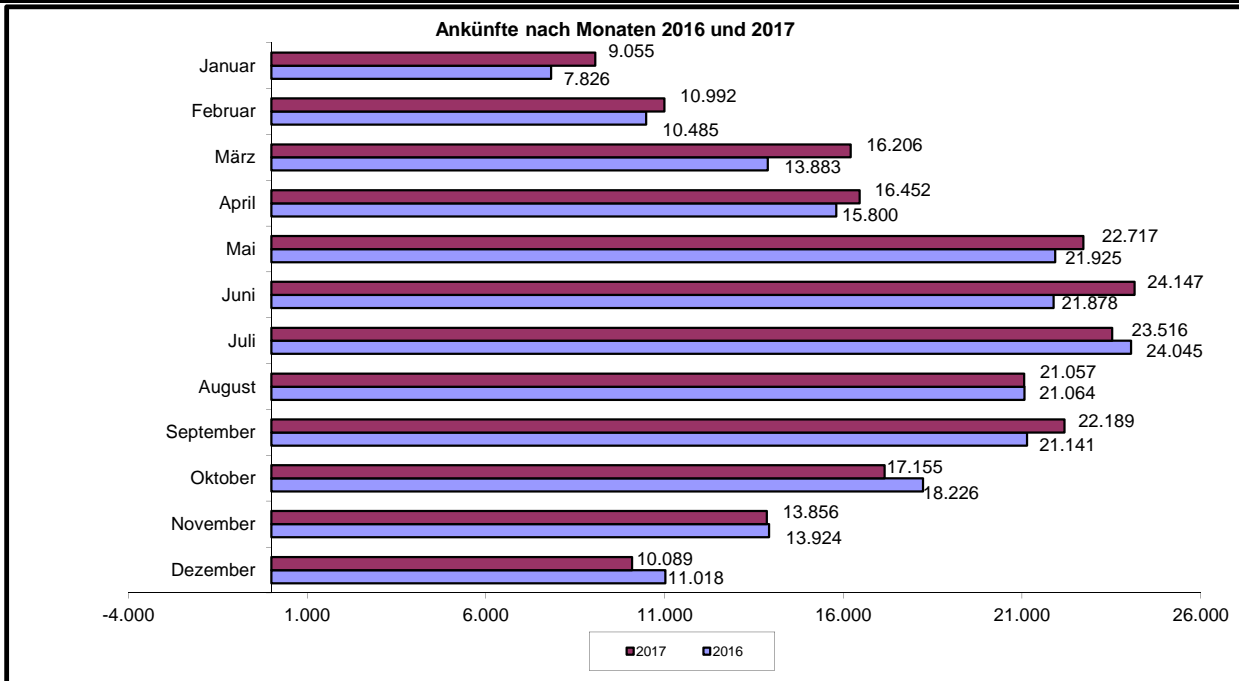
Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

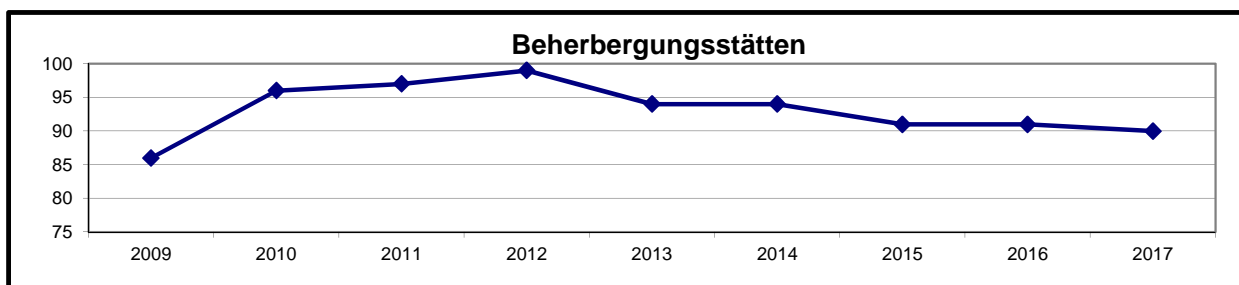
Beherbergungsstätten/-betriebe

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsstätten										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränd. 2017/ 2016 in %
	Anzahl									
Beherbergungsstätten	86	96	97	99	94	94	91	91	90	98,9
darunter angebotene Betten	4.565	4.802	4.998	4.843	4.729	4.456	4.672	4.674	4.467	95,6
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	42,3	44	39,7	43,6	42,9	42,7	43,7	43,8	46,6	106,4
Gästeankünfte	205.258	206.792	210.687	220.841	209.265	172.891	189.178	201.215	207.431	103,1
darunter aus dem Ausland	10.848	12.095	10.763	13.538	11.530	8.309	13.070	14.431	21.821	151,2
Gästeübernachtungen	736.166	772.299	733.118	773.846	764.299	713.739	754.116	775.277	794.734	102,5
darunter ausländische Gäste	28.624	38.392	27.811	35.783	32.768	27.848	41.743	46.736	57.042	122,1
	in Tagen									
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste	3,6	3,7	3,5	3,5	3,7	4,1	4,0	3,9	3,8	97,4



Betriebe der Hotellerie mit mindestens 25 Gästezimmern						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebe	13	14	14	14	14	14
Gäste	111.526	105.086	67.726	78.693	88.628	101.527
Übernachtungen	195.160	197.263	133.929	147.110	165.980	197.856
durchschnittliche Zimmerauslastung in %	48,1	45,8	42,3	41,6	40,7	49,6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	*	*	*	*	*



Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2017

Gemeinde/Amt	geöff- nete Beher- ber- gungs- betrie- be	ange- bote Betten	durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten	Ankünfte in Beherbergungs- betrieben			Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben			durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer
				insge- samt	Inland	Aus-land	insge- samt	Inland	Aus-land	insge- samt
	Anzahl		Prozent	Anzahl							Tage
Amt Falkenberg-Höhe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Golzow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Lebus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Märkische Schweiz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dar.:										
Buckow (Märkische Schweiz)	8	675	64,2	19.235	18.719	516	154.877	153.625	1.252	8,1
Oberbarnim	3	128	17,3	4.322	4.300	22	7.587	7.497	90	1,8
Waldsiedersdorf										
Amt Neuhardenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Seelow-Land	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Barnim-Oderbruch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altlandsberg	5	875	60,2	54.726	40.120	14.606	192.532	169.167	23.365	3,5
Bad Freienwalde (Oder)	8	393	61,4	9.244	8.992	252	85.511	84.484	1.027	9,3
Fredersdorf-Vogelsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hoppegarten	7	875	60,2	54.726	40.120	14.606	192.532	169.167	23.365	3,5
Letschin	7	183	24,7	5.567	5.517	50	16.062	15.955	107	2,9
Müncheberg	9	318	32,0	8.801	7.509	1.292	34.069	22.541	11.528	3,9
Neuenhagen bei Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen/Eggersdorf	5	207	29,9	11.171	10.955	216	18.157	17.685	472	1,6
Rüdersdorf bei Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seelow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strausberg	8	330	42,2	27.402	25.797	1.605	50.654	46.119	4.535	1,8
Wriezen	3	75	26,2	2.977	2.977	-	7.274	7.274	-	2,4

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Alle übrigen Unfälle

ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Neuzulassung Kraftfahrzeuge

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Fahrleistung

Die Fahrleistung wird in Zug/Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt angegeben. Es wird die gesamte Fahrleistung gemeldet, unabhängig davon, ob sie von dem berichtenden Unternehmen oder von Subunternehmen erbracht wurde.

Bestand an Kraftfahrzeugen									
Kraftfahrzeuge	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderg.
									2017/2016 in %
Insgesamt	155.997	159.153	162.207	160.941	164.486	169.228	163.506	167.528	102,5
Motorräder	8.968	9.267	9.608	10.080	10.480	10.950	10.861	11.134	102,5
Personenkraftwagen	107.376	108.558	109.775	111.435	113.387	115.941	111.458	113.527	101,9
Kraftomnibusse	169	167	159	169	165	160	184	151	82,1
Lastkraftwagen	9.757	10.057	10.134	10.575	11.013	11.526	11.274	11.826	104,9
Zugmaschinen	3.175	3.267	3.328	3.485	3.659	3.696	3.632	3.732	102,8
übrige Kraftfahrzeuge	5.995	6.599	7.603	5.732	2.401	2.588	1.404	2.973	211,8
Kraftfahrzeuganhänger	20.557	21.238	21.600	22.940	23.381	24.367	24.693	24.185	97,9
Fahrzeugdichte pro 1000 Einwohner	792	819	839	870	858	887	853	868	101,8
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer									
Kraftfahrzeuge	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderg.
									2017/2016 in %
Kraftfahrzeuge gesamt	926	902	917	880	888	880	988	1.018	103,0
Mofas, Kleinkrafträder	14	21	24	16	22	9	10	17	170,0
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	70	57	76	75	79	80	83	72	86,7
Personenkraftwagen	750	739	712	697	701	701	791	832	105,2
Kraftomnibusse, Obusse	-	5	4	3	1	4	6	8	133,3
Landwirt. Zugmaschinen	5	5	3	4	5	2	8	7	87,5
Güterkraftfahrzeuge	82	66	90	79	76	78	83	81	97,6
übrige Kraftfahrzeuge	5	9	3	6	4	6	7	1	14,3
Fahrräder	131	163	152	134	163	143	176	140	79,5
Fußgänger	56	45	36	60	50	48	56	55	98,2
sonstige	23	10	10	7	10	10	8	10	125,0
Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	766	718	767	714	714	697	790	773	97,8
darunter									
Alkoholeinfluss	35	26	38	28	32	24	34	23	67,6
nicht angepasste Geschwindigkeit	69	56	77	70	44	56	53	79	149,1
Nichtbeachten der Vorfahrt	112	145	124	104	127	98	114	134	117,5
Fehler beim Abbiegen	48	36	50	40	55	66	56	44	78,6
falsche Fahrbahnbenutzung	79	67	86	77	52	48	76	69	90,8
ungenügender Sicherheitsabstand	102	91	99	87	93	90	113	117	103,5
Fehler beim Überholen	33	22	29	36	34	46	33	23	69,7
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	33	24	26	39	29	28	25	35	140,0
Fehlverhalten Fußgänger	15	19	13	14	12	14	29	12	41,4
darunter Alkoholeinfluss	-	2	1	3	2	2	2	1	50,0
Fahrzeugbezogene Mängel	7	5	15	8	9	6	11	5	45,5
unfallbezogene Ursachen	100	57	80	69	44	64	70	64	91,4
davon									
Straßenverhältnisse	63	29	42	44	25	24	27	39	144,4
Witterungseinflüsse	5	5	4	1	1	4	6	4	66,7
Hindernisse und sonstige	32	23	34	24	18	36	37	21	56,8

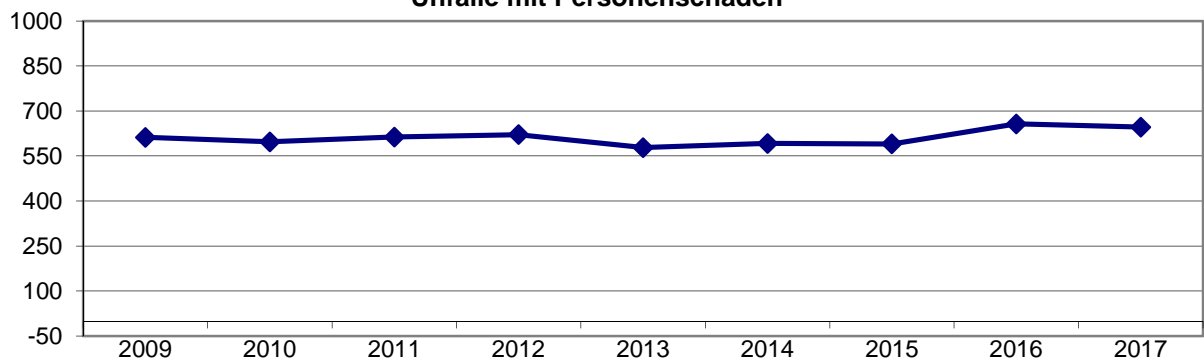
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im Landkreis Märkisch-Oderland

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				Anteil des Landkreises am Unfallgeschehen des Landes in %
	insgesamt	darunter			insgesamt	davon			
		mit Personenschaden	mit schwerw. Sachschaden	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
2009	6.255	612	122	33	856	22	233	601	7,2
2010	6.671	597	249	34	801	10	190	601	7,8
2011	5.880	613	169	22	793	10	184	599	6,9
2012	6.123	621	198	34	794	17	202	575	7,5
2013	6.023	578	226	31	766	13	187	566	7,3
2014	6.075	592	199	34	775	9	187	579	6,8
2015	5.954	590	168	28	756	20	166	570	7,1
2016	6.219	657	231	34	825	9	178	638	7,5
2017	6.576	646	212	29	838	10	172	656	7,7
Veränd. zum Vorjahr um %	5,7	-1,7	-8,2	-14,7	1,6	11,1	-3,4	2,8	2,2

darunter verunglückte Personen nach ausgewählten Altersgruppen

Zeitraum	unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		65 Jahre und älter	
	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
2009	-	17	-	40	2	83	-	82	3	96
2010	1	17	1	48	-	60	-	86	3	103
2011	-	21	-	60	2	48	2	70	3	114
2012	-	19	-	57	2	44	4	63	4	119
2013	-	22	-	43	2	44	1	42	1	134
2014	-	20	-	55	1	33	-	47	2	101
2015	-	22	-	49	-	42	2	38	2	110
2016	-	20	-	53	-	47	-	40	3	124
2017	-	18	-	60	1	54	-	32	2	149

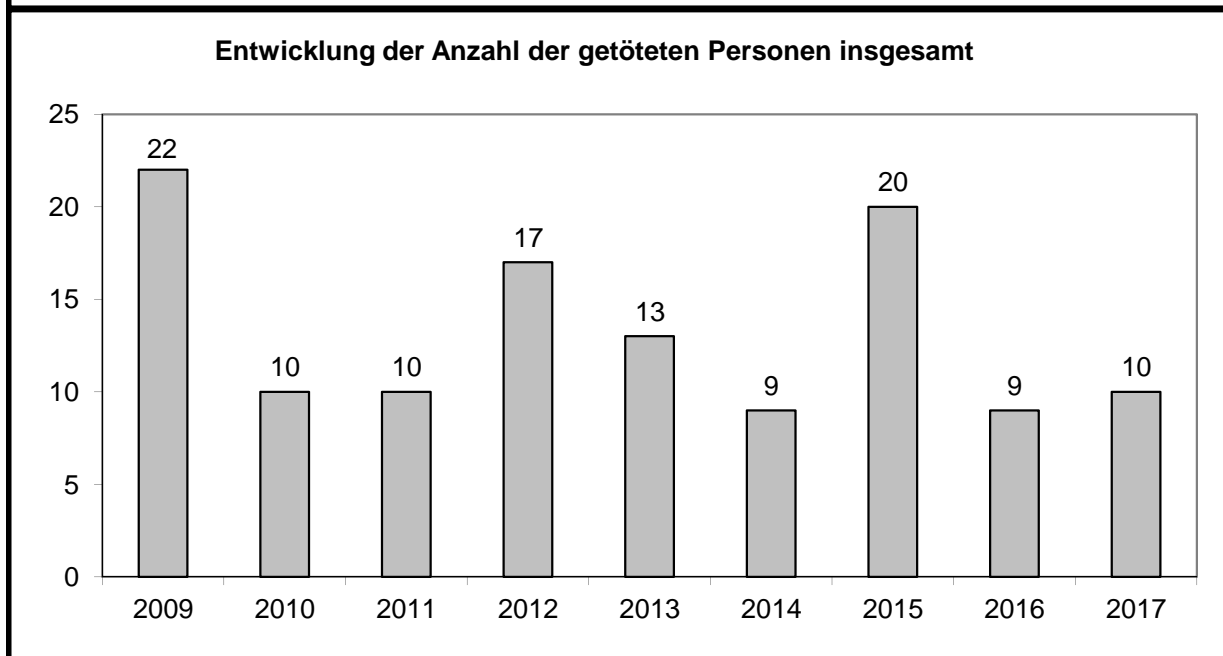
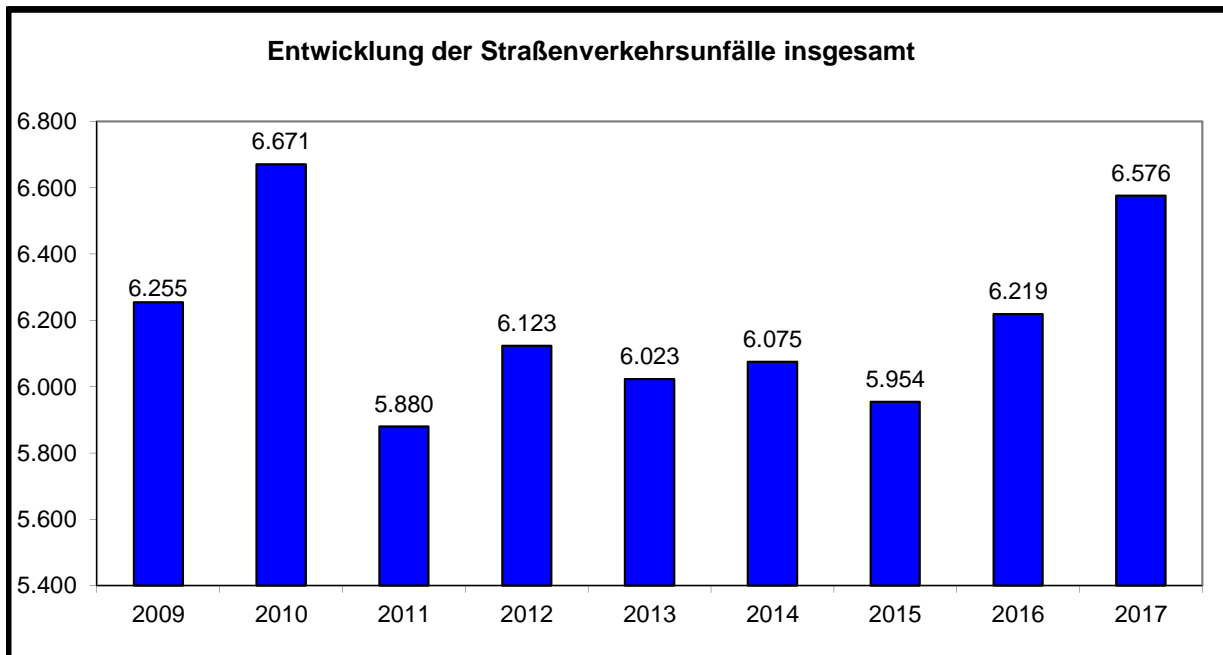
Unfälle mit Personenschaden



Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Straßenarten

		Jahr	Straßenart					
			gesamt	innerorts	außerorts	Autobahn		
Straßenverkehrsunfälle insgesamt		2009	767	477	257	33		
		2010	880	551	285	44		
		2011	804	531	258	15		
		2012	853	559	267	27		
		2013	835	537	261	37		
		2014	825	550	239	36		
		2015	786	502	250	34		
		2016	922	586	286	50		
davon		2017	887	580	265	42		
		mit Personenschaden		2009	597	375	214	21
				2010	613	404	204	18
				2011	621	390	199	10
				2012	578	380	216	15
				2013	592	388	174	24
				2014	592	388	182	22
				2015	590	367	199	24
				2016	657	411	216	30
		2017	646	417	207	22		
		Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden		2009	122	75	38	9
				2010	249	146	78	25
				2011	169	108	56	5
				2012	198	143	44	11
				2013	226	133	80	13
				2014	199	133	52	14
				2015	168	110	49	9
2016	231			147	64	20		
2017	212	140	54	18				
sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		2009	33	25	5	3		
		2010	34	30	3	1		
		2011	22	19	3	0		
		2012	34	26	7	1		
		2013	31	24	7	0		
		2014	34	29	5	0		
		2015	28	25	2	1		
		2016	34	28	6	0		
2017	29	23	4	2				
Verunglückte Personen insgesamt		2009	856	467	360	29		
		2010	801	447	329	25		
		2011	793	498	284	11		
		2012	794	467	310	17		
		2013	766	469	260	37		
		2014	775	458	279	38		
		2015	756	436	284	36		
		2016	825	493	292	40		
2017	838	519	283	36				
darunter		2009	22	6	16	0		
		2010	10	3	6	1		
		2011	10	3	7	0		
		2012	17	3	14	0		
		2013	13	2	10	1		
		2014	9	0	8	1		
		2015	20	3	17	0		
		2016	9	3	6	0		
2017	10	-	10	-				

		Jahr	Straßenart			
			gesamt	innerorts	außerorts	Autobahn
darunter: von verunglückten Personen	Verletzte	2009	834	461	344	29
		2010	791	444	323	24
		2011	783	465	277	11
		2012	777	464	296	17
		2013	753	667	250	36
		2014	766	458	271	37
		2015	736	433	267	36
		2016	816	490	286	40
		2017	828	519	273	36



Statistische Angaben des Straßenverkehrsamtes MOL

Fahrerlaubnisbehörde

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
FE Ersterteilung/Erweiterung	4.469	3.855	3.879	3.912	3.864	3.875	3.962	3.796
Entzug des Führerscheins	130	115	167	148	159	158	169	178
FE Personenbeförd./ Erweiterung	413	224	206	211	263	313	274	214
Anträge Neuerteilung	375	357	349	294	312	298	294	275
Versagung einer Neuerteilung	91	66	93	73	68	104	159	99
Neuerteilung	239	214	216	185	175	163	169	159
Anordnung MPU (med.-psych. Untersuchung)	299	258	276	273	279	274	262	275
Maßnahmen bei FE auf Probe/Mehrfachtäter	948	710	792	663	734	746	685	626
Widersprüche	44	53	48	51	54	53	62	58
Ersatzführerschein/Umtausch	1.946	1.385	1.145	1.555	2.386	1.748	2.276	2.113

Fahrschulen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Fahrschulen	42	40	38	39	38	35	36	36
Zweigstellen	15	16	15	16	12	14	10	10
registrierte Fahrlehrer	156	156	143	141	128	127	120	119
davon im Landkreis tätig	94	94	76	71	66	69	60	63
durchgeführte Überprüfungen	20	19	16	16	14	11	22	20
Ordnungswidrigkeitenverfahren	0	0	0	0	0	1	1	0
förmliche Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0	0
erteilte Fahrlehrerlaubnisse	2	3	3	5	0	7	7	2
erteilte Seminarerlaubnis Fahranfänger auf Probe	0	0	1	0	0	0	0	0
erteilte Seminarerlaubnis Aufbauseminar	0	0	1	0	0	3	0	0

Verkehrsordnungswidrigkeiten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
--	------	------	------	------	------	------	------	------

stationäre Geschwindigkeitsmessung

kontrollierte Fahrzeuge	3.771.354	4.422.141	4.054.681	4.088.479	4.276.000	4.428.981	5.632.685	4.588.694
registrierte Fahrzeuge	38.623	45.279	27.927	23.355	22.298	20.096	23.224	15.526
Messzeit (in Stunden)	24.420	28.362	25.418	20.972	21.395	24.927	34.924	27.151
Trefferquote	1,02	1,02	0,69	0,57	0,52	0,45	0,40	0,34

mobile Geschwindigkeitsmessung

kontrollierte Fahrzeuge	364.461	345.642	561.545	621.538	545.018	623.566	603.029	591.973
registrierte Fahrzeuge	8.431	6.321	13.848	14.041	16.220	28.144	19.182	20.607
Messzeit (in Stunden)	2.051	1.928	3.511	3.958	4.537	3.666	3.430	2.179
Trefferquote	2,31	1,83	2,47	2,26	2,98	4,51	5,60	3,48

Gesamt

kontrollierte Fahrzeuge	4.135.815	4.767.783	4.616.226	4.710.017	4.821.018	5.052.547	6.235.714	5.180.667
registrierte Fahrzeuge	47.054	43.651	41.775	37.396	38.518	39.290	42.406	38.657
Messzeit (h)	26.471	30.290	28.929	24.930	25.933	28.593	38.354	29.320

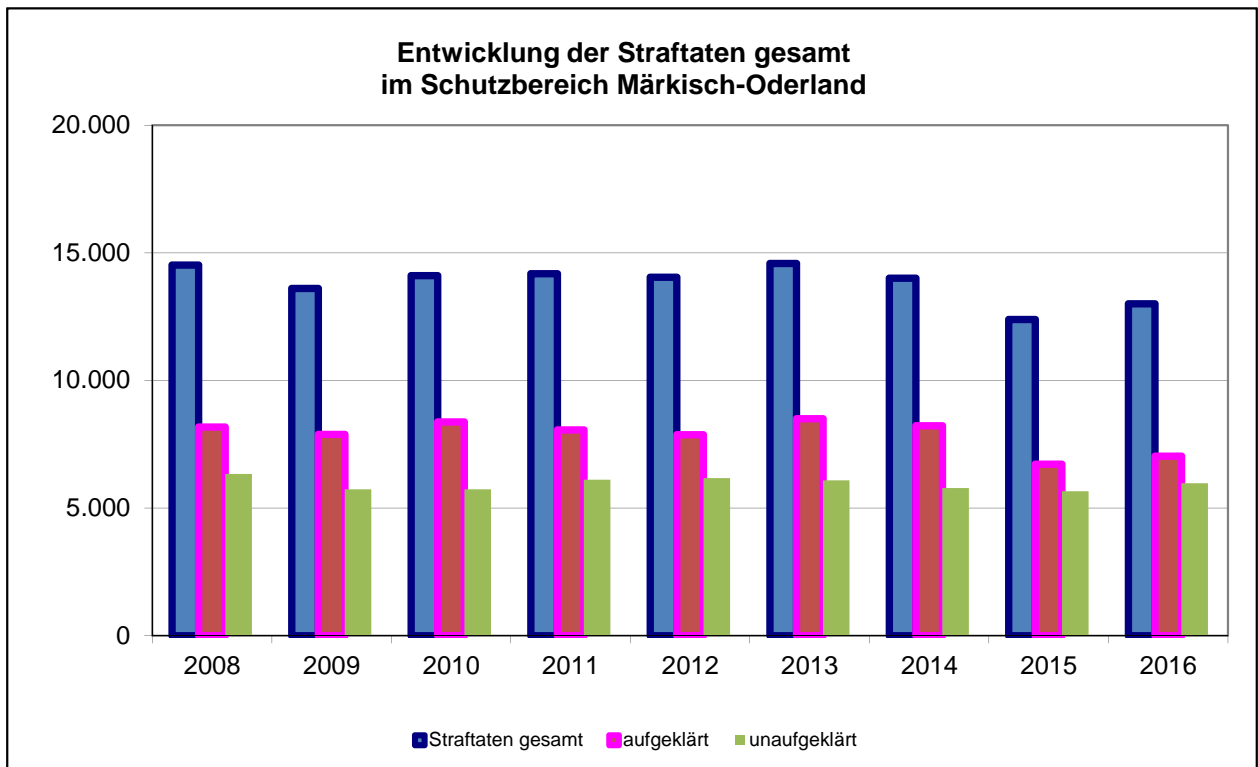
Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr¹⁾

	Jahr	Fahrleistung			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
		1.000 Fahrzeug-km	1.000 Zug-km		1.000 Bus-km
Land Brandenburg	2008	86.532	877	5.794	79.861
	2009	90.363	1.012	5.953	83.415
	2010	89.294	1.333	5.922	82.039
	2011	89.971	1.500	5.732	82.740
	2012	88.342	290	5.812	82.239
	2013	86.424	-	5.820	80.604
	2014	86.378	-	5.819	80.559
	2015	79.138	-	5.962	73.177
	2016	76.925	-	6.194	70.730
	2017	72.112	-	6.122	65.990
Landkreis Märkisch-Oderland	2008	5.463	-	354	5.109
	2009	5.194	-	357	4.837
	2010	5.778	-	355	5.424
	2011	5.565	-	362	5.203
	2012	5.427	-	364	5.063
	2013	5.868	-	364	5.504
	2014	5.863	-	366	5.497
	2015	5.882	-	367	5.515
	2016	5.850	-	337	5.513
	2017	1.725	-	373	1.325

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Brandenburg

Öffentliche Ordnung

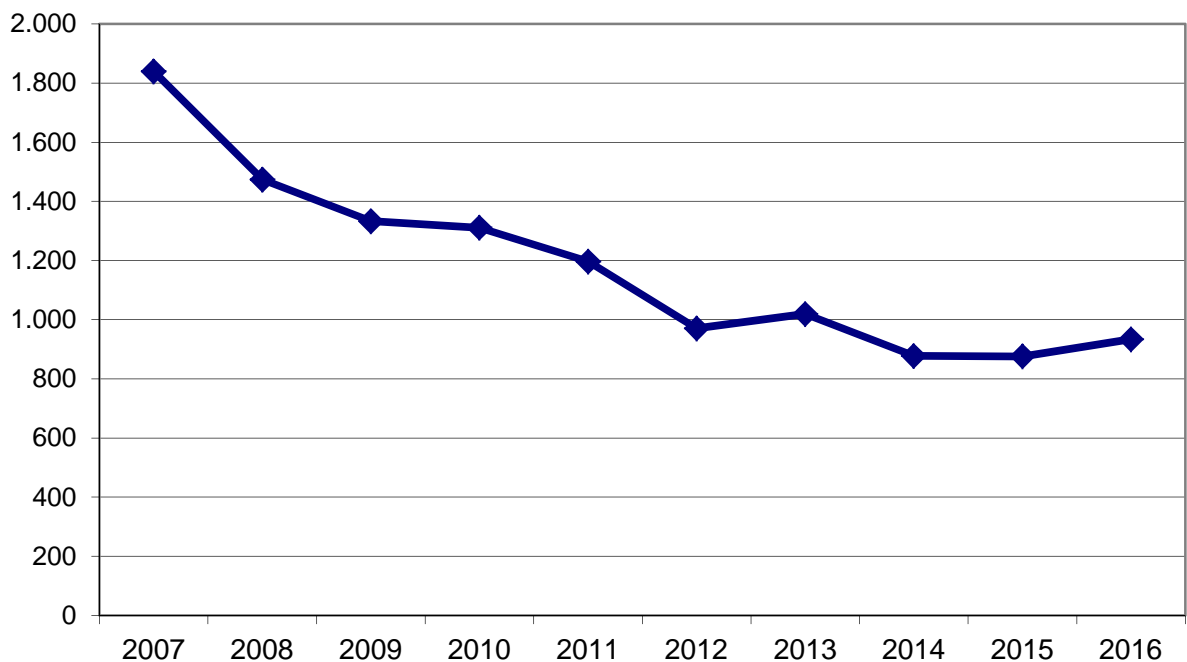
Polizeiliche Kriminalstatistik Schutzbereich Märkisch-Oderland										
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Straftaten gesamt		14.515	13.608	14.111	14.180	14.045	14.588	14.010	12.382	13.006
aufgeklärt		8.175	7.880	8.375	8.065	7.870	8.500	8.228	6.719	7.029
Aufklärung in %		56,3	57,9	59,4	56,9	56,0	58,3	58,7	54,3	54,0
Straftaten gegen das Leben		12	11	10	12	8	8	14	4	5
Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung		197	152	93	97	80	97	116	94	120
Rohheitsdelikte		1.707	1.622	1.567	1.709	1.646	1.591	1.684	1.623	1.838
dar:	Raubdelikte	101	88	80	88	99	68	50	65	62
	Körperverletzung und Bedrohung	1.356	1.242	1.200	*	1.265	1.221	1.306	1.267	1.459
Brandstiftung		184	166	138	155	140	117	90	82	117
Sachbeschädigungen		2.228	1.953	1.943	1.754	1.646	1.521	1.591	1.495	1.493
Rauschgiftkriminalität		329	370	330	370	336	409	458	465	617
Straßenkriminalität		2.928	3.032	3.042	3.226	2.843	2.450	2.583	2.402	2.455
Kriminalität rund ums Kfz		*	*	1.663	1.875	1.757	1.481	1.448	1.249	1.416
Diebstahl gesamt		5.257	4.967	5.049	5.543	5.331	5.345	4.737	4.524	4.952
darunter	aus Wohnungen, Bungalows, Keller	520	642	681	608	670	641	556	546	623
	aus Geschäften, Firmen, Schulen, Baustellen, Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen	1.246	1.480	1.435	*	1.266	1.336	980	1.109	1.326
	in/aus/an/von Kfz	984	997	1.153	1.359	934	753	967	824	958
	von Fahrrad	1.000	792	751	799	766	741	886	791	709
	Ladendiebstahl	*	*	587	672	531	526	417	485	480



Tatverdächtige im Schutzbereich Märkisch-Oderland

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Tatverdächtige (TV) gesamt		6.423	5.726	5.821	6.002	5.925	5.557	5.431	5.458	5.110	5.320
darunter	männlich	5.144	4.434	4.534	4.568	4.485	4.136	4.046	4.001	3.812	3.985
	Anteil in % an TV	80,1	77,4	77,9	76,1	75,7	74,4	74,5	73,3	74,6	74,9
	weiblich	1.279	1.292	1.287	1.434	1.440	1.421	1.385	1.457	1.298	1.335
	Anteil in % an TV	19,9	22,6	22,1	23,9	24,3	25,6	25,5	26,7	25,4	25,1
Erwachsene		4.584	4.241	4.488	4.691	4.728	4.586	4.412	4.580	4.234	4.386
Anteil in % an TV		71,4	74,1	77,1	78,2	79,8	74,4	74,4	83,9	82,9	82,4
Nichtdeutsche		609	457	576	671	648	619	764	711	715	856
Anteil in % an TV		9,5	8,0	9,9	11,2	10,9	11,1	14,1	13,0	14,0	16,1
Kinder/Jugendliche/ Heranwachsende		1.839	1.474	1.333	1.311	1.197	971	1.019	878	876	934
Anteil in % an TV		28,6	25,7	22,9	21,8	20,2	17,5	18,8	16,1	17,1	17,6
darunter	Kinder bis 14 Jahre	208	170	223	221	247	187	253	158	159	197
	Anteil in % an TV	3,3	3,0	3,8	3,7	4,2	3,4	4,7	2,9	3,1	3,7
	Jugendliche bis 18 Jahre	794	631	481	525	496	410	419	403	389	413
	Anteil in % an TV	12,4	11,0	8,3	8,8	8,4	7,4	7,7	7,4	7,6	7,8
	Heranwachsende bis 21 Jahre	837	674	629	565	454	374	347	317	328	324
	Anteil in % an TV	13	11,8	10,8	9,4	7,7	6,7	6,4	5,8	6,4	6,1

Kinder/Jugendliche/Heranwachsende Tatverdächtige



Kriminalität nach Polizeirevieren der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland

	Straftaten				geklärte Fälle				Tatverdächtige gesamt				nichtdeutsche Tatverdächtige				Tatverdächtige unter 21 Jahren											
	absolut				in %				absolut				in %				absolut				in %							
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Polizeirevier Strausberg																												
Stadt Strausberg	2.545	2.256	2.385	2.760	52,9	54,1	53,9	50,8	956	995	1.032	1.055	109	124	137	127	11,4	12,5	13,3	12,0	224	229	236	238	23,4	23,0	22,9	22,6
Gem. Rüdersdorf bei Berlin	1.229	1.052	1.181	1.234	50,8	55,3	55,5	55,7	472	489	521	523	32	57	55	41	6,8	11,7	10,6	7,8	72	68	92	73	15,3	13,9	17,7	14,0
Stadt Müncheberg	514	474	501	484	57,4	56,1	53,1	61,6	248	225	232	254	42	27	42	46	16,9	12,0	18,1	18,1	56	19	32	43	22,6	8,4	13,8	16,9
Amt Märkische Schweiz	429	540	489	458	56,4	55,6	57,5	53,1	184	238	222	215	36	68	50	43	19,6	28,6	22,5	20,0	26	34	39	28	14,1	14,3	17,6	13,0
Polizeirevier Neuenhagen bei Berlin																												
Gem. Neuenhagen bei Berlin	1.943	1.912	896	794	75,0	80,7	52,9	49,5	341	412	352	344	26	67	29	39	7,6	16,3	8,2	11,3	71	66	54	54	20,8	16,0	15,3	15,7
Gemeinde Hoppegarten	1.266	1.276	1.262	1.289	48	44	38,5	40,3	423	484	424	437	71	76	105	94	16,8	15,7	24,8	21,5	59	82	69	69	13,9	16,9	16,3	15,8
Gem. Fredersdorf/Vogelsdorf	801	943	771	869	40,9	36,6	38,8	42,5	322	298	278	331	77	45	55	62	23,9	15,1	19,8	18,7	56	44	35	51	17,4	14,8	12,6	15,4
Gem. Petershagen-Eggersdorf	601	475	489	474	53	44	48,1	44,1	260	198	193	197	19	22	11	15	7,3	11,1	5,7	7,6	36	20	29	35	13,8	10,1	15,0	17,8
Stadt Altlandsberg	569	531	466	518	53,4	58,9	56,0	51,4	251	274	230	250	22	42	23	25	8,8	15,3	10,0	10,0	35	24	35	32	13,9	8,8	15,2	12,8
Polizeirevier Seelow																												
Stadt Seelow	864	825	691	714	74,5	65,9	67,4	67,8	543	452	362	389	66	39	32	79	12,2	8,6	8,8	20,3	104	76	56	69	19,2	16,8	15,5	17,7
Amt Seelow-Land	200	272	265	288	63,5	47,8	52,8	56,6	142	136	125	159	30	19	15	25	21,1	14,0	12,0	15,7	21	13	20	24	14,8	9,6	16,0	15,1
Amt Neuhardenberg	233	266	192	277	41,2	60,2	58,9	69,0	94	139	112	159	7	38	15	56	7,4	27,3	13,4	35,2	26	21	22	27	27,7	15,1	19,6	17,0
Gemeinde Letschin	211	230	172	161	53,1	53,0	56,4	50,3	105	111	83	79	17	19	17	11	16,2	17,1	20,5	13,9	25	20	15	12	23,8	18,0	18,1	15,2
Amt Golzow	521	337	336	299	54,1	60,8	67,3	70,6	259	204	208	191	131	92	88	100	50,6	45,1	42,3	52,4	54	25	19	35	20,8	12,3	9,1	18,3
Amt Lebus	217	204	149	169	59,0	57,8	59,1	49,1	113	98	79	81	34	7	7	19	30,1	7,1	8,9	23,5	15	14	9	6	13,3	14,3	11,4	7,4
Polizeirevier Bad Freienwalde																												
Stadt Bad Freienwalde (Oder)	1.222	1.217	1.102	1.110	65,3	65,7	67,3	65,2	552	577	554	520	65	67	80	75	11,8	11,6	14,4	14,4	107	113	112	117	19,4	19,6	20,2	22,5
Stadt Wriezen	763	710	515	599	62,8	69,2	63,3	65,6	337	347	258	268	23	26	24	33	6,8	7,5	9,3	12,3	95	75	80	67	28,2	21,6	31,0	25,0
Amt Barnim-Oderbruch	292	271	290	273	69,5	59,8	46,6	55,7	153	151	142	137	16	19	17	27	10,5	12,6	12,0	19,7	28	31	17	37	18,3	20,5	12,0	27,0
Amt Falkenberg-Höhe	168	219	230	236	66,1	70,3	62,2	68,2	95	112	129	130	8	7	5	22	8,4	6,3	3,9	16,9	12	15	12	27	12,6	13,4	9,3	20,8

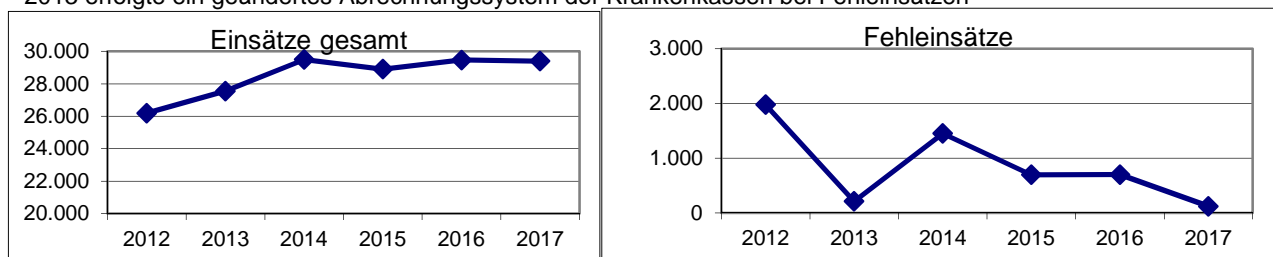
Brand- und Katastropheneinsätze im Landkreis Märkisch-Oderland										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Freiwillige Feuerwehren/Ortswehren gesamt	126	126	124	120	121	120	120	120	119	119
Jugendfeuerwehren	71	81	79	77	76	74	72	70	70	62
Aktive Mitglieder										
Freiwillige Feuerwehr	2.923	3.293	3.193	3.232	3.001	2.937	2.841	2.809	2.750	2.728
dav. weiblich	370	426	412	455	411	406	436	443	377	437
bis zum vollendeten 27. Lebensjahr	1.467	1.771	1.713	1.951	1.578	1.441	1.396	*	*	*
28. - 50. Lebensjahr	1.609	1.494	1.480	1.559	1.434	1.479	1.484	*	*	*
51 Jahre und älter	600	725	623	917	648	781	732	*	*	*
Jugendfeuerwehr	755	883	943	974	900	980	1.010	1.063	1.088	1.144
dav. weiblich	237	426	291	306	273	270	307	305	307	356
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung	783	813	765	869	802	920	925	932	968	985
im Feuerwehrdienst verletzte/verunglückte Aktive										
Freiwillige Feuerwehr	38	24	20	24	35	30	35	31	45	35
Jugendfeuerwehr	7	5	6	8	6	5	8	17	11	9
Brände und Explosionen gesamt	768	482	438	406	483	383	424	528	527	464
darunter										
Kleinbrände	409	269	260	292	351	273	306	336	339	*
Mittelbrände	194	82	67	73	93	80	85	131	115	*
Großbrände	165	38	26	31	39	30	33	61	73	*
davon von insges.										
Wohnungsbrände	112	92	100	94	150	79	81	66	92	83
Industriebrände	11	10	4	10	19	6	1	49	53	48
Gewerbe/Handel	20	23	15	13	25	24	17			
Kfz.-Brände	39	39	32	40	40	28	39	48	45	44
Gelände Deutsche Bahn AG	7	10	1	7	2	2	3	*	*	*
Deponien/Recyclinganlagen	17	2	-	32	2	2	1	1	-	5
sonstige	179	172	127	124	194	148	176	224	267	223
Waldbrände und Brände in ausgewählten Bereichen der Landwirtschaft										
Kleinstbrände (<0,01 ha)	24	20	35	12	16	20	21	140	56	61
Kleinbrände (0,01 - 0,99 ha)	19	10	30	16	16	4	8			
mittlere Brände (1,00 - 9,99 ha)	35	5	4	1	1	5	4			
Großbrände (10,00 - 99,99 ha)	31	-	-	-	-	-	5			
Getreidebrände	127	4	5	-	-	1	8			
Stilllegungsflächenbrände	2	1	1	-	-	1	-			
Ödland und Böschungsbrände	84	48	34	57	69	19	32			
sonstige Brände in der Landwirtschaft	61	30	34	26	26	44	28			
Technische Hilfeleistungen gesamt	1.129	1.157	1.299	1.457	1.831	1.358	1.146	1.527	1.514	2.726
davon										
Gefahrgut	10	11	8	15	13	10	6	6	11	13
Öl auf Straße	173	171	148	152	120	139	130	169	177	207
Öl auf Gewässer	5	6	7	6	-	1	3	6	5	7
Verkehrsunfälle	161	223	202	146	172	198	217	304	345	418
Verkehrsunfälle mit Personenbergung	140	117	96	19	20	18	20	*	*	*
Menschen in Not	111	151	177	186	205	232	242	*	*	*
Tierrettung	25	31	26	29	22	6	17	21	28	16
Gasausströmung	10	16	19	32	13	14	12	*	*	*
Sturmschäden	308	288	223	464	237	444	174	599	263	1.367
Wasserschäden	67	62	188	256	82	54	62	18	36	169
sonstige	119	131	208	220	155	115	127	404	333	199
Menschen gerettet	182	146	77	102	121	164	171	195	154	*
tot geborgen	29	14	17	6	31	13	15	31	26	*
Fehlalarmierungen gesamt	311	167	152	202	217	217	221	248	255	222
davon										
blinde Alarmer	107	75	60	70	70	82	70	83	132	66
böswillige Alarmer	14	1	7	19	7	9	3	6	2	1
durch Brandmeldeanlagen	190	99	88	132	140	126	148	159	121	155

Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland

Rettungswachen

Jahr	Bad Freienwalde (Oder)	Wriezen	Müncheberg	Neuenhagen bei Berlin	Strausberg	Rüdersdorf bei Berlin	Letschin	Seelow	Rathstock	Eggersdorf	Gesamt
Einsätze gesamt											
2012	1.381	2.739	873	6.086	5.878	5.008	836	2.609	786	-	26.196
2013	1.580	2.867	1.024	6.192	6.172	4.765	915	2.833	767	443	27.558
2014	1.685	3.116	882	6.362	6.794	5.281	963	2.858	723	836	29.500
2015	1.580	3.257	902	5.785	5.864	5.207	949	2.636	763	1.968	28.911
2016	1.530	3.402	908	6.206	5.680	5.192	1.024	2.726	832	1.967	29.467
2017	1.684	3.271	957	6.151	5.674	5.322	985	2.569	794	1.994	29.401
darunter Fehleinsätze¹⁾											
2012	62	191	85	360	521	465	39	212	44	-	1.979
2013	10	23	4	37	46	39	7	36	8	1	211
2014	57	128	8	312	353	339	50	143	27	34	1.451
2015	10	58	36	209	114	66	37	91	27	48	696
2016	48	58	48	128	137	80	36	47	36	81	699
2017	17	20	12	7	19	17	10	8	4	7	121
darunter Krankentransport											
2012	151	347	36	108	609	1.051	49	280	44	-	2.675
2013	123	335	74	109	697	368	31	319	34	20	2.439
2014	104	203	42	133	829	449	51	278	19	20	2.128
2015	123	245	49	151	244	468	43	59	26	75	1.483
2016	76	221	35	112	218	513	25	45	38	60	1.343
2017	68	210	32	128	207	353	46	36	20	63	1.163
darunter Rettungswagen											
2012	1.224	1.135	836	4.396	3.412	1.647	779	1.115	733	-	15.277
2013	1.452	1.152	946	4.319	3.477	1.798	881	1.136	715	421	16.332
2014	1.521	1.394	839	4.520	3.972	2.049	909	1.208	667	782	17.861
2015	1.452	1.578	852	3.995	4.037	2.086	903	1.297	726	1.891	18.817
2016	1.449	1.702	872	4.473	3.456	2.158	998	1.372	790	1.906	19.176
2017	1.615	1.659	923	4.468	3.516	2.352	936	1.340	771	1.930	19.510
darunter Notarztwagen											
2011	11	80	0	3	189	210	8	121	9	-	543
2012	6	59	1	2	125	109	8	104	9	-	588
2013	5	55	0	4	82	119	3	109	10	1	631
2014	3	58	1	6	61	122	3	110	10	0	374
2015	5	39	1	3	56	96	3	65	11	2	281
2016	1	28	2	5	77	57	3	23	3	1	200
darunter Notarzt-Einsatzfahrzeug											
2012	0	886	0	904	1.389	1.799	0	812	0	-	6.193
2013	0	1.325	0	1.760	1.870	2.441	0	1.233	0	0	8.629
2014	0	1.461	0	1.703	1.932	2.661	0	1.262	0	0	9.019
2015	0	1.395	0	1.636	1.953	2.557	0	1.215	0	0	8.756
2016	0	1.463	0	1.617	1.950	2.506	0	1.293	0	0	8.829
2017	0	1.374	0	1.545	1.874	2.560	0	1.150	0	0	8.503

¹⁾2013 erfolgte ein geändertes Abrechnungssystem der Krankenkassen bei Fehleinsätzen



Finanzen

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung

Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr Quadratmetern (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

Realsteuerhebesatz

Laut Artikel 106 Abs. 6 Satz 2 des Grundgesetzes haben die Gemeinden das Recht, die Hebesätze der Realsteuern im Rahmen der Gesetze selbständig zu bestimmen.

Der Hebesatz ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird.

Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen

Für die einzelnen Realsteuerarten können die Hebesätze unterschiedlich hoch sein.

Realsteuer

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z. B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) berücksichtigen sie nicht die persönlichen Verhältnisse des Steuerschuldners. Die Besteuerungssache, das Grundstück bzw. der Gewerbebetrieb, wird durch etwas „Reales“ bestimmt.

Ihr Aufkommen steht nach Artikel 106 Abs. 6 Satz 1 des Grundgesetzes den Gemeinden zu.

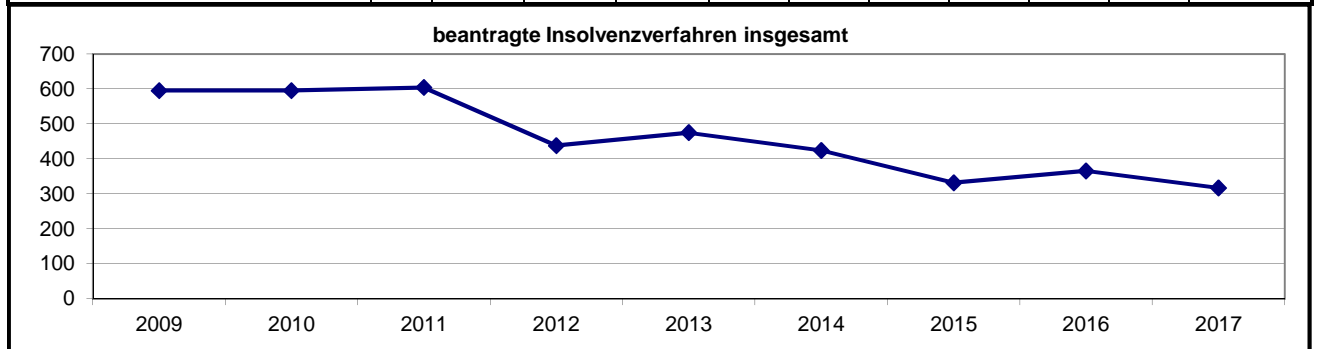
Die Grundsteuer wird auf bebaute oder unbebaute Grundstücke erhoben. Dabei umfasst die Grundsteuer A alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B alle sonstigen Grundstücke.

Besteuerungsgegenstand der Gewerbesteuer ist der inländische Gewerbebetrieb. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist seit 01.01.1998 bundesweit nur noch der Gewerbeertrag.

Istaufkommen der Realsteuern

Das Istaufkommen entspricht dem von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Berichtsjahres aufbrachten Steuerbetrag. Er ist wichtiger Bestandteil der Finanzausstattung der Gemeinden.

Insolvenzverfahren											
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 um Prozent +/-
beantragte Insolvenzverfahren insgesamt											
	Anzahl	595	595	604	438	475	424	332	366	317	-13,4
	eröffnet	562	561	582	417	452	407	324	350	305	-12,9
	mangels Masse abgelehnt	24	26	20	14	18	12	6	13	11	-15,4
	Schuldenbereinigungsplan angenommen	9	8	2	7	5	5	2	3	1	-66,7
	voraussichtliche Forderungen	1.000 € 45.204	62.968	60.914	33.230	26.543	31.979	18.096	41.558	33.982	-18,2
Insolvenzverfahren von Verbrauchern											
	Anzahl	437	410	437	320	371	325	249	284	244	-14,1
	eröffnet	428	404	435	314	365	321	246	280	244	-12,9
	mangels Masse abgelehnt	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-
	Schuldenbereinigungsplan angenommen	9	6	2	6	5	4	2	3	-	-
	voraussichtliche Forderungen	1.000 € 16.379	18.475	18.228	13.280	12.724	9.917	8.486	10.378	7.262	-30,0
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen											
	Anzahl	93	111	99	70	59	57	52	26	41	57,7
	eröffnet	88	106	96	67	55	51	50	25	38	52,0
	mangels Masse abgelehnt	5	3	3	2	4	5	2	1	2	100,0
	Schuldenbereinigungsplan angenommen	-	2	-	1	-	1	-	-	1	-
	voraussichtliche Forderungen	1.000 € 13.781	30.683	21.665	7.047	7.107	9.258	5.437	3.762	6.368	69,3
beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen insgesamt											
	Anzahl	59	68	59	42	42	37	27	48	28	-41,7
	eröffnet	45	46	46	34	30	32	25	41	21	-48,8
	mangels Masse abgelehnt	14	22	13	8	12	5	2	7	7	0,0
	Schuldenbereinigungsplan angenommen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	voraussichtliche Forderungen	1.000 € 13.321	12.110	20.146	11.849	5.916	12.244	3.770	26.967	17.702	-34,4
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen insgesamt											
	Anzahl	59	68	59	42	42	37	27	48	28	-41,7
	darunter:										
	Verarbeitendes Gewerbe	6	3	6	1	3	6	1	5	1	4fache
	Baugewerbe	14	19	12	11	8	5	9	12	9	-25,0
	Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchs- gütern	5	12	9	3	6	3	4	9	5	-44,4
	Gastgewerbe	1	5	2	5	3	2	3	2	1	-50,0
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	7	7	4	3	3	3	9	2	2fache
	Dienstleistungen	14	15	11	13	14	9	4	10	8	-20,0
nach Rechtsformen insgesamt											
	Anzahl	59	68	59	42	42	37	27	48	28	-41,7
	darunter:										
	Personengesellschaften	2	5	3	1	1	2	1	3	-	-
	GmbH	31	34	37	18	20	19	15	19	21	10,5
	Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe	22	25	17	21	18	13	10	24	7	-70,8



Kaufwerte für Bauland											
	ME	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Bauland											
Verkäufe	Anzahl	619	580	432	617	435	626	719	710	656	92,4
Fläche	1000 m ²	652	605	482	654	482	848	932	904	804	88,9
Kaufwert	€/m ²	36,58	43,25	42,18	46,27	45,38	44,44	48,18	60,03	73,56	122,5
darunter											
baureifes Land											
Verkäufe	Anzahl	589	551	390	591	418	606	690	689	635	92,2
Fläche	1000 m ²	505	491	442	612	382	608	670	692	607	87,7
Kaufwert	€/m ²	42,26	46,69	44,09	46,92	49,44	54,27	58,69	66,44	86,11	129,6
Rohbauland											
Verkäufe	Anzahl	8	8	39	20	10	16	25	16	18	112,5
Fläche	1000 m ²	17	23	39	24	94	215	258	200	184	92,0
Kaufwert	€/m ²	22,40	12,36	21,19	17,30	31,70	19,22	21,22	38,94	34,66	89,0
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke											
	ME	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 in Prozent
Veräußerungsfälle	Anzahl	423	388	340	395	438	318	394	351	287	81,8
Gesamtfläche	ha	3.180	4.596	2.096	2.888	2.600	3.253	5.554	1.981	2.043	103,1
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	ha	3.180	4.596	2.096	2.888	2.599	3.253	5.554	1.981	2.043	103,1
Kaufwert insgesamt	1000 €	15.720	30.912	17.611	25.300	28.485	47.199	82.048	23.394	27.971	119,6
Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	€	4.944	6.726	8.403	8.762	10.957	14.510	14.722	11.808	13.689	115,9
Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche	€	4.944	6.726	8.403	8.762	10.958	14.510	14.722	11.808	13.689	115,9
Durchschnittliche Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung je Veräußerungsfall	ha	7,52	11,85	6,16	7,31	5,93	10,23	14,10	5,64	7,12	126,2
Durchschnittliche Ertragsmesszahl je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	100	39	35	38	36	41	39	40	38	36	94,7

Auszahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 01.01. - 31.12.2017

Art der Auszahlung	Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon		Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon	
		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte
	1.000 Euro			EUR je Einwohner		
Personalauszahlungen	145.833	43.488	102.344	759	226	533
Dienstbezüge	117.460	35.006	82.455	612	182	429
Beiträge zu Versorgungskassen	6.154	1.809	4.345	32	9	23
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	21.975	6.637	15.338	114	35	80
Beihilfe, Unterstützung für Beschäftigte	243	36	207	1	0	1
Versorgungsauszahlungen	0	-	0	0	-	0
Sach- und Dienstleistungen	63.924	10.188	53.736	333	53	280
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und sonstigen Vermögens	43.354	7.501	35.852	226	39	187
Transferauszahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	370.913	229.106	141.806	1.931	1.193	738
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	125.448	125.448	-	653	653	-
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	29.535	29.535	-	154	154	-
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	54.932	54.932	-	286	286	-
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	34.970	34.970	-	182	182	-
Sonstige Sozialleistungen	6.012	6.012	-	31	31	-
Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche, private Unternehmen und übrige Bereiche	51.836	37.659	14.177	270	196	74
Erstattungen für lfd. Zwecke an öffentliche, private Unternehmen und übrige Bereiche	13.633	11.530	2.103	71	60	11
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.882	86	1.796	10	0	9
Zinsauszahlungen	1.521	86	1.435	8	0	7
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	582.552	282.869	299.683	3.033	1.473	1.560
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55.642	6.905	48.737	290	36	254
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.151	551	1.599	11	3	8
Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.732	260	3.473	19	1	18
Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.338	1.616	5.722	38	8	30
Erwerb von Finanzanlagen	85	-	85	0	-	0
Baumaßnahmen	42.336	4.477	37.858	220	23	197
Auszahlungen insgesamt	638.194	289.774	348.420	3.323	1.509	1.814
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	43.375	4.094	39.280	226	21	204
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.042	-2.432	-25.611	-146	-13	-133
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.332	1.663	13.669	80	9	71
Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.822	-	3.822	20	-	20
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.427	443	7.984	44	2	42
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-4.605	-443	-4.162	-24	-2	-22

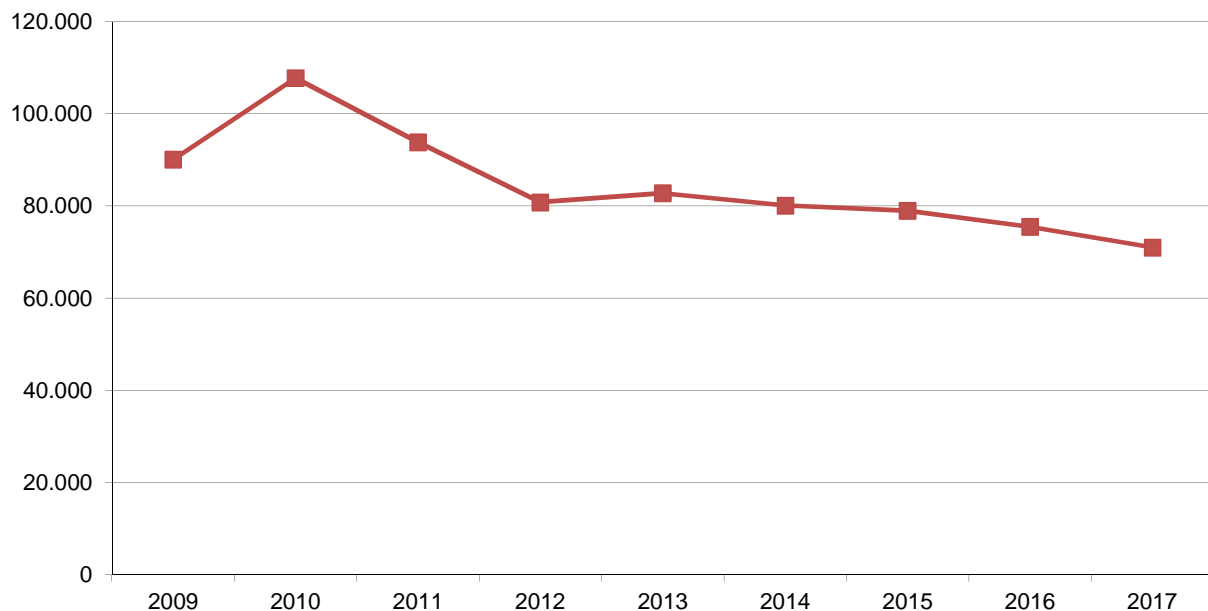
Auszahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 01.01. - 31.12.2017

Art der Auszahlung	Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon		Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon	
		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte
Personalauszahlungen	145.833	43.488	102.344	759	226	533
Dienstbezüge	117.460	35.006	82.455	612	182	429
Beiträge zu Versorgungskassen	6.154	1.809	4.345	32	9	23
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	21.975	6.637	15.338	114	35	80
Beihilfe, Unterstützung für Beschäftigte	243	36	207	1	0	1
Versorgungsauszahlungen	0	-	0	0	-	0
Sach- und Dienstleistungen	63.924	10.188	53.736	333	53	280
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und sonstigen Vermögens	43.354	7.501	35.852	226	39	187
Transferauszahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	370.913	229.106	141.806	1.931	1.193	738
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	125.448	125.448	-	653	653	-
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	29.535	29.535	-	154	154	-
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	54.932	54.932	-	286	286	-
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	34.970	34.970	-	182	182	-
Sonstige Sozialleistungen	6.012	6.012	-	31	31	-
Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche, private Unternehmen und übrige Bereiche	51.836	37.659	14.177	270	196	74
Erstattungen für lfd. Zwecke an öffentliche, private Unternehmen und übrige Bereiche	13.633	11.530	2.103	71	60	11
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.882	86	1.796	10	0	9
Zinsauszahlungen	1.521	86	1.435	8	0	7
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	582.552	282.869	299.683	3.033	1.473	1.560
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55.642	6.905	48.737	290	36	254
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.151	551	1.599	11	3	8
Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.732	260	3.473	19	1	18
Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.338	1.616	5.722	38	8	30
Erwerb von Finanzanlagen	85	-	85	0	-	0
Baumaßnahmen	42.336	4.477	37.858	220	23	197
Auszahlungen insgesamt	638.194	289.774	348.420	3.323	1.509	1.814
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	43.375	4.094	39.280	226	21	204
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.042	-2.432	-25.611	-146	-13	-133
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.332	1.663	13.669	80	9	71
Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.822	-	3.822	20	-	20
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.427	443	7.984	44	2	42
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-4.605	-443	-4.162	-24	-2	-22

Schuldenbewegung und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränd. 2017/2016
	in 1.000 Euro									in Prozent
Schuldenzugänge										
Aufnahmen	6.621	22.810	6.595	4.435	3.793	4.930	6.336	5.495	3.822	69,6
Sonstige	-	-	355	0	10.001	-	-	-	-	-
Schuldenabgänge										
Tilgung	11.823	28.374	7.568	12.417	9.508	8.647	9.658	7.417	8.426	113,6
Sonstige	-	494	355	5	1.345	12	0	-	-	-
Schuldenbestand insges.	90.088	107.805	93.868	80.810	82.801	80.107	78.975	75.482	71.003	94,1
Schulden je Einwohner in €	471	565	494	432	442	426	417	396	370	93,4
Gemeinde und Gemeindeverbände										
davon:										
Landkreis	8.755	14.571	13.245	7.073	6.431	5.822	6.615	4.980	4.538	91,1
je Einwohner in €	46	76	70	38	34	31	29	26	24	92,3
Kreisangehör.Gemeinde	81.333	93.234	80.623	73.737	76.370	74.285	77.387	70.502	65.763	93,3
je Einwohner in €	425	488	424	395	408	395	389	370	342	92,4

Entwicklung des Schuldenbestandes



**Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe,
Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31.12.2017 nach
ausgewählten Körperschaften**

Körperschaft	Schuldenstand am 31.12.2017							
	Gemeinden/ Gemeindeverbände		Kassenkredite		Eigenbetriebe ¹		Eigengesell- schaften ²	
	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.
Kreis Märkisch-Oderland	71.003	370	2.758	14	278	1	183.288	954
Landkreis Märkisch-Oderland	4.538	24	-	-	-	-	3.283	17
Altlandsberg	6.284	672	-	-	-	-	3.250	348
Bad Freienwalde (Oder)	3.356	273	-	-	-	-	6.660	541
Fredersdorf-Vogelsdorf	3.830	280	-	-	-	-	-	-
Hoppegarten	2.500	140	-	-	-	-	-	-
Letschin	1.620	408	-	-	-	-	-	-
Müncheberg	3.215	471	-	-	-	-	8.123	1.190
Neuenhagen bei Berlin	2.931	164	-	-	-	-	5.422	303
Petershagen/Eggersdorf	286	19	-	-	-	-	-	-
Rüdersdorf bei Berlin	-	-	-	-	-	-	26.827	1.736
Seelow	4.529	834	-	-	234	43	24.606	4.532
Strausberg	13.695	519	-	-	44	2	91.083	3.451
Wriezen	3.657	498	-	-	-	-	14.034	1.913
Amt Falkenberg-Höhe	4.112	916	1.704	380	-	-	-	-
Amt Golzow	7.590	1.439	923	175	-	-	-	-
Amt Lebus	2.828	461	-	-	-	-	-	-
Amt Märkische Schweiz	600	66	-	-	-	-	-	-
Amt Neuhardenberg	1.080	244	-	-	-	-	-	-
Amt Seelow-Land	1.567	330	83	18	-	-	-	-
Amt Barnim-Oderbruch	2.784	426	47	7	-	-	-	-

¹ Kreditmarktschulden

² Kreditmarktschulden der Eigengesellschaften, an denen die Gemeinde bzw. der Gemeindeverband unmittelbar beteiligt ist.

Realsteuerhebesätze 2018 der Städte und Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am 30.06.2018	Hebesätze		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
		%		
Amt Falkenberg-Höhe				
Beiersdorf-Freudenberg	608	250	310	310
Falkenberg	2.208	250	380	300
Heckelberg-Brunow	655	332	389	307
Höhenland	1.016	275	325	250
Amt Golzow				
Alt Tucheband	790	324	386	320
Bleyen-Genschmar	456	250	350	320
Golzow	2.562	304	384	320
Küstriner Vorland	827	313	375	320
Zechin	641	264	374	320
Amt Lebus				
Lebus	3.170	240	340	360
Podelzig	856	265	325	360
Reitwein	473	293	377	300
Treplin	365	200	300	265
Zeschdorf	1.265	220	320	315
Amt Märkische Schweiz				
Buckow (Märkische Schweiz)	1.503	300	405	390
Garzau-Garzin	458	290	360	300
Oberbarnim	1.468	270	380	320
Rehfelde	4.923	290	390	310
Waldsiefersdorf	806	300	400	400
Amt Neuhardenberg				
Gusow-Platkow	1.251	295	395	340
Märkische Höhe	569	300	387	328
Neuhardenberg	2.605	295	385	315
Amt Seelow-Land				
Falkenhagen (Mark)	687	300	400	350
Fichtenhöhe	501	300	325	310
Lietzen	779	311	364	313
Lindendorf	1.344	304	385	320
Vierlinden	1.442	304	384	316
Amt Barnim-Oderbruch				
Bliesdorf	1.133	320	395	310
Neulewin	913	290	389	320
Neutrebbin	1.380	304	384	316
Oderaue	1.576	245	375	320
Prötzel	1.003	326	386	350
Reichenow-Möglin	533	250	350	270
Amtsfreie Städte und Gemeinden				
Altlandsberg	9.350	300	400	320
Bad Freienwalde (Oder)	12.303	270	380	340
Fredersdorf-Vogelsdorf	13.682	300	350	300
Hoppegarten	17.862	250	370	300
Letschin	3.974	280	385	320
Müncheberg	6.824	220	360	330
Neuenhagen bei Berlin	17.882	200	350	300
Petershagen/Eggersdorf	14.824	200	385	310
Rüdersdorf bei Berlin	15.456	280	385	300
Seelow	5.430	650	370	360
Strausberg	26.390	270	375	350
Wriezen	7.337	310	425	320

Realsteuervergleich 2017

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungskraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnah-me-kraft
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Zusammen						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Landkreis Märkisch-Oderland	1.449.128	17.596.905	46.369.252	496.920	4.704.299	14.659.538	1.525.545	19.099.451	47.057.117	67.682.113	352	66.618.123	5.262.014	6.463.401	135.501.623	705,44
Altlandsberg	48.760	881.204	2.560.529	16.529	223.090	800.165	50.744	905.745	2.568.530	3.525.019	377	4.166.129	280.058	294.542	7.705.632	824,13
Bad Freienwalde (Oder)	60.714	1.096.201	1.769.962	22.487	288.474	520.577	69.035	1.171.204	1.671.052	2.911.291	237	2.811.223	182.202	465.695	6.006.007	488,17
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.557	1.244.917	1.866.228	1.519	355.691	622.076	4.663	1.444.105	1.996.864	3.445.632	252	5.829.301	217.727	379.534	9.436.740	689,72
Hoppegarten	13.093	2.054.989	8.072.849	5.237	555.402	2.690.950	16.078	2.254.932	8.637.950	10.908.960	611	9.532.947	941.832	913.477	20.413.552	1.142,85
Letschin	145.439	333.949	473.850	51.943	86.740	148.078	159.465	352.164	475.330	986.959	248	730.723	51.827	86.289	1.752.144	440,90
Müncheberg	56.787	555.112	1.221.655	25.812	154.198	370.198	79.243	626.044	1.188.336	1.893.623	277	1.834.964	129.569	289.215	3.888.233	569,79
Neuenhagen bei Berlin	4.227	1.556.908	5.096.823	2.114	444.831	1.698.941	6.490	1.806.014	5.453.601	7.266.105	406	8.547.018	594.629	505.245	15.723.739	879,31
Petershagen/Eggersdorf	1.578	1.235.945	1.652.284	789	321.025	532.995	2.422	1.303.362	1.710.914	3.016.698	204	6.599.125	317.317	225.089	9.523.595	642,44
Rüdersdorf bei Berlin	17.108	1.666.454	4.129.744	6.110	432.845	1.376.581	18.758	1.757.351	4.418.825	6.194.934	401	4.215.489	481.804	782.563	10.711.182	693,01
Seelow	100.366	494.227	1.434.265	15.441	133.575	398.407	47.404	542.315	1.278.886	1.868.605	344	1.223.141	139.443	313.956	3.266.259	601,52
Strausberg	16.374	2.132.574	5.108.733	6.064	568.686	1.459.638	18.616	2.308.865	4.685.438	7.012.919	266	8.282.310	510.873	1.083.204	15.867.560	601,27
Wriezen	70.322	724.723	814.651	22.685	170.523	254.578	69.643	692.323	817.195	1.579.161	215	1.488.522	89.102	204.069	3.182.650	433,78
Amt Falkenberg-Höhe																
Beiersdorf-Freudenberg	12.102	55.748	173.354	4.841	17.983	55.921	14.862	73.011	179.506	267.379	440	124.870	19.572	59.199	431.876	710,32
Falkenberg	27.556	180.095	66.147	11.022	47.393	22.049	33.838	192.416	70.777	297.031	135	596.603	7.717	30.408	916.325	415,00
Heckelberg-Brunow	29.444	60.087	122.097	8.869	15.447	39.771	27.228	62.715	127.665	217.608	332	192.056	13.920	4.989	400.733	611,81
Höhenland	22.452	76.160	81.846	8.164	25.387	40.923	25.063	103.071	131.363	259.497	255	279.676	14.323	12.892	537.742	529,27
Amt Golzow																
Alt Tucheband	42.491	66.904	114.487	13.115	17.333	35.777	40.263	70.372	114.844	225.479	285	170.446	12.522	6.755	390.158	493,87
Bleyen-Genschmar	23.779	32.749	14.453	9.512	9.357	4.517	29.202	37.989	14.500	81.691	179	62.477	1.581	1.668	144.255	316,35
Golzow	26.066	68.646	62.553	8.328	18.306	19.548	25.567	74.322	62.749	162.638	197	170.110	6.842	23.806	349.712	422,87
Küsttriner Vorland	61.007	241.070	330.154	20.068	62.779	103.173	61.609	254.883	331.185	647.677	253	495.697	36.111	58.238	1.165.501	454,92
Zechin	33.603	45.726	4.855	12.728	12.226	1.517	39.075	49.638	4.870	93.583	146	125.039	531	6.978	225.069	351,12
Amt Lebus																
Lebus	35.800	232.375	1.694.445	14.917	68.346	470.679	45.795	277.485	1.510.880	1.834.160	579	1.341.368	164.738	103.205	3.113.995	982,33
Podelzig	22.104	53.660	191.575	8.341	16.511	53.215	25.607	67.035	170.820	263.462	308	285.983	18.625	9.429	540.249	631,13
Reitwein	22.813	34.586	27.621	7.786	9.174	9.207	23.903	37.246	29.554	90.703	192	116.041	3.222	11.297	214.819	454,16
Treplin	3.913	27.456	52.146	1.957	9.152	19.678	6.008	37.157	63.166	106.331	291	162.794	6.887	4.225	266.463	730,04
Zeschdorf	16.018	92.374	238.092	7.281	28.867	75.585	22.353	117.200	242.628	382.181	302	432.800	26.455	18.566	807.092	638,02

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungskraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnah-me-kraft
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Zusam-men						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Amt Märkische Schweiz																
Buckow (Märkische Schweiz)	3.718	189.100	200.955	1.239	46.691	51.527	3.804	189.565	165.402	358.771	239	447.599	18.034	67.049	855.385	569,12
Garzau-Garzin	14.303	47.546	10.236	4.932	13.207	3.412	15.141	53.620	10.953	79.714	174	144.211	1.194	4.023	226.754	495,10
Oberbarnim	31.199	123.898	72.849	12.000	33.486	22.765	36.840	135.953	73.076	245.869	167	482.664	7.968	13.944	734.509	500,35
Rehfelde	25.788	436.447	537.890	8.892	111.909	173.513	27.298	454.351	556.977	1.038.626	211	1.739.860	60.736	112.619	2.830.369	574,93
Waldsiedersdorf	2.831	101.159	22.860	960	25.290	5.715	2.947	102.677	18.345	123.969	154	261.008	2.000	31.270	414.247	513,95
Amt Neuhausen																
Gusow-Platow	31.898	97.264	135.043	10.813	24.624	39.719	33.196	99.973	127.498	260.667	208	275.808	13.901	15.977	538.551	430,50
Märkische Höhe	11.029	51.004	29.261	3.676	13.179	8.921	11.285	53.507	28.636	93.428	164	137.736	3.122	6.528	234.570	412,25
Neuhausen	42.879	313.379	7.014.704	14.535	81.397	2.226.890	44.622	330.472	7.148.317	7.523.411	2.888	537.741	779.814	94.416	7.375.754	2.831,38
Amt Seelow-Land																
Falkenhagen (Mark)	7.767	69.218	68.819	2.589	17.305	19.663	7.948	70.258	63.118	141.324	206	228.719	6.882	13.722	376.883	548,59
Fichtenhöhe	20.911	36.889	89.960	6.970	11.350	29.019	21.398	46.081	93.151	160.630	321	122.180	10.157	2.864	275.517	549,93
Lietzen	15.034	55.170	35.136	4.834	15.157	11.226	14.840	61.537	36.035	112.412	144	137.315	3.929	14.771	260.569	334,49
Lindendorf	47.806	106.618	110.247	15.726	27.693	34.452	48.279	112.434	110.591	271.304	202	361.914	12.058	21.180	642.340	477,93
Vierlinden	47.187	152.451	120.136	15.522	39.701	38.018	47.653	161.186	122.038	330.877	229	450.290	13.306	44.909	812.770	563,64
Amt Barnim-Oderbruch																
Bliesdorf	29.847	107.131	76.469	9.327	27.122	24.667	28.634	110.115	79.181	217.930	192	182.302	8.634	18.238	409.836	361,73
Neulewin	49.073	73.106	49.365	16.922	18.793	15.427	51.951	76.300	49.521	177.772	195	173.978	5.399	20.517	366.868	401,83
Neutrebbin	42.093	116.116	101.339	13.846	30.239	32.069	42.507	122.770	102.941	268.218	194	308.266	11.224	39.257	604.517	438,06
Oderau	62.009	119.093	42.167	25.310	31.758	13.177	77.702	128.937	42.298	248.937	158	433.388	4.612	20.746	698.459	443,18
Prötzel	31.581	99.487	209.828	9.687	25.774	59.951	29.739	104.642	192.443	326.824	326	236.034	20.983	23.258	565.133	563,44
Reichenow-Möglin	13.702	56.990	66.590	5.481	16.283	24.663	16.827	66.109	79.168	162.104	304	140.258	8.632	3.580	297.310	557,80

Verbraucher- preise und Einkommen

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines Ausgehend vom Primäreinkommen (nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt. Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Ausgehend vom Primäreinkommen ergibt sich nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Das verfügbare Einkommen ist ein sehr aussagefähiger Indikator für den monetären "Wohlstand" der Bevölkerung, da es als Betrag zu verstehen ist, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung verfügbar ist.

Im Unterschied zur Kaufkraft der privaten Haushalte werden beim verfügbaren Einkommen jedoch regionale Preisunterschiede berücksichtigt.

Zu den geleisteten laufenden Transfers der privaten Haushalte gehören die direkten Steuern (z.B. Lohn- und Einkommenssteuern) und auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer). Weiterhin gehören dazu die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge, Nettoprämien für Schadensversicherungen und eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutende Transfers zählen dazu.

Die empfangenen laufenden Transfers der privaten Haushalte umfassen überwiegend monetäre Sozialleistungen. Diese lassen sich untergliedern in Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. So bilden die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaften) die größte Position unter den empfangenen laufenden Transfers. Außerdem zählen hierzu Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung, die Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen, das Kindergeld, Geldleistungen der Sozialversicherungen usw. Auch die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen gehören zu den empfangenen laufenden Transfers.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä..

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten.

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistik stellt die Preisentwicklung durch Preisindizes dar. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Leistungen des Privaten Konsums und ist somit ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Grundlage der monatlichen Indexberechnung sind der Warenkorb, das Wägungsschema und die monatlich ermittelten Einzelpreise.

Die Indexberechnung setzt sich aus mehreren Berechnungsschritten zusammen. Aus den Einzelpreisen wird zunächst für jede Ware und Leistung der Gemeindedurchschnitt und daraus der Landesdurchschnittspreis (ungewogenes arithmetisches Mittel) ermittelt. Aus den Landesdurchschnittspreisen werden Messzahlen auf der Basis 2010 für jede einzelne Position berechnet. Bei der weiteren Aggregation der Messzahlen mit den bundeseinheitlichen Wägungsanteilen über festgelegte Gliederungsstufen entsprechend der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP) zum Gesamtindex werden neben den Landesmesszahlen auch bundeseinheitliche Messzahlen berücksichtigt.

In der **Baupreisstatistik** werden für Bauwerke, Bauabschnitte und Bauarbeiten Preismesszahlen für sogenannte Regelbauleistungen berechnet.

Rechtsgrundlage der Statistik der Bauleistungspreise ist das Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. I S. 3158) und das Bundesstatistikgesetz (BGBl. I S. 462, 565).

Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für repräsentativ ausgewählte Bauleistungen werden in Form von Messzahlen basierend auf dem Preisstand 2005 = 100 dargestellt. Grundlage ist die Preisbeobachtung für sogenannte Regelbauleistungen, d. h. für Leistungen, die

- von den Bauunternehmen in der Regel laufend ausgeführt werden,
- nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und
- mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Baupreisindizes werden als Laspeyres - Index berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Bauverhältnisse des Jahres, das als Basisjahr festgelegt wurde. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf der Grundlage des Wägungsschemas für das Basisjahr 2000.

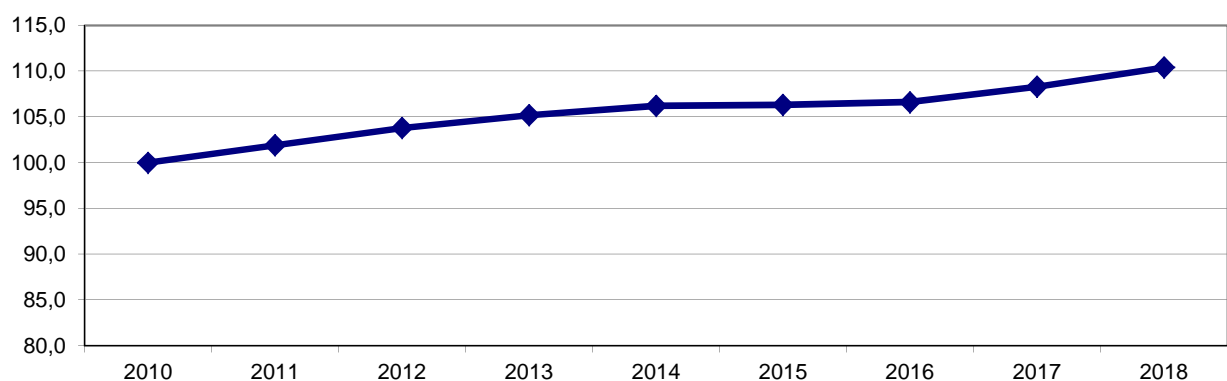
Die Baupreisindizes werden einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertssteuer) berechnet.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte								
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	in Mio.€	3.190,3	3.297,7	3.298,5	3.405,6	3.468,7	3.571,1	3.710,6
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner	in €	16.950	17.589	17.638	18.183	18.446	18.838	19.407
Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelte								
Bruttolöhne und -gehälter		1.273,1	1.282,4	1.297,8	1.352,7	1.408,4	1.467,4	1.548,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in Mio. €	32,5	33,5	34,7	35,4	37,4	36,9	38,7
Produzierendes Gewerbe		152,4	152,3	157,0	163,9	177,5	182,8	186,4
Verarbeitendes Gewerbe		115,0	117,3	124,6	127,9	140,7	141,1	143,3
Baugewerbe		126,2	137,5	143,4	141,6	151,5	159,0	161,5
Dienstleistungsbereiche		961,9	959,1	962,7	1.011,8	1.042,0	1.088,6	1.161,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		294,9	307,0	321,5	334,4	333,6	359,6	386,6
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		130,8	132,7	130,2	136,7	134,2	145,2	161,2
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		536,2	519,4	511,0	540,7	574,3	583,9	614,9
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer			21.979	22.982	23.360	24.150	24.951	26.000	26.834
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in €	17.131	18.127	18.422	19.074	19.731	19.817	20.322
Produzierendes Gewerbe		25.428	26.394	26.848	28.032	29.234	29.577	30.717
Verarbeitendes Gewerbe		24.054	25.188	25.970	26.684	28.195	28.139	29.161
Baugewerbe		23.958	24.602	25.017	24.523	25.487	26.814	27.203
Dienstleistungsbereiche		21.489	22.518	22.870	23.788	24.498	25.637	26.527
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		19.277	19.768	20.308	21.105	21.062	22.221	23.509
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		18.815	19.992	20.646	21.148	21.718	23.264	24.123
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		23.820	25.431	25.605	26.732	27.988	29.134	29.693
Arbeitnehmerentgelt			1.555,9	1.562,6	1.576,6	1.642,3	1.710,7	1.779,9	1.880,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in Mio. €	38,6	39,7	41,0	41,8	44,2	43,6	45,3
Produzierendes Gewerbe		182,8	180,9	186,0	194,1	210,1	216,8	221,1
Verarbeitendes Gewerbe		138,0	139,5	147,5	151,5	166,7	167,3	169,9
Baugewerbe		151,7	164,9	171,4	169,0	180,7	189,8	192,5
Dienstleistungsbereiche		1.182,9	1.177,1	1.178,1	1.237,4	1.275,8	1.359,7	1.421,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		348,9	362,2	378,3	393,3	392,2	422,2	458,2
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		156,6	158,5	155,5	162,6	159,8	172,5	191,0
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		677,5	656,4	644,2	681,5	723,8	735,0	772,5
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			26.863	28.003	28.378	29.321	30.308	31.538	32.599
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in €	20.325	21.502	21.805	22.550	23.317	23.411	23.987
Produzierendes Gewerbe		30.492	31.354	31.812	33.191	34.606	35.082	36.446
Verarbeitendes Gewerbe		28.869	29.940	30.747	31.593	33.395	33.368	34.580
Baugewerbe		28.793	29.496	29.905	29.273	30.401	32.006	32.415
Dienstleistungsbereiche		26.427	27.636	27.987	29.091	29.993	31.313	32.462
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		22.804	23.323	29.900	24.823	24.756	26.092	27.933
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		22.515	23.869	24.660	25.151	25.877	27.639	28.586
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		30.098	32.140	32.280	33.693	35.275	36.673	37.300

Verbraucherpreisindex für das Land Brandenburg

	Wägungs- anteil am Gesamt- index Promille	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränd. 2018/ 2010 um %
		Durchschnitt									
		2010 = 100									
Gesamtindex											
Verbraucherpreisindex	1000	100,0	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3	106,6	108,3	110,4	10,4
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	802,92	100,0	100,8	102,0	103,1	104,6	105,7	106,7	108,2	109,9	9,9
Gesamtindex ohne Energie	893,44	100,0	100,9	102,4	103,8	105,2	106,2	107,3	108,9	110,8	10,8
Energie	106,56	100,0	109,8	115,9	117,2	114,6	106,5	101,1	103,1	106,9	6,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	931,81	100,0	101,4	103,0	104,2	105,4	105,8	106,6	108,4	110,4	10,4
Haushaltsenergie	68,19	100,0	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7	107,0	107,5	109,6	9,6
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,52	100,0	101,3	102,9	104,6	106,0	106,8	107,6	109,1	110,8	10,8
Heizöl und Kraftstoffe	49,48	100,0	114,1	121,7	116,9	110,9	95,5	86,7	92,9	101,3	1,3
Abteilungen											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	100,0	103,2	106,4	110,4	111,0	111,4	112,4	115,6	118,5	18,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	100,0	101,7	104,7	107,2	111,1	114,1	115,3	117,8	122,1	22,1
Bekleidung und Schuhe	44,93	100,0	101,2	102,9	103,4	103,9	104,9	105,2	106,8	107,1	7,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	317,29	100,0	102,3	104,3	105,9	106,3	105,4	104,9	106,2	107,9	7,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	49,78	100,0	100,7	102,2	103,7	104,6	105,7	106,0	106,5	107,4	7,4
Gesundheitspflege	44,44	100,0	100,0	102,2	98,3	100,4	102,5	104,2	105,7	106,9	6,9
Verkehr	134,73	100,0	104,3	107,3	107,0	106,9	104,6	103,9	106,5	110,0	10,0
Nachrichtenübermittlung	30,10	100,0	96,5	94,8	93,4	92,2	91,1	90,3	89,7	89,1	-10,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	100,0	100,1	100,8	102,9	104,4	104,9	106,0	107,9	110,1	10,1
Bildungswesen	8,80	100,0	101,6	103,7	107,8	111,6	111,5	113,6	114,9	112,7	12,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	100,0	101,7	104,6	106,8	110,1	113,9	116,3	118,9	121,2	21,2
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	100,0	101,4	102,0	104,3	107,2	108,2	110,5	110,6	112,5	12,5
Waren und Dienstleistungen											
Waren	479,77	100,0	103,1	105,8	107,3	107,4	106,4	105,9	107,9	110,2	10,2
Dienstleistungen	520,23	100,0	100,8	102,1	103,3	105,1	106,1	107,3	108,7	110,5	10,5
Wohnungsmieten	209,93	100,0	100,5	101,2	102,0	102,9	103,4	104,1	105,5	107,1	7,1

Verbraucherpreisindex



Preisindizes für Bauwerke											
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränd. 2018/ 2015 um %	
	Durchschnitt										
	2015 = 100										
Ausgewählte Indexreihen zum Preisindex für Neubau von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer											
Bauleistungen am Bauwerk											
Neubau von Wohngebäuden	86,6	88,9	92,4	95,1	97,7	100,0	102,9	107,1	113,3	13,3	
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für Nichtwohngebäude einschließlich Umsatzsteuer											
Bauleistungen am Bauwerk											
Bürogebäude	85,7	88,4	92,0	94,7	97,3	100,0	103,0	107,7	114,4	14,4	
Gewerbliche Betriebsgebäude	85,8	88,7	92,7	95,5	98,0	100,0	102,9	107,5	114,0	14,0	
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für sonstige Bauwerke einschließlich Umsatzsteuer											
Straßenbau	86,0	87,8	91,7	95,4	98,7	100,0	102,6	109,3	119,7	19,7	
Brücken	88,0	91,6	95,3	96,4	98,7	100,0	100,6	103,8	110,2	10,2	
Ortskanäle	86,7	89,1	92,3	95,1	97,5	100,0	103,2	108,8	117,0	17,0	
Ausgewählte Indexreihen zu Instandhaltung von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer											
Instandhaltung von Wohngebäuden											
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	84,7	87,2	90,9	94,2	97,3	100,0	103,3	107,9	114,2	14,2	
	80,5	82,6	88,4	94,7	97,8	100,0	105,2	108,9	117,4	17,4	

Wahlen

Abkürzungsverzeichnis	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE ¹⁾
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE/B90	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
GRAUE	DIE GRAUEN-Graue Panther
50 Plus	50 Plus-Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
REP	DIE REPUBLIKANER
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Büso	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
BFWG	Brandenburgische Freie Wähler-Gemeinschaften
BfB-Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen ²⁾
Deutschland	Ab jetzt ...Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands
FWD	Freie Wähler Deutschland
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
DP	DEUTSCHE PARTEI
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
AfW	Allianz freier Wähler
AUB-Brandenburg	Allianz Unabhängiger Bürger - Brandenburg e.V.
JA	Ja zu Brandenburg
Offensive D	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
BRB	Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!
FBI	Freie Bürger-Initiative
AUF	Auf-Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
EDE	Europa - Demokratie - Esperanto
BP	Bayernpartei
Newropreans	Newropreans
Die Volksinitiative	Die-Volksinitiative gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windenergieanlagen und die verfehlte Wasserpoltik
AfD	Alternative für Deutschland
PRO NRW	Bürgerbewegung PRO NRW
DIE PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
BVB/FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegung/Freie Wähler
Freiheit, Arbeit, Werte - Mut zur Wahrheit	Freiheit, Arbeit, Werte - Mut zur Wahrheit
Pro Zukunft	Wählergruppe Pro Zukunft Märkisch-Oderland
WG Rechenow-Möglin	Wählergruppe Reichenow-Möglin
BGE	Bündnis Grundeinkommen
DM	Deutsche Mitte

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

2) bei der EU-Wahl 2004: Ab jetzt... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"

Ergebnisse von bisherigen Wahlen im Landkreis Märkisch-Oderland bis 2017

Wahlen	Datum	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteil %						
				SPD	CDU	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE /B90	FDP	AfD	Sonstige
Bundestagswahl	24.09.2017	159.563	73,9	15,8	25,3	20,2	8,9	6,6	20,8	6,7
Landtagswahl	14.09.2014	161.298	45,5	31,3	20,0	22,9	5,1	1,4	13,1	6,2
Europawahl	25.05.2014	158.572	45,6	25,5	22,5	23,9	5,2	1,9	8,9	12,1
Wahl des Kreistages	25.05.2014	162.725	45,2	22,2	21,4	25,6	5,3	3,5	5,7	16,3
Stichwahl des Landrates	06.10.2013	162.775	26,7	69,2	x	29,8	x	x	x	x
Wahl des Landrates	22.09.2013	162.738	66,9	42,4	26,2	28,8	x	2,6	x	x
Bundestagswahl	22.09.2013	158.789	67,9	22,4	32,5	25,8	3,9	2,2	6,2	7,0
Landtagswahl	27.09.2009	163.707	66,7	29,2	18,0	32,4	5,3	7,1	x	8,0
Bundestagswahl	27.09.2009	163.003	67,1	22,3	21,7	33,3	5,6	8,9	x	8,2
Europawahl	07.06.2009	163.256	29,2	20,0	19,3	32,8	7,2	7,2	x	13,5
Wahl des Kreistages	28.09.2008	163.782	49,0	23,4	16,8	30,6	3,7	7,3	x	18,2
Bundestagswahl	18.09.2005	160.013	75,3	34,9	18,8	30,0	4,4	6,6	x	5,3
Landtagswahl	19.09.2004	158.122	55,8	29,1	18,2	32,9	3,0	2,9	x	13,9
Europawahl	13.06.2004	158.386	27,4	18,4	21,1	37,3	6,7	4,2	x	12,3
Wahl des Kreistages	26.10.2003	156.535	46,3	22,1	26,5	24,9	3,2	5,3	x	18,0
Bundestagswahl	22.09.2002	154.289	73,1	44,4	21,2	20,1	4,2	5,6	x	4,5
Landtagswahl	05.09.1999	145.367	52,3	38,1	24,4	26,0	1,7	1,7	x	8,1
Europawahl	13.06.1999	144.594	30,2	28,9	27,5	30,8	2,7	2,1	x	8,0
Wahl des Kreistages	27.09.1998	142.135	77,3	36,7	19,1	24,6	4,9	4,3	x	10,4
Bundestagswahl	27.09.1998	142.102	71,4	42,1	20,9	21,8	3,1	2,0	x	10,1
Bundestagswahl	16.10.1994	128.845	66,7	44,1	26,0	22,7	2,6	2,3	x	2,3
Landtagswahl	11.09.1994	128.574	52,5	54,6	17,0	20,5	2,7	2,3	x	2,9
Europawahl	12.06.1994	128.432	41,0	35,6	20,7	26,7	4,0	3,4	x	9,6
Wahl des Kreistages	05.12.1993	128.151	59,6	34,8	15,7	22,7	6,1	9,3	x	11,4

¹⁾ bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Bei Landtags- und Bundestagswahlen: Zweitstimmenanteil

Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte

Europawahlen Landkreis Märkisch-Oderland

Merkmal	25.05.2014		07.06.2009		13.06.2004		13.06.1999	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	158.572	x	163.256	x	158.386	x	144.594	x
Wähler / Wahlbeteiligung	72.311	45,6	47.640	29,2	43.320	27,4	43.662	30,2
Ungültige Stimmen	2.075	2,9	669	1,4	871	2,0	630	1,4
Gültige Stimmen	70.236	97,1	46.971	98,6	42.449	98,0	43.032	98,6
davon								
DIE LINKE 1)	16.793	23,9	15.400	32,8	15.814	37,3	13.233	30,8
SPD	17.936	25,5	9.415	20,0	7.799	18,4	12.417	28,9
CDU	15.774	22,5	9.049	19,3	8.949	21,1	11.813	27,5
GRÜNE/B90	3.627	5,2	3.379	7,2	2.857	6,7	1.172	2,7
FDP	1.318	1,9	3.381	7,2	1.804	4,2	905	2,1
PIRATEN	1.171	1,7	455	1,0	x	x	x	x
AFD	6.227	8,9	x	x	x	x	x	x
FAMILIE	1.607	2,3	1.065	2,3	717	1,7	x	x
DVU	x	x	991	2,1	x	x	x	x
Die Tierschutzpartei	1.346	1,9	716	1,5	731	1,7	395	0,9
Die Partei	469	0,7	x	x	x	x	x	x
REP	324	0,5	302	0,6	579	1,4	704	1,6
FW Freie Wähler	553	0,8	225	0,5	x	x	x	x
DKP	264	0,4	139	0,3	170	0,4	x	x
Volksabstimmung	371	0,5	128	0,3	296	0,7	x	x
ödp	165	0,2	90	0,2	81	0,2	97	0,2
PBC	41	0,1	81	0,2	102	0,2	83	0,2
AUF	81	0,1	79	0,2	x	x	x	x
CM	49	0,1	54	0,1	86	0,2	94	0,2
Büso	49	0,1	36	0,1	74	0,2	38	0,1
BP	48	0,1	36	0,1	x	x	x	x
PSG	54	0,1	32	0,1	90	0,2	x	x
NPD	1.855	2,6	x	x	694	1,6	568	1,3
MLPD	74	0,1	x	x	x	x	x	x
Pro NRW	40	0,1	x	x	x	x	x	x
RENTNER	x	x	515	1,1	x	x	x	x
50Plus	x	x	344	0,7	x	x	x	x
DIE FRAUEN	x	x	212	0,5	459	1,1	190	0,4
RRP	x	x	208	0,4	x	x	x	x
DIE GRAUEN	x	x	197	0,4	723	1,7	246	0,6
VOLKSENTSCHEIDE	x	x	103	0,2	x	x	x	x
AUFBRUCH	x	x	95	0,2	118	0,3	x	x
FBI	x	x	92	0,2	x	x	x	x
DIE VIOLETTEN	x	x	77	0,2	x	x	x	x
EDE	x	x	40	0,1	x	x	x	x
Newropeans	x	x	35	0,1	x	x	x	x
ZENTRUM	x	x	x	x	31	0,1	16	0,0
Unabhängige Kandidat	x	x	x	x	175	0,4	x	x
DP	x	x	x	x	96	0,2	x	x
Sonstige	x	x	x	x	x	x	1061	205,0

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Bundestagswahlen Landkreis Märkisch-Oderland

Merkmal	Territorialkreis Märkisch-Oderland							
	24.09.2017		22.09.2013		27.09.2009		18.09.2005	
	Zweitstimmen							
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	159.563	x	158.789	x	163.003	x	160.013	x
Wähler/Wahlbeteiligung	117.950	73,9	107.823	67,9	109.303	67,06	120.445	75,3
Ungültige Stimmen	1.722	1,5	2.785	2,6	2.881	2,64	2.076	1,7
Gültige Stimmen	116.228	98,5	105.038	97,4	106.422	97,36	118.369	98,3
davon								
DIE LINKE ¹⁾	23.521	20,2	27.132	25,8	35.449	33,31	35.558	30,0
SPD	18.392	15,8	23.571	22,4	23.724	22,29	41.337	34,9
CDU	29.447	25,3	34.175	32,5	23.066	21,67	22.202	18,8
FDP	7.668	6,6	2.539	2,4	9.446	8,88	7.753	6,6
GRÜNE/B90	10.402	8,9	4.141	3,9	5.997	5,64	5.219	4,4
NPD	887	0,8	2.631	2,5	2.738	2,57	4.044	3,4
Piraten	x	x	2.406	2,3	2.813	2,64	x	x
DVU	x	x	x	x	1.600	1,50	x	x
FWD	x	x	x	x	995	0,93	x	x
REP	x	x	176	0,2	248	0,23	x	x
Büso	x	x	x	x	215	0,20	x	x
MLPD	x	x	92	0,1	131	0,12	249	0,2
GRAUE	x	x	x	x	x	x	1.230	1,0
50 Plus	x	x	x	x	x	x	777	0,7
AfD	24.213	20,8	6.489	6,2	x	x	x	x
pro Deutschland	x	x	512	0,5	x	x	x	x
FREIE WÄHLER	1.623	1,4	1.354	1,3	x	x	x	x
BGE	530	0,5	x	x	x	x	x	x
DKP	311	0,3	x	x	x	x	x	x
DM	314	0,3	x	x	x	x	x	x
ÖDP	202	0,2	x	x	x	x	x	x
Die PARTEI	1.600	1,4	x	x	x	x	x	x
Tierschutzpartei	2.255	1,9	x	x	x	x	x	x

Landtagswahlen Landkreis Märkisch-Oderland

Merkmal	Territorialkreis Märkisch-Oderland							
	14.09.2014		27.09.2009		19.09.2004		19.09.1999	
	Zweitstimmen							
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	161.298	x	163.707	x	158.122	x	145.367	x
Wähler / Wahlbeteiligung	73.395	45,5	109.210	66,7	88.159	55,8	76.030	52,3
Ungültige Stimmen	993	1,4	2.698	2,5	1.838	2,1	1.197	1,6
Gültige Stimmen	72.402	98,6	106.512	97,5	86.321	97,9	74.833	98,4
davon								
SPD	22.651	31,3	31.116	29,2	25.126	29,1	28.510	38,1
CDU	14.504	20,0	19.194	18,0	15.719	18,2	18.288	24,4
DIE LINKE ¹⁾	16.593	22,9	34.472	32,4	28.391	32,9	19.459	26,0
FDP	1.045	1,4	7.573	7,1	2.457	2,9	1.253	1,7
GRÜNE/B90	3.659	5,1	5.683	5,3	2.560	3,0	1.239	1,7
NPD	1.515	2,1	2.711	2,6	x	x	484	0,6
FREIE WÄHLER	1.657	2,3	1.886	1,8	x	x	x	x
REP	161	0,2	241	0,2	x	x	x	x
DKP	211	0,3	210	0,2	218	0,3	x	x
AfD	9.508	13,1	x	x	x	x	x	x
PIRATEN	898	1,2	x	x	x	x	x	x
DVU	x	x	1.923	1,8	5.759	6,7	4.743	6,3
50 Plus	x	x	592	0,6	544	0,6	x	x
RRP	x	x	537	0,5	x	x	x	x
Die Volksinitiative	x	x	374	0,4	x	x	x	x
GRAUE	x	x	x	x	853	1,0	x	x
MLPD	x	x	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	x	x	x	x	x	x
FAMILIE	x	x	x	x	2.176	2,5	x	x
BFWG	x	x	x	x	x	x	703	0,9
BfB-Die Offensive	x	x	x	x	x	x	154	0,2
AfW	x	x	x	x	911	1,1	x	x
AUB-Brandenburg	x	x	x	x	448	0,5	x	x
JA	x	x	x	x	268	0,3	x	x
Offensive D	x	x	x	x	565	0,7	x	x
BRB	x	x	x	x	326	0,4	x	x

¹⁾ bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Kommunalwahlen - Wahl des Kreistags Märkisch-Oderland

Merkmal	25.05.2014			28.09.2008			26.10.2003			27.09.1998			05.12.1993		
	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze
Wahlberechtigte	162.725	x	x	163.782	x	x	156.535	x	x	142.135	x	x	128.151	x	x
Wähler / Wahlbeteiligung	73.573	45,2	x	80.173	49,0	x	72.425	46,3	x	109.841	77,3	x	76.392	59,6	x
Ungültige Stimmzettel	2.097	2,9	x	3.029	3,8	x	2.916	4,0	x	4.215	3,8	x	23.854 ⁴⁾	10,4	x
Gültige Stimmen	211.608	100,0	56	228.204	100,0	56	204.617	100,0	56	301.571	100,0	56	205.322	100,0	56
davon															
DIE LINKE ¹⁾	54.181	25,6	14	69.800	30,6	17	50.838	24,9	14	74.279	24,6	14	46.678	22,7	13
SPD	46.922	22,2	13	53.358	23,4	13	45.164	22,1	12	110.809	36,7	21	71.464	34,8	20
CDU	45.242	21,4	12	38.296	16,8	9	54.230	26,5	15	57.475	19,1	11	32.169	15,7	9
Bauern	15.996	7,6	4	17.088	7,5	4	16.521	8,1	5	20.194	6,7	4	13.169	6,4	4
FDP	7.623	3,6	2	16.664	7,3	4	10.841	5,3	3	13.102	4,3	2	19.185	9,3	5
GRÜNE/B90	11.276	5,3	3	8.444	3,7	2	6.533	3,2	2	14.855	4,9	3	12.561	6,1	3
Pro Zukunft	4.910	2,3	1	6.454	2,8	2	8.787	4,3	3	x	x	x	x	x	x
BVB/FREIE WÄHLER ²⁾	4.976	2,4	1	3.345	1,5	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FAW Mut zur Wahrheit ³⁾	2.068	1,0	1	2.153	0,9	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
UBB	1.886	0,9	1	2.065	0,9	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
U.f.W. Pro Strausberg	1.274	0,6	0	1.860	0,8	0	980	0,5	0	4.489	1,5	1	1.512	0,7	0
AfD	11.960	5,7	3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
EB	252	0,1	0	697	0,3	0	754	0,4	0	402	0,1	0	3.277	1,6	1
NPD	2.511	1,2	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WG Reichenow-Möglin	531	0,3	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DVU	x	x	x	7.516	3,3	2	4.999	2,4	1	x	x	x	x	x	x
Feuerwehr	x	x	x	464	0,2	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	x	x	x	x	4.684	2,3	1	x	x	x	x	x	x
HWg	x	x	x	x	x	x	286	0,1	0	2.045	0,7	0	-	-	-
Gemeinde-Region-MOL	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2.271	0,8	0	x	x	x
UFWG-MOL	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1.650	0,6	0	x	x	x
NEUES FORUM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5.307	2,6	1

¹⁾ bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

²⁾ 2008: BVB/50PLUS/ab 2014 BVB/FREIE WÄHLER

³⁾ 2008: Die Rechte / ab 2014 FAW Mut zur Wahrheit

⁴⁾ 1993 wurden die ungültigen Stimmen erfasst

Landratswahl / Stichwahl Landkreis Märkisch-Oderland				
Merkmal	Landratswahl 22.09.2013		Stichwahl 06.10.2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	162.738		162.775	
Wähler	108.801	66,9	43.469	26,7
ungültige Stimmen	2.563	2,4	429	1,0
gültige Stimmen	106.238	97,6	43.040	99,0
davon				
Sachse, Bernd (Die LINKE)	30.607	28,8	12.948	29,8
Schmidt, Gernot (SPD)	45.068	42,4	30.092	69,2
Buchholz, Norbert (CDU)	27.812	26,2	x	x
Lietsch, Hartmut (FDP)	2.751	2,6	x	x